

L. rel.

205

L. rel. 205

Miklosich

L. rel. 205.

DIE
BILDUNG DER NOMINA
IM
ALTSLOVENISCHEN.

VON
DR. FRANZ MIKLOSICH,
WIRKLICHEM MITGLIEDE DER KAISERLICHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

(BESONDERS ABGEDRUCKT AUS DEM IX. BANDE DER DENKSCHRIFTEN DER PHILOSOPHISCH-HISTORISCHEN CLASSE DER KAISERL.
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.)



WIEN.

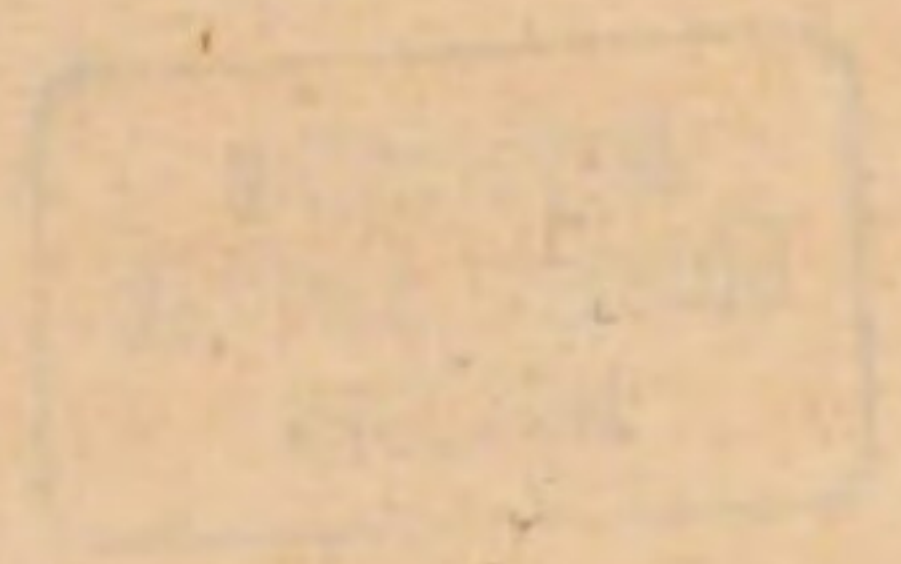
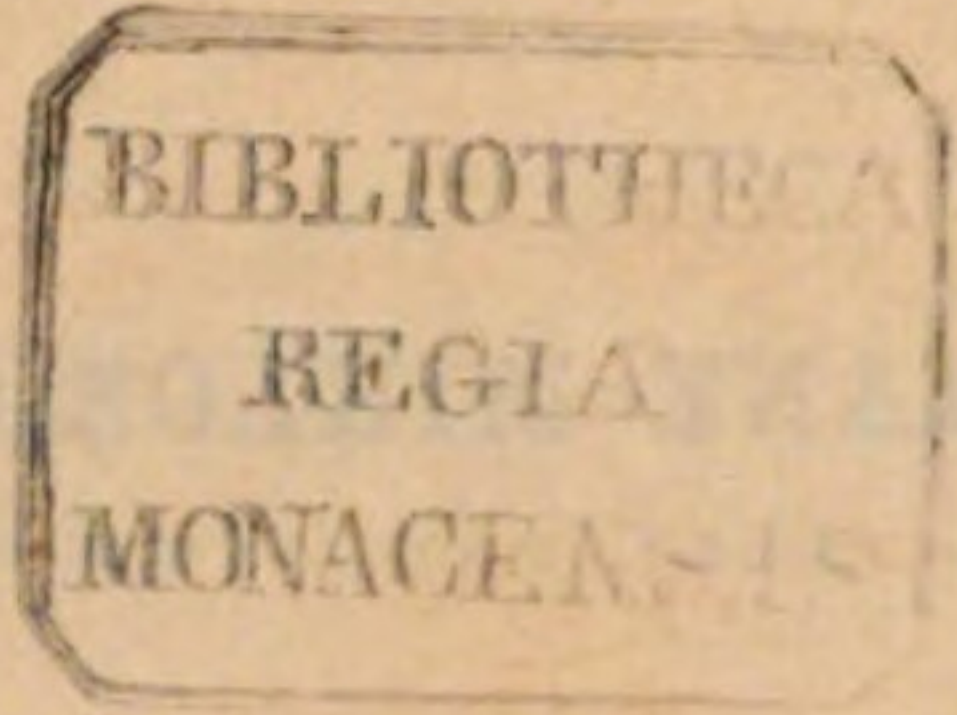
AUS DER KAISERLICH-KÖNIGLICHEN HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

IN COMMISSION BEI KARL GEROLD'S SOHN, BUCHHÄNDLER DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

1858.

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

ALTSCHNITZER



DIE BILDUNG DER NOMINA IM ALTSLOVENISCHEN.

VON

DR. FRANZ MIKLOSICH,

WIRKLICHEM MITGLIEDE DER KAISERLICHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

(VORGELEGT IN DER SITZUNG DER PHILOSOPHISCH-HISTORISCHEN CLASSE AM 10. JUNI 1857.)

Ја знамъ добро, да ће учени људи и овђе наћи дости погрјешака;
али се опет надам, да ће им овај мој посао и оваки бити милији, него
да га никако није.

Вук Стеф. Караџић. Даница. 1828. 2.

I. Vocalische Suffixe.

§. I. Suffix **z**: subst. masc., adj.; primär, secundär.

I. Das Suffix **z** bildet als primäres Suffix Nomina substantiva und adjectiva von verschiedener Bedeutung, und kann sowohl an primäre als an abgeleitete Verbalthemen gefügt werden.

A. Suffix **z** an primären Verbalthemen.

Die primären Verbalthemen (Wurzeln) zerfallen in solche, die vocalisch, und in solche, die consonantisch schliessen. Die vocalisch auslautenden primären Verbalthemen werden mit Rücksicht auf den bei der Wortbildung so wichtigen Vocal in sieben, die consonantisch auslautenden in dreizehn Classen eingetheilt. (Siehe Denkschriften. Bd. VIII. 154—179.)

Erste Classe.

Das auslautende **a** des Thema wird vom Suffix **z** durch **j** oder **к** getrennt: im ersteren Falle wird das Suffix **z** abgeworfen.

a) 1. **гра:грај** cantus; 2. **кра** (scindere):**крај** margo: vergl. russ. **рубежъ** confinium von **руб:** altslov. **рѣбъ** secare.

Hieher gehören auch: 1. **бай** im entlehnten magyar. *báj* fascinatio¹⁾, im russ. **краснобай** (pulchre loquens), im prov.-russ. **баить** (loqui), von **ба**: vergl. **обавъ**; 2. **гай** (nemus, eigentlich das Eingefriedete) von **га** (prov.-russ. **отгая** aperire); 3. **лай** im prov.-russ. **облай** (derisor) von **ла**; 4. **стай** (alt-russ. **искаше ею по стаемъ** ipat.-chron.) von **ста**; im altslav. ist **стай** ein adverbialer Singular-Accusativ in der Bedeutung statim; **стай** ist, jedoch in anderer Bedeutung, auch im altserb. **прѣстайникъ** praefectus, Lex Dušani 124, vorauszusetzen; 5. **тай** (ebenfalls ein adverbialer Singular-Accusativ in der Bedeutung clam: vergl. altruss. **таемъ** in demselben Sinne) von **та**, woher auch **татъ** fur. Man füge hinzu neuslov. **prodaj** (venditio), und beachte auch serb. **задај** (malus odor) **уздај** (gemitus) von **да** für **дах**. Dunkel ist **рай** paradisus. Böhtlingk (Beiträge zur russ. Gramm., besonderer Abdruck 74—76) ist der Ansicht, dass das Suffix von **гран** nicht **ъ**, sondern **и**, und dass **гран** nicht ein-, sondern zweisylbig sei, worin wir dem ausgezeichneten Forscher nicht beistimmen können.

b) 1. **ба**: **обавъ** fascinatio: vergl. **бай**; 2. **ста**: **ставъ** pondus, **заставъ** insidiae, **оставъ** relictio, **поставъ** lignum e quo stamina suspenduntur, **приставъ** statio navalis, **сзставъ** compositio, **оуставъ** definitio; im altruss. und altserb. Recht bezeichnet **приставъ** eine Gerichtsperson: **Псковская судная грамота** und Lex Dušani 49, 78, 92, 94, 95, 165, 166, 174, 190, 204. Damit hängt pristaldus im ungrischen Recht zusammen: d ist wie in *belénd* (čech. *blín*) angefügt und pristaldus steht daher für pristavdus.

Hieher scheint auch das adj. **плавъ** (albus, althochd. *falo*, *falw*, daher russ. **Половци**, magyar. *Palóc*, die Falben, die altslav. **плавъци** heissen würden) von **пла** zu gehören.

Zweite Classe.

Das auslautende **и** des Thema wird zu **ой** gesteigert (Vergl. Grammatik I. 137.), und das Suffix **ъ** fällt ab.

1. **би**: **бой** pugna, flagellum, **избой** caedes, **подзбой**, wofür häufig **подзвой** geschrieben wird, *αἰλάμ*, *ἐπωρίς*, *σταθμός* postis, **разбой** latrocinium, **оубой** caedes; russ. **маслобой** Ölmüller; 2. **ви**: **завой** globus, **навой** liciatorium, **повой**, **прѣквой** fascia; 3. **ви**: **вои** milites; 4. **гни**: **гной** putredo; 5. **ди**: **дой** in **донти** mammam dare; 6. **ли**: **лой** sebum: neuslov. *loj* sebum und situla; die beiden Bedeutungen von *loj* sind durch die Aussprache des *o* unterschieden. (Vergl. Gramm. I. 228.) 7. **пи**: **прѣпной** convivium; russ. **водопой** aquatio; 8. **ри**: **рой** examen apum (unmöglich ist die Ableitung von **родъ**) **нарой** *βρμημα* impetus. exod. 32. 22. opis. 15; 9. **чи**: **покой** quies.

So werden auch gebildet: 1. **бой** im Adj. **боинъ** (**богобоинъ** deum timens) aus **бой** und **ьнъ** von **ви**, dessen **и** in der Conjugation wie das von **сти** (für und neben **ста**) zu **ој** gesteigert wird; 2. čech. *hoj* remedium, serb. *goj* in *gojiti* saginare von **ги** für **жи** statt **живъ**; hieher gehört vielleicht auch altserb. **гой** *paх*, ursprünglich wohl *vita*; sicher hängt mit **жи** zusammen das altruss. **изгой** vivens extra (tribum): siehe Kalačov im Archiv istor.-jurid. svědění I. 1. 55—72; 3. neuslov. *pozoi* draco von **зи**, das gähnende Ungeheuer; 4. **стой** im Adj. **стоинъ** (**достоинъ** dignus, eigentlich wohl *decens*) aus **стой** und **ьнъ**: man vergleiche russ. **по той** mansio, prov.-russ. **отстой**; 5. serb. **осоје** (locus opacus), wo das anlautende *o* für *ot* steht, und **присоје** (locus apricus), woher **присојкиња** (serpens apricans), setzen, wie es scheint, ein Subst. **сој** von **си** (**снати**) voraus; 6. für bulg. *broj*, serb. **број** (numerus), woher auch im altslav. **бронти** (numerare), **крой** in **оукрой** (fascia) und **строй** (administratio) sind die durch **и** aus **вр**, **кр** und **стр** erweiterten Verbalthemen **ври**, **кри** und **стри**

¹⁾ Nach Boller (Sitzb. der philos.-histor. Classe der kais. Akademie, 17, 318) ist das magyar. *báj* türk. *bagh* (vinulum), woraus *baghlamaq* (vincire, fascinare), jakut. *bāj* (ligare).

anzunehmen: man vergleiche neuslov. kal (germen) mit kli-ti (germinare). Keine Steigerung des Vocals ist eingetreten in винолий (pincerna) und in dem dem винопийство (vinolentia) zu Grunde liegenden винопий; eben so wenig im neuslov. lij neben loj (situla) und im russ. брадобрей (tonsor) und водолей (aquarius), wo ей für ий steht. (Vergl. Gramm. I. 382.)

Eine etwas andere Auffassung findet man in Schleicher's Formenlehre 85, 143, 144.

Böhtlingk theilt am angeführten Orte ко-и.

In den lebenden slavischen Sprachen wird manchmal и von dem Suffix durch в geschieden: neuslov. liv (situla) naliv (imber); russ. заливъ (sinus maris) прилив (fusio); wahrscheinlich auch siv, d. i. altslov. си-в-з von си (сияти lucere).

Dritte Classe.

Das auslautende оу des Thema wird entweder zu ав gesteigert oder in ов aufgelöst oder unverändert gelassen, in welchem letzten Falle оу von dem Suffix durch j getrennt wird.

a) оу wird zu ав gesteigert (Vergl. Gramm. I. 145): 1. троу:отравъ venenum; 2. плоу:плавъ navigatio, russ. natatio: плавъ ist in благоплавънъ (feliciter navigans) und in плавити nachweisbar; hierher gehört auch плавивъ vagus und бесплавънъ immotus: vergl. sanskr. vipluta vagus.

So sind auch folgende Wörter gebildet: 1. давъ im оудавъ (suffocatio, russ. boa constrictor) von доу; 2. дравъ im сздравъ, später здравъ (sanus), von дроу, woher auch lit. drutas (firmus)¹⁾. славъ als zweites Glied in zusammengesetzten Personennamen, wie ваштеславъ, setzt ein Substantiv славъ oder слава in der Bedeutung fama, nomen voraus; ѡвкъ aperte stützt sich auf ein ѡвъ von ю.

b) оу wird in ов aufgelöst (Vergl. Gramm. I. 126): 1. коу:ковъ machinatio, neusl. fabricatio; оковъ catena; 2. слоу:словъ: двоисловъ dialogus. mir.; 3. строу:островъ insula, eigentlich das Umflossene περίρρυτον; 4. троу:отровъ venenum; serb. тров esca piscaria inebrians.

Hierher gehören auch: 1. новъ (novus griech. νέος aus νεφος lit. naujas) von einer Wurzel нъ, ноу, mit welcher auch нъня (nunc) und griech. νῦν zusammenhängt; 2. пловъ in пловити; пловъць (nauta) ist von плоу unmittelbar abzuleiten; 3. словъ in прѣккословъ (contradicens), neuslov. slov (fama. Metelko. 42.), blagoslov (benedictio) und im russ. пустословъ (blatero) von слоу: so ist auch словъ in den dem griech. θεολόγος, εὐχολόγιον nachgebildeten богословъ, молитвословъ zu erklären; 4. совъ in насовъць (superhumerales) und im russ. засовъ (obex), prov.-russ. насовъ (vestis genus) von соу.

Auf Wurzeln der dritten Classe scheinen noch folgende Wörter zurückgeführt werden zu sollen: 1. лъвъ (leo, griech. λέων für λέοντ) von лю für sanskr. lû (secare); 2. заръвъ (mensis augustus) von рю (rugire), der Monat des Hirschgebrülls; 3. russ. клевъ (rostrum) von клю (rostrum tundere).

c) оу wird unverändert gelassen und von dem Suffix durch j getrennt.

Wir können hier nur das russ. волокляй (buphagus africanus) anführen: im serb. кљујдрво (pici genus) ist кљуј als Imperativ anzusehen. In dem altslov. златостроуј (χρυσορρόος aurifluus) ist der zweite Theil der Zusammensetzung mit строуја in Verbindung zu bringen (aureum flumen habens), nicht etwa von строу unmittelbar abzuleiten. Hierher scheint auch рюй in рюинъ (september: aus рюй und ѡнъ) zu gehören, wobei jedoch zu bemerken, dass, wenn diese Ableitung richtig ist, zwei Monatsnamen: заръвъ (augustus) und рюинъ (september) von derselben Wurzel рю (rugire) abgeleitet und nach dem Gebrülle des Hirsches benannt werden.

¹⁾ Eine andere Ansicht hat Pictet (Zeitschrift für vergl. Sprachforschung. V. 44) ausgesprochen.

Vierte Classe.

Das auslautende л des Thema wird zu ол gesteigert. (Vergl. Gramm. I. 138.)

1. вл : доволъ sufficientia; 2. дл : долъ, ждолъ vallis; 3. зл : russ. назолъ cinis; 4. кл : колъ pessulus; расколъ схίσμα haeresis; заколъ in закольно мѣсто locus mactationis und im neuslov. živina za zakol; russ. ледоколъ Eishauer; 5. мл : russ. умолъ Mahlen, prov.-russ. вымолъ Mahlgeld; 6. пл : полъ dimidium, ulterior ripa (на онъ полъ in ulteriori ripa: man vergleiche sanskr. pâra ulterior ripa und deutsch hienhalf citra und let. puse dimidium und latus); 7. пл : исполъ haustum; serb. исполац; russ. уполъ quod despumatur; 8. стл : столъ mensa (man vergleiche sanskr. staras lectus, lat. torus [antiquis torus e stramento erat] lit. stalas mensa, althochd. stuol. Zeitschr. für vergl. Sprachforsch. IV. 4).

Hierher muss auch der zweite Theil des reduplicirten глаголъ (verbum) gerechnet werden; eben so das neuslov. mlamol chaos, abyssus. luc. 16. 26 bei Truber, und čech. plápol flamma (altslov. плаполаиѣ izborn.-svjat.) von мл und пл; dunkel ist čech. chláchol adulatio. Auch dem neuslov. podmol (magy. padmaly und mit abweichender Bedeutung romun. подмол) Uferbruch liegt wie dem russ. вымолъ, умолъ die Wurzel мл zu Grunde

Auf Wurzeln der vierten Classe glauben wir noch folgende Wörter zurückführen zu sollen: 1. neuslov. val russ. валъ poln. wał (fluctus) von вл; 2. prov.-russ. галъ in нагалъ Parole; 3. малъ (parvus) von мл; 4. палъ im poln. zapał, upał (aestus) von пл, пла (пла-нѣти urī); 5. пел in попелъ, пепелъ, worin Šafařík. Čas. 20. 365. eine Reduplication erblickt (cinis, eigentlich das Verbrannte), von пл, пла (пла-нѣти); 6. neuslov. stel in nastel (stramentum) von стл; 7. пел im russ. перепелъ, neuslov. prepelica, serb. препелица (coturnix) ist zu einer mit пр (volare) verwandten Wurzel пл zu stellen: man vergleiche poln. przepiora in przepiorka; 8. милъ (miserabilis, eigentlich mollis) von мл, wahrscheinlicher jedoch von мил; 9. mit клъ in твердоклѣнь (-конъ duri oris equus. alex.) vergleiche man poln. kiel, russ. клыкъ dens und prov.-russ. иклы von der Wurzel кл.

Fünfte Classe.

Das auslautende р des Thema wird zu ор gesteigert. (Vergl. Gramm. I. 138.)

1. вр : проворъ vertex, разворъ cogitatio, сзворъ collectio; russ. крохоборъ quisquilias colligens; 2. вр : заворъ, разворъ vectis (magy. závor, závár; romun. звор, зар repagulum); prov.-russ. поворъ funiculus; 3. вр : изворъ fons; 4. гвр : говоръ für гворъ sermo: vergleiche poln. gwar murmuratio und prov.-russ. говоръ bulla; 5. двр : дворъ aula, das Bedeckte; 6. др : раздоръ schisma; russ. задоръ concitatio (man vergleiche задрать, задирать concitare); prov.-russ. доръ Neugereut; 7. зр : взворъ visus, назоръ suspicio, прозоръ visus, fenestra. mir., пркзоръ superbia; neuslov. zor splendor; serb. позоръ attentio; 8. мр : моръ pestis; 9. нр : russ. норъ pars fluminis profundior; 10. пр : подзпоръ fulcrum; serb. успор redundatio fluminis; russ. запоръ obex, опоръ fulcrum; 11. стр : просторъ, neuslov. prostor spatium, zastor Vortuch; 12. твр : затворъ claustrum; 13. тр : neuslov. zator: ti si moj zator convicium in pravum infantem; utor Nuth; russ. заторъ turba conferta; poln. tor via. боръ von вр (pugnare) findet sich in боговорѣнь (θεομαχος cum deo pugnans): борѣць (pugnator) ist, wie пловѣць von плочъ, von вр, брати unmittelbar abzuleiten; поръ von пр (rixari) kommt nur in взспорѣнь (contentiosus) und пркпорѣнь (contentionis) vor; hierher gehört auch serb. топ crates (vergl. трло) von тр und попор (locus ubi flumen sub terram absconditur) von нр, der zweite Theil des reduplicirten altslov. прапоръ (vexillum, eigentlich das Flatternde) von пр und das neuslov. mramor gryllus gryllotalpa; russ. воръ (fur) und poln. wór (saccus) scheinen zur Wurzel вр, bulg. vr infigere, zu

gehören: man vergl. romun. *вжри* (inserere). Dunkel ist *кор* in *покоръ* (obedientia), *непокоръ* (inobediens), *оукоръ* (contumelia).

Mit Wurzeln der fünften Classe hangen noch folgende Nomina zusammen: 1. *варъ* (aestus), *поваръ* russ. *поваръ* (coquus, let. *povars*), russ. *соловаръ* (Salzsieder), *наваръ* (das Angeschweisste) von *вр*; 2. *оударъ* ictus von *др*; 3. *пожаръ* (incendium), neuslov. *žar* (radius), serb. *жар* (pruna), russ. *жаръ* (aestus, pruna) von *жр*; 4. *паръ* in *вспаръ* vapor und in *высокопаръ* (ὕψιπέτης alte volans) von *пр*; 5. *сваръ* poln. *swar* (rix) von *свр*; 6. prov.-russ. *варъ* crates in fluvio; 7. *чаръ* veneficium; 8. *деръ* in *расодеръ* (rasum deterens, monachus), im prov.-russ. *листодеръ* ventus fortis und in *паздеръ* (stipula lini) von *др*: in *паздеръ* steht *зд* für *д*, wie in *вездеъ* für *ведетъ* ducit, *зиздъ* für und neben *зидъ* murus; *приездъ* adventus von der Wurzel *ид*; 9. *пер* im neuslov. *srakoper* (lanius) von *пр* (volare): der erste Theil dieses zusammengesetzten Wortes hängt mit der Wurzel *сврзк*, woher auch *сврака* neuslov. *sraka* (pica), zusammen; 10. *виръ* (vortex) von *вр*; 11. *жиръ* (pascuum) von *жр*; 12. neuslov. *тир*, poln. *tor* (via) von *тр*: man vergleiche franz. route vom lat. *rupta*. Die Wurzel von *миръ*, wofür auch häufig *мѣръ*: *владимиръ*, *владимѣръ*, finden wir im sanskr. *smr* (memorem esse), welches sonderbarer Weise das anlautende *s* im Slavischen wie im Deutschen abgeworfen: Ricimirus, Ricimêrus; dieses *миръ* ist jedoch nicht unmittelbar vom Verbum *мр* abzuleiten, sondern hängt damit durch ein Nomen zusammen, gerade wie das oben behandelte *славъ*: *владиславъ* und *владимиръ* sind weder ihrer Bedeutung noch ihrer Bildung nach verschieden.

Простъ (simplex) kann für *простръ* (Wurzel *стр*) stehen, wie *братъ* neben *братръ* vorkommt; *одръ* (lectus), woraus *одрыць* (craticula), ist von *др* abzuleiten: man vergleiche prov.-russ. *одеръ* und *одрина* (Schindmähre) und das deutsche Schaft mit schaben; die Bildung ist analog der von *казъ*; das poln. *zazdrość* invidia setzt ein altslov. *зздръ* voraus, so wie dem altslov. *поприште* (stadium) ein Subst. *попръ* (vergl. prov.-russ. *попры*) zu Grunde liegt.

Sechste Classe.

Das auslautende *к* des Thema wird von dem Suffixe durch *ј* oder *в* getrennt: im ersteren Falle wird das Suffix abgeworfen.

a) 1. *дк*: *злѡдѣй* maleficus, *лицѣдѣй* simulator, *лювѡдѣй* adulter, adulterium, *чарѡдѣй* magus; russ. *кознодѣй* Ränkeschmied, *лиходѣй* maleficus; 2. *лк*: *водолѣй* aquarius.

Man füge hinzu russ. *ротозѣй* (Gaffer), *мукосѣй* (farinam cribrans). Das Adj. *говѣинъ* (religiosus) scheint ein Substantiv *говѣй* von *говѣ* (*говѣти*) vorauszusetzen.

b) *пк*: *припѣвъ* cantio.

So sind zu deuten: neuslov. *oděv* (tegmen); serb. *огрјев* (calefactio), *прољев* (effusio), *усјев* (sementis); russ. *зѣвъ* (fauces), *сѣвъ*, *засѣвъ* (satio), *посѣвъ* (sementis). Dem *гнѣвъ* (ira) scheint eine Wurzel *гнѣ*, woher auch *подзгнѣтъ* (stimulus) und *гнѣтити* (accendere), zu Grunde zu liegen. *сѣдъ* (membrum, vas, judicium, eigentlich das Zusammenfügen und das Zusammengefügte) ist wahrscheinlich aus *сж* und *дѣ* zusammengesetzt: vergl. serb. *над* spes aus *на* und *дѣ* und altslov. *обздо* ferner lit. *abdas* vestis, *prēdas* additio, *iždas* thesaurus, *indas* und *sudas* vas: überall ist *к* lit. *ė* abgefallen.

Siebente Classe.

Das auslautende *ъ* des Thema wird zu *ов* gesteigert. (Vergl. Gramm. I. 145.)

1. *зъ*: *позовъ* vocatio: russ. *зовъ* steht für ein altslov. *зъвъ*, daher Gen. *зва*; 2. *кръ*: *кровъ* tectum, *покровъ* velamen, patrocinium, *сѣкровъ* latibulum; neuslov. *krov*, *pokrov*; 3. *ръ*: *ровъ*, *прѣровъ* fovea; neuslov. *rov*.

Hieher gehört auch serb. **ТОВИТИ** *rabulum amplum praebere* von **тѣ**. Die russ. Formen **вой** (*ululatus*), **помой** (*eluvies*), **водорой** (*Wasserriss*) setzen nach Vergl. Gramm. I. 376 **вѣй**, **мѣй**, **рѣй** voraus. Man beachte russ. **позывѣ** (*vocatio*), **отрывѣ** (*pars, in qua aliquid abruptum est*), **прорывѣ** (*ruptura*) und prov.-russ. **обмывѣ**.

Auch die Adjectiva **воуѣ** (*luxurians*), **соуѣ** (*vanus*) und **шоуѣ** (*sinister*) scheinen auf Wurzeln dieser Classe zurückgeführt werden zu sollen: **воуѣ** auf **вѣ**, dessen Urbedeutung *crescere* gewesen ist, wie aus **вѣль** und dem griech. *φυτόν* hervorgeht, so dass **воуѣ**, eigentlich „üppig wachsend“ wäre, wobei indessen magyar. *buja* und die Möglichkeit einer Entlehnung aus dem Finnischen nicht ausser Acht zu lassen; **соуѣ** auf **сѣ** für sanskr. *śvi* (*tumescere*), wovon nach Benfey im Glossar zur Chrestomathie auch das sanskr. *śunja* (*inanis*), so dass **соуѣ** sowohl als *śunja* eigentlich *tumidus* bedeuten würden; **шоуѣ** endlich auf ein auch dem sanskr. *savja* (*sinister*) zu Grunde liegendes *su*.

Achte Classe.

Der Vocal des Thema wird unverändert gelassen.

1. **град**:**градз** *grando*; 2. **драг**:**драгз** *carus*; 3. **жас**:**прѣжасз**, **оужасз** *stupor*; 4. **каз**:**оуказз** *ostensio*; 5. **клад**:**накладз** *usura*, **покладз** *depositum*, **прикладз** *exemplum*, **прѣкладз** *translatio*, **сзкладз** *compositio*; russ. **кладѣ** *thesaurus*; 6. **мах**:**махз** *vibratio*; 7. **пад**:**западз** *occasus*; 8. **пас**:**опасз** *cura*, **припасз** *lucrum*, **сзпасз** *salus, salvator*; 9. **раст**:**растз** *statura, aetas*, in russ. Quellen auch **тохос** *usura*; **прирастз** *accessio*; 10. **сар**:**посарз** *compages, nuptiae, dos*; 11. **слад**:**сладз**, woraus **сладѣкз** *dulcis*; 12. **смаг**:**посмагз** *placenta*; 13. **хврат**:**хвратз**, russ. **хворостѣ** *virgulta*, in **хвратинѣ**; 14. **хлад**:**хладз** *aura*; 15. **ѣд**:**ѣдз** *venenum* (vergl. **отрава** *venenum* von **троу** *nutrire*, franz. *poison* vom lat. *potio*, deutsch *Gift* [angelsächs. *donum*, ahd. *venenum*] von *geben*), **обѣдз** *prandium*, **вѣльѣдз** *gulosus*, **крзвѣдз** *sanguinivorus*; russ. **людѣдѣ** *anthropophagus*, **мясоѣдѣ** *Fleischzeit*; 16. **ѣд**:**приѣдз** *adventus*; russ. **ѣздѣ**; 17. **ѣс**:**поясз** *cingulum*. Für **знакз** *signum* scheint eine secundäre Wurzel **знак** angenommen werden zu sollen.

Neunte Classe.

Der Vocal des Thema wird entweder unverändert gelassen oder zu **к** gesteigert.

a) 1. **брид**:**бридз** in **бридзкз** *foedus* und in **бридѣсть** *vehementia*; 2. **вид**:**видз** *species*; 3. **двиг**:**подвигз** *certamen*; 4. **див**:**дивз** *miraculum* (man erinnere sich, dass die Begriffe *splendere* [sansk. *div*] und *videre* häufig durch dieselben Wurzeln ausgedrückt werden, und dass lat. *mirari* auch für *intueri* gebraucht wird: **дивз** ist daher das Angeschaute *κατ' ἑξοχῆν*); 5. **жив**:**живз** *vivus*; 6. **им**:**заимз** *mutuum*, **наимз** *naulum*, wofür auch **заѣмз**, **наѣмз** für **заѣмз**, **наѣмз**; **сзнимз** *congregatio*; 7. **иск**:**искз** russ. **искѣ** *actio*; 8. **лик**:**ликз** *chorus*; auch **ликз** in **толикз**, **ѣликз** ist hieher zu ziehen und von der Wurzel **лик** *pingere* abzuleiten: die Vergleichung desselben mit sanskr. *drç* ist wohl nicht gerechtfertigt; 9. **лих**:**лихз** *vacuus*; 10. **ник**:**поники** in **поникомѣ** **скдѣкти** *incurvatum sedere. alex.*; 11. **писк**:**пискз** *συμφωνία consonantia, tibicen*; **мышпиискз** *murium pipatus*; 12. **стриг**:**стригз**, **остригз** *tonsura*; 13. **тиск**:**потискз** *cochlea*; 14. **тих**:**тихз** *tranquillus*; 15. **шив**:**ошивз** *cauda*; **оушивз** *διάδημα diadema. esth. 8.* 15. **шипз** von der Wurzel **шип** findet sich in **шипзкз** *rosa*; serb. **њисак** *hinnitus* von **њиск**; russ. **крикѣ** *clamor* von **крик** etc.

b) 1. **вис**:**вѣкз**, **извѣкз**, **прѣвѣкз** *statera*, **завѣкз** *linteum*; 2. **лик**:**лѣкз** in **лѣкѣ**, das ein plur. Instr. ist und *uti* bedeutet; 3. **мис**:**примѣкз** *admixtio*, **сзмѣкз** *commixtio*; 4. **сниг**:**снѣгз** *nix*; 5. **тиск**:**тѣскз** *toreular*.

Zehnte Classe.

Der Vocal des Thema wird unverändert gelassen.

1. коур:взскоурз exhalatio; 2. коур:коурз gallus; 3. коус:искоусз tentatio; 4. люб:любз carus; чадолубз liberorum amans; 5. троуп:троупз cadaver: vergl. auch строупз vulnus; 6. тоук:тоукз adeps; 7. оуд:оудз membrum; 8. оун:оунз in оунний melior; 9. шоум:шоумз sonitus; 10. юг:югз auster.

Serb. пљусак nimbus von пљуск; poln. lud populus, strug scalprum von люд, строуг etc.

Eilfte Classe.

Der Vocal des Thema wird entweder unverändert gelassen oder zu о gesteigert. (Vergl. Gramm. I. 134.)

a) 1. вед:оведз neben ободз annulus; 2. гонез:гонезз sanatio (гонезз неджжнѣй izborn. svjat.); 3. грєб:погребз sepultura; 4. жєг:ожегз rutabulum: neuslov. ožeg, ožga setzt ein altslov. жьгз voraus; 5. клєп:заклєпз neben заклопз claustrum; подзклєпз statera; поклєпз neben поклопз cooperculum; 6. мєд:мєдз mel, vinum; 7. мєт:омєтз neben омотз ora; намєтз tentorium; отз-мєтз abjectio; подзмєтз limbus; оумєтз stercus; 8. плєск:плєскз in плєскомь оударити cum sonitu percutere: serb. пљесак deutet auf ein altslov. плѣскз; 9. плєт:плєтз neben плотз sepes; исплєтз für сзплєтз connexio; 10. пєк:пєкз aestus; 11. рєк:доброрекз facundus; 12. стєг:остєгз vestis; 13. тєк:тєкз neben токз, оутєкз cursus; добротєкз pulchre fluens; 14. тєс:растєсз segmentum.

мєдз mel ist sanskr. madhu mel, potus inebrians, griech. μέθυ, und beide sind wohl ungeachtet der Aspirata in madhu von mad ebrium esse abzuleiten. Benfey im Glossar zur Chrestomathie. 229.

So sind auch zu beurtheilen russ. летъ volatus, гнетъ Heubaum etc.

b) 1. вєд:вєдз vadum; 2. вєд:взвєдз inductio; извєдз exemplar; навєдз inductio; обєдз annulus, auch обидз und falsch обѣдз geschrieben (vergl. prov.-russ. ободъ locus circumseptus und обидецъ annulus, wie обнижь von нога); провєдз comes; прѣвєдз versio; оувєдз canalis; 3. вєз:возз currus; 4. вєл:произвєлз voluntas; 5. грєб:гробз sepulcrum; 6. жєн:гонз pulsio; изгонз expulsio; russ. гонѣ; 7. клєп:заклопз claustrum; поклопз cooperculum; 8. лєг:залогз pignus; налогз invasio; отзлогз abjectio; пологз depositum, als Adj. declivis; прилогз additamentum: прѣдзлогз praepositio; сзлогз compositio; сжлогз consors; serb. лог in лежи логом jacet; 9. лєм:ломз fragmentum, костоломз dolor ossium; 10. мєт:омотз ora; 11. нєс:водоносз hydria (eigentlich Wasserträger); понєсз exprobratio; приносз xenium; проносз (рѣчи) профорá pronuntiatio; тєслонєсз aquila marina, eigentlich asciam ferens; 12. плєт:плотз, оплотз sepes; 13. рєк:рокз definitio; зарокз terminus; нарєкз dies statutus, fatum (romun. нєрок); порєкз dedecus; отрєкз puer, eigentlich infans: poln. niemowiatko (vergl. отрада relaxatio, eigentlich incuria, отрадѣнз neben нєрадѣнз ἀνεχτός und das dem franz. aveugle zu Grunde liegende aboculus); прєрєкз propheta; оуєрєкз, wohl für вззрєкз, causa; оурєкз sententia; 14. стєг:стєгз meta, Schober, eigentlich das Bedeckende oder Bedeckte; 15. тєк:токз fluxus, torcular; отєкз tumor, insula (vergl. острєкз); потєкз fluvius; самєтокз sponte fluens; сзтокз facultates (vergl. serb. стока und стєхи comparare).

So können auch folgende Wörter erklärt werden: 1. das in altruss. Quellen vorkommende бєпє-зовєлѣ (das altslov. вєркззовєлз lauten würde), Birkengrün, für April von зєл; 2. засєбз alternus von сєб in сєкє sui; 3. das dem Denominativum гонєзити sanare zu Grunde liegende гонєзз von гонєз; 4. das Thema des Verbum мочити madefacere: мєкз von мєк in мєкнжти neben мєкнжти madefieri; 5. крємз arch (крємоу in arce. opis. 51): vergl. russ. кремль.

Zwölfte Classe.

Der Vocal des Thema wird unverändert gelassen.

1. год:годъ tempus (vergl. рокъ von рекъ); 2. дом:домъ domus; 3. зон:зонъ sonus; 4. коп:оконъ vallum; прѣконъ fossa; 5. мозг:мозгъ cerebrum; 6. пон:прѣпонъ impedimentum; 7. прос:взпросъ interrogatio; 8. твор:творъ habitus corporis; злотворъ maleficus; потворъ calumnia; притворъ porticus; оутворъ delineatio, ornatus; 9. топ:потопъ diluvium; 10. хвост:хвостъ cauda; 11. ходъ:мнмоходъ πάροδος praeteriens. jez. 16. 25.; приходъ adventus.

Hieher gehört auch богъ deus (sansk. bhaga als Adj. venerabilis, als Subst. fortuna, potentia divina, Name eines vèdischen Gottes, später Śivas, zend бага, altpers. бага deus. Lassen, Zeitschrift für Kunde des Morgenlandes. 3. 445; Spiegel, der 19. Farg. des Vend. 12. Das mit bhaga verwandte βαγαῖος ist der phrygische Name des Zeus. Lassen, Zeitschr. der deutsch. morgenl. Gesellsch. 10. 369); косъ in сѣнокосъ pratum. gramm. 79. 88, wobei о als Wurzelvocal vorausgesetzt wird. Dunkel sind коръ in покоръ obedientia, in непокоръ inobediens; кропъ in оукропъ Gefäß zur Aufbewahrung warmen Wassers in der Kirche (vergl. neuslov. krop); неродъ incuria; сзмотръ recensus.

Dreizehnte Classe.

Der Vocal des Thema wird entweder unverändert gelassen oder zu ѣ oder zu оу gesteigert. (Vergl. Gramm. I. 144.)

a) 1. зл:злъ malus; 2. кк:ккъ coma; 3. мк:замкъ claustrum, russ. замокъ; 4. сл:слъ legatus; послъ legatus, negotium, neuslov. posel, russ. посолъ; 5. сн:наснъ agger; иснъ in иснъ bimaris, eigentlich arenosus: vergl. magyar. iszap lutum in litore vel fundo aquarum; 6. сз:сзъ mamma; 7. тк:ѣтъкъ subtemen, russ. утокъ, poln. wątek.

Serb. надам inflatio würde altslov. надъмъ (von дъм) lauten; уздах gemitus; russ. вздохъ; сосъ in молокососъ Milchbart, насосъ Heber. Altslov. притокъ χρίκος fibula, ἐνώτιον inauris, φιμός camus ist wohl mit тк zusammenzustellen.

b) 1. гз:сзгъкъ plicatio, гъкъ in гъкъкъ plicabilis; 2. дзх:дззъхъ halitus, chorvat. dih. lučić. 97; 3. кк:ккъ coma; 4. нзр:нъръ turris; пронъръ neben проноръ malum (vergl. russ. нырокъ mergus).

c) 1. гз:соугоуъ duplex; 2. гзх:глоухъ surdus; 3. крзх:кроухъ frustum; 4. мзд:моудъ tardus; 5. сзх:соухъ siccus.

Den Denominativa боудити expergefacerе, ноудити cogere und изноурити absumere liegen auf die hier angegebene Weise gebildete Nomina zu Grunde: die entsprechenden Wurzeln sind бзд, нзр und das aus dem Sanskr. erschlossene нзд. Dunkel sind коупъ in закоупъ homo mercede conductus, искоупъ pretium redemptionis; поустъ desertus und in масоноустъ jejunium. Neuslov. smok draco scheint aus смзк repere entsprungen zu sein.

Vierzehnte Classe.

Der Vocal des Thema bleibt entweder unverändert oder wird zu ѣ gesteigert. (Vergl. Gramm. I. 144.)

a) 1. зѣ:зѣъ, сѣъ neben зидъ und зидъ murus; 2. лѣг:лѣгъ in лѣгъкъ levis; 3. чѣт:причѣтъ clerus; 4. пѣс:пѣсъ canis; 5. тѣк:тѣкъ neben тикъ sup. 234. 2. speculum; 6. чѣх:чѣхъ sternutatio; 7. шѣк:шѣкъ neuslov. šev sutura, нашѣкъ insutum, подшѣкъ τὸ κοιλὸν τοῦ ὑποδήματος, оушѣкъ pileus.

Das russ. **жемъ, жомъ** Presse würde altslov. **жѣмъ** lauten. **звонъ** sonus; **прѣпонъ** impedimentum, serb. **напон** intentio, **сапон** funis; **ходъ** ambulatio, **мимоходъ** praeteriens, **приходъ** advena sind nicht von den Wurzeln **зѣн**, **пѣн** und **шѣд**, sondern von den sonst nicht nachweisbaren Formen **зѣн**, **пѣн**, **шѣд** oder **звон**, **пон**, **ход**, deren **ѣ** oder **о** sanskr. **a** in **dhvan** sonare und in **sad** ire gegenübersteht, abzuleiten. Auch **конъ** in **конѣць** finis, in **поконъ** (на **поконъ** tandem) und in **законъ** lex gehört wahrscheinlich zu einer mit **чѣн** identischen Wurzel **чѣн** oder **кон**.

Serb. **низ** (**низ бисера** linea margaritarum) ist von der Wurzel **нѣз** infigere; altslov. **мигъ** in **окомѣгъ** momentum von **мѣг**; **писъ** in **подъписъ** subscriptio von **пѣс**; **тикъ** speculum von **тѣк** abzuleiten: man vergleiche **зидъ** und **зидѣъ** neben **зѣдъ** von **зѣд**.

b) 1. **лѣп**: **лѣпъ** als Subst. viscum, als Adj. decorus; 2. **мѣн**: **помѣнъ** memoria; serb. **помен**, **спомен** memoria scheint durch **н** gebildet zu sein und einem altslov. **поманъ**, d. i. **помѣн-нъ**, zu entsprechen; 3. **сѣтъ**: **сѣтъ** lux, dialect. mundus (das Lichte, Sichtbare: vergl. sanskr. **lōka**); 4. **цѣтъ**: **цѣтъ** flos.

So ist auch **пѣсъ** in **пѣсъкъ** arena aus **пѣс** conterere gebildet.

Fünfzehnte Classe.

Der Vocal des Thema wird entweder unverändert gelassen oder zu **лѣ** oder **ла** gesteigert. (Vergl. Gramm. I. 139.)

a) 1. **вѣзъ**: **вѣзъ** in **вѣзъкъ** humidus; 2. **вѣкъ**: **вѣкъ** lupus; 3. **гѣзъ**: **гѣзъ** in **гѣзѣкъ** profundus; 4. **дѣзъ**: **дѣзъ** in **дѣзѣкъ** profundus; 5. **дѣзъ**: **дѣзъ** longus; **прѣдѣзъ**: **бѣзъ** **прѣдѣзъ** sine mora; 6. **дѣзъ**: **дѣзъ** debitum (**дрѣжимъ** за **дѣзъ**: vergl. lat. obligatio); 7. **мѣзъ**: **мѣзъ** in **мѣзѣмъ** tacite; 8. **пѣзъ**: **пѣзъ** in **пѣзъкъ** lubricus; 9. **стѣзъ**: **стѣзъ** columna; 10. **тѣзъ**: **тѣзъ**, **протѣзъ** interpres, interpretatio.

b) 1. **бѣзъ**: **бѣзъкъ**, **обѣзъкъ** splendor; 2. **сѣзъ**: **сѣзъ** coecus.

c) 1. **вѣкъ**: **обѣзъ** nubes; neuslov. vlak rete, russ. **волокъ** tractus; 2. **гѣдъ**: **гѣдъ** fames, im Allgemeinen **cupido**: **гѣдѣство** **πλεονεξία** aviditas, **гѣдовати** **πλεονεχτεῖν** plus justo appetere; 3. **гѣкъ**: **гѣкъ** urceus. opis. 245. (auch sonst scheinen Gefässe nach dem Geräusche der herausströmenden Flüssigkeit benannt zu werden: **врѣчь**, **чѣвѣнъ**); 4. **дѣкъ**: **дѣкъ** in **вѣзѣдѣкъ** lupi speciem habens: so erklärt Rosenberger, Formenl. 293., auch das let. vilkaes (vilkaci) Werwolf, das altslov. **вѣзѣдѣкъ** lauten würde; 5. **зѣкъ**: **зѣкъ** gramen; 6. **мѣдъ**: **мѣдъ** juvenis, tener (vergl. sanskr. **mrdu** und deutsch **Malz**); 7. **мѣтъ**: **мѣтъ** malleus; 8. **пѣхъ**: **пѣхъ** timidus; 9. **сѣзъ**: **сѣзъ** debilis; 10. **хѣзъ**: **хѣзъ** servus.

Auch **вѣзъ** capillus, **гѣзъ** vox, **кѣзъ** arista setzen die Wurzeln **вѣзъ** crescere, **гѣзъ** sonare, **кѣзъ** pungere; **пѣтъ** pallium eine Wurzel **пѣтъ** extendi voraus, wie **прѣтъ** pannus zeigt; serb. **мѣзъ** mulctus stammt von **мѣзъ**. Man beachte auch die altslov. Verba **скѣбати** **сѣ**, **оскѣбити** **сѣ** subridere, **тѣчити** contundere und **вѣстѣпати** mitigare und die Wurzeln **сѣзъ**, **тѣзъ**, **тѣзъ**.

Sechzehnte Classe.

Der Vocal des Thema wird entweder unverändert gelassen oder zu **рѣ** oder **ра** oder **ро** gesteigert. (Vergl. Gramm. I. 139.)

a) 1. **врѣзъ**: **врѣзъ** velox; 2. **врѣзъ**: **врѣзъ**, russ. **извергъ**, neben **изверъ** ejectio; 3. **врѣхъ**: **врѣхъ** culmen, chorv.-slov. vrh aetas: svoj vrh dorasti; 4. **грѣзъ**: **грѣзъ** gibbus; 5. **грѣдъ**: **грѣдъ** superbus; 6. **дрѣзъ**: **дрѣзъ**, **дрѣзъкъ** audax; 7. **зрѣкъ**: **зрѣкъ** caesius; 8. **крѣкъ**: **крѣкъ** cervix; 9. **крѣтъ**: **крѣтъ**, **крѣторъ** talpa; 10. **мрѣзъ**: **мрѣзъ** in **мрѣзъкъ** impurus; 11. **прѣтъ**: **прѣтъ** pannus; 12. **сврѣзъ**: **сврѣзъ**

neben свравъ scabies; 13. срзп : срзпъ falx; 14. стрзм : стрзмъ rectus; 15. трзп : трзпъ in трзпъкъ acerbus; 16. чрзп : водочрзпъ situla; 17. штрзъ : оуштрзъ detrimentum.

So ist auch serb. трк cursus gebildet.

b) 1. грзх : грѣхъ peccatum; 2. сврзп : свѣрѣнъ für свѣрѣнъ ferus: neuslov. srêp, srp; 3. чрзп : чрѣпъ testa, eigentlich haustum. Man vergleiche жрѣкъ in жрѣкъць pullus mit sanskr. garbha foetus.

c) 1. врзг : изврагъ neben изврзгъ ejectio; 2. врзъ : повразъ vinculum, penna; 3. врзт : вратъ collum: russ. воротъ in шиворотъ collare; вѣзвратъ immutabilis; овратъ meta; развратъ seditio; свзвратъ συστροφή excitatio. os. 4. 19; вратъ in вратъкъ volubilis: russ. верткій für ein altslov. врзткъ; 4. врзх : врахъ trituratio; 5. грзд : градъ hortus, urbs; оградъ hortus; 6. дрзг : подрагъ fimbria; 7. зрзъ : зракъ visus; 8. крзт : кратъ (два краты bis) und кратъ in кратъкъ brevis; 9. мрзъ : мразъ gelu; 10. мрзъ : омразъ molestia; 11. мрзъ : мракъ caligo; 12. прзх : прахъ pulvis; 13. сврзъ : свравъ neben сврзъ scabies; 14. срзг : срагъ severus: russ. строгій; 15. смрзд : смрадъ foetor; 16. стрзх : страхъ terror; 17. хрзъ : хракъ altruss. sputum.

Russ. шорохъ strepitus ist auf die Wurzel шрзх, die auch dem altslov. шръшьнь oestrus, neuslov. sršen, zu Grunde liegt, zurückzuführen. Dunkel ist припратъ vestibulum. Den denominativen Verben грабити rapere, омразити foedare, пражити frigere und трапити excruciare, welches jedoch bis jetzt im altslov. noch nicht nachgewiesen worden ist, liegen wahrscheinlich auf die hier bezeichnete Weise aus грзъ, мрзъ, прзг, трзп gebildete Nomina zu Grunde.

d) 1. грзм : громъ tonitru; 2. грзт : гротъ χόνδρ poculum: čech. hrot infundibulum; 3. рзд : родъ generatio; 4. хрзм : хромъ claudus; 5. стрзг : острогъ παρεμβολή castra. 1. paral. 14. 15.

Siebzehnte Classe.

Der Vocal des Thema wird entweder unverändert gelassen oder zu а gesteigert (Vergl. Gramm. I. 144).

a) 1. вѣгъ : вѣгъ ripa (vergl. goth. baigrs in baigrahei und Burnouf. Journal des Savants. 1833. 601. Schleicher. 104. 123); 2. вѣзгъ : вѣзгъ, провѣзгъ diluculum; 3. вѣгъ : вѣгъ fuga, привѣгъ profugus, прѣвѣгъ transfuga; 4. вѣдъ : вѣдъ in вѣдокъ gnarus, neuslov. svêdok testis, im russ. правовѣдъ juris peritus. Pavsk. II. 1. 16; 5. вѣсъ : вѣсъ daemon (vergl. serb. дивъ: die Wurzeln вѣс und див bedeuten beide splendere); 6. крѣпъ : крѣпъ, крѣпъкъ fortis; 7. крѣсъ : крѣсъ solstitium; 8. стрѣгъ : стрѣгъ tributum. 3. reg. 4. 6. kruš.; 9. сѣдъ : сѣсѣдъ, neuslov. sôsed. russ. сосѣдъ vicinus; прѣсѣдъ insidiae; russ. домосѣдъ Stubenhocker; 10. сѣкъ : осѣкъ ovile; постѣкъ sectio; сзсѣкъ russ. сусѣкъ arca; serb. исѣк pars exsecta agni assati: anders zu deuten ist соусѣкъ für сжсѣкъ χρήνη fons. opis. 82.

Serb. врисак sonus acer; порез vectigal; russ. рѣзъ usura, головорѣзъ Henker.

b) 1. лѣзъ : вzlazъ ascensio; вzlazъ introitus; залазъ latibulum; изlazъ exitus; russ. лазъ Schluf des Wildes; пролазъ transitus; 2. рѣзъ : образъ vultus, eigentlich Umriss; 3. сѣдъ : садъ planta, hortus.

Achtzehnte Classe.

Der Vocal des Thema wird entweder unverändert gelassen oder zu оу oder вa gesteigert (Vergl. Gramm. I. 145).

a) 1. вѣкъ : вѣкъ taurus; 2. стѣдъ : стѣдъ pudor und in вѣстѣдъ impudens und in стѣдъкъ pudicus. 3. сыръ : сыръ caseus.

Serb. подриг ructus von der Wurzel рѣгъ; prov.-russ. обыкъ von вѣкъ.

b) 1. брыс : оброуцъ, оуброуцъ sudarium; 2. вѣк : наоукъ doctrina; 3. дѣх : доухъ animus; 4. слых : слоухъ auditus; послоухъ testis; 5. стыд : стоудъ neben стыдъ pudor.

c) кѣс : квасъ fermentum.

Auch serb. хват in дохват : ударно га на дохват (uti eum assequi potuit), russ. хватъ in ухватъ Ofengabel stützen sich wie das altslov. хватити auf die Wurzel хѣт.

Neunzehnte Classe.

Der Vocal des Thema bleibt entweder unverändert oder wird zu ж gesteigert (Vergl. Gramm. I. 142.)

a) 1. вѣз : привѣзъ vinculum; 2. глѣд : поглѣдъ aspectus; russ. взглядъ aspectus, верхоглѣдъ Maulaffe; 3. грав : гравъ in гравъкъ limosus; 4. даг : дагъ ἰμάς lorum; 5. мак : макъ in макъкъ mollis; 6. звѣк : звѣкъ, neuslov. žvenk, neben звѣкъ sonus; 7. таг : тагъ lorum (vergl. сѣтѣгъ χάνδαρος junctura); 8. таг : тагъ labor, fortis; нѣтѣтъ iners.

Man beachte russ. ознобъ frigus von зѣб.

b) 1. вѣд : вѣдъ lenocinium; 2. вѣз : жѣзъ, вѣжъ; вѣзвѣжъ; нажѣзъ; обжѣзъ; пожѣзъ; сѣжѣзъ, сѣзвѣжъ vinculum; жѣзъ in жѣзъкъ angustus; 3. драг : драгъ, neuslov. drôg, in дрѣжнѣ tigna; 4. дѣб : дѣбъ arbor, quercus; 5. даг : дагъ in нѣдѣгъ morbus; 6. звѣк : звѣкъ neben звѣкъ sonus; 7. зѣб : зѣбъ dens; 8. крат : прикрѣтъ severus; 9. лак : лакъ σχολιός curvus, arcus; лѣкъ сѣдальнѣ, обѣлѣкъ umbo sellae; разѣлѣкъ separatio; сѣлѣкъ inflexus, neuslov. slôk macer; 10. мат : мѣтъ turba; 11. праг : прѣкрѣгъ cingulum, сѣпрѣгъ jugum, conjux; 12. праг : прѣгъ locusta, eigentlich Springer (vergl. serb. скакавац, althochd. hawispranga, heuwiscreccho, ersteres von springan, letzteres von serican salire); 13. раг : рѣгъ, порѣгъ ludibrium; 14. траг : трѣгъ terrae motus; 15. таг : вѣстѣгъ lorum, сѣтѣгъ χάνδαρος lignum quod inter juncturas aedificiorum est, eigentlich junctura. habac. 2. 11. — 12.) neuslov. tóg (für тѣгъ) zäh; 16. тап : тѣпъ obtusus; 17. хрѣст : хрѣстъ strepitus; 18. штад : скѣдъ parcus.

Hieher gehört wohl auch штѣкъ strepitus, ferner die den Verba погрѣзити demergere und сѣжити siccare von гравъ und сѣкъ zu Grunde liegenden Nomina. Man vergleiche auch neuslov. jôk planctus und jôkati plangere neben jek Widerhall und jekati gemere: Wurzel ѣкъ.

Zwanzigste Classe.

Der Vocal des Thema bleibt unverändert.

1. гѣжѣ : гѣжѣ in гѣжѣкъ profundus: prov.-russ. прѣглубый; 2. грѣжѣ : грѣжѣ plebejus (eigentlich rugosus: let. grumb se rugare); 3. кѣс : кѣсъ frustum; 4. пѣп : пѣпъ umbilicus; 5. рѣб : рѣбъ pannus; 6. стѣп : застѣпъ opitulator; 7. трѣд : трѣдъ morbus.

B. Suffix з an abgeleiteten Verbalthemen.

1. Themen auf и.

a) Das auslautende и des Thema wird von dem Suffix durch j getrennt:

1. поварѣ : поварѣ соquus; 2. слави : слави лuscinia.

Dem мравѣ formica scheint ein mit мѣзъ, sankr. brû, zusammenhangendes Verbum мравѣ zu Grunde zu liegen; auch im griech. und lat. wird nach Benfey. 2. 113. die Ameise die summende genannt: μύρμηξ und formica von bhram. сѣдѣ judex steht für сѣдѣ, daher sing. gen. сѣдѣ; vielleicht auch мравѣ für мравѣ. Vergl. Gramm. III. §. 44.

b) Das auslautende *и* wird zu *ь* geschwächt und dieses *ь* mit *з* zu einem praejerirten Vocal verbunden, der auf den vorhergehenden Consonanten auf die in der Lautlehre angegebene Weise wirkt. Der zweite Theil des praejerirten Vocals fällt nach der Verwandlung des Consonanten ab.

1. води : вождь dux für водьз ; 2. врачн : врачь medicus ; 3. гради : граждь stabulum ; 4. моли : богомоль religiosus ; 5. плати, прати : плашть, прашть pallium ; 6. поустн : крвопоушть venae sectio.

So ist auch *взпль* clamor, russ. *воплъ*, gebildet, ungeachtet hier *и* radical ist: *взпи* vom goth. *vopi* in *vorjan*; das serb. *вапај* würde altslov. *взпъй* lauten. Hieher gehört auch *сзрашть* occursus von *сзрати*, Praesensstamm zum Infinitivstamme *сзрѣтъ*. Dunkel ist *сѹхолоплъ* latus. Man beachte auch die Adj. *блжждьнз* errans und *доушехъштьнз* animam capiens, denen möglicherweise Nomina wie *блжждь* und *хъшть* zu Grunde liegen. Das dem entlehnten magyar. *varázs* incantatio entsprechende altslov. *вражъ*, dessen slav. Ursprung indessen Boller (Sitzungsber. 17. 385) in Abrede stellt, ist noch nicht nachgewiesen worden: nach unserer Ansicht ist es auf *вражи* (vaticinari, magicas artes exercere) und auf die Wurzel *врзг* sonum edere zurückzuführen.

Zwischen Wörtern wie *славнъ* und *вождь* tritt nur der Unterschied ein, dass beim erstern der Hiatus aufgehoben wird, beim letzteren nicht, was hier die Verschmelzung des aus *и* entstandenen *ь* mit *з* zu einem präjerirten Vocale und die Veränderung des vorhergehenden Consonanten zur Folge hat: man vergleiche *коупнъ* und *коупль* für *коупъ* aus *коупъа*, *коупнъа*.

2. Themen auf а.

Die russ. Substantiva *вихляй* homo stultus, *гуляй* bewegliches Befestigungswerk, *коровай* (neuslov. *kravaj* in *kravajec*) placentae genus, *нагоняй*, *напрягай* objurgatio, *растегай* placentae genus sind wahrscheinlich auf die Verba *вихля*, *гуля*, *крава* für *края* (vergl. russ. *краюха* frustum panis), *нагоня*, *напряга*, *растег* für *растяга* zurückzuführen. Hieher gehört wohl auch *негодяй* Taugenichts, und die den Wörtern *волочайка* femina vaga und *попрошайка* zudringlicher Mensch zu Grunde liegenden Formen. *вихляй* wäre daher als *вихля-й-ъ* aufzufassen.

3. Themen auf ѣ.

Prov.-russ. *богатѣй* homo dives.

4. Themen auf оу.

Russ. *поцѣлуй* osculum; *ночевъ* Nachtstation; serb. *целив* osculum.

II. Das Suffix *з* bildet als secundäres Suffix 1. zusammengesetzte Adjectiva, die den Besitzer dessen bezeichnen, was die einzelnen Theile der Zusammensetzung bedeuten, d. i. diese Adjectiva sind possessive Composita, die von den indischen Grammatikern *bahuvrīhi* genannt werden.

безбогъ ἄθεος qui sine deo est; *безбрадъ* imberbis; *безвратъ* immutabilis; *безжезъ* edentulus; *благосръдъ* εὐχάρδιος fortis; *благожъхъ* εὖοσμος bene olens; *богогласъ* fatidicus, eigentlich dei vocem habens; *бѣлоржъкъ* candidas manus habens; *велиокъ* μεγάλος οὐθαλμος magnos oculos habens; *вълкодлакъ* Werwolf, eigentlich lupi speciem habens; *волോഗлавъ* βουκέφαλος caput bovinum habens; *гжстобръдъ* δασυπώγων densam barbam habens; *деоѣрогъ* δίκερος bicornis; *жестокъшнъ* σκληραύχην duram cervicem habens; *златословъ* aurea verba habens; *златооустъ* χρυσόστομος aureum os habens; *злочъстъ*, neuslov. *zločest*, impius; *иночъдъ* unum filium habens, nicht unigenitus, daher Epitheton des Vaters, nicht des Sohnes; *козирогъ* αἰγοκέρας capricornis (von *козий*); *кратовласъ* brevem comam habens; *кривоносъ* aduncum nasum habens; *кръноносъ* ῥινότμητος cui nasus amputatus est; *ласкосръдъ*, wofür auch *ласкръдъ*,

γαστρίμαργος gulosus; ажконос aduncum nasum habens; милосрѣдъ misericors, eigentlich entweder „ein weiches Herz habend“, oder, wie misericors und barmherzig, „für Arme ein Herz habend“. Bopp. Vergl. Gramm. 1434; нѣбогъ pauper, let. nebaga für nabaga, worin богъ die Bedeutung „Reichthum“ hat; плосколицъ latam faciem habens; пѣсоглавъ canis caput habens; разокъ strabus; распоясъ discinctus; роусовласъ flavam comam habens; срѣдовѣкъ qui mediae est aetatis; стрѣмоглавъ qui capite deorsum fertur; neuslov. stoklas avena fatua, eigentlich centum aristas habens; трѣзъ tridens; оубогъ pauper: оу entspricht hier dem sanskr. vi in Zusammensetzungen wie viguna qui sine virtute est, vidêha qui sine corpore est; чѣверооубъ quadruplex; чѣврѣногъ quadrupes; чрѣноризъ vestem nigram gestans; частозрънъ densa grana habens; шѣстокрилъ sex alas habens; ѣдинорогъ unicornis etc.

Hierher gehört auch трѣзъ τριετίξων, τριέτης trimus: овѣнъ трѣзъ, коза трѣза, юница трѣза. трѣзъ halten wir nämlich für eine Verkürzung von трѣзимъ, dessen zweites Glied in назимъ (агнѣ назимѣ) ἐνιαύσιος unius anni. opis. 15. (daher serb. назимац porcus, назиме porcus anniculus, назимица porca annicula) sich unverkümmert erhalten hat. So ist auch двѣз zu erklären, das den serbischen Wörtern двѣзак, двѣзац aries bimus, двѣзица, двѣзорка, двѣска, двѣзе ovis bima zu Grunde liegt. Abfall des m gewahren wir auch in der Sprache der ungrischen Chorvaten: vernost prekršit nis (für nisam) otila, na drugoga muža mislila nis (für nisam), nis (für nisam) njegovu zlu volju spunila. Genov. Auch lat. bimus, trimus, quadrimus sind Zusammensetzungen von bi, tri, quadri mit hiems. Aufrecht. Zeitschr. für vergl. Sprachforsch. 4. 413. gegen Pott. Etymol. Forsch. 2. 297., Benfey. Griech. Wurzellex. 1. 311. und Kuhn. Zeitschr. für vergl. Sprachforsch. 2. 130. Man vergleiche lit. dvêju, trijû žêmû bimus, trimus. Unter diesen Umständen darf auch lit. gîs, gis in dveigîs bimus, treigîs trimus, ketvergîs quadrimus etc. als eine Verstümmelung aus gîma, wofür jetzt žêma, gedeutet werden. Pott, De princ. 1. 65., fasst gîs, gis als natus auf und vergleicht sanskr. dvidža bis natus.

Zu den Composita possessiva ziehen wir auch die mit мѣрѣ, мирѣ und славъ zusammengesetzten Personennamen: владимѣрѣ, владимирѣ; владиславѣ, d. i. а владѣ, владѣ i. e. imperio nomen habens; ferner ein dem altslov. сѣноузынъ ἀναβάτης qui equum conscendit zu Grunde liegendes сѣноузы d. i. сѣ-н-оузы (aus возъ) qui cum curru est, womit man sanskr. sakâma voti compos, eigentlich votum secum habens und goth. gaguds pius, eigentlich deum secum habens, vergleichen kann. Man erinnere sich hiebei an serb. und čech. Adjectiva, die praegnans bedeuten: сѣяна овца, скозна коза, скотна мачка, стеона крава, суждребна кобила, супрасна крмача, суштена кучка; čech. shřebná klisna, skotná ovce, sprasná svině, stelná krava, eigentlich ovis, quae cum agno est; capra, quae cum capella est etc.

Auch празда in непразда praegnans scheint ein possessives Compositum zu sein, denn зѣдѣ ist materia und пра für про kann mit sanskr. nis (ex) in nirmala fleckenlos und mit lat. ex in exsanguis verglichen werden: праздъ wäre dem gemäss „die Materie, den Stoff heraus, weg habend.“ In отрокъ ist от, отъ wie sanskr. apa (ab) in apabhî furchtlos, griech. ἀπό in ἀπόθριξ pilis carens, lat. ab in abnormis und wie goth. af in afguds gottlos und рокъ als Sprache aufzufassen, отрокъ demgemäss als „qui fari nequit, infans“, zu erklären.

Баснословъ, владословъ sind nach griechischen Mustern: μυθολόγος, ληρολόγος gebildet.

ъ bildet als secundäres Suffix 2. Adjectiva aus Singular Genitiven, die von без abhängig sind, wobei der Auslaut а oder н von dem Suffix durch j getrennt wird. Der Bedeutung nach sind diese Bildungen den Composita possessiva gleich, die Bildung jedoch eine ganz eigenthümliche:

Безовѣдѣй pauper. ant. 125. von овѣдо divitiae; безратѣй inexpugnabilis: по чѣто на безратѣй мирѣ оуститѣ ратѣ cur in mundum inexpugnabilem excitatis bella. sup. 239. 8.; безоумѣй demens: о Издранлю безоумѣй о Israël demens. sup. 287. 14.; беспосагаѣ coelebs: тоѣ оубо дѣлама твоѣѣа беспосагаѣ

матере и дѣвца милоуи ма блждѣницѣ propter hanc igitur tuam innuptam matrem et virginem miserere mei meretricis. sup. 291. 7., беспосагаи мати bei Vostokov; вѣштинаи inordinatus: градъ же слыша ветхѣи сѣбора вѣщинаи множество разоумѣвай urbem vero audiens antiquam synagogae inordinatam multitudinem intellige. sup. 237. 26.

z bildet als secundäres Suffix 3. волоуи bovinus: волоуа жилы, womit man serb. волујски neben воловски und овнујски vergleiche. Es wäre vielleicht nicht unrichtig, auch die Adjectiva possessiva auf овъ als durch z gebildet aufzufassen, wornach рабовъ gleich рабовъ-z aus рабъ-z wäre. In оутрѣи crastinus ist z an den sing. loc. gefügt worden: оутрѣи cras. Das Adj. златъ aureus von злато: dagegen entspricht deutsch guldē einem altslov. Adj. auf -ѣнъ.

Selten sind durch secundäres z gebildete Substantiva: оглавъ capistrum von о und глава.

§. 2. Suffix о: subst. neutr.; primär.

врѣдо clivus (врѣд); дрѣво, дрѣво arbor (sansk. dru-ma griech. δόρυ, δρῦς goth. triu: hinsichtlich des ѣ ist вѣдрѣ und sanskr. uda aqua zu vergleichen) von дрѣу, einer Erweiterung des др, daher дрѣво-о, eigentlich der seiner Rinde entkleidete, zum Balken gestaltete Baum (man vergl. одрѣ). Kuhn. Zeitschr. für vergl. Sprachf. 4. 86.; зело in зелии оlera: vergl. poln. zioła; нго jugum (sansk. juga griech. ζυγόν lat. jugum goth. juk lit. jungas); млѣко lac (млѣк); перо penna (von пр, daher unverwandt mit dem sanskr. patatra, griech. πτερόν, althochd. fedara); пиво potus (пив); роухо vestis, merx, ursprünglich alles Bewegliche (рух, роух); тла plur. pavementum; чело frons. Hierher gehört auch овѣдо thesaurus. sup. 241. 2. haereditas. sup. 392. 20., zusammengesetzt aus овъ und дѣ, dessen ѣ abgefallen: man vergl. lit. abdas (vestis, wobei an роухо vestis und merx und an ризѣница aerarium von риза vestis zu erinnern ist) und altslov. сждѣ.

Dunkel sind вѣно dos; олово plumbum (lit. alvas let. alva); пѣро far (sansk. pura griech. πурός); мѣсо caro (sansk. mânsa goth. mims); стрѣво νεχρός cadaver. jer. 19. 7.

§. 3. Suffix ие: subst. neutr.; primär.

ложѣ lectus (лѣг); морѣ mare (lit. marės: das unfruchtbare Meer, ἀτρυγέτος bei Homer) scheint als der Tod der Vegetation von мор seinen Namen erhalten zu haben. (Curtius. Zeitschrift für vergl. Sprachforschung. 1. 33.); плѣштѣ, dual плѣшти, humeri, dorsum (плѣт); жѣ catena (вѣз). Hierher gehört auch копѣ hasta (vergl. коупѣ neben коупиѣ) und лицѣ vultus, jenes von коп, dieses von лик abzuleiten.

Dunkel ist поле campus, das von Kuhn in Weber's Ind. Stud. 1. 349. mit sankr. pada, griech. πέδον, umbr. perum, deutsch Feld zusammengestellt wird.

Das Suffix ие ist das sanskr. Suffix ja aus ia, das in копѣ aufgelöst wird; lat. iu: incendium, colloquium. Bopp. 1297. Vergl. §. 4.

§. 4. Suffix иѣ: subst. neutr., secundär.

Das Suffix иѣ bildet Substantiva a) aus Adjectiven; b) aus Part. praet. pass. und c) aus Substantiven.

a) aus Adjectiven: вѣштадѣи orbitas; вѣселѣи laetitia; говѣзѣи ubertas; излишѣи abundantia; лакомиѣи ingluvies; ласкосрѣдѣи, ласкрѣдѣи edacitas; милосрѣдѣи misericordia; наанѣи similitudo (vergl. serb. налик); напрасѣи iracundia; нишѣи paupertas; обилиѣи abundantia; острѣи acies; различѣи discrimen; скарѣдѣи foeditas; сздравѣи bona valetudo; сзлиѣи rhythmus; сжшѣи essentia; оубожѣи paupertas etc.

Bei vielen auf **иѣ** auslautenden Substantiven lassen sich die ihnen zu Grunde liegenden Adjectiva nicht mehr nachweisen:

БѢЗАКОНИѢ ἀνομία iniquitas; **БѢЗБРАЧИѢ** coelibatus; **БѢЗГЛАСИѢ** defectus vocis; **БѢЗГОДИѢ** intempestivitas; **БѢЗДЪЖДИѢ** defectus pluviae; **БѢЗЛѢПИѢ** dedecus; **БѢЗМАЗВИѢ** silentium; **БѢЗМѢРИѢ** intemperies; **БѢЗМѢСТИѢ** ἀτοπία absurditas; **БѢЗОУМИѢ** dementia; **БѢСКВАСИѢ** res non fermentatae; **БѢСПИШТИѢ** inedia; **БѢСТОУДИѢ** impudentia; **БѢСМОРЪТИѢ** immortalitas; **БѢШТИНИѢ** confusio; **БѢШЪСТИѢ** ἀτιμία ignominia; **ВЪСОКОРѢЧИѢ** jactantia; **ДЪЗГОСЛОВЕСИѢ** μακρολογία prolixitas in sermone; **ДОБРОЗРАЧИѢ** τὸ bonos oculos habere; **ЗЛАТОЛЮБИѢ** auri amor; **ИЗБЕЗОУМИѢ** amentia; **ИЗОБИЛИѢ** abundantia; **МАЛОДОУШИѢ** pusillanimitas; **НЕВѢРИѢ** incredulitas; **НЕЗЛАОВИѢ** innocentia; **НЕПЛОДИѢ** sterilitas; **НЕПОСТИЖИѢ** incomprehensibilitas; **НЕРОДИѢ** incuria; **ПРАВОСЛАВИѢ** ὀρθοδοξία recta fides; **РАЗГЛАСИѢ** discordia; **СТРАНЬНОЛЮБИѢ** hospitalitas; **СЪЗГЛАСИѢ** concordia etc.

Bei **БѢШЪСТВИѢ** ἀτιμία ist ein aus **ЧЪСТЬ** durch **Ъ** gebildetes Adjectivum **БѢШЪСТЪ** ἀτιμος vorauszusetzen, daher **БѢШЪСТИѢ** oder **БѢШЪСТВИѢ**, je nachdem **Ъ** ausfällt oder in **В** verwandelt wird.

Die bei den hier angeführten Bildungen vorauszusetzenden Adjectiva sind meistens durch **Ъ** gebildete possessive Composita: **БѢЗАКОНЪ** ἀνομος; **БѢЗБРАКЪ** ἄγαμος; **БѢЗГЛАСЪ** ἄφωνος etc.

b) 1. **БЪТИѢ** γένεσις origo; **ВЪЗАТИѢ** τὸ sumere; **ГОНЕЗНЪТИѢ** salus; **ДРЪЗНЪТИѢ** audacia; **ЖИТИѢ** vita; **ЗАТИѢ** occasus; **ИЗВИТИѢ** flexus; **КЛАТИѢ** juramentum; **НАТИѢ** invasio; **НАЧАТИѢ** initium; **ОБОУТИѢ** calceus; **ОПРЪТИѢ** fulcimentum; **ОТЪВРЪСТИѢ** apertio; **ПИТИѢ** potus; **ПОШЪСТИѢ** ambulatio; **ПРОПАТИѢ** crucifixio; **ПРЪСТАТИѢ** cessatio; **РАЗГЪНЪТИѢ** τὸ evolve. dobr. 284.; **РАЗДРЪТИѢ** scissio; **РЮТИѢ** rugitus; **СЛОУТИѢ** fama; **ЦАТИѢ** cibus.

Manche von den diesen Bildungen zu Grunde liegenden Part. praet. pass. kommen nicht vor: für **ЦАСТЪ** hat man **ЦАДЕНЪ**, woher **ЦАДЕНИѢ**. Hieher gehören wahrscheinlich auch **ВЛАСТВИѢ** imperium, **ВЪЗВИТИѢ** usura und das vielleicht mit diesem verwandte **ИЗВИТИѢ** fructus: **ДРѢВО** красьно **ИЗВИТИѢМЪ**. номос. 85. Sehr befremdend ist **ТВОРИТИѢ** cloz. 99. für und neben **ТВОРИЕНИѢ**.

2. **ВЪСПОМИНАНИѢ** memoria; **ГЪВЕНИѢ** plicatura; **ДВИЖЕНИѢ** motus; **ДРЪЗНОВЕНИѢ** audacia; **ЖЕЛАНИѢ** desiderium; **ЗАКЛАНИѢ**, **ЗАКОЛѢНИѢ** mactatio. Vergl. Gramm. III. §. 223.; **ЗАПОУСТѢНИѢ** desertum; **ЛИШЕНИѢ** penuria; **ЛОБЪЗАНИѢ** osculum; **МАНОВЕНИѢ** nutus; **МЪГНОВЕНИѢ** momentum; **ОВРѢЗАННИѢ** circumcisio; **ОВѢТОВАНИѢ** promissio; **ОТЪПОУШТЕНИѢ** remissio; **ОХАНИѢ** gemitus; **ОХЛАДАННИѢ** negligentia; **ПАДЕНИѢ** casus; **ПИСАНИѢ** scriptura; **ПЛЮНОВЕНИѢ**, **ПЛЮЕНИѢ** sputum; **ПОГРЕБЕНИѢ** sepultura; **ПОКАМНИѢ** poenitentia; **ПОПЪЗНОВЕНИѢ** lapsus; **ПРѢЛОМЛЕНИѢ** fractio; **ПРѢСТАНИѢ** cessatio; **РЪВЕНИѢ** τὸ fodere; **РЪВАННИѢ** rugitus (vergl. čech. řva); **СЪДРЪГАННИѢ** tremor; **СЪРѢТЕНИѢ** occursus; **СѢВАННИѢ** splendor; **ОУНЪНИѢ** incuria; **ОУСЪПЕНИѢ** obdormitio; **ЧАМНИѢ** expectatio; **ЦАВЛЕНИѢ** manifestatio.

Auch von den diesen Wörtern zur Grundlage dienenden Participia kommen manche nur mit diesem Suffix vor: falsch sind **ДРЪЗНОВАНИѢ** und **ПРОЗАВЛЕНИѢ** für **-ВЕНИѢ** und **-НИѢ**. Für **РАДЕНИѢ** cura erwartet man **РАЖДЕНИѢ**, das auch zu finden ist; **РЪВЕНИѢ** von **РЪ** ist nach **ЗАВЪВЕНИѢ**, **ОТЪКРЪВЕНИѢ**, **ОУМЪВЕНИѢ** gebildet, **ПЛЮЕНИѢ** (poln. pluć) nach **НАДОУЕНЪ**. Vergl. Gramm. III. §. 170.; in **ОУНЪНИѢ** ist der Charakter des Part. praet. pass. an das Thema **НЪ** unmittelbar angefügt, wie bei den auf **а** auslautenden Themen: **ЗНАНЪ**. Darf aus **РАЗЛѢНИѢ** pigritia auf ein Part. praet. pass. **РАЗЛѢНЪ**, Wurzel **ЛѢ**, geschlossen werden? **РЪВЕНИѢ** aemulatio wird wohl richtiger **РЪВЪНИѢ** geschrieben: man vergl. **РЪВЪНОСТЬ** von **РЪВЪНЪ**. Von dem Gesetze, dass diese Substantiva nur von Verbis imperfectivis abgeleitet werden können, ist das Altslov. abgegangen. Die Substantiva verbalia haben manchmal collective Bedeutung: **ЗНАНИѢ** γνωστοὶ homines noti; **РОЖДЕНИѢ** συγγενεῖς cognati. opis. 236.

c) Wird **нѣ** an ein Substantivum angefügt, so sind drei Fälle zu unterscheiden: 1. das Thema ist durch **ѣство** gebildet: in diesem Falle unterscheidet sich das abgeleitete Wort hinsichtlich seiner Bedeutung nicht von seinem Thema: **дѣйствиѣ**, **дѣйство**; anders ist es im čech. dobr. Lehrgebäude 40.; 2. das Thema ist nicht mit irgend einer Praeposition oder einem Nomen zusammengesetzt: in diesem Falle ist das abgeleitete Wort ein Collectivum: **дѣвнѣ** arbores von **дѣвѣ** arbor; 3. das Thema ist mit einer Praeposition oder einem Nomen zusammengesetzt: in diesem Falle entstehen Wörter, die sich zu ihrem Thema verhalten wie im deutschen Gebirge zu Berg: **подъгорнѣ** quae monti subjecta sunt von **гора** mons.

1. **величѣствиѣ** magnitudo; **влашѣствиѣ** essentia; **злостѣвнѣ** malitia; **наслѣдѣствиѣ** haereditas; **нѣвѣрѣствиѣ** incredulitas; **отѣчѣствиѣ** patria; **разѣнѣствиѣ** discrimen; **цѣсарѣствиѣ** regnum; **ѣстьствиѣ** essentia (vergl. **истѣ**) etc.

2. **вѣсернѣ** margaritae; **борнѣ** arbores; **виничнѣ** vites; **врѣвнѣ** salices; **врѣшнѣ** cacumina, rami; **вѣкнѣ** rami (**вѣка**); **вѣктвнѣ** rami (**вѣтвь**); **гвозднѣ** clavi; **грозднѣ** uvae (**гроздѣ**); **грозновнѣ** uvae (**грознѣ**); **гроуднѣ** glebae; **дрожднѣ** faex (vergl. serb. **дрождѣ**); **дрѣжалнѣ** manubrium; **дрѣколнѣ** fustes; **дрѣвнѣ** arbores; **дрѣжнѣ** tigna; **дѣвнѣ** arbores; **жѣзнѣ** virgae; **жѣравнѣ** carbones candentes; **зелѣничнѣ** **πύξος** buxus, olera; **зелнѣ** olera; **иннѣ** pruina; **иночнѣ** monachi; **каменнѣ** lapides; **класнѣ** aristae; **клиннѣ** cunei; **кожнѣ** pelles; **корѣннѣ** artes magicae. šiš.; **кзнѣжнѣ** principatus; **листвнѣ**, **листвнѣ** folia; **лознѣ** vites; **лоштинѣ** **θρίδαχίνη** lactuca sativa. cip.; **масличнѣ** olivae; **мраморнѣ** marmor; **овоштинѣ** fructus; **орѣшнѣ** nuces; **паличнѣ** baculi; **паничнѣ** lances; **пернѣ** pennae; **плоднѣ**, **плодовнѣ** fructus; **поздѣрнѣ** **καλάμη** stipula. opis. 89. mater. 2. 567.; **прѣжнѣ** locustae; **ремѣннѣ** lora; **рожднѣ**, **ражднѣ** frondes; **рѣкпнѣ** tribulus; **садовнѣ** plantae; **сѣвѣштинѣ** lampades; **ситнѣ**, **ситовнѣ** juncus; **смоковннѣ** ficus. ioel. 1. 7.; **смрѣкнѣ** **κέδρος** cedrus, juniperus; **снопнѣ** manipuli; **стѣлпнѣ** columnae; **страшилнѣ** terriculum; **стѣблнѣ** culmus; **сѣгрѣвнѣ** quisquiliae; **сѣмѣтнѣ** fimus; **сѣтовнѣ** favi; **сѣжковнѣ** surculi; **талнѣ** rami e quibus monachi conficiebant **рогозинѣ** (vergl. russ. **таловыи**); **тиснѣ** **κέδρος** cedri. zach. 11. 1.; **точилнѣ** torcular; **троупнѣ** corpora; **трѣзннѣ** spinae; **трѣстнѣ** arundo; **оуснѣ** corium; **оутварнѣ** ornatus; **оутрнѣ** tempus matutinum; **оучастнѣ** communio; **хвѣрастнѣ** virgulta; **цѣвѣтнѣ** flores; **чѣпоурнѣ** nodi; **чрѣвнѣ** vermes; **чрѣзничнѣ** mori; **чрѣкпнѣ** testae; **шипѣчнѣ** **ρόα** mala punica; **ѣгодничнѣ** mori; **ѣлнѣ** abietes; **жгнѣ**, **жгѣлѣвнѣ** carbones etc.

Mehrere hieher gehörige Substantiva haben die collective Bedeutung eingebüsst: **ѣылнѣ** herba (vergl. neuslov. **zelje**); **знамѣннѣ** signum; **раздолнѣ** vallis; **сѣзннѣ** somnium; **оустнѣ** ostium; **чрѣквнѣ** calceus: (vergl. neuslov. **črèvlji**); **жѣдолнѣ** vallis. Manche haben diese Bedeutung wohl nie gehabt: **кѣветнѣ** obtrectatio; **подобнѣ** similitudo; **пользнѣ** utilitas; **похотнѣ** desiderium; **прѣподобнѣ** sanctitas; **соуѣтнѣ** vanitas; **тѣштѣтнѣ** damnum etc. Personennamen auf **нѣ** sind ziemlich selten: **отрочнѣ** servus; **подрѣужнѣ** conjux. Dunkel sind **врѣзннѣ** lutum; **орѣжднѣ** instrumentum; **орѣжнѣ**, **рѣжнѣ** **ρόμφαλα** gladius: **тимѣннѣ** lutum scheint sich auf eine verlorene Bildung **тима** (vergl. **ти-на**) zu stützen: die Form **тѣмѣкнѣ** wäre dann minder genau.

3. α) **вѣзглавнѣ**, **изглавнѣ** (russ. **изголовье**) cervical; **вѣзкрилнѣ** fimbria; **дѣтотланѣ** **παιδοφθορία** puerorum corruptio; **зѣкѣтнѣ** **στέπη** locus tectus; **зѣдоушнѣ** monumentum: serb. **задужина**; **запѣстнѣ** armilla. dobr. 283.; **заоутрнѣ** tempus matutinum; **нѣштѣднѣ** progenies; **любосварнѣ** **rixarum** amor; **междоурамнѣ** **μετάφρενα** dorsum; **навѣчѣрнѣ** dies proximus ante diem festum; **наглавнѣ** cidaris; **надѣзрамѣннѣ** superhumèrale; **овѣлнѣ** vultus **ὁμοίωμα** similitudo. jez. 1. 5.; **овѣочнѣ** tempora; **овѣрѣжнѣ** **gira**; **овѣрѣжнѣ** armilla; **овѣоушнѣ** ima auris pars; **овѣзсѣзнѣчнѣ** quae circa solem sunt; **огрѣзлнѣ**, **ождрѣклнѣ**, **ождѣрѣлнѣ** monile; **окрѣылнѣ** velum; **окрѣжжнѣ** peristylum; **опѣастнѣ** quibus pugnis circumvolvitur. pam.; **очѣпнѣ** monile; **повѣчѣрнѣ** officium

vespertinum. dobr.; погоріє montes; подоліє valles; подроуміє cursus equester; подоунавіє regio Danubio adjacens; подзвѣжніє ріпа; подзглавіє cervical; подзгоріє radices montis; подзножіє scabellum; подзплесніє quae sub planta pedis sunt; подзслзньчніє quae sub sole sunt; подзчрѣвніє ὑπογάστριον abdomen. dobr. 282.; поличніє vultus; поморіє regio maritima; породіє generatio; порадиє ordo; придворіє vestibulum; приморіє regio maritima; пролѣтніє ver; прѣдзвѣрніє vestibulum; прѣдзстазпніє propugnaculum; распжтніє bivium etc.

β) конієтчіє hippodromus; полоудьніє, полодьніє, пладьніє meridies; ползкржжіє ἡμικύκλιον semicirculus; ползспждіє dimidium modii. opis. 246.; самодржжіє αὐτοκρατορία imperium; срѣдзоболіє intestinorum tormina; срѣдзодьнєвніє meridies etc.

ніє entspricht dem sanskr. Suffix ja aus ia, daher altslov. ніє: mādthurja dulcedo von madhura, kaiśja crines von kēśa; griech. ιο: συμπόσιον convivium von συμπότης; lat. iu: mendacium von mendax, convivium von conviva; goth. i: garuni συμβούλιον, reiki regnum. Bopp. 1298. Vergl. §. 3.

A. Suffix a an primären Verbalthemen.

Das Suffix a bildet Substantiva verschiedener Bedeutung, und kann sowohl an primäre als an abgeleitete Verbalthemen gefügt werden.

§. 5. Suffix a: subst. fem.; primär.

Erste Classe.

Das auslautende a des Thema wird vom Suffix durch j oder durch v getrennt.

a) ста : стаia statio.

Neuslov. staja čech. staje; serb. омаја; russ. лая.

b) 1. ва : овава incantatio; 2. ста : застава vexillum, подзстава suppositum.

Neuslov. zastava; russ. подстава.

Zweite Classe.

ши (sansk. si ligare): шиа collum.

Dritte Classe.

Das auslautende оу des Thema wird entweder zu ав gesteigert oder in ов aufgelöst oder unverändert gelassen, in welchem letzten Falle оу von dem Suffix durch j getrennt wird.

a) 1. доу : оудава suffocatio; 2. коу : кава lit. kova corvus monedula in кавька, eigentlich wie kavka im neuslov. corvus monedula, im altslov. jedoch in Folge einer noch räthselhaften Metapher pellex; 3. слоу : слава gloria; 4. троу : трава gramen, отрава neben отрова venenum.

Dunkel ist крава vacca.

b) 1. коу : окова catena; 2. сноу : основа basis; 3. соу : расова fundamentum; 4. троу : отрова neben отрава venenum.

c) строу : строуia fluentum.

Vierte Classe.

Das auslautende a des Thema wird zu ол und zu ал gesteigert.

b) ва : развала eversio; 2. хва : хвала laus.

a) 1. да : дола pars; 2. ка : раскола secessio; 3. па : пола dimidium.

Neuslov. skala assula tenuis, rupes; russ. скала rupes; serb. опала; russ. обжора helluo; зола cinis; neuslov. sla, sla do jedi appetitus.

Fünfte Classe.

Das auslautende *ρ* des Thema wird zu *ορ* oder zu *αρ* gesteigert.

- a) 1. *вр* : *вора* claustrum; *повора* gestatorium; 2. *гр* : *гора* mons; 3. *кр* : *кора* cortex; 4. *нр* : *нора* antrum. dobr. 277. russ. нора; 5. *пр* : *подпора* fulcrum.

Russ. умора.

- b) 1. *пр* : *пара* vapor, eigentlich das Aufsteigende: man vergl. *высокопаривъ*, *высокопарьнъ*; 2. *свр* : *свара* rixa; 3. *сквр* : *сквара* nidor; 4. *чр* : *чара* magia.

Abweichend ist *дира* scissura, foramen: man vergl. *виръ*, *жиръ* von *вр*, *жр* und *свирати* tibi canere von *свр*. Man beachte auch prov.-russ. *огара* titio.

Sechste Classe.

Das auslautende *κ* wird vom Suffix durch *j* getrennt.

1. *вκ* : *вκя* frons; 2. *дκ* : *люкодκя* fornicatrix. dobr. 278.

Neuslov. *věja*; russ. *душегрѣя*, *затѣя*, *мукосѣя*, *тѣлогрѣя*; poln. *kaznodzieja*.

Siebente Classe.

Das auslautende *τ* des Thema wird zu *ατ* gesteigert oder unverändert gelassen und in diesem Falle der Hiatus durch *j* oder durch Verwandlung des *τ* in *κ* aufgehoben.

- a) *бτ* : *избава* liberatio.

Serb. russ. *забава*.

- b) 1. *мτ* : *помыи* plur. eluvies, *ржомыи* pelvis; 2. *рτ* : *врѣгорыи* alauda, *крѣторыи* talpa.

Neusl. *поміје*; serb. *помије*; russ. *портомоя*.

- c) *мλτ* : *мазѣа* tumultus.

Russ. *оборѣа*, *прорѣа*; altpoln. *pwa* von *пτ*.

Achte Classe.

Das Thema wird unverändert gelassen.

1. *вад* : *вада* calumnia; 2. *вад* : *вада* dominatio; 3. *жаб* : *жаба* rapa; 4. *каз* : *исказа*, *проказа* lepra; 5. *клад* : *клада* pedica lignea, *сзклада* aservus; 6. *смаг* : *посмага* placenta; 7. *страд* : *страда* labor. apost. saec. XIII.

Russ. *костоѣда*, *ненаѣда*, *ѣда*, *ѣзда*.

Neunte Classe.

Das Thema wird entweder unverändert gelassen oder zu *κ* gesteigert.

- a) 1. *вид* : *овида* injuria: prov.-russ. *обижда*; 2. *вид* : *завида* invidia; 3. *им* : *поима* accusatio; 4. *лик* : *прилика* imago; 5. *шнѣ* : *шнѣа* virga.

Serb. *ниска*, *писка*; russ. *зайка*, *пожива*, *растрига*.

- b) 1. *вид* : *вѣда* necessitas; 2. *вис* : *завѣса* aulaeum, *прѣвѣса* libra; 3. *див* : *дѣва* virgo (die glänzende); 4. *лик* : *отзлѣкы* plur. reliquiae; 5. *рик* : *рѣка* fluvius; 6. *тих* : *оутѣха* solatium.

Dunkel ist *пѣга* lentigo. dobr.

Zehnte Classe.

Das Verbalthema wird unverändert gelassen.

1. коѹда : прокоѹда improbitas; 2. коѹп : коѹпа acervus; 3. строѹг : строѹга contritio.
Neuslov. kljuka; russ. брюзга.

Eilfte Classe.

Das Verbalthema wird entweder unverändert gelassen oder zu о gesteigert.

- a) жен : жена mulier.

Serb. дрека, умета; russ. зареба, опека, ожога, поджога.

- b) 1. вѣд : воѣвода bellidux; 2. лег : залога pignus; 3. стѣп : стона vestigium.

Zwölfte Classe.

Der Vocal des Thema wird unverändert gelassen.

1. вод : вода aqua; 2. гроз : гроза horror: vergl. lit. grumzd minari; 3. доб : подоба decor;
4. кос : коса falx; 5. кос : коса capilli; 6. ног : нога pes; 7. пон : опона velum, сзпона impedimentum; neuslov. zapona; serb. опона.

Dreizehnte Classe.

Der Vocal des Thema wird entweder unverändert gelassen oder zu оу gesteigert.

- a) 1. кзк : кзка сома; 2. мзк : оумзка defectus; 3. сзн : осзна variolae; 4. тзк : пр'ктзка offendiculum.

So ist auch мзха (russ. моха thrips) in мзшица zu deuten.

- b) 1. мзх : моуха musca; 2. нзр : ноура ostium; 3. рзд : роуда metallum; russ. руда aes, sanguis: vergl. sanskr. lôhita ruber und cuprum.

Im russ. недотыка wird з zu ы gesteigert.

Vierzehnte Classe.

Der Vocal des Thema wird entweder unverändert gelassen oder zu *k gesteigert.

- a) 1. мьд : мьзда merces; 2. тьм : тьма tenebrae.

- b) звьд : зв'къда stella.

Russ. подошва von шьк; neuslov. mēzga von мьг.

Fünfzehnte Classe.

Der Vocal des Thema wird entweder unverändert gelassen oder zu ла gesteigert.

- a) 1. влзг : влзга oriolus galbula, wobei влзг die Bedeutung sonum edere hat; 2. глзк : глзка tumultus; 3. слзз : слзза lacrima; 4. стазб : стазба columna.

- b) 1. влзг : влага humor; 2. влзк : повлака involucrum; 3. млзк : млака aqua stagnans; 4. слзб : ослаба relaxatio.

Serb. преобука ist nach a), преоблака nach b) gebildet.

Sechzehnte Classe.

Der Vocal des Thema wird entweder unverändert gelassen oder zu ра oder р'к gesteigert.

- a) 1. крзн : крзна pannus detritus; 2. прзг : прзга χῆδρον novella tritici grana; 3. чрзт : чрзта linea.

Russ. кроха frustum.

b) 1. срѣд : срѣда medium; 2. стрѣк : стрѣка stimulus.

c) 1. врьд : врьда barba (das Wachsende); 2. врьск : врьска ruga; 3. грѣд : ограда sepes, hortus; 4. дрьг : дрьга via; 5. мрьз : омръза molestia; 6. сврьк : сврька, срька cornus pica; 7. стрѣк : оу-стрѣка recreatio; 8. стрѣх : стрѣха timiditas; 9. трѣс : трѣса seta.

Russ. судорога spasmus. Dem altslov. грѣтъ von грѣтъ steht čech. neben hrot auch hrota mulctrum entgegen. стрѣка opis. 24. hängt mit стрѣк, стрѣкк (псаннїе настрѣккано γράμματα στιχά) zusammen; neu-slov. troha fragmentum, wovon altslov. трошити absumere, stelle ich zu трѣх, wovon трѣхътъ. luc. 12. 59.

Siebzehnte Classe.

Der Vocal des Thema wird entweder unverändert gelassen oder zu а gesteigert.

a) 1. вѣд : исповѣда confessio, неспѣвѣда : неспѣвѣдами sexcenties; 2. плѣк : плѣка palea; 3. рѣз : рѣза incisio; 4. сѣд : сѣсѣда vicina, vicinitas, прѣсѣда insidiae.

Hieher scheint auch подѣвѣга evang.-grig. uxor dimissa zu gehören, welches auch подѣпѣга, потѣпѣга, потѣвѣга geschrieben wird.

Russ. верезга, зацѣпа.

b) сѣд : досада injuria.

Serb. досада; russ. досада, осада, пролаза.

Achtzehnte Classe.

Der Vocal des Thema wird zu оу gesteigert.

гѣв : пагоуѣ perditio.

Eben so im russ. наука (вѣк); dagegen огрыза beissiger Hund.

Neunzehnte Classe.

Der Vocal des Thema wird entweder unverändert gelassen oder zu ж gesteigert.

a) 1. вѣз : сзвѣза neben сзжѣз vinculum; 2. сѣг : присѣга juramentum.

Russ. кожемяка Gärber, пощада Schonung, сутяга Zänker. Man beachte russ. озноба von зѣб.

b) 1. вѣз : жѣз, сзжѣз neben сзвѣза vinculum; 2. лѣк : лжѣка sinus maris (vergl. deutsch Bucht von goth. biugan) dolus (vergl. franz. tort vom lat. tortum), разлжѣка separatio; 3. мѣк : мжѣка cruciatus, farina (vergl. Munken bei Schmeller 2. 604. aus einer bairischen Urkunde. Haupt, Wiener Jahrb. 76. 122; 4. прѣг : сзпрѣга conjux; 5. рѣг : ржѣка ludibrium. athan. ad psalm. 78. 4; 108. 25.; 6. рѣк : ржѣка manus; 7. тѣг : тжѣка moeror; 8. тѣг : вѣстѣга lorum. evang.-serb.; poln. wstęga; 9. штѣд : сжѣда defectus.

Dunkel ist прѣкрѣда purpura. джѣка iris hängt vielleicht mit дѣг zusammen.

Zwanzigste Classe.

1. гжѣ : гжѣка spongia; 2. жд : жѣда hamus.

B. Suffix а an abgeleiteten Verbalthemem.

1. Das auslautende и des Thema wird von dem Suffix durch j getrennt:

коупи : коупиѣ mercatura; eben so сжди : сждиѣ (sing. ном. сждий judex). Serb. провалија hiatus. Dem altslov. алзчиѣ fames liegt das Praesensthema алзчи zu Grunde.

2. Das auslautende *и* des Thema wird zu *к* geschwächt und dieses *к* mit *а* zu einem praejerirten Vocal verbunden, der auf den vorhergehenden Consonanten auf die in der Lautlehre angegebene Weise wirkt:

ВОДИ : ВОДОВАЖДА *canalis*; ВОЛИ : ВОЛИ *voluntas*; КРЗМИ : КРЗМА *cibus*; КОУПИ : КОУПА *neben* КОУПИ *mercatura*; НОСИ : МЫЧЕНОША *gladium gestans*; НОУДИ : НОУЖДА *necessitas*; ПОУСТИ : ПОУШТА *in* МАСОПОУШТА *jejunium*; САДИ : САЖДА *fuligo*; СВѢТИ : СВѢШТА *lampas*. ОБРАШТА *lucrum*, СЗРАШТА *occursus neuslov.* sreča *fortuna* und wohl auch russ. ВСТРѢЧА *occursus* stützen sich auf das Praesensthema РАТИ.

Neuslov. volja, grablje, graja, lovlja, noša, nuja, saje; russ. кваша, ловля, мясопуши etc.

§. 6. Suffix *и*: subst. fem.; primär, secundär.

Primär ist das Suffix *и* in folgenden Bildungen:

АЛЗЧА *fames (алк)*, БОЛИ *in* СРЗДОБОЛИ *dysenteria, cognati (вол)*, ВЕЛИ *in* ПОВЕЛИ *mandatum*, ВЛАЧА *in* ОБЛАЧА *vestis (влзк)*, ВОНИ *odor (вон)*, ВРАЖА *magia. tur. 95. (вражи)*, ВѢЖДА *palpebra (вид: vergl. griech. βλέφαρον)*, ВѢЖДА *in* НЕВѢЖДА *idiota (вѣд)*, ГРАЖДА *grando (град)*, ГРЕБЛИ *agger (греб)*, ДАЖДА *munus (vergl. mittellat. dadea)* ПРОДАЖДА *venditio (дад)*, ДЕЖДА *in* НАДЕЖДА *spes*, ОДЕЖДА *vestis (дед)*, ДРЗЖА *in* ВОДОДРЗЖА *cisterna (дрзг)*, ДОУША *anima (дзх)*, ЖЕЛИ *luctus (жел)*, ЖАЖДА *sitis (жад)*, ЗЕМЛИ *terra (зем)*, ЗОРИ, ЗАРИ *fulgor, in* lebenden slav. Sprachen *aurora: vergl. sanskr. śvêtjâ aurora als die glänzende (зр)*, КАПЛИ *gutta (кап)*, КРАЖДА *furtum (крад)*, ЛОУПЛИ *in* СКРАЛОУПЛИ *λέπυρον cortex. cant.-cant. 6. 6.,* ЛОУЧА *radius (лоук)*, ЛЗЖА *mendacium (лзг)*, МАЖА *unguentum (маз)*, МОЖА *in* ВЕЛЬМОЖА *dynasta (мог)*, МРѢЖА *rete (мрзг)*, МЗЧА *in* ПОМЗЧА *pedica (мзк)*, МЪЖА *nictatio. dobr. 89. (мъг)*, ПАША *pascuum (пас)*, ПИШТА *τροφή, cibus; трупή mollities (пит: auch goth. fodeinai ist τροφή und трупή, daher die angenommene Verwechselung wohl unwahrscheinlich; siehe jedoch von Gabelentz und Löbe. prolegg. XXVII.),* ПРАШТА *funda (прзт)*, ПРИ, РАСПРИ, СЖПРИ *lis (пр)*, ПРИ *velum. Nestor. (пр volare)*, РЗЖДА *rubigo (рзд)*, СТЕЛИ *in* ПОСТЕЛИ *lectus (стл)*, СТЬЗА *sing. gen. СТЬЗА via (стьг)*, СТРАЖА *custodia (стрѣг)*, СТОУЖДА *frigus (стыд)*, СѢЧА *caedes (сѣк)*, ТЕЧА *cursor водотеча canalis* ПРѢДЗТЕЧА *praecursor (тек)*, ТЛИ *corruptio, tineas (тл)*, ТЗЧА *in* ПРИТЗЧА *parabola (тзк)*, ТАЖА *lis сзтажа judicium (таг)*, ТАЖА *in* НЕТАЖА *iners (таг)*, ТЖЧА *fluvia (тжк)*, ЧРЗШТА *in* ОЧРЗШТА *tentorium (чрзт)* ЪАЗА *sing. gen. ЪАЗА morbus.*

Dunkel ist ЛАШТА *lens, lentis.*

Neuslov. griža, gôža (вѣз), zorja, klaja, piča, postelja, preja, rja, toča; serb. грижа, жеља, жеђа, рђа; russ. вельможа, гребля, капля, надежа, невѣжа, одежа, перепеча, поклажа, покража, постеля, продажа, пустомеля, роца (раст), стужа, теча, теша etc.

Secundär ist *и* in folgenden Wörtern:

ВЕЧЕРИ *coena (вечерз)*, ГОСПОЖДА *neuslov. gospá aus gospoja domina (господь)*, ГРЗШТА *in* ПРИГРЗШТА *manipulus (грзстк poln. garśc)*, КОЖА *pellis (коза)*, ЛЪЗА *in* ПОЛЪЗА *utilitas (лъгз in* ЛЪГЗКЪ), МЕЖДА *vicius (neuslov. med inter)*, МРЗША *cadaver (neusl. mrha)*, РОГОЖА *tapes (рогозз)*, СОУША *neben соушина siccitas (соухз)*, ТВРЗЖДА *firmitas (тврздж)*, ТЛЗШТА *pinguedo (тлзстз)*, ТЪШТА *socrus (тъстк)*, ЧАШТА *fruticetum, eigentlich densitas (частз).*

КОНОПЛИ *ist mit lat. canabis deutsch Hanf zu vergleichen. ХЪЖА domus neben ХЪЗА und ХЪЗЪ ist entlehnt: althd. hûs.*

Die ältere Form des Suffixes *и* findet sich in соушина *neben соуша: dass соушина von соухз, nicht von соуши abzuleiten, zeigt die Bedeutung: siccitas, welche bei доуша: das Athmende für die*

Ableitung von dem Verbalthema **дзх** spricht. Neusl. večerja, gošča, meja limes, меѣа (**макх** in **макхкх**), roča manubrium (**ржкх**), tašča socrus (tast); russ. греча polygonum fagopirum (**грекѣ**), гуѣа, теѣа, толиѣа, чаѣа: man vergleiche auch neuslov. čaplja russ. цапля mit dem russ. чап-ура.

§. 7. Suffix **иѣ**: subst. fem.; secundär.

братриѣ, **братниѣ** fratres; **колиѣ** fovea, eigentlich orbita: vergl. neusl. koleja russ. колея; **стрѣклиѣ** spatium quod sagitta pervolat.

братриѣ ersetzt als collectivum den plur. von **братрѣ**; so dürfte auch **талиѣ** vimina saligna zu deuten sein: **омочивѣ** **себѣ** **мало талиѣ** **плетѣ** **пленицѣ**; **игоумениѣ** (**игоуменьѣ** sup. 398. 25.) ist griech. ἰγοομένη. Dunkel sind **кравниѣ** arca, wofür auch **кравниѣ**, und **ладниѣ** navis neuslov. ladja serb. лађа russ. лодья poln. łódź lit. eldija.

§. 8. Suffix **иѣ**: adj.; secundär.

Das Suffix **иѣ** bildet Adjectiva aus den Namen lebender Wesen.

бакиѣ anilis; **божиѣ** divinus; **бѣчиѣ** tauri; **вѣзхѣ** magicus; **вражиѣ** inimici; **дѣвиѣ** virginalis; **жазѣ** testudinis; **козиѣ** caprinus; **кравѣ** vaccae; **коурѣ** gallinae; **лисиѣ** vulpis; **овѣчиѣ** ovis; **отрочиѣ** pueri; **прѣжиѣ** locustae; **пѣтичиѣ** avis; **пѣтиштиѣ** avis; **пѣсиѣ** caninus; **равѣ** servilis; **рѣвиѣ** piscis; **рѣсиѣ** pardalis; **свинѣ** suis; **скотиѣ** pecudis; **соколиѣ** mustelae zibellinae; **ѣлениѣ** cervi.

чиѣ cujus, **ничиѣ** neminis und **нѣчиѣ** cujusdam sind vom Pronominalstamm **кѣ** abzuleiten. Anders zu deuten sind **велиѣ** magnus, **дивиѣ** ferus, **набожиѣ** pius und **оутриѣ** matutinus.

Man beachte, dass in den lebenden slav. Sprachen der consonantische Auslaut des Thema wie vor präjerirten Vocalen verändert wird: serb. телеѣи, медвеѣи; russ. теляѣи, говяѣи; čech. telecí, hovězí neben labutí, hadí, womit man das von Dobr. 521. angeführte altslov. говѣждиѣ zusammenstelle: wir glauben dies dem Einflusse des Suffixes **ѣ** für **кѣ** zuschreiben zu sollen.

Über das Suffix **иѣ** im altslov. siehe Dobr. 521., im serb. Vuk Stef. Karadžić 127., im russ. Puchmayer 111., im čech. Dobr. 67., und allgemein Bopp 1313.

Dieses Suffix halten wir für ursprünglich identisch mit dem Suffix **ѣ** für **кѣ**, beide entsprechen dem sanskr. Suffix ja: der Unterschied besteht darin, dass bei dem Suffix **иѣ** vor ja **и** eingeschaltet worden oder richtiger, dass ja in ia, wofür slavisch ija, aufgelöst worden ist; dasselbe tritt auch beim Suffix **иѣ** und **иѣ** ein: man vergleiche mādthur-ja von madhura mit **весеѣ-иѣ** von **весеѣ**; соѣша aus соѣха mit соѣшиѣ.

§. 9. Suffix **ѣ** für **и**: subst. masc. fem., adj.; primär, secundär.

A. Das Substantiva bildende Suffix **ѣ** ist theils primär theils secundär. I. Es bildet als primäres Suffix a) folgende Subst. masc.:

болиѣ aegrotus; **зѣкрѣ** fera; **людиѣ**, das dem Plur. **людиѣ** homines zu Grunde liegt: vergl. lit. laudis f. homines; **медѣѣ** ursus, eigentlich Honigfresser: **ѣдѣ**; **пѣтѣ** via; **чрѣѣ** vermis: **чрѣѣ**.

In **голѣѣ** lat. columba neben palumba irl. colam wird **лѣѣ** mit der sanskr. Wurzel lamb lat. lāb (labi) zusammengestellt und **го** aus dem verstärkenden Präfix ava durch Abfall des Anlautes (valamba für avalamba) und Gutturalisirung des v erklärt: nach dieser Deutung wäre **голѣѣ** der niedersinkende, sich

eintauchende, der Taucher, und ursprünglich auch der Bedeutung nach identisch mit dem griech. κόλυβος Taucher, Schwimmer. Kuhn in Weber's Ind. Stud. 1. 346.; Förstemann, Zeitsch. für vergl. Sprachforsch. 3. 45., bringt neuhochd. lumbe bei. Schwierigkeit macht uns го für va, ava: doch гжжва von ваз. Auch мышк mus gehört hieher, wenn es, wie wir vermuthen (deminut. мышыцк), ursprünglich masc. war. Vergl. Gramm. III. §. 299. 437. 619.

ь bildet b) als primäres Suffix folgende Subst. fem.:

владк pugae; борк pugna; повелк litterae, eigentlich mandatum; вишк gami; владк capilli: das Wachsende: vergl. sanskr. rōman capillus von ruh crescere; вьск vicus; вѣдк scientia, заповѣдк mandatum, свѣдк conscientia; изгребн plur. stupa; грзбк spina dorsi; гразк neuslov. grez russ. грязь coenum; двьрк janua: двр; ждолк vallis: дл; жрздк pertica, eigentlich vimen; злзчк fel; зовк avena; озрзчк θέα aspectus. isai. 2. 16.; зьдк materia; капк fons; раскошк voluptas; лзжк neuslov. laž russ. ложь neben dem gebräuchlicheren лзжа mendacium; мазк unguentum; сзметк fimus; водоноск hydria; ось axis; пропадк χάος hiatus; опашк cauda; платк scissio. gen. 15. 17. пазт; полк dimidium: пл; плетк restis; плѣшк calvitium: плнх; пражк jugum; растк foenus. mater. 49.; рѣчк sermo; скрзбк moeror; остежк vestis; стовдк frigus. dobr. 157. 273. стьд; сьчк urina; сьпк rudus (сзп: вк каменнѣ сьпи); сѣчк caedes; тварк creatura, оутварк ornatus; водотечк, водоточк (vergl. serb. црвоточь) canalis; тажк onus, протажк extensio; глвотажк velamentum capitis; хлабк catarrhacta; хотк desiderium, amator, pellex, похотк desiderium, самохотк αὐτοθέλεια voluntas; чадк vapor; їдк, сзнѣдк cibus. Auch конк in искони ab initio enthält das Suffix ь.

Man beachte die Vocalsteigerung in ждолк, водоноск, полк, рѣчк, стовдк, тварк, водоточк.

Dunkel sind гжск anser (sansk. hansa für ghansa griech. χήν lit. žasis, žsis deutsch Gans); кадк cadus; капк vagina; костк os; овк in овьца ovis; солк sal: sanskr. sara, сланз salsus, wahrscheinliche Wurzel сл. In russ. Quellen liest man auch писк f. (отзписк) für писз. Bei драчк saliunca, конк (искони ab initio) und дрѣвосѣчк ξυλοκόπος ascia ist das genus, bei вззрастк aetas das Suffix zweifelhaft: раст-ь oder раст-тъ. Falsch ist жаждк sitis als fem., da ь für i die Verwandlung des д in жд nicht bewirken kann: жадьнз neuslov. žeden sitiens scheint жадк f. vorauszusetzen. капк imago setzt eine Wurzel кап voraus, die man mit goth. skap formare vergleichen kann.

II. ь wird als secundäres Suffix a) an Substantiva gefügt und bildet Collectiva:

дѣтк liberi; мовьрк Aethiopes; озимк sata hiemalia. dobr. 273.; роуьск Russi; скоуьдк Scythae; соуьрк Syri; чадк homines; скоушк affines: vergl. russ. сваха poln. swach; їарк fruges vernae. dobr. 273.

b) an Adjectiva gefügt bildet ь meist Abstracta:

бѣлк russ. бѣль albitudo; жесточк durities; жлзтк fel; зеленк uva immatura: serb. зелен russ. зеленк viriditas; злк malitia; поножк tibiale; празьнк otium; равьнк planities; рьвьнк zelus. opis. 89.; стовдєнк frigus; соушк siccitas; сыть: до сыти ad satietatem; тврздк firmitas; топлк calor. opis. 93; чрзвєнк, чрзвлюєнк color coccineus.

Hieher gehört auch жтрк (изз жтри) von жтрз, von dem auch жтроба venter stammt; радк in ради propter von радз: vergl. χάριν und gratia; вьшк (serb. баш), вьшинж omnino dagegen stammt von dem Subst. masc. вьхз.

c) an Numeralia ordinalia gefügt bildet das Suffix ь Numeralia cardinalia, die ihrer Wesenheit nach Collectiva sind:

α) пать quinque, шестк sex, девать novem, десать decem von патз, шестз, деватз, десатз;

β) седмк septem, осмк octo von седмз, осмз.

четврзтк, das als Cardinale überflüssig ist, bezeichnet quarta pars: vergl. russ. треть.

Dass die Cardinalia **седмь** und **осмь** aus den entsprechenden Ordinalia entstanden sind, hat Bopp, Vergl. Gramm. 443, zuerst gelehrt; dies gilt jedoch auch von den übrigen Cardinalia, bei denen Bopp das Suffix **ti** annimmt, das dem **ti** an den multiplicirenden Zahlen des Sanskrit entspreche. 441. Nach unserer Ansicht sind jedoch alle Cardinalia von fünf bis zehn auf dieselbe Weise zu erklären.

Bei diesem Suffix sind auch **задъ** (**сз задн**) und **прѣдъ** (**сз прѣдн**) von **задз** und **прѣдз** zu beachten.

B. Das Adjectiva bildende Suffix **ь** ist secundär:

испазнь plenus; **прѣпростъ** simplex; **различъ** diversus; **свободъ** liber; **соугоубъ** duplex; **соуличъ** similis. Hieher scheint auch **срѣдовѣчъ** zu gehören. Diese Adjectiva, in denen **ь** einem ursprünglichen **i** gegenüber steht, sind indeclinabel. Vergl. Gramm. III. §. 21. Das Sprachgefühl scheint sich gegen eine Declination wie sing. gen. **испазни** instr. **испазниѣ** etc. gesträubt zu haben.

§. 10. Suffix **ь** für **ьз**: subst. masc., adj.; primär, secundär.

A. Das Substantiva bildende Suffix **ь** ist theils primär, theils secundär. *a)* Primär ist **ь** in folgenden Wörtern:

велеможъ potens. alex.; **кличъ** clamor; **ключъ** clavis; **кричъ** clamor; **лзжъ** homo mendax; **моль** tineae; **мочъ** urina; **мьчъ** gladius; **нѣрь** murus. manass.; **плачъ** planctus; **пиштъ** tumultus; **плескъ**; **сврзчъ** gryllus; **сиплъ** scarabaeus melolontha. opis. 135.; **сморзчъ** siphon; **соплъ** canalis, eigentlich tibia; **срѣдобоу** cognatus; **стѣблъ** caudex; **стражъ** custos; **сжпръ** adversarius; **жжъ**, **вжжъ** funiculus: **вѣз**; **хржштъ** scarabaeus; **ежъ** erinaceus.

Primär erscheint **ь** auch in **мжжъ** vir: für die Wurzel halten wir ein durch **г** erweitertes **мьн**, daher **маг**, womit man **дрзг** und **таг** aus sanskr. dhr und tan vergleichen wolle; die älteste Bedeutung war wohl der denkende; siehe jedoch Schleicher 42. 111. Dem altslov. **сврзчъкз** bruchus liegt **сврзчъ** zu Grunde. Neuslov. **vôž** in **slêpovôž**, das altslov. **жжъ** lauten würde, hängt mit **вѣг** zusammen.

b) Secundär ist **ь** in **обржчъ** armilla.

Dunkel sind **жеравъ** grus, das für **жравъ** steht, worin **жроу**, **жрав** aus **гр** sonare dem lat. **gru** entspricht; **кремль** castrum, castellum, das mit **кремень** silex zu vergleichen; **срѣбъ** Serbus; **соухолаплъ** larus.

Das Suffix **ь** wird auch an die Praepositionen **задъ**, **подъ**, **прѣдъ** gefügt: **заждъ** τὰ ὀπίσω posteriora; **пождъ** cavum navis; **прѣждъ**: **сз прѣжда** ab anteriore parte. kruš. Man vergl. das im §. 9 erwähnte **задъ** und **прѣдъ**.

B. Das Adjectiva bildende Suffix **ь** ist theils primär, theils secundär. *a)* Primär ist **ь** in folgenden Wörtern:

брѣжда gravis: **брѣдъ**; **добль** fortis; **доупль** vacuus, eigentlich cavus. opis 90. **χοῦφος** levis. isai. 19. 1; 30. 16.; **лзжъ** mendax; **нищъ** pronus; **рѣждъ** rufus: **рѣдъ**; **тѣштъ** vacuus: **тѣскъ**. So entstehen auch **горь**, **жежъ**, **тѣнь**, **тажъ**, woraus die im Positiv allein gebräuchlichen Formen **горькз** amarus, **жежъкз** ardens, **тѣнькз** tenuis, **тажъкз** gravis entspringen. Bei **нищъ** fällt **ц** für **ч** auf: man vergl. jedoch **польза** und **стѣза** für **пользы** und **стѣзы** aus **льгъ** und **стѣгъ**.

b) Als secundäres Suffix bildet **ь** *α)* Adjectiva possessiva:

авель Abeli; **аврамъ** Abrahami; **агньчъ** agni; **амошъ** Amos; **ахавъ** Achab; **вельзеждъ** cameli; **вѣдовичъ** viduae; **говѣждъ** bovis; **дѣврѣничъ** janitoris; **дѣмволъ** diaboli; **дѣвичъ** virginis; **жрѣчъ** sacerdotis; **зѣмъчъ** leporis; **кожъ**, **козь**, **козь** hirci; **козь** **рогъ** capricornus; **костанзтинъ**, **кзснѣтинъ** Constantini; **кзнѣждъ** principis; **мѣдвѣждъ** ursi; **навашъ** Nabat; **нѣлѣштъ** pelecani;

овѣнь arietis; онѣсичь ejusdam; орѣль aquilae; оскѣль asini; оскѣлашть aselli; отѣчь patris; павѣль Pauli; паоунь pavonis; пажчь araneae; писчь scribae; пророчь prophetae; пѣтичь avis; соломонь Salomonis; телѣчь vituli; цѣсарь regis; фараонь Pharaonis; чловѣчь hominis; юнѣчь tauri; юловичь juvencae; єдинорожь monocerotis; єлень cervi.

ѣ steht in diesen Fällen für ѣз, daher die Veränderung des vorhergehenden Consonanten. Vergl. Gramm. I. 172, 178, 186, 196, 209. Da цѣсарь schon als Substantiv ein erweichtes р hat, so kann sich das Adjectiv цѣсарь von demselben in der Declination nicht unterscheiden: цѣсарѣ града, цѣсарю градоу; in цариградѣ der späteren Quellen ist и entweder aus dem so häufigen sing. loc. in alle Casus eingedrungen oder, was uns wahrscheinlicher ist, in царь градѣ euphonisch eingeschaltet worden. In сынѣ filii scheinen beide Suffixe des Adj. possessivum angefügt worden zu sein, wie im serb. јаковѣев, nur in umgekehrter Ordnung: oder sollte ов nur Auflösung des з vor ѣ sein? die Form hätte dann ursprünglich сынѣв гелautet. Dass das euphonische л verhältnissmässig jungen Datums ist, lehrt Vergl. Gramm. I. 178.

β) einige Adjectiva aus Subst. und Adj., die sich nicht näher bezeichnen lassen:

безотѣчь patre carens von dem Substantiv отѣчь; безоумѣ demens; вѣждрь alacer; далѣчь longinquus; коштѣ ossosus: тѣломѣ коштѣ. pat. opis. 112. (кость: vergl. serb. окошт); прочь reliquus; пѣшѣ pedes: пѣхѣ in пѣхота; слашть jucundus: сластѣ.

So sind gebildet влашть in влаштѣстѣнѣ essentia von властѣ und вѣштѣ (serb. вѣшт) in вѣштѣць von вѣштѣ. An вѣждрь schliesst sich хѣштрѣ in зѣлохѣштрѣникѣ an. штоуждѣ peregrinus ist durch ѣ von einem Thema штоудѣ goth. thiuda populus abgeleitet: man vergl. neuslov. ljudski alienus von ljud populus.

ѣ für ѣз entspricht dem sansk. Suffix ja griech. ιο lat. iu goth. ja: a) primär: sanskr. pač-ja coquendus; griech. ἄγ-ιο sanctus; lat. exim-ju; goth. brūk-ja von pač, ἄγ, exim, brūk; b) secundär: sanskr. div-ja coelestis; griech. ἄλ-ιο marinus; lat. censor-ju; goth. alth-ja nobilis von div, ἄλ, censor, althi.

Über das Suffix ѣ für ѣз im altslov. siehe Dobr. 321., im serb. Vuk Stef. Karadžić 127. und allgemein Bopp 1313.

§. II. Suffix оуѣ: subst. masc.; primär.

крагоуѣ serb. крaгyј neuslov. kragulj accipiter setzt ein der Wurzel грaк verwandtes крaг voraus, wenn es nicht entlehnt ist: mongol. kirghui magy. karoly. Boller, Sitzungsberichte 17. 292.

§. 12. Suffix юѣ: subst. fem.; primär.

чешоуѣ russ. чешуѣ squama von чes, wie squama von scab, deutsch Schuppe von schab.

§. 13. Suffix ѣй: subst. masc.; primär, secundär.

a) обѣчaй, сѣвѣчaй consuetudo; лоуѣчaй, полоуѣчaй, прилоуѣчaй, приключaй, сѣлоуѣчaй casus; помѣшлaй, оумѣшлaй cogitatio; стрѣклaй teli jactus. alex.

Neuslov. vršaj frumenti acervus; lučaj jactus; stežaj extensio; tečaj Laufwerk in der Mühle etc.

b) велѣчaй superbia (великѣ); обѣчaй figura (лицѣ).

Neuslov. naročaj sinus.

лишай impetigo ist mit λείχην und sanskr. lih unverwandt. Pietet, Zeitschr. für vergl. Sprachforsch. V. 340., vergleicht sanskr. ršja, das von rš fluere abzuleiten: die Flechte wäre demnach von ihrem Umsichgreifen so benannt worden; vergl. sanskr. visarpa erysipelas griech. ἑρπησ.

§. 14. Suffix ***ka**: subst. fem.; primär.

вєрка vectis: **вр**; **лажака** gallina: **лаг** für **лег**, daher die brütende.

Dunkel ist **врзѣка** syrtis, vielleicht wegen der rascheren Strömung von **врзз** citus abzuleiten.

§. 15. Suffix ***ы**: subst. fem.; primär, secundär.

a) **любѣ** (neuslov. ljubav chorv. ljubi indeclinabel altčech. luby. Vergl. Gramm. III. §. 442. 735.) amor, adulterium (**любѣ дѣти**) **прѣлюбѣ** adulterium; **тыкѣ** (neuslov. tikev, tikva serb. тиква chorv. tiki) cucurbita; **взетжѣ** lorum: **таг**. Hieher ist auch **врзѣ** neuslov. vrv lit. virve restis russ. верва Pechdrath zu rechnen: Wurzel ist **вр**, von der auch **верига** catena und prov.-russ. **обора** für **обвора** stammen.

b) **котѣ** altčech. koty ancora: vergl. russ. **котъ** catus und neuslov. **мачка**; **неплоды** femina sterilis von **плодъ**; **свєкрѣ** neuslov. svekrva serb. свєкрва russ. свєкровь altčech. svekry socrus von **свєкръ** socer sanskr. śvaśura, śvaśrū griech. ἐχυρός, ἐχυρά lat. socer, socrus goth. svaihra, svaihrō lit. šešuras, ūšvė für šūšvė; **латрѣ** cognata von einem nicht nachweisbaren **латръ**: sanskr. jātr mariti fratris uxor serb. јетрва čech. jatrev.

Fremd sind **хоржѣ**, **хоржѣ** russ. хоругвь, **корогѣ** čech. korouhev poln. chorągiew lit. karuna let. karōgs vexillum, sceptrum. opis. 119 und **црѣ** neuslov. cērkev ecclesia: jenes ist das türk. chorjuk cauda. Izvēst. 1. 111., dieses das althd. kiricha.

Dunkel sind **брады** πέλυξ ascia. opis. 105. **брадѣ** opis. 40. 101. neben **брадѣ** neuslov. bradlja für **bradva** serb. брадва; **брѣ**, **обрѣ** serb. обрва russ. бровь supercilium neuslov. obrvi supercilia brv ponticulus sanskr. bhrū griech. ὀφρύς althd. brāwa; **букѣ**, **букѣ** littera neuslov. bukev, bukva chorv. buki serb. буква čech. bukev fagus; **делѣ**, **делѣ**, **долѣ** dolium, propago; **желѣ** testudo griech. χέλυς; **злѣ** serb. заова russ. золовка glos griech. γάλως; **крѣ** neuslov. kri für ein altslov. **кръ** und **крѣ** sanguis sanskr. kru in kravja griech. κρέας lat. cruor althd. hrēs, hrēwes lit. kraujas; **латѣ** χύτρα olla. opis. 37.; **смокѣ**, **смокѣ** neuslov. smokva chorv. smoki serb. смоква ficus.

Das Suffix ***ы** erblicken wir auch in einigen Substantiven auf **ва**, wofür bis jetzt weder ***ы** noch **зѣ** nachgewiesen worden ist. Von diesen lassen sich **гжѣ** in **гжѣница** serb. гужва vimen; **жладѣ** damnum; **мрѣ** in **мрѣница** neuslov. mrva mica; **матѣ** neben **мата** mentha auf **ваз**, **жлад**, **мат** (daher **матѣ** das Betäubende) und **лихѣ** usura auf die Wurzel **лих** zurückführen; man vergl. neuslov. postrv serb. пастрва trutta von **пѣстръ**, russ. дороговъ caritas anonae von **дорогъ**; **локѣ** imbres serb. локва chorvat. loki lacus ist das althd. lacha: man vergl. čech. rakev altčech. raky und altslov. рака area. Dunkel sind **владѣ** canistrum; **врѣдокѣ** lactuca; **взѣ** dolium; **лагѣ** in **лагѣница** roculum: vergl. neuslov. lagev; **нзѣ** mactra; **нзѣ** vulnus.

Über **зѣ**, **зѣ** für ***ы** siehe Vergl. Gramm. III. §. 68.

II. Consonantische Suffixe.

A. Aus Liquiden bestehende Suffixe.

§. 16. Suffix **лз**: subst. masc.; partic.; adj.; primär.

Das Suffix **лз** dient *a)* zur Bildung von Substantiven:

дѣлз pars: **дѣ**; **жзлз**, **вжзлз** vinculum: **вжз**; **сврзлз** terebra: **сврз**; **жглз** angulus poln. węgiel Winkel: **вжг**.

Dunkel sind **козлз**, **козълз** hircus: vergl. **коза** capra; **окрилз** διπλοῖς pallium duplicatum; **пѣклз** neben **пѣкло** pix, infernus; **раклз** vestis: vergl. **рѣчно** linteum und serb. **рачно** veli genus; **чехлз** velamen russ. **чехолъ**: vergl. die Wurzel **чес**.

Entlehnt ist **котлз** neuslov. kotel serb. **котао** russ. **котелъ** poln. kocioł lit. katilas let. katls goth. katils althd. kezil lat. catillus: vergl. griech. κοτύλη.

b) zur Bildung des Participium praet. act. II.:

плелз (плет); **обогатѣлз** (обогатѣ); **коуповалз** (коупова) etc.

c) zur Bildung von Adjectiven aus Verbis neutris:

бѣлз albus: **бѣ**; **гнилз** putridus: **гни**; **драхлз** morosus: **драх** (vergl. russ. дряхнуть debilitari); **зрѣлз** maturus: **зрѣ**; **изветѣшалз** obsoletus: **изветѣша**; **изгнилз** putridus: **изгни**; **измѣждалз** debilitatus: **измѣжда**; **истлѣлз** corruptus: **истлѣ**; **кыслз** acidus: **кыс**; **недораслз** nondum adultus: **дораст**; **огорѣлз** ambustus: **огорѣ**; **опухлз** tumidus: **опух** (vergl. russ. опухнуть tumescere); **осталз** residuus: **оста**; **погыблз** perditus: **погыб**; **похылз** curvatus: **похы** (vergl. poln. pochynać immergere); **почрѣнѣлз** niger: **почрѣнѣ**; **привыклз** assuetus: **привык**; **поухлз** tumidus: **поу** (vergl. russ. пухнуть tumescere); **размоклз** uligine dissolutus: **размок**; **свѣтлз** lucidus: **свѣт**; **смаглз** fuscus: **смаг**; **сзгнилз** putridus: **сзгни**; **сзмѣлз** audax poln. smiały: **сзмѣ**; **оүзрѣлз** maturus: **оүзрѣ**; **оүморзлз** mortuus: **оүмор**; **оүнѣлз** morosus: **оүнѣ**; **оүсзхлз** aridus: **оүсзх**; **оүтѣлз** obesus: **оүтѣ**; **оүхылз** curvatus: **оүхы**. Man beachte das allein stehende **веселлз** γαῦρος elatus von **весели**: **пѣтелинз** **веселлз** **ієсть** γαῦρον ὁ ἀλεκτροῦν elatus est gallus. exarch.

Die Themen folgender Bildungen sind als Verba nicht nachweisbar:

избоүтѣлз putridus; **издоүпчелз** rimosus, das mit **доүпина** zusammenhängt, und dessen **челз** wohl für **чалз** steht; **истѣсклз** evanidus; **кржглз** rotundus: vergl. **кржгз** circulus; **мздалз** tardus: **овилз**, woher **изз** **овила** abunde, wohl für **оввилз**: vergl. **ви** in **взз-ви-тъ** usura; **очадѣлз** fuliginosus: vergl. russ. **чадъ** vapor und altslov. **кадити**; **тѣплз** calidus: vergl. **топити** von der Wurzel **тѣп**; **хрзлз** celer, probus: vergl. neuslov. **врл** und serb. **хрли** neben **врли**; **жтлз** rimosus; **наглз** praeceps scheint für **нагзблз** von **нагзѣ** zu stehen und etymologisch inclinatus zu bedeuten.

Die Adjectiva **облз** rotundus und russ. **подлый** ignobilis, foedus, in der nominalen Form **подлз**, sind mit den Praepositionen **обз** und **подз** zusammenzustellen.

Das Suffix **лз** in den unter *b)* und *c)* bezeichneten Fällen ist nach der Ansicht einiger Sprachforscher mit den sanskrit. Suffixen **la**, **ra** identisch: **an-i-la** ventus; **čap-a-la** tremens; **dip-ra** splendens: vergl. auch goth. **mik-i-la**. Schleicher. Sprachen Europas 261. Formenlehre 169. Andere stellen das Suffix **лз** mit dem sanskrit. Suffixe **ta** zusammen. Bopp. Vergl. Gramm. 1157.: um diese Zusammenstellung zu begründen

ist es nicht hinreichend nachzuweisen, dass in irgend einer verwandten Sprache *t* in *l* übergeht, sondern dazu wäre der Beweis erforderlich, dass diess für die slavischen Sprachen gilt. Uns scheint das Suffix *лз* mit dem sanskrit. Suffixe *tr* identisch: dass das Suffix jetzt keinen Dental hat, wird man uns nicht einwenden, wenn man bedenkt, dass die Dentalen nicht nur in den Suffixen sondern auch in der Wurzel ausfallen (*плелз*, *с'клз* von *плет*, *с'кд*), dass daher hier ein Lautgesetz wirkt: vergl. das über die Suffixe *ло*, *ль*, *лы* Gesagte. Dass es nicht immer so war, dass es eine Zeit gab, wo im čech. dieses Particip nicht *byl*, sondern *bydl*, im poln. nicht *był*, *miął* sondern *bydl*, *miądl* von *бы*, *мы* lautete, ergibt sich aus einigen von dem Particip auf *лз* abgeleiteten Verben: čech. *dobydleti* und *dobydliti* se bei Palkovič; poln. *bydlić* habitare, *międlić* conterere.

§. 17. Suffix *ло*: subst. neut.; primär.

Das Suffix *ло* bildet Substantiva, von denen die meisten ein Werkzeug bezeichnen:

- a) *било* tintinnabulum von *би*; *весло* remus von *вез*; *взчало* initium von *взчкн*; *грзло* guttur von *гр* deglutire: vergl. *жрзло*, *жр'кло*; *грзло* vox von *гр* sonare; *д'кло* opus von *д'к*: der sing. gen. *д'клесе* neben *д'кла* ist befremdend; *жрзло* guttur von *жр* deglutire: vergl. *грзло*, *жр'кло*; *жр'кло*, *ждр'кло* vox von *жр* sonare: vergl. *грзло*, *жрзло*, neuslov. *žrělo* fauces; *зачало* initium von *зачкн*; *крило* ala, sinus von *кри*; *масло* oleum von *маз*; *мыло* sapo. dobr. 294. von *мы*: daher *мылькнз* in *мыльна трава*; *начало* initium von *начкн*; *обл'кло* vestis. alex. von *обл'кк*; *од'кло* vestis von *од'к*; *осло* laqueus von *си*: vergl. *сило*; *порекло* cognomen von *порек*: serb. *порекло*: *подријетло* setzt ein altslov. *-р'ккло* voraus; *приод'кло* διπλοῦς pallium duplicatum von *приод'к*; *пр'квасло* fasciculus von *пр'кваз*; *пржгло* tendicula von *праг*; *рыло* vanga von *ры*; *сврзело* terebra von *сврзк*; *седло* sella und *цело* ager von *сед*; *сило* laqueus von *си*: vergl. *осло*; *стыкло* caudex von *стык*; *сзвасло* fasciculus von *сзваз*; *оувасло* mitra von *оуваз*; *число* numerus von *чк*; *шило* subula von *ши*.

Man beachte die Vocalsteigerung in *пржгло*, die in den Ableitungen von *ваз* nicht eintritt (*пр'квасло*), und in dem im magy. *csoroszlya* culter aratri erhaltenen *чр'ксло* (slovak. *čereslo* čech. *čertadlo* serb. *цртало*) von *чрзт*. *седло* und *цело* haben sich, abweichend vom Verbum *с'кд*, von der Steigerung des sanskr. *a* in *sad* zu *к* frei erhalten, doch serb. *сијело* consessus. Ob *d* in *седло* der Wurzel oder dem Suffix, dessen ältere Form *дло* war, zuzuweisen sei, ist nicht auszumachen: der Dental hat sich auch im serb. *гротло* fauces erhalten, wenn das Wort, wie es scheint, mit *грзт* zusammenhängt.

Dunkel sind: *жало* stimulus; *пр'ксло* vallis. domet.; *прасло* gradus. pat.-mih.; *п'кло* neben *п'клз* pix, infernus; das auch der Bedeutung nach unbekannte *п'ало*. pat.-mih. 76. und *рем-ε-с-ло* ars, womit man hinsichtlich des *ε* und *с* goth. *hul-i-s-tra* (nom. *hulistr*) vergleiche; dem *т'кло* corpus, idolum und *σκήνωμα* tentorium scheint *т'к* (russ. *затѣять* ordiri, *machinari*) zu Grunde zu liegen; *чр'ксло* lumbus mag ursprünglich cingulum bedeutet haben und mit dem poln. *trzos* Geldgurt zusammenhangen; *окришло* tentorium. glag. scheint mit *крзт* in Verbindung zu stehen, wesswegen man *окр'ксло* (vergl. *число* und *очрзшта*) vermuthen kann; entschieden entlehnt ist *стыкло* vitrum goth. *stikls* calyx.

- b) *крысало* penicillus; *брацало* tympanum; *вапсало* pigmentum, fucus. alex. (vergl. romun. *взпсалз* color, aus dem griech., und *вапсало*); *к'ыло* vannus; *дрзжало* manubrium; *забрало* ἑπαλξίς, προμαχών, τεῖχος propugnaculum; *закрывало* latibulum; *затрывало* instrumentum conterendi; *зрзцало* neuslov. *zrkalo* speculum; *клапало* tintinnabulum; *л'к'гало* cubile; *наковало* incus althd. *anapōz*; *обазало* ligamen; *од'к'ыло*, *од'к'вало* vestis. dobr. 294.; *орало* aratrum (vergl. *рало*);

писало stilus; покрывало velamen; поливало fusorium; почрзпало haustum; прикрывало operimentum; приодѣвало, приодѣвало διπλοῦς pallium duplicatum; простирало fascia; рало aratrum (vergl. орало); стоило fundamentum; стрѣвало stimulus; стжпало planta pedis, vestigium; сѣдало sedes; оуцацало ἐπαρυστήρ infusorium. kruš. 3. reg. 7. 49.; чesало pecten; чрзпало haustum. Dunkel ist сало adeps.

c) бѣвало cerussa; вапсало pigmentum, fucus. alex. (vergl. romun. въпсирѣ tingere, aus dem griech. βάψις, und вапсало); вратило liciatorium; вѣтрило velum; искрачило gressus; кадило suffitus; калило temperatio ferri; кроило instrumentum secandi, ξίφος gladius; крзмило gubernaculum; мѣрило mensura; носило vehiculum; облачило vestis; оцѣстило ἱλαστήριον piaculum; поило ποτιστήριον vas potorium; правило regula; прѣтило reprehensio; пждило terriculum. dobr. 295.; свѣтило lux; сватило sanctuarium; солило salinum; ставило statera; соушило lignum aridum; тврздило firmamentum; точноло toreular; ходило circumvagatio; хранило custodia; цѣдило colum; чистило piaculum; чрзнило atramentum; ѣдрило velum.

окило copia. pam. 138. scheint zu a) zu gehören; in огнило chalybs igniarius und in свѣштило, wahrscheinlich auch in грзнило (vergl. грзн-ѣць) und in dem altruss. Eigennamen Доврило. vostok. 171. ist ло secundär und и, wie im serb. перило locus ubi lavant, als Bindevocal eingetreten. Selten sind Formen zuф к-ло: врзтѣло veru; сѣдѣло sedes neben сѣдило in сѣдильнѣ sedis; und serb. видјело lux.

Über das Suffix ло im altslov. siehe Dobr. 294., im serb. Vuk Stef. Karadžić 69—72., im russ. Puchmayer 75., im čech. Dobr. 36., und allgemein Bopp 1140—1150.

Das Suffix ло entspricht dem sanskr. Suffix tra, griech. τρο, τλο, lat. tru: vas-tra vestis, λέχ-τρο lectus, χύ-τλο, ros-tru-m von vas, λεγ, χυ (χέψω), rod. In den unter b) und c) angeführten Formen sind die dem Suffix vorhergehenden Vocale а und и identisch mit den Characteren der vierten und fünften Classe: орало aratrum von ора in орати, кадило suffitus von кади in кадити; ähnlich sind Wörter wie врзтѣло veru zu beurtheilen: ihnen entsprechen φίλη-τρο, fulgê-tru. Man beachte вѣсло, масло von вѣзати, мазати. Dagegen ist и in Wörtern wie огнило und serb. перило als Bindevocal anzusehen, was auch im Sanskrit, wo tra stets primär ist, vorkommt: vâd-i-tra instrumentum musicum von vad. Der Bindevocal e steht nie vor dem Suffix ло: весло remus von вез, везеши, везетъ etc.: es fehlen daher dem Slav. Formen, die den sanskr. Bildungen wie pat-a-tra, griech. wie φέρ-ε-τρο genau entsprächen. т vor л ist nach Vergl. Gramm. I. 190 ausgefallen: man erinnere sich jedoch an сѣдло und an serb. гротло; eine Reihe slav. Sprachen jedoch bewahrt nach Vocalen regelmässig den zu d geschwächten Dental: čech. prádlo, přádlo, šídlo und máslo, číslo, poln. mydło, szydło und wiesło, masło; doch durchgängig dílo, dzieło und działo; ähnliche Abweichungen weiset nach Vergl. Gramm. III. §. 754. 846. Hieher dürfte auch ѣдро velum gehören, dessen Wurzel ѣ ire zu sein scheint: dieser Ableitung zu Folge wäre velum die ursprüngliche Bedeutung von ѣдро und die Bedeutung sinus wäre daraus abgeleitet: der vom Winde geschwellte Segel.

§. 18. Suffix ла: subst. fem.; primär.

Das Suffix ла bildet Substantiva:

жив: жила vena; мѣг: мѣгла nebula; ос: осла cos (russ. оселка); си: сила vis (lit. syła); стр: стрѣла sagitta; соу: соула im Deminutiv соулица hasta; тес: тесла securis niedd. dessl Queraxt. Das Deminutiv прѣслица fusus scheint sich auf ein прѣсла von прѣд zu stützen.

Dunkel sind: вила nympa, игла acus (womit man sanskr. agra acies vergl.), свила sericum, смола pix (vergl. sanskr. mala squalor), хоула blasphemia.

§. 19. Suffix **лъ**: subst. fem.; primär.

Das Suffix **лъ** bildet folgende Substantiva:

бѣлъ, **побѣлъ** herba (neuslov. bil culmus, calamus, russ. **прибыль** lucrum, **убыль** deminutio: **быль** res gestae hingegen stammt von **быль**); **гжсъ** cithara (Wurzel **гжд**), meist nur im plur. gebräuchlich: serb. jetzt abweichend **гусле**; **прозѣбъ** germen; **израсъ** germen, **лѣторасъ** palmes, **новорасъ** arbor recens plantata, **отрасъ** propago: Wurzel **раст**; **сопъ** tibia, **χυτρόκαυλος** luter. kruš. 3. reg. 7. 38; **раскъ** scissura: Wurzel **сѣд**; **ѣсли** plur. praesepe (Wurzel **ѣд**): serb. **јасли** und abweichend **јасле**.

Dunkel ist **мысль** cogitatio, wahrscheinlich mit **мзд** cunctari zusammenhangend: man vergleiche das deutsche hoffen, ursprünglich innehalten, wie noch in der Jägersprache: der Hirsch hofft. Das Collectivum **сѣхъ** sarmenta stützt sich auf das part. **сѣхъ** von **сѣхъ**, wie russ. **быль** auf **быль**; auch **текъ**, bei Dobrovský 293. **текъ**, resina scheint **тек-л-ъ**, nicht **тек-лъ** getheilt werden zu sollen.

Hierher gehört neuslov. **žel** messis, **ral** aratio; serb. **проникао** gen. **проникли** germen; russ. **прѣль** odor rei adustae, **недоросъ** adolescentulus, das jedoch auch masc. ist.

§. 20. Suffix **лъ**: subst. masc.; primär.

Das Suffix **лъ** steht für **тръ**, **тлъ**, **длъ**:

дѣлъ in **сребродѣлъ** argentarius; **талъ** obses.

Auch **сокалъ** coquina scheint durch dieses Suffix gebildet zu sein: das genus masc. wird durch das Deminutivum **сокалъкъ** verbürgt und das Dasein eines Verbs **сокати** scheint auch **сокачь** coquus vorauszusetzen.

Man beachte altruss. **шваль** sartor und vergl. neuslov. **švelja** serb. **шваља** čech. **švadlí**.

Verschieden ist **лъ** in **кашъ** tussis von **кас**. Vergl. Gramm. I. 210.

§. 21. Suffix **ля**: subst. masc., fem.; primär.

Das Suffix **ля** bildet folgende Substantiva:

бѣля fem. etwa actio, sup. 168. 2; 168. 6. als Adverb für *re vera*, in der That, gebraucht, wie serb. **збиља**, das altslov. **сѣбѣля** lauten würde; **дѣля** masc. in **грободѣля**, **делводѣля**, **дрѣводѣля**, **котводѣля**; **недѣля** fem. dies dominica, hebdomas; poln. **cieśla** faber tignarius. **дѣля** eigentlich pars wird wie das deutsche theils in der Bedeutung propter als Praeposition gebraucht: russ. **для** poln. **dla** lit. **dėl** let. **dēl**.

§. 22. Suffix **л-ня**: subst. fem., masc.; primär.

Das Suffix **л-ня**, eigentlich **л-ня**, steht für **тр-ня**, **тл-ня**, **дл-ня**, wie die čech. Bildungen **pradlí** und **švadlí** darthun.

пралня lotrix; **балня** (sing. nom. **балий**) incantator, medicus.

Neuslov. **pralja**, **švelja** mulier acu victum quaesitans; serb. **праља**, **шваља** und mit eingeschobenem **и**: **везиља** mulier acu pingens, **периља** lotrix, **плетиља** tatrix acuaria; eben so **бјели-ља** insolatrix, **доји-ља** nutrix, **роди-ља**, **породи-ља** puerpera und **гребена-ља** carminatrix: dunkel ist **дади-ља** ancilla parvulos curans; russ. **враля** quae blaterat, **жалья** quae metit; čech. **pradlí**, **švadlí** etc.

Das in griech. Quellen vorkommende $\rho\upsilon\sigma\alpha\lambda\iota\alpha$ (Šaf. starož. 587.) und das altruss. русальный scheinen mit einem altslov. роусалинъ zusammenzuhängen, welches, wie das slovak. rusadlje darthut, gleichfalls das Suffix *dlija* enthält.

§. 23. Suffix *ливъ*: adj.; primär, secundär.

Für primär halten wir das Suffix *ливъ* in folgenden Bildungen:

БОДЛИВЪ cornu feriens; БѢГЛИВЪ fugitivus; ВАДЛИВЪ contentiosus; ВАРЛИВЪ protervus; ВИСЛИВЪ hinniens; ВЗНОСЛИВЪ insolens; ГЛОУМЛИВЪ nugas; ЗАВИДЛИВЪ invidiosus; НЕОСЖДАЛИВЪ non condemnatus, richtig non condemnans; НЕПОКОРЛИВЪ non obediens; ОБИДЛИВЪ injustus; ПОВѢДЛИВЪ victoriosus; ПОКОРЛИВЪ humilis; ПОНОСЛИВЪ vituperans; ПОСПѢШЛИВЪ citus; ПОХВАТЛИВЪ rapiens; ПРОКОУДЛИВЪ perniciosus; ПРОНЫРЛИВЪ malus; ПРОСЛИВЪ ἐπαιτήσεως mendicitatis. sir. 40. 29., eigentlich mendicus; ПРѢТРОЗПЛИВЪ patiens. pam. 240.; РАСЗМОТРИЛИВЪ, РАСЗМОТРЛИВЪ διακριτικός discernendi vim habens; РАСЖДАЛИВЪ dijudicandi vim habens; СВАРЛИВЪ contentiosus; СКРЪЗЛИВЪ tristis; СТЪЗМАЛИВЪ impetuosus; СТЫДЛИВЪ pudicus. dobr. 323.; СВЯДЛИВЪ contentiosus; СЗМОТРИЛИВЪ, СЗМОТРЛИВЪ oeconomicus; ТРОУДАЛИВЪ molestus; ОУБОДЛИВЪ cornu feriens; ОУКОРЛИВЪ injuriosus; ЧРѢВООБЪЗДАЛИВЪ gulosus; ШЪПЪТЛИВЪ susurrans.

Das secundäre Suffix *ливъ* tritt nach unserer Ansicht in folgenden Wörtern ein:

БЕЗОУМЛИВЪ demens; БЛАГОПОДАТЛИВЪ bona largiens; БЛАГОПОКОРЛИВЪ εὐπειθής obsequens; БЛАГОПОСЛОУШЛИВЪ εὐήκοος obediens; БЛАГООУВѢТЛИВЪ εὐφρογγος bene sonans; БОМЪЗЛИВЪ für БОМЪЗНЛИВЪ formidolosus; БЪДРЛИВЪ alacer; ВЪСТАНЛИВЪ virilis (ВЪСТАНИЕ); ГНѢВЛИВЪ iracundus; ЗАБЪТЛИВЪ obliviosus; ЗАВИСТЛИВЪ invidiosus; ИСПЫТАЛИВЪ curiosus; КЛѢВЕТЛИВЪ conviciator; НАВѢТЛИВЪ insidiosus; НАПРАСЛИВЪ, vielleicht für НАПРАСНЛИВЪ iracundus (НАПРАСНИЕ); НЕДЖЖЛИВЪ aeger; НЕПОДАТЛИВЪ non largiens; НЕРАЗОУМЛИВЪ insipiens; НЕСМѢХЛИВЪ non ridens; ОПЫТАЛИВЪ curiosus; ОСЛОУШЛИВЪ non obediens; ПАМЯТЛИВЪ memor; ПЛАЧЛИВЪ lugens. mir.; ПОСЛОУШЛИВЪ obediens; ПОТАКЛИВЪ adulans; ПРОЗОРЛИВЪ cautus; ПРѢЗОРЛИВЪ ὑπερήφανος superbus; ПЫТЛИВЪ propheticus; РАЗОУМЛИВЪ prudens; СМѢШЛИВЪ, СМѢХЛИВЪ ridens; СРАМѢЖЛИВЪ pudicus (Stamm unnachweisbar); СТРАШЛИВЪ timidus; СТЪПЪТЛИВЪ asper; СЪНЛИВЪ somnulentus; ТРОУДАЛИВЪ molestus; ТАГАРЛИВЪ laboriosus; ОУВѢТЛИВЪ consolatorius; ОУНЪНЛИВЪ animo concidens (ОУНЪННИЕ); ОУСМѢХЛИВЪ ridens; ЧРѢВООБЪЗЯСТЛИВЪ gulosus; ЯРЛИВЪ animosus.

Die Unterscheidung zwischen primären und secundären Bildungen ist bei diesem Suffix schwierig: zu den ersteren haben wir jene gerechnet, die sich hinsichtlich der Bedeutung zunächst an das part. praes. act. anschliessen.

In der Schreibung des *к* vor *ливъ* ist in den Quellen keine Consequenz wahrzunehmen. Bei den auf Verba der vierten Classe sich stützenden Bildungen scheint es nothwendig zu sein: ВАДЪ-ЛИВЪ aus ВАДИЛИВЪ, wie СЗМОТРИЛИВЪ neben СЗМОТРЛИВЪ aus СЗМОТРИ. Nach den gutturalen Consonanten wird *к*, das hier blos euphonisch zu sein scheint, selten vernachlässigt: НЕДЖЖЛИВЪ, СМѢШЛИВЪ neben СМѢХЛИВЪ.

Die secundären Bildungen stützen sich wie beim Suffix *ивъ* nicht nur auf Substantiva sondern auch auf Adjectiva: БЪДРЛИВЪ von БЪДРЪ. Der Unterschied der Bedeutung dürfte hier eben so gering sein wie zwischen БЪДРЪНЪ und БЪДРЪ.

Das Suffix *ливъ* scheint mit dem Suffix *ивъ* wesentlich identisch zu sein: БОМЪЗЛИВЪ und БОМЪЗНИВЪ; ВЪСТАНЛИВЪ und ВЪСТАНИВЪ; СРАМѢЖЛИВЪ und СРАМѢЖИВЪ etc. Puchmayer 114. hält *л* für euphonisch, was unrichtig ist.

Über das Suffix **ликъ** im altslov. siehe Dobr. 323., im serb. Vuk Stef. Karadžić 115., im russ. Puchmayer 114. und im čech. Dobr. 69 unter iv.

§. 24. Suffix **ликъ**: adj.; primär.

Das Suffix **ликъ** wird an einige Pronominalstämme angefügt:

коликъ quantus, **нѣколикъ** aliquantus; **селикъ** tantus; **толикъ** tantus; **ѣликъ**, **ѣликъже** quantus (relat.).

Das adv. **вселичскы** omni modo setzt ein **вселикъ** voraus.

§. 25. Suffix **ѣлъ**: subst. masc.; adj.; primär.

Das Suffix **ѣлъ** dient

a) zur Bildung von Substantiven:

мзшелъ lucrum, eigentlich wohl fraus (prov. russ. **обмешелиться**, **обмихнуться**, **обмишулиться** errare, **обмешулка** error: Wurzel **мзх**); **пѣвѣлъ** palea (neuslov. **plevel** Gejät: Wurzel **пѣк**); **сврѣдѣлъ** terebra: **сврѣд**; **цвѣтелъ** flos: **цвѣт**.

Dunkel ist **брѣселъ**, wofür auch **брѣсель** opis. 60., **ѣстрахов** testa; entlehnt **жѣупѣлъ** sulphur; russ. **вертелъ** veru steht für ein altslov. **врѣтѣлъ**.

b) zur Bildung von Adjectiven:

вѣселъ laetus: Wurzel **вѣс**; **дрѣселъ** morosus (horv. **dresel**, **dreselje**: Wurzel **дрѣс** für **дрѣх**); **кѣселъ** acidus: Wurzel **кѣс**; **тѣжелъ** russ. **тяжелъ** gravis. dobr. 328.: Wurzel **тѣг**.

Dunkel ist **дѣвелъ** crassus.

§. 26. Suffix **ѣла**: subst. fem.; primär.

бѣчѣла neuslov. čela, bučela, čbela, čebela, čmela apis, die summende: Wurzel **бѣк**; **пипѣла** **σαμβούχη** sambuca. dan. 3. 5: Wurzel **пип**. Vergl. das Suffix **ола**.

Hierher gehört auch **жѣужѣла**, wovon **жѣужѣлица** insectum: **жѣуг**; **имѣла** viscum: **бѣзъ имѣлы**, woher **имѣльникъ** **ἰξευτής** visco aves captans. opis. 118. russ. **омѣла** vielleicht für älteres **ѣмѣла** (Vergl. Gramm. I. 376.), serb. **имѣла**, **мѣла**, **мѣлица**, poln. **jemioła**, **jemiel m.**, daher serb. **мѣлаш**, poln. **jemiołucha** **turdus viscivorus**, horv. **omela**, **jemela**, **mela**, lit. **amalis**. **ѣла** finden wir auch im neuslov. **dežela** für **držela**, wie das Wort bei den ungrischen Slovenen noch lautet, regio. Man beachte auch das prov.-russ. **кошѣла** **corbis** und **кошѣлка**, poln. **koszałka**, so wie das poln. **pieczołować** curare, das ein altslov. **печѣла** von **пек** voraussetzt.

§. 27. Suffix **олъ**: subst. masc.

Das Suffix **олъ** ist dunkel:

соколъ falco kann mit sanskr. **śakuni** griech. **κόκκος** lat. **ciconia** zusammengestellt werden; dunkel ist auch **мозолъ** callus, wofür auch **мозоль** fem. tur., neuslov. **mozolj**, **mozulj**, russ. **мозоль** fem. poln. **mozoł**. Man beachte neuslov. **Strmol** Ortsname von **strm**; **močerol** stellio. dalm.

§. 28. Suffix **ола**: subst. fem.; primär.

пипола **τύμπανον** tympanum. isai. 30. 32. Vergl. das Suffix **ѣла**.

§. 29. Suffix **оаь**: subst. masc.

Dunkel ist **кжкоаь** neuslov. kôkolj und kôkalj agrostemma githago; **дрзкоаь** fustis soll aus **дрз** für **дрзко** und **коаь** palus zusammengesetzt sein: wahrscheinlicher jedoch hängt es mit einer Wurzel **дрзк** zusammen, von der auch russ. **драка** rixa abzuleiten.

§. 30. Suffix **аь**: subst. masc.

ораь aquila: vergl. lit eris und erelis deutsch aar aquila und sanskr. ara citus.

Dunkel sind **козьяь** neben **козьяь** hircus; **осьяь** asinus griech. ὄνος für ὄσνος goth. asilus lit. asilas; **пьяь** pīx.

§. 31. Suffix **аь**: subst. masc.; primär.

обидьяь homo injustus. apost. saec. XIII.

§. 32. Suffix **юаь**: subst. fem.

кошюаь indusium poln. koszula ist dunkel. **юаь** findet man im neuslov. **perulja** Waschbläuel, **ropotulja** Rockel, **strgulja** Knetscheit, **češulja** (Suffix **юаь**) Zweig; serb. **гробуље** pecten foenarius, **јеруља** anguilla, **крбуља** corbis genus, **кусуља** vacca cauda truncata, **мацуља** vacca coloris felini, **мркуља** vacca nigra, **србуља** liber serbico-slovenicus etc.; russ. **дѣвуля** puella, **козуля** caprea, **кривуля** arboris pars curvata, **рогуля** arbor curvata.

§. 33. Suffix **ѣаь**: subst. fem.; primär, secundär.

гѣѣаь, **изгѣѣаь**, **погѣѣаь** interitus; **дѣѣаь** actio; **кѣѣаь** trama; **кѣѣаь** lavacrum; **обѣѣаь** deversorium, familia. opis. 50.; **обрѣѣаь**, **пробрѣѣаь** lucrum; **обоутѣаь** calceus; **пѣѣаь** cura, tristitia; **пиштѣаь** tibia; **пошиѣаь** error; **пржѣаь** offendiculum: vergl. **пржгло**; **свирѣаь** tibia; **скрижѣаь** tabula: vergl. serb. **крижати** dissecare, **кришка** segmentum; **сопѣаь** tibia Dem adj. **расѣѣаь** scissionis liegt das unbelegte subst. **расѣѣаь** zu Grunde.

Secundär ist **ѣаь** in **тѣѣаь** munimentum.

Neben **ѣаь** findet man **аь** in **обѣѣаь** und **свирѣаь**.

Neuslov. vrzel Zaunöffnung, žival animal, zibel Wiege, kopel, piščal; globel profunditas hängt mit **globok** zusammen; dunkel sind **drhal** vulgus, **krpel** Stück Holz; **kodelja** Rocken ist eine Erweiterung von **kodel**.

Der Dental **т** ist euphonisch eingeschaltet in **дѣѣ-т-ѣаь** und **обоут-т-ѣаь**: man vergl. **бри-т-зкз** **δριμύς** acer, **мѣздода-т-ѣаь** mercedem dans und das prov.-russ. **сѣ-т-ево** Sätuch.

§. 34. Suffix **ыаь**: subst. fem.; primär.

могыаь tumulus: **мог**.

Dunkel sind **когыаь** equa (man vergleiche lat. caballus und das, wie es scheint, dem **конь** zu Grunde liegende **коб**) und **мотыаь** fimus, onus. sup. 141. 6. nomoc. 28., wofür auch **мотыаь** pat.-mih.: dieses letztere hängt vielleicht mit **мет** jacere zusammen.

Neuslov. gomila für mogila; rogovila knorriger Ast und im plur. rogovile Hirschgeweih ist vielleicht auch hieher zu ziehen: rogov-ila.

§. 35. Suffix *рз*: subst. masc.; adj.; primär.

Das Suffix *рз* bildet *a)* Substantiva:

дарз donum; *копрз* anethum: das Riechende; *мирз* mundus: das sich Bewegende (vergl. sanskr. dźagat von gâ); *размкрз* dimensio; *мкрз* in *лицемкрз* simulator, eigentlich vultum mutans, russ. *лицемѣръ*: vergl. *лицедѣй* und prov.-russ. *обмѣнена*, *обмѣненникъ* simulator, und romun. *фѣцарник* von *фаць* facies; *пирз* convivium.

Hieher gehört wohl auch *вихрз*, russ. *вихоръ*, *вихрь* turbo: vergl. sanskr. viha aër und neuslov. nevihta; ferner *зжерз* pygargus, eigentlich bos jubatus, russ. *зубрь*, poln. entlehnt zubr, wenn das Thier nach seinen Hauern benannt ist, und neuslov. star Getraidemass von zwei Metzen.

b) Adjectiva:

бздрз promptus; *добрз* bonus: *доб*; *зкрз* für *зрзкрз* caesius; *мокрз* humidus; *мждрз* sapiens (von *мън* mit dem zwischen *ж* und *р* eingeschalteten *д*: man vergleiche *ἀνδρός* für *ἀνρόс*. Haupt, Wiener Jahrb. 76. 122, erinnert an das deutsche munter: man beachte auch lit. mudrs let. mōdrs); *острз* acutus: *ос*; *пкстрз* variegatus, daher neugr. pestrofa eine Forellenart nach Schwab, Arkadien 12.: *пкс*; *рздрз* ruber. opis. 16. altruss. *редръ*: *рзд*; *старз* senex, *старкй градз* metropolis, *старкйшина* honoratus: *ста*, daher eigentlich fest, man vergl. *στερεός* firmus; *скрз* cinerei coloris: *ск* (neuslov. *sêr* ags. *hâr* canus); *храбрз* fortis: *храб*, eigentlich *μαχητής* puginator. zach. 10. 7. opis. 118.; *хытрз* artificiosus: *хыт*; *штѣдрз* misericors: *штад*.

Hieher gehört wahrscheinlich auch *бкстрз* *ὀξύс* acutus, dessen *т* euphonisch sein mag. Vergl. Gramm. I. 191. 192. *зкрз* besteht neben *зкръ* und *зѣркз*; zwischen *бздрз* und *бзждръ* tritt der Unterschied ein, dass das letztere durch das Suffix *ръ* d. i. *ръз* lat. *riu* gebildet ist. Vergl. Gramm. I. 187. Dass neben *хытрз* auch ein Adjectiv *хыштръ* bestanden hat, erhellt aus *хыштрынз* in *ззлохыштрыннкз* malignus. Das Suffix *рз* glauben wir auch in *оутро* zu erkennen, das wir geneigt sind von einem zu *ôs* gesteigerten *us*, *vas* (splendere) abzuleiten, daher *оутро* für *оустро*: man vergleiche sanskr. *us-ra* radius griech. *αὔριον* lat. *aurora* lit. *aušra* aurora und hinsichtlich des ausgefallenen Dental *што* *esca* sup. 402. 22. und *змиѣмтъннкз* *ὀφιόδχτος* opis. von *мд*; *vitrum* von *vid*. Bopp 1143, Zeitschr. für vergl. Sprachforschung. 1855. 256—260. Schwierigkeiten macht die Steigerung des *u* zu *ô* slav. *оу*. Oder wäre die Ableitung von einem *оу* für *ю* vorzuziehen? Man beachte auch *оустрз* in *ризмы оустры* *θήριστρον* vestis aestiva. gen. 38. in 19. opis. 16.

§. 36. Suffix *ро*: subst. neutr.

Mit *вѣдро* lit. *vėdras* hydria ist *вода* sanskr. *uda* aqua zusammenzustellen.

Dasselbe Suffix ist in *рѣвро* costa eingetreten: man vergl. das deutsche Ribbe; in *вѣдро* serenitas erkennen wir das sanskr. *vidhra* serenus; dunkel sind *скрѣвро* argentum und *мѣдра* testiculi.

§. 37. Suffix *ра*: subst. fem.; primär, secundär.

мкра mensura: *мк*; *скра* sulphur, das Leuchtende: *ск*; *сѣдра* gutta: *сѣд*.

вкра fides scheint mit sanskr. *vi tueri*, *искра* scintilla mit sanskr. *iś movere* (das sich Bewegende, das Sprühende) zusammenzuhängen: *ис-к-ра*.

In **мяздра** corticis pars interior russ. **мядра** Aasseite ist **ра** secundär: **мяз-д-ра**, daher poln. **mięzdrzyć** ausfleischen, von **месо**.

Dunkel ist **бедра** neben **бедро** femur; russ. **жабры** branchia scheint mit **жаб**, **жагра** Luntentock mit **жер** zusammenzuhängen: das letztere würde dann aus **жегра** entstanden sein.

§. 38. Suffix **рь** für **ri**: subst. fem.; primär, secundär.

дъбрь vallis hat **длзе** zur Wurzel, steht daher für **длзбрь** und bedeutet eigentlich das Ausgehöhlte: man vergl. **длзбокз** profundus. In **ноздри** nares d. i. **ноз-д-ри** von **носз** ist **рь** secundär.

§. 39. Suffix **рь** für **ръз**: subst. masc.

кждрь neuslov. kôder Pudel, russ. **кудри** m. Locken, das dem adj. **кждръвъз** crispus zu Grunde liegt. Dunkel ist **вепрь** aper, serb. **вепар** porcus.

§. 40. Suffix **арь**: subst. masc.; primär, secundär.

Das Suffix **арь** ist primär in folgenden Wörtern, die Nomina agentis sind:

баньарь balneator; **зьдарь** figulus; **клеветарь** accusator; **пекарь** pistor; **тажарь** agricola.

Als secundäres Suffix wird **арь** a) an Subst., die Sachen bedeuten, gefügt und bezeichnet Personen: **виньарь**, **виноградарь** vinitor; **вратарь** janitor; **врзтарь**, **врзтоградарь** hortulanus; **градарь** hortulanus; **грзньчарь** figulus; **житарь** panifex; **жрзньзварь** molendinarius; **заяцарь** canis leporum venator; **златарь** aurifex; **каменарь** faber lapidarius; **ключарь** mansionarius; **краварь** bubulcus; **лѣкарь** medicus; **мытарь** publicanus; **ниварь** rusticus; **овьчарь** opilio; **ризьничарь** thesaurarius; **рыбарь** piscator; **скотарь** pecuarius; **стыкларь** vitrarius; **трзгарь** mercator. gram.; **оусмарь** coriarius; **хлѣварь** panifex; **штитарь** clypeos faciens.

Eine Sache bezeichnet **воукварь** abecedarium. In **господарь** dominus tritt **арь** an einen Personennamen; ebenso im serb. **другарь** socius. Durch die Bedeutung unterscheiden sich serb. **главарь** und **поглаварь** caput von den hier angeführten Nomina.

b) **арь** wird an Adjectiva gefügt, wodurch diese substantivirt werden:

боларь, **велиарь** magnatum unus.

In **медарьскз** pincernae ist **медарь** enthalten. In den aus der Walachei und Moldau stammenden Urkunden findet man **мединничарь**, **медельничарь** romun. **меделничѣрю** dapifer, welches altslov. **мѣдѣнничарь** (Thema ein altslov. **мѣдѣница** vas aeneum, neuslov. medenica pelvis) mag gelautet haben, und **питарь** panifex von **пита** romun. **питз** panis, das wie **коухарь** coquus entlehnt ist. Entlehnt sind auch **коурзсарь**, **хоурзсарь**, **хоусарь**, **гоусарь** latro: ital. corsaro; **држгарь** **δρουγγάριος** drungarius; **колладарь** calendarium; **протоспатарь** protospatharius. Man bemerke das unveränderte **ц** in **заяцарь** und **ч** für **ц** in **грзньчарь**.

In **тажарз** seges. greg.-naz. tritt ein Suffix **арз** ein; dasselbe scheint auch in **шестарз** urceus. 3. reg. 12. 24. kruš. der Fall zu sein.

§. 41. Suffix **ерз**: subst. masc.: primär; numer.: secundär.

Das Suffix **ерз** bildet a) Substantiva:

вечерз, lit. vakaras let. vakars, vespera, von **век**: in **вѣчера** (heri, eigentlich ein sing. gen., Abends) ist das erste **е** zu **ь** geschwächt worden: im lit. und let. vakar ist der Auslaut abgefallen; neuslov. steber columna.

Dunkel sind **стежеръ** cardo und **скверъ** aquilo. Hieher gehört auch das Thema von **треперити** tremere: **треперъ**, und das von **шперати**: **шперъ**. Fremd scheint **сисеръ** margarita.

b) Gattungszahlen. Siehe Suffix **оръ**. §. 44.

§. 42. Suffix **ро**: subst. neutr.; secundär.

језро lacus von einem altslov. **језъ** neuslov. jez agger.: man vergl. neuhd. Deich agger und Teich stagnum, die ursprünglich identisch sind. Grimm, Wörterb. II. 904.

§. 43. Suffix **ра**: subst. fem.; secundär.

Das Suffix **ра** bildet folgende Substantiva:

кжштера in **кжштерица** tugurium (vergl. serb. **кућер** und **кућерина**, **кућерица**) von **кжшта**; **пештера** spelunca von **пештъ** fornax neuslov. **реѣ** saxum, fornax, serb. **пеш** fornax, **пешина** spelunca: aus dem Begriffe des Felsens entwickelte sich, wie es scheint, der der Höhle und des Ofens; čech. mezero, intervallum, von meze.

§. 44. Suffix **оръ**: subst. masc.: primär; numer.: secundär.

Das Suffix **оръ** bildet a) Substantiva:

топоръ ascia: **тѣп**; **стоборъ** sepes. alex., neuslov. steber columna: **стѣк**. So ist auch das dem serb. Denominativum **боравити**, **заборавити** als Thema dienende Nomen **забор** für **заборъ** gebildet; so ferner das dem Subst. **спорина** abundantia und dem Adj. **спорьнъ** abundans zu Grunde liegende **споръ** von **сзн**, daher wohl **сзноръ** zu schreiben: man vergleiche das mit derselben Wurzel zusammenhangende poln. Adv. **suto** abundanter; **трзторъ** strepitus setzt eine Wurzel **трзт** voraus. Neuslov. **topor** in **toporišče** manubrium; **lapor** Mergel ist dunkel.

b) Gattungszahlen, wie es scheint, aus den Numeralia ordinalia, von fünf an: **паторъ**, **патеръ**; **шесторъ**, **шестеръ**; **седморъ**, **седмеръ**; **осморъ**, **осмеръ** etc. Die entsprechende Form von **четыриѣ** lautet **четворъ**, **четверъ**: in Zusammensetzungen findet man **четврѣ** für und neben **четворо**: **четврѣногъ**, **четвороногъ**. Man merke **четворы на десѣте кзнигы**. pat.-mih. Von **два** und **три** lauten die entsprechenden Zahlen **двой**, **трой**; so auch von **оба-обой**.

§. 45. Suffix **оръ**: subst. masc.; primär.

тзхоръ für **дзхоръ** felis. barl. (von **дзх**, eigentlich **mustela putorius** [der riechende, übelriechende] neuslov. **thor**, nach Murko auch **smrduh**, russ. **хорѣкъ** poln. **tchórz** let. **dukuris**. Pott, De princ. I. 18., weiset auf das estn. **tûkur**); **жгоръ** in **жгоричъ** anguilla. exarch. von **вар**: vergl. das entlehnte magy. **angolna** für ein altslov. **жгорина**.

§. 46. Suffix **ыра**: subst. fem.; primär.

сккыра securis.

§. 47. Suffix **нз**: subst. masc.; partic.; adj.; primär.

Das Suffix **нз** bildet *a)* Substantiva:

прѣмѣнѣнз mutatio, russ. **замѣнѣ** Ersatz, prov.-russ. **обмѣнѣ** Wechselbalg: **мѣ**; **плеснз**: **плесномѣ** **оударити** plaudere: **плеск**; **плѣнз** spolia: **плѣв**; **рѣзнз** frustum: **рѣзнз** **хлѣба** frustum panis. dial.-šaf. neuslov. **reženj**; **срзнз** damula. isai. 13. 14.: **ср**; **станз** castra, **взстанз** surrectio, **иностанз** monasterium: **ста**; **стѣгнз** neben **стѣгно** femur: **стѣг**; **сзнз** somnus, sanskr. **svapnas**, lit. **sapnas**, griech. **ὑπνος**, lat. **somnus**: **сзн**; **сынз** filius, sanskr. **sūnus**, goth. lit. **sunus**: **сы**; **соунз**, **сынз** **πύργος** turris neben **соунд**. opis. 93.: **соу**, das Aufgeschüttete; **трзнз** spina, sanskr. **trṇa**, goth. **thaurnus**: **тр**; **чинз** ordo: **чи**, sanskr. **çi** colligere.

Hieher gehört auch **панз** dominus, lit. **ponas**, das altslov. Quellen späterer Zeit: steph. gram. 60. 61. 62. 172. manchmal, aus dem pol. entlehnt, bieten: **па**; **синз** in **просин-ѣць** januarius: **си**; **чеснз** in **чеснзкз** und **чесновитѣць** allium: **чес**; **грѣзнз**, **грознз** uva ist mit **гроздз** zu vergleichen; **блзнз**, wofür auch **блзнѣ** f., scandalum, mit goth. **marz-j-an** scandalum praeberere; dunkel ist **глѣзнз** talus; dem **ѣгнѣць**, **ѣгна** agnus liegt ein **ѣгнз**, das zu Opfernde, von **ѣг** zu Grunde; mit **окринз** pelvis vergl. **ман** **криница** olla. Durch **нз** gebildet sind neuslov. **kljun** rostrum, serb. **помен**, **спомен** für ein altslov. **поманз**, russ. **дернѣ** **cespes** etc.

In mehreren der oben angeführten Formen entspricht **нз** sanskr. **nu**, namentlich gilt dies von **станз** (**вѣстаноу** svjat. cyr.-tur.); **сынз**: vergl. Gramm. III. §. 8.; **чинз** (**бѣштиноу** cyr.-tur.). Auch in **взнз** scheint ein Suffix **нз** für **nu** angenommen werden zu sollen: **взноу**; man vergl. russ. **вы**.

b) bildet **нз** neben **тз** das Part. praet. pass.:

плет: **плетѣнз**; **двигнѣ**: **двигнов-ѣ-нз**; **дѣла**: **дѣланз** etc.

Im Sanskrit wird das Part. praet. pass. nur bei einer kleinen Anzahl von Themen durch **na** gebildet: **stīrṇa**, wofür altslov. **стр-ѣ-нз** und **стрѣ-тз**. Vergl. Gramm. III. §. 181. In den deutschen Sprachen findet man **na** bei allen starken Verben: goth. **bug-a-n**.

Hieher gehören auch folgende Bildungen: **крзнз** mutilus in **крзноносѣ** **nasum** habens abscissum: **кр**; **плзнз** plenus: **пл**, vergl. sanskr. **pūrṇa**, lat. **plenus**, lit. **pilnas**, womit das poln. **pilny** diligens zusammenhängt; **пѣшенз** in **пѣшено** farina: **пѣх**, eigentlich das Gestossene, und in **пѣшеница** triticum: vergl. **terere**; **рѣвенз** in **рѣвенникз** putens: **рѣ**, eigentlich das Gegrabene; **синз** in **синота** color hyacinthinus: **си**. **юнз** juvenis ist uns eben so dunkel wie das entsprechende sanskr. **juvan**, schwach **jūn**, comparat. **javījas**, goth. **juggs**, lit. **jaunas**. Hinsichtlich des dem **вѣнѣць** **sertum** zu Grunde liegenden **вѣнз** ist es zweifelhaft, ob es Substantivum oder Participium ist.

Wann das Part. praet. pass. durch **тз**, wann durch **нз** gebildet werde, lehrt die Formenlehre: im Allgemeinen kann man sagen, dass **тз** nur bei Wurzelverben eintreten kann, während das im sanskr. auf eine verhältnissmässig kleine Anzahl von Verben beschränkte **нз** auch an abgeleitete Themen gefügt wird: doch **творитиѣ** für und neben **твориѣниѣ**; das dem **нз** vorhergehende **ѣ** ist der so genannte Bindevocal, wie in **плет-ѣ-ши**, **двигн-ѣ-ши** für **двигнов-ѣ-ши** u. s. w. Dieses **ѣ** kann nur nach **л** fehlen: **знанз**, doch auch **оунѣниѣ** von **нѣ**; ob es jedoch bei den Verben der fünften Classe ursprünglich gefehlt, macht das lange **a** im čech. zweifelhaft. Vergl. Gramm. III. §. 776. Der Bindevocal tritt auch im goth. ein: **bug-a-ns**, sanskr. **bhug-na-s**. Ohne Bindevocal wurde einst das hier besprochene **нз** an eine grössere Anzahl von Verben gefügt, wenn es richtig ist, die altslov. Verba der zweiten Classe, d. i. die auf **нж**, als Denominativa anzusehen. Man würde dann annehmen müssen, dass z. B. **гас**, ursprünglich activ, durch Anfügung des den Charakter des Part. praet. pass. in sich schliessenden **нж** passiv geworden sei: **гаснѣ** **extingui** (vergl. **ослѣпнѣ**

mit dem lit. *silpnas debilis*). Diese passive Bedeutung würde **гac** auch dann bewahren, wenn es **нж** abgeworfen, daher **оугacѣ** und **оугacнж** *extinctus est*. Die activen Verba wie **двигнж** *movere* würden nach dieser Ansicht wohl als jüngere Bildungen anzusehen sein, welche von den beiden mit den Verben auf **нж** verbundenen Bedeutungen, Passivität und Perfectivität, nur die letztere angenommen hätten.

Wenn es auch ausgemacht wäre, dass die Verba der zweiten Classe Denominativa sind, so wäre es dennoch gestattet, die mit **нж** unbeschwerten Themen derselben als Wurzeln anzusehen, da vor dem **нж** des Part. praet. pass. der Wurzelvocal keine Veränderung erleidet, und es in der Etymologie vor allem darauf ankommt, sich jenes Vocals zu versichern, aus dem sich die Vocale der Ableitungen nach allgemeinen Gesetzen entwickeln lassen.

§. 48. Suffix **но**: subst., neutr.; primär, secundär.

Das Suffix **но** ist primär in folgenden Wörtern:

вино *vinum*: **ви**, ursprünglich wohl *vitis*, das sich Hinanwindende; **грано** *στίχος* *versus*, das seine Casus von **гранѣс** entlehnt: **гра**; **зржно**, **чззржно** *granum*: **зр**, sanskr. *džirṇa*, lat. *granum*, goth. *kaurn*, lit. *žirnei*, let. *zirni pisa*: man vergleiche deutsch Korn und neuslov. *zrnje*, das Zerreibliche; **окно** *fenestra*: **ок**, das zum Hinaussehen Dienende, wie serb. *прозор*, dann auch andere Öffnungen: magy. *akna* Spundloch, Schacht: etwas anders Grimm, Wörterb. I. 799., bei dessen Auffassung **окно** unter die secundären Bildungen verwiesen werden müsste; **рогно** *vellus*: **роу**; **стѣгно** *femur*: **стѣг**; **соугно** *vestes laneae*: **соук**; **сѣгно** *foenum*: **сѣкк**, vergl. althd. *houwi* und hinsichtlich des Ausfalls des **к-лоуна**.

Hierher gehört auch **слзгно** in **слзгнѣце** *sol* und in **бесслзгнѣцѣ** *ἀνῆλιος* *sine sole*; ferners **врет-ѣ-но** *fusus*, neuslov. *vreteno*: **врзт**; **лагно** *fimur*, *πλίνθος* later. *opis*. 89. wird von Dobr. 291. von einem Verbum **ла-нж** *foeteo* abgeleitet.

Secundäre Bildungen, eigentlich wohl Neutra von Adjectiven mittelst **нж**, sind:

брзвѣно *trabs*: **брзвѣ**, vergl. Kuhn in der Zeitschr. für vergl. Sprachforsch. I. 134.; **платно** *tela*: **платъ** *pannus*; **патно** *calcar*: **пата** *calx*; **ризно** *thesaurus*: **риза** *vestis*; **расно** *vestis fimbriata*: **раса**, altslov. nicht nachweisbar, neuslov. *resa arista spicae*, serb. *песа* *iulus*, *fimbria*, poln. *rzęsa* Katzenpfötchen an Bäumen und *rzęsa wodna* *lens palustris*; russ. *ряса* *vestis monachi* ist griech. *ῥάσον*; **ложесна** plur., richtiger wohl **ложесѣсна** *uterus*, setzt ein **ложе**, **ложесѣ** voraus. Vergl. §. 64. Dunkel sind **брашѣно** *cibus*; **вапно** *calx*. dobr. 291.; **вѣгно** *dos*; **джно** *fundus*; **крзжно** *vestis pellicea*; **лоно** *gremium*.

§. 49. Suffix **на**: subst. fem.; primär.

вѣсна *ver*: **вѣс** (die heitere Jahreszeit, sanskr. *vasanta*, *vasara*, *vasra*, griech. *ἔαρ* für *ῥέσαρ*, lat. *ver* aus *verer*, isl. *vâr* aus *vasar*, lit. *vasara aestas*. Aufrecht in der Zeitschr. für vergl. Sprachforsch. I. 350. 351.); **вйна** *causa*, *culpa*: **вн** *persuadere*; **вззна** *unda*: **вл** (das sich Wälzende; sanskr. *ûrmi*, lit. *vilnis*, althd. *wella*); **влзна** *lana*: **вл** (das Bedeckende; sanskr. *ûrṇâ*, griech. *ῥέριον*, lat. *lana*, goth. *vulla*, lit. *vilna*); **глзна** *coenum*: **глзѣ** (worin man stecken bleibt); **дзгзна** *οὐλή* *cicatrix*: **дѣг**, eigentlich *vulnus*; **жалзна** *picus*: **жа** (neuslov. *žolna*, lit. *dzilna picus viridis*); **зѣзна** in **зѣкница** *pupilla*: **зѣк** für **зр**; **лоузна** *luna*: **лоук** (das Glänzende; prov.-russ. *луна*, poln. *łuna splendor*); **мѣзна**, **промѣзна**, **прѣмѣзна** *mutatio*: **мѣк**; **пѣзна** *spuma*, sanskr. *phêna*: **пѣк**; **плѣсна** *planta pedis*: **плѣск**, vergl. jedoch althd. *fersna*

calx; слана pruina: сла frigere; срѣна caprea: ср.; страна regio: стра; строуна chorda: строу sanskr. śru; соуна turris: соу; стѣгна platea: стѣг; стѣна murus: стѣ (vergl. goth. stains und lit. sena, let. sēna. Pott, Etym. Forsch. II. 194. De princ. I. 68.); цѣна pretium: vergl. sanskr. cī colligere, griech. τί-ειν, τιμή.

Dunkel sind бразна neben бразда sulcus. dobr. 289.; глѣзна neben глѣзнѣ talus; рана vulnus; скверѣна inquinamentum: vergl. sanskr. śakrt, griech. σκῶρ für σκαρτ; тина lutum ist mit тимѣннѣ zu vergleichen und steht für тимна wie poln. truna neben trumna; трѣсна, трѣсна хроссѣс fimbria (unrichtig ist wohl die Bedeutung catena. exod. 28. 14.; 28. 22. in der vulg.); слина saliva ist auf die Wurzel плю, ursprünglich сплю zurückzuführen: слина hat п eingebüsst und и für ю angenommen, wie лнео neben люео und selbst пли neben плю besteht, während im russ. слюна neben слина vorkommt; das Verbalthema jedoch hat с abgeworfen: man vergl. let. spjau und spljau. Magazin der lettischen litterär. Gesellschaft. II. 75.

§. 50. Suffix ний: subst. fem.; primär.

млзний, fulgur, von мл.

§. 51. Suffix нѣ: subst. fem.; primär.

Das Suffix нѣ finden wir a) in жрѣнѣ mola, goth. quairnus, mittelhd. quirn, lit. girna plur. girnos, let. dzirna: жр: für das Genus fem. spricht der plur. acc. жрѣновн. isai. 47. 2. proph. und der plur. loc. жрѣнѣвѣхъ ἐν τῷ μολῶνι. assem. ostrom. Vergl. Gramm. III. §. 68.; früh jedoch findet man жрѣнѣвѣхъ осельскый neben жрѣна. kruš. Die lebenden Sprachen bieten neuslov. žrvne aus žrnve und žrmlje, žrme, žrne; serb. жрвањ, gen. жрвња, russ. жерновъ, poln. żarna; b) in настѣнѣ sandalium. dan. 3. 21. (настѣнѣвѣамн) von стѣг.

Das Suffix нѣ ist das sanskr. Suffix nu, griech. νο, lat. nu, welches Subst. masc. und fem. und Adj. bildet: dhê-nu f., λιγ-νό, ma-nu. Bopp. 1392.

§. 52. Suffix нь, (снь, знь): subst. masc., fem.; primär.

Das Suffix нь bildet a) Subst. masc.:

дѣнь dies: див, das Leuchtende, für дѣвнь, sanskr. dina für divna, lit. dēna: im Thema дѣнь steht das auslautende ѣ für i, daneben gilt als Thema дѣн. Vergl. Gramm. III. §. 63.; огнь ignis: ог, das sich Bewegende, sanskr. agnis, lat. ignis, goth. auhns, lit. ugnis: im Thema огнь steht ѣ für i oder ѣз. Vergl. Gramm. III. §. 59.

Hierher gehört wahrscheinlich auch конь equus von einem vorauszusetzenden коб: vergl. кобыла equa, lat. caballus, lit. kumele für kubele, prov.-russ. комонь, alttösch. komoň, poln. komonik, neuhd. Gaul: nach Kuhn, Webers Ind. Stud. I. 341., ist jedoch конь wurzelhaft identisch mit sanskr. śvan, griech. χῶων, lat. canis: für die Wurzel wird śu (schnell, stürmisch, gewaltig sein) gehalten. In конь ist ѣ dem ѣз gleich.

нь bildet b) Subst. fem.:

брань pugna: бр; конь in повонь inundatio: вод; дань vectigal: да, lit. dū-ni-s donum; длань vola manus: дл, lit. delna; казнъ edictum, poena, приказъ fabula: каз, vergl. neuslov. prikazen f. apparitio: die verschiedenen Bedeutungen der abgeleiteten Wörter erklären sich aus der Vieldeutigkeit

der Wurzel: monstrare, punire und im serb. dicere, wobei man sich an das lat. dicere, an das griech. δείκ-νυμι und an das sanskr. diç monstrare, praecipere, narrare erinnere; **прѣстань**: **беспрѣстани** sine intermissione: **ста**, vergl. russ. **розстань** bivium; **стѣгнь** platea: **стѣг**; **сѣнь** umbra: **сѣк**.

Mittelst **нь** ist vielleicht auch **отврънь** contrario modo, das wie **васнь** nur als Adv. gebraucht wird, gebildet: Wurzel ist wohl **врѣт**, dessen **т** ausgefallen, wenn es nicht angehen sollte, wegen **отворѣница** inversio eine Wurzel **вр** anzunehmen. Man beachte **рѣвань** pugna (vergl. serb. **рвање** luctatio: russ. **рвань** hat die Bedeutung fragmenta) von **рѣва** mit beibehaltenem **а**, wie in **вомянь**, **камьянь** und mit **ѣ** in **болѣзьнь**; neuslov. stran für altslov. страна (vergl. **злюбь** und **злюбьа**). In **мьблѣнь** malus ist **нь** secundär. **блѣзьнь** scandalum besteht neben **блѣзьнѣ**.

Identisch mit dem Suffix **нь** sind *a)* **снь** und *b)* **зьнь**: auch im lit. besteht dūnis neben dūsnis donum.

a) **васнь** fabula, incantatio: **ва**; **васнь** discordia, verbum, dies nur in adverbialer Anwendung: scilicet: **ва**, vergl. **си рѣчь**; **пѣсьнь** situs, tinea: **пѣк**; **пѣсьнь** cantus, später auch **пѣсьма**, woher **пѣсьмьскъ**. opis. 253.: **пѣк**. Im altruss. **тылеснь** (für ein altslov. **тыльсьнь**) tergum (gladii, cultri etc. vergl. čech. týlec poln. tylec) ist **снь** secundär.

b) **болѣзьнь** morbus: **болѣк**; **вомянь** timor: **вомя**; **вѣзьнь** fortuna, eigentlich Spruch: vergl. **оурокъ**; **жизнь** vita: **жив**; **камьянь** poenitentia. sup. 256. 17. **покамьянь**. sup. 267. 9; 268. 7.: **камѣ**; **коузьнь** vas und, mit Schwächung des **оу** zu **з**, **кѣзьнь** machina, insidiae: **коу**; **примѣзьнь**, ursprünglich favor (**примѣзьнѣ** εὐγνώμων benignus) dann φίλοι amici. esth. 5. 10., **непримѣзьнь** malum, diabolus: **примѣ**.

So ist auch das altbulg. **надѣзьнь** spes gebildet: siehe unsere Abhandlung über die Sprache der Bulgaren in Siebenbürgen. Seite 23. des Separatabdruckes; so auch das neuslov. ljubezen amor: das altslov. kennt wohl ein Adj. **любѣзьнѣ**, serb. **љубазан**, für **любѣнѣ**, aber kein durch **зьнь** gebildetes Substantiv **любѣзьнь**. Russ. **ткань** textura ist wohl als Collectivum aufzufassen und daher vom Part. **тканѣ** abzuleiten.

Sanskrit tritt ein in glâ-ni. Das pârsî kennt auch das Suffix **sn**: **kunesn** actio, **manesn** cogitatio von **kun**, **man**. Spiegel, Grammatik der Pârsîsprache. §. 85—96.

§. 53. Suffix **нь** für **ньз**: adj.; primär.

снь hyacinthinus von **си** splendere: vergl. neuslov. **сив**.

§. 54. Suffix **ня**: subst. fem.; primär, secundär.

a) **кѣкня** coma von **кѣк**.

b) **соуҳонѣ** in **соуҳонѣвѣ** aridus.

Dieses Suffix ist häufig im serb.: **брѣкоња** barbatus; **главоња** capito; **кусоња** bos cauda truncatus etc. Vuk Stef. Karadžić 58. **локѣня** venter ist von **лока-ти** abzuleiten: man vergl. neuslov. **kopanja** scutula; **vrtaња** Wasserwirbel; serb. **копања**, **помагања** auxilii imploratio; **путања** semita etc. **болезања** morbus ist eine Erweiterung von **болѣзьнь**. Im russ. verbindet sich das Suffix **ня** häufig mit dem Suffix **отъ**: **бѣготня** cursus; **мѣшкотня** tardatio; **стукотня** pulsatio; **топотня** suppositio pedis; **трескотня** fragor; **хлопотня** pulsatio; **хохотня** cachinnus etc.

§. 55. Suffix **анз**: subst. masc.: secundär; adj.: primär.

Das Suffix **анз** bildet Substantiva und Adjectiva:

- a) **братанз** nepos: vergl. **братѣньць** und **братеньць** in **четворобратеньць** patrui filius und in **пѣто-братеньць** πεντάδελεφος; neuslov. purán neben purman von pura; serb. **пријан** amicus; **доушанз**, **вѣзканз** sind Eigennamen.
- b) **пианз** ebrius: **пи**; **достојанз** dignus. cloz. 106., **постојанз** firmus, für **стој-анз**: **стой** für **сти**; **пространз** spatiosus: **стр**; **притранз** acerbus: **тр**; **вранз**, **гавранз** corvus ist auf **вр** sonum edere (vergl. **вроу** und **врзк**) zurückzuführen.

Hieher ist auch **сланз** salsus zu rechnen: vergl. **солъ**; eben so **сковранз** in **сковранѣць** alauda für **сквранѣць**: **сквр**; **чванз** (**коу**: vergl. **гѣзкз**, **врзчк**); ferner das neuslov. **zaspan** verschlafen, das nicht als Part. praet. pass. aufzufassen ist.

§. 56. Suffix **ана**: subst. fem.; secundär.

братана neptis: **братъ**; **поляна** campus. pat.-mih.: **поле**; russ. **моряна** ventus a mari veniens: **морје**; **свѣтлана**. Pavskij II. 1. 153.; **сметана** flos lactis hängt mit **мет** zusammen, **с** ist altslov. **cz** de.

§. 57. Suffix **анъ**: subst. masc.: primär; fem.: secundär.

анъ bildet Substantiva masc. und fem.:

- a) **гортанъ** guttur, **ъ** steht für ehemaliges **і**. Vergl. Gramm. III. §. 56.: russ. **гортанъ** ist fem.; **лоханъ** ist griech. λεχάνη pelvis. Pavskij II. 1. 195.
- b) **ѣбланъ**, **ѣбланъ** malus (neuslov. **jablan**, **jablana** und **jablon**, russ. **яблонь** und **яблоня**) von **ѣбло**, **ѣбло**, neuslov. **jablo**, in **ѣблзко**, **ѣблзко** malum.

§. 58. Suffix **енз**: adj.; secundär.

зеленз viridis; **стоуденз** frigidus; **чрзвенз** ruber (von **чрзкъ**: man vergleiche mittellat. **vermiculus** franz. **vermeil** ital. **vermiglio** vom lat. **vermis**).

Auf durch **енз** gebildeten Adj. beruhen: **гжсеница** eruca, das mit **вжсз** zusammenhangend ursprünglich das behaarte Thier bezeichnete, daher neuslov. **vôsenica** und **gôsenica** poln. **wąsionka** und **gąsienica**: man vergleiche **гжжва** von **вѣз** und neuslov. **gôž** neben **vôž** für poln. **wąż**; **златеница** icterus; **младенѣць** juvenis; **прзвенѣць** primogenitus; **пзтенѣць** pullus. Für **енз** steht nicht selten **ѣнз** in **гжсѣница**, **младѣнѣць**, **прзвѣнѣць**.

§. 59. Suffix **енъ**: subst. masc.; primär, secundär.

Das Suffix **енъ** ist primär in **грѣенъ** carmen: **грѣв**; **степенъ** gradus: **стѣп**, russ. **степень** ist fem.; **стжпенъ** vestigium: **стжп**, russ. **ступень** ist fem.; **шрзшенъ** oestrus: **шрзх**.

Secundär ist **енъ** in **прзтѣенъ** annulus: vergl. mittelhd. **vingerîn**.

Dunkel sind **коренъ** radix, im sing. nom. auch **корѣ**. Vergl. Gramm. III. §. 62; **ѣленъ** cervus, lit. **elnis**; entlehnt scheint **ременъ** lorum.

§. 60. Suffix **инз**: subst. masc. adj.; primär, secundär.

a) Primär ist das Substantiva bildende Suffix **инз** in folgenden Wörtern:

клинз in **клиннѣ** cunei: **кл**; **млинз** placentaе genus, in lebenden Sprachen auch **мол**: **мл**. Neuslov. **klin**, **mlin**, **mlinci** Art Kuchen, serb. **млин**, russ. **млинъ**: im čech. **mlýn** und poln. **młyn** steht **y** unorganisch für **i**. Dunkel ist neuslov. **bršlin** neben **bršlên** hедера. Russ. **блинъ** Art Kuchen ist identisch mit **млинъ**.

b) Als secundäres Suffix wird **инз**

1. an Nomina appellativa gefügt:

боляринз optimatum unus; **властѣлинз** nobilis; **господинз** dominus; **житѣлинз** civis (**житѣль**: vergl. neuslov. **petel-in** gallus); **людинз** laicus; **родинз** consanguineus. tur.; **ходатаннз** conciliator; **челѣдинз** famulus: vergl. magy. **cseléd** famulus neben **család** famulatus. So sind auch **воинз** miles und **токаринз** ὑποζύγιος subjugale. exod. 23. 5. **kruš**. gebildet.

Dunkel ist **онминз** miles; fremd sind **исполнз**, **сполнз** gigas und **поганинз** paganus.

Häufiger ist **инз**

2. bei Völkernamen:

блзгаринз bulgarus; **галатинз** galata. dobr. 289.; **грзчинз** graecus; **евреинз** hebraeus; **жидовинз** iudaeus; **иудинз** iudaeus; **козаринз** chazarus; **коуманинз** cumanus. alex.; **латининз** latinus; **македонинз** macedo; **моуринз** neben **моурз** aethiops; **перзсинз** persa; **половѣчинз** poloveus. pam. 180.; **роусинз** russus; **сасинз** neben **сасз** saxo; **скүдинз** scytha. psalt.-int.; **сракиннз**, **срациннз** neben **срацинз** **сарахγνός** saracenus; **срзбннз**, **срзблннз** serbus; **соуринз** syrus; **татаринз** tatarus; **тоурзчинз** turca; **хрзватинз** chorvatus, daher plur. nom. **хрзватѣ**; **цаконинз**; **чоүдинз**. pam. 180; **ясинз**; **жгринз** hungarus.

инз tritt auch in Personennamen ein: **драгоүтинз**, **милоүтинз**. Dass **юлинз** graecus nicht hieher gehört, braucht wohl nicht erwähnt zu werden.

инз wird mittelst **ѣн**, **ѣн** an das Thema gefügt:

1. **гражданинз** civis; **дворѣанинз** aulicus; **посѣлѣанинз** rusticus; **селѣанинз**, **селѣкннз** rusticus; **хлѣвлѣанинз** domesticus.

So sind auch **жатѣлѣанинз** messor (vergl. neuslov. **petel-in** gallus); **мирѣкннз** laicus; **пирѣкннз** **δατύρων** conviva; **стражанинз** (plur. gen. **стражанз**) custos gebildet; **крзстиѣанинз** christianus ist entlehnt.

2. **александрѣанинз** **ἀλεξανδρεύς**; **анзтнохѣанинз** **ἀντιοχεύς**; **аравлѣанинз**, **арапинз** arabs; **вавилонѣанинз**; **галилѣанинз**; **галаодитѣанинз**; **егуѣпѣтѣкннз**, **егуѣпѣтѣкннз**, **егуѣпѣтѣанинз**; **еламитѣкннз**; **емесѣкннз**; **етиоплѣанинз** aethiops; **ѣфешанинз**. pam. **ѣфесѣкннз**. šiš.; **инздиѣанинз**; **исманилѣтѣкннз**; **исраилѣтѣанинз**; **киринѣкннз** **κυρηναῖος**. šiš.; **критѣкннз** und **криштѣанинз** **κρής** cres; **лѣвгитѣанинз**. tur. 110.; **ливлѣанинз** **λίβος**. iez. 30. 5.; **меглѣанинз**; **мидѣкннз** medus; **назарѣанинз**, **назарѣкннз**; **ниневзгитѣкннз**: **парзтѣкннз**; **перзшанинз**. alex. **перзсѣкннз** persa; **римлѣанинз** romanus; **самарѣанинз**, **самарѣкннз**; **самосатѣанинз**; **скитѣкннз**; **словѣкннз**; **содомаѣанинз**; **солоуѣанинз**; **срацинѣкннз**; **тарзсѣкннз**. Über die Declination siehe Vergl. Gramm. III. §. 9.

Das Suffix **инз** soll mit **инз** unus (**инорогз** für **юдинорогз**) identisch sein, was daraus hervorgehe, dass **инз** im plur. abgeworfen wird. Vergl. Gramm. III. §. 9. Dagegen darf eingewendet werden, dass **инз** im Dual bleibt.

Das Suffix **инз** bildet ferner aus Substantiven Adjectiva possessiva: **баштинз** patris; **велькеждинз** cameli; **вдодинз** upuræ (крилк вдодинк. ostrog. zachar. 5. 9., jetzt вдововы); **голжеинз** columbae; **дзштеринз** filiae; **дѣтинз** infantis. alex.; **евжинз** Evae; **звѣринз** ferae; **змнинз** serpentis; **нюдинз** Iudae; **крзчинз** fabri; **левгинз** Levi; **материнз** matris; **мелхинз** Melchi; **неприазнинз** diaboli; **онзсичинз** cujusdam: **онзсича**; **отѣчинз** patris; **сотонинз** satanae; **срзнинз** capreae. dobr. 327.; **сждинз** judicis; **татинз** furis; **тетзчинз** amitae; **шъвъчинз** sutoris; **нѣзакелинз** Jezabelis; **доминз** Thomae.

инз nehmen an alle feminina und die masculina auf **а**, **к** für altes **и** und die auf **ий** dann, wenn **ий** gleich **иа** und dann, wenn das Subst. entlehnt ist, daher **баштинз** von **башта**, **звѣринз** von **звѣръ**, **сждинз** von **сждий** für **сждия**, **мелхинз** von **мелхий**: **велькеждинз** und **вдодинз** entspringen aus ältern auf **к** für **и** auslautenden Formen. Abweichend sind **отѣчинз** und **шъвъчинз**; ferner **попинз** sacerdotis von **понз** neben **попа**; auch **осклатинз** aselli lässt sich kaum rechtfertigen. Für **иглинз** acus: **иглинк** оуши und **теклинз** resinosus erwartet man **игльнз** und **текльнз**; eben so für **дроужьейнз** φίλικός — **дроужьейнз**. **гвоздинз** von **гвоздий**, **зноинз**, **мазнинз** und **харзтинз** sind durch **ьнз** gebildet. Neuslov. ženin sponsus wird als Subst. gebraucht.

Über das Suffix **инз** im altslov. siehe Dobr. 327., im serb. Vuk Stef. Karadžić 118., im russ. Puchmayer 115. und im čech. Dobr. 71.

§. 61. Suffix **ина** (изна): subst. fem.; secundär.

Das Suffix **ина** bildet, an Adjectiva, Numeralia ordinalia und an Part. praet. pass. gefügt, Substantiva, die ursprünglich Abstracta waren:

выстрина flumen; **вычина** (minder gut **вышина**, neuslov. višina, serb. висина und вишина) altitudo; **гажина** profunditas; **говьзина** copia; **голина** terra inculta; **голѣмина** magnitudo; **горьчина** πικρία amaror; **горьшина** pejor status; **гжстина** densitas. dobr.; **давлиенина**, **оудавлиенина** suffocatum; **дебелина** crassities; **дѣвятина** pars nona; **десятина** decimae; **длзжина** longitudo; **дроужина** comitatus; **залычина** recalvities; **истина**, **истовина** veritas; **кривина** injustitia; **крѣсинъ** solstitium; **кычина** acies; **ловаѣнина** praeda; **льгзчина** levitas; **лютина** asperitas; **макзчина** mollitudo; **ницина** tuber; **новина** νέωμα ager novalis. ierem. 4. 3.; **объштина** communio; **правина** rectitudo; **прзвина**: **вз прзвинъ** ab initio; **пыстрина** varietas; **пятина** numerus quinaris; **равьнина** planities. dobr.; **распалина** ruinae; **седмина** numerus septenarius; **стрзмина**, **стрзмьнина** locus praeruptus; **соугоубина** duplum; **сѣдина** canities; **тишина** tranquillitas; **третина** tertia pars; **тзкзмина** paritas; **оунышина** melior status; **тажина** opus; **четверзтина** quarta pars; **чотырідесатинъ** quadragesima; **чрзнина** nigredo; **частина** densitas; **ширина** latitudo; **ясьнина** splendor; **жзина** augustiae; **жтина** rima.

Personen bezeichnen **мьньшина** junior, subditus; **старѣйшина** senior, russ. старшина caput; **дроужина** amica und **дѣтина** infans. mir.; russ. богатына homo dives; **большина** homo praestantior.

Wird **ина** an Subst. gefügt, so ist das Verhältniss der Bedeutung des abgeleiteten Wortes zu der des Thema im Allgemeinen anzugeben nicht möglich:

баштина haereditas; **блѣвотина** vomitus: vergl. bulg. blzvota, russ. блевота; **вьбровина** caro fibrina. nomoc.; **влзчина** pellis lupina; **вѣвѣричина** caro sciuri. pam. 191.; **година** tempus, hora; **градина** hortus; **гроздовина** uva; **долина** vallis; **доупина** fovea; **дѣдина** patria; **звѣрина** caro ferina. dobr. 291.; **звѣроудина** captura, caro ferina. pam. 191.; **зжерина** caro uri.

dobr. 139.; козичина pellis caprina; козлиная, козличина pellis hoedina. dobr.; конина caro equina. dobr.; коньчина finis; краина regio; кжпина rubus; лзвина cranium; лжсина ligna; ладина terra inculta: prov.-russ. ляда: poln. lada hat damit nichts zu thun; маслина, масличина oliva; медвѣдина caro ursina, pellis ursina. pam. 192.; медовина sicera; междина intervallum; мрзтвѣчина cadaver; мѣсѣчина lunae lux; овьчина pellis ovilla; оловина σίχερα sicera, ζύθος zythus: prov.-russ. оловина recrementum; отьчина patria; паствина pascuum; пажчина tela aranea; плетина φραγμός sepes. naum. 3. 17.; заплетина πλόχιον cirrus. cant.-cant. 7. 5.; оплетина textura; половина dimidium; расѣлина scissio: von einem Subst. расѣль; рогозина tapes; скотина pecus; срѣдина medium; тетрѣвина caro tetraonis. pam. 191., wo тетрѣвина steht: man vergl. serb. тетријеб und poln. cietrzew; трѣщина seta: трѣстнина cip. ist zweifelhaft; татѣвина furtum; оутрина, заоутрина tempus matutinum; хлѣвина domus; хракотина mali succi. int. 257.; храмина domus; хыжина domus; чрѣпина testa; чѣстина pars. opis. 88.; ѡгодичина morus; ѡдрина velum, σκεῦος vas. act. 27. 17. šiš.; ѡзвина latibulum; ѡрина lana: vergl. neuslov. jare, jarec agnus unius anni und serb. јарина lana agnina. Man merke auch задоушѣвина. mir. In сѣтотина centum: стотина mir. ist т eingeschaltet.

ина wird manchmal mittelst des Suffixes ица angefügt: козичина, козличина, масличина, ѡгоди-чина; auch ота in бѣвотина, хракотина ist ein eigenes Suffix: man vergl. bulg. blzvota und imoten bei Gerov und russ. блевотина, верхотина neben блевота und рвота. дѣтина findet man auch im Adj. дѣтиньскъ puerilis. Die Themen folgender auf ина auslautenden Subst. kommen nicht vor: доушегоуѣвина animae perditio: man vergl. пагоуѣ; кроуѣчина sollicitudo; лоуѣпина толѣπη glomus lanae carptae; мрзцина morticinium; одровина mica; оскомина stupor dentium; пиканина urina; пла-нина alpes; пжчина pontus (die wahre Bedeutung des letzten Wortes ist wohl Ausdehnung und die Wurzel -panč extendere); слатина salsugo; спорина abundantia; чѣсмина prinus. Im russ. крѣптина von крѣпкѣ und паутина von пажкѣ steht т für ч. Vergl. Gramm. I. 399.

Mit ина identisch ist изна:

a) готовизна res paratae. svjat.; оудобизна facilitas; цѣлизна solum desertum; жтлизна rima.

b) главизна caput; оукоризна opprobrium; hieher gehört auch тоуѣнѣизна apost. saec. XIII.

тризна certamen bringt Šafařík starož. 976. mit dem lit. trës (läufig sein, ursprünglich wohl currere, daher trësoti currere) in Verbindung, wogegen jedoch s für altslov. з einzuwenden ist: uns scheint dem Worte die Wurzel тр zu Grunde zu liegen, die ehemals auch die Bedeutung certare gehabt haben muss, wie wir aus тржштѣ поуѣмѣ crebro, eigentlich certatim, schliessen: das Suffix изна braucht desswegen nicht primär zu sein.

§. 62. Suffix инина: subst. fem.; primär.

In свинина sus (griech. ὄς [σὺβώτης] umbr. si für svi lat. sus goth. svein) von сѣ parere scheint инина d. i. wohl ин-ина (vergl. serb. свинь bara) Suffix zu sein: man vergl. etwa sanskr. tarinî navicula von tr trajicere.

§. 63. Suffix ѣнѣ: subst. masc.; primär; adj.: primär, secundär.

кжѣнѣ tympanum: вжѣ; тжтѣнѣ sonitus: тжт; neuslov. malen molina: мл.

Die übrigen hier anzuführenden altslov. Subst. sind dunkel:

ОВЪНЪ aries: vergl. ОВЪЦА; ОСТЪНЪ aculeus: vergl. ОС und ОСЬ, ОСЪТЪ; РАЖЪНЪ stimulus, vallus neben РАЖДЪНЪ χρῆστρο fuscina. ierem. 52. 18.; neuslov. bezen Fuge, oven, osten; traven aprilis und duhoven sacerdos sind eigentlich Adjectiva.

Das Adjectiva bildende Suffix **ЪНЪ** ist primär oder secundär. Als primäres Suffix bildet es

a) aus meist zusammengesetzten Verben Adjectiva, die passiv aufzufassen sind und die Möglichkeit oder Unmöglichkeit einer Handlung bezeichnen:

ДОКОСЪНЪ ἀπτός qui tangi potest; ДОСТИЖЪНЪ ἐφικτός quem assequi possumus; ДОСАЖЪНЪ ἐφικτός quem assequi possumus; НЕГОНЕЗЪНЪ ἀνέκφευχτος non effugiendus; НЕЗЫБЪНЪ immotus; НЕОУДРЪЖЪНЪ ἀκράτητος qui cohiberi nequit; НЕОПАЛЪНЪ ἀφλεκτος qui uri nequit; НЕПОСТИЖЪНЪ ἀκατάληπτος qui comprehendi nequit; doch auch НЕПОСТИЖЪНЪ ѡзъкомъ βραδύγλωσσος tardiloquus. opis. 17.; НЕОУМЪТЪНЪ ἀδέκαστος qui muneribus corrumpi nequit; ПИБЪНЪ potabilis; ПОСТИЖЪНЪ comprehensibilis; ПРОЛИВЪНЪ qui effundi potest; ЧОУВЪНЪ qui sentiri potest; dagegen ЧЪТЪНЪ numeratus: ЧЪТЪНЪ СЪТЪ КАПЛА.

b) zusammengesetzte Adjectiva, in den der zweite Theil ein Part. praes. act. vertritt:

БОГОВОИЪНЪ deum timens; ВЪСОКОПАРЪНЪ alte volans; ДОУШЕЛЮБЪНЪ animae amans; ДОУШЕСЪПАСЪНЪ animam salvans; ЖИВОТВОРЪНЪ vivificans; ЖИВОТОЧЪНЪ vitam fundens; ЗАКОНОПРЪКЪТЪНЪ legem transgrediens; ЗЕМЛЕПАЗЪНЪ, ЗЕМЛЕПАЗЖЪНЪ humi repens; ЗРЪНОВЕРЪНЪ grana legens; КАМЕНОМЕТЪНЪ lapides jaculans; ЧАДОЛЮБЪНЪ, ЧАДОЛЮБЪНЪ liberorum amans; — НЕМАЗЧЪНЪ non silens;

d. i. ДОУШЖ ЛЮБА, ДОУШЖ СЪПАСАЛА, ЖИВО ТВОРА u. s. w. ДОБРОПЛОДЪНЪ, ДОБРОТОЧЪНЪ, ЗЛАТОСТРОУИЪНЪ sind nach griech. Mustern: εὐκαρπος, εὐρρόος, χρυσόρρόος gebildet; ДОБРОХОТЪНЪ hingegen enthält das Subst. ХОТЪ und ist also soviel als ДОБРАЖ ХОТЪ ИМЪ bonam voluntatem habens, daher ein possessives Compositum.

Als secundäres Suffix bildet **ЪНЪ** eine grosse Anzahl von Adjectiven:

A. aus Substantiven. Die Bedeutung dieser Adjectiva ist in hohem Grade mannigfaltig: sie bezeichnen mit dem begabt, was das Thema aussagt: ВЪРЪНЪ; dem ähnlich: БОУРЪНЪ; dem angemessen: ЗАКОНЪНЪ; dazu geeignet: СЪНЪДЪНЪ; daraus bestehend: ЖЕЛЪЗЪНЪ; da befindlich: ЗЕМЪНЪ; von da ausgehend: СЛЪНЪЧЪНЪ; zu dieser Zeit vor sich gehend: НОШЪНЪ u. s. w. Häufig stehen Adjectiva auf **ЪНЪ** dem Genitiv oder auch andern Casus mit Praepositionen fremder Sprachen gegenüber: ВАРЪНЪ ΡΟΒЪ βόθρος ἀσβέστου; ВЪРЪНО СЛОВО λόγος τῆς πίστεως; ЛОЗЪНО ДЪЛАННЪ Bearbeitung des Weinstockes; МЪЧЪНА КОНЪЧНА διὰ ξίφος θάνατος; СЪЧЕННЪ МЪЧЪНО томъ ѣ ѣх ξίφους; ГНЪВЪНО ОУБИЕННЪ Tödtung aus Zorn; СТАЗЪНО ВЪЗИТНЪ Steigen auf die Säule; НАДАЛЪНО ОШЪСТВЕННЪ μακρὰ ἐκδημία Reise in die Ferne; — РОДЪНА МАТИ mater naturalis u. s. w. Viele mit Praepositionen zusammengesetzte Adjectiva stützen sich nicht auf zusammengesetzte Substantiva: НАПЪТЪНЪ ist НА ПЪТИ СЪ oder ИЖЕ НА ПЪТИ ІЕСТЪ, ein Substantivum НАПЪТНЪ oder НАПЪТЪ gibt es nicht: dasselbe gilt von ОКОНЪПОЛЪНЪ, ПОКИНЪНЪ, ПОВЪСЕДЪНЪНЪ u. s. w.

АЛЪЧЪНЪ jejunus; БОЛЪНЪ aegrotus: vergl. russ. БОЛЬ morbus; БРАЧЪНЪ nuptialis; БРЪНЪНЪ lutosus; БОУРЪНЪ procellosus, violentus; БЪТЪНЪ ἐπιούσιος essentiae: БЪТНЪ; ВЪДЪНЪ difficilis; ВИНЪНЪ vini; ВРЪДЪНЪ corruptus; ГЛАДЪНЪ esuriens; ГЛАСЪНЪ vocis; ГЛИНЪНЪ testaceus; ГНОНЪНЪ stercoreus; ГОБИНЪНЪ uber; ГОРОУШЪНЪ sinapis; ГРЪШЪНЪ peccans; ГРАЗЪНЪ turbidus; ДИВЪНЪ mirus; ДЛЪЖЪНЪ debens; ДОВОЛЪНЪ sufficiens: chorv. dovolje satis; ДОСТОИЪНЪ dignus; ДРОБЪНЪ, ДРЕВЪНЪ exiguus; ДРЪЗНОВЕНЪНЪ audaciae; ДРЪВЕСЪНЪ, ДРЪВЪНЪ arboris; ДОУПЪНЪ, ДОУПАНЪ cavus; ДЪНЪНЪ efficax; БЛАГОДЪНЪНЪ gratus; ЖАЛОСТЪНЪ tristis; ЖЕЛЪНЪ tristis, πένθους tristitiae; ЖЕЛЪНЪ РИЗЪ; ЖЕЛЪЗЪНЪ ferreus; ЖИТЪНЪ frumenti; ЖАДЪНЪ sitiens: von einem Subst. ЖАДЪ; ЗАДОУШЪНЪ suffocans;

зазрѣньнъ suspectus: von einem Subst. зазрѣкъ; законѣньнъ legitimus; землѣньнъ, земльнъ terrestris; злачѣньнъ graminis; зноинъ aestuosus; изаштѣньнъ ἐξαιρέτος eximius. nest. 17. 26.; исконьнъ qui a principio est; искоуцьнъ peritus; истинѣньнъ veritatis; исцпѣньнъ bimarіs, eigentlich arenae, insulae; калѣньнъ turbidus; козичѣньнъ e pelle caprina factus: козичѣна риза. pat.-mih.; конѣньнъ finis; краиштѣньнъ qui in finibus est: краиштѣньнъ воєвода. steph.; красѣньнъ venustus; кзнижѣньнъ libri; личѣньнъ personae; мирѣньнъ pacificus; мѣглѣньнъ nebulae; мѣшѣньнъ missae; масопоустѣньнъ ἀπόκρησ abstinentiae carnis; мжчѣньнъ martyrii; мжчилѣньнъ cruciatus; надзгробѣньнъ sepulchralis; напољнъ campestris; напжѣньнъ qui in via est; настолѣньнъ qui in solio est; насжштѣньнъ ἐπιούσιος supersubstantialis: сжштиѣ; небесѣньнъ coelestis; неджжѣньнъ aegrotus; незлапѣньнъ insperatus; немоштѣньнъ infirmus; небычѣньнъ insolitus; ноштѣньнъ nocturnus; обзноштѣньнъ nocturnus; обонзпољнъ qui in ulteriore ripa est; обычѣньнъ solitus: wohl von einem Subst. обѣыкъ, nicht von обѣычай; огнѣньнъ igneus; опасѣньнъ cautus; оржжѣньнъ armorum; остатѣньнъ ultimus; отрочѣньнъ excusatus; отржбѣньнъ fureureus; очесѣньнъ, очѣньнъ oculorum; присѣнобытѣньнъ perpetuus; плодѣньнъ frugifer; повинѣньнъ reus; повѣседѣньнъ quotidianus; подовластѣньнъ qui in potestate est; подовѣньнъ similis; покоинъ quietis; пользѣньнъ utilis; правдѣньнъ justus; прозрачѣньнъ pellucidus; прѣстѣньнъ terreus; прѣбѣытѣчѣньнъ abundans; прѣбѣытѣньнъ abundans; прѣккостѣньнъ contrarius; прѣкпорѣньнъ litis; пѣтѣньнъ canorus: пѣтѣиѣ; ранѣньнъ matutinus: ранѣно ѣденіѣ; расзмотрѣньнъ oeconomicus; расѣдѣлѣньнъ, расѣлѣньнъ scissionis; свилѣньнъ sericus. alex.; свинѣньнъ suillus; силѣньнъ potens; скврзѣньнъ turpis; скоуѣтѣньнъ fimbriae; слзѣньчѣньнъ solaris; сокалѣчѣньнъ coquinae: сокалѣца; странѣньнъ peregrinus; страшѣньнъ terribilis; строиъ idoneus; стоудѣньнъ frigidus, turpis; сзмотрѣньнъ oeconomicus; сзнѣдѣньнъ edulis; сзраслѣньнъ congenitus; сѣдилѣньнъ sedis; сѣмѣлѣньнъ sativus; сжличѣньнъ, сжличѣньнъ (unrichtig сжсжличѣньнъ) ἀντιπρόσωπος ex adverso stans; танѣньнъ clandestinus; таниъ abditus: von einem Subst. тай; творитѣньнъ figurae; тождѣнименѣньнъ idem nomen habens; трѣпрамѣньнъ triplex; тѣлѣньнъ corruptibilis; тѣмѣньнъ obscurus; тѣлесѣньнъ corporalis; оумѣньнъ intelligens; оурочѣньнъ definitus; оусцпѣньнъ bimarіs, eigentlich arenae, insulae; харзтинъ papiri; хвалѣньнъ laudis; хмѣлѣньнъ lupuli; хрѣстѣньнъ baptismi: хрѣстѣна сѣстра. tur.; црѣкзѣньнъ ecclesiae; четвероскоуѣтѣньнъ quatuor sinus habens; чоудѣньнъ mirus; чѣстѣньнъ honorabilis; ѣвѣстѣньнъ manifestus; ѣатрѣньнъ purulentus: ѣатрѣнѣ очн. pat.-mih.; жсѣбѣньнъ litigiosus.

Wird ѣньнъ an ein Nomen agentis angefügt, so fällt die Bedeutung des Adjectivs mit der des Thema zusammen:

вѣсѣгоуѣнѣтѣлѣньнъ perniciosus; вѣдѣтѣлѣньнъ intelligens; гадатѣлѣньнъ vaticinans; гоуѣнѣтѣлѣньнъ perniciosus; доброоуѣнѣтѣлѣньнъ bene docens; довлѣтѣлѣньнъ sufficiens; досадитѣлѣньнъ contumelia afficiens; жнѣвотодатѣлѣньнъ vitam dans; извѣштѣватѣлѣньнъ stabiliens; небрѣжитѣлѣньнъ negligens; прѣкпрѣтѣлѣньнъ persuasorius; abweichend ist das von Grammatikern gebildete несзклѣнѣтѣлѣньнъ indeclinabilis.

Manche Themen sind als Substantiva nicht mehr nachweisbar: горѣкѣньнъ religiosus: von einem Subst. горѣкѣ; дѣсѣньнъ dexter: Wurzel дѣс valere, daher дѣсѣница manus validior; достѣинъ dignus; кзсѣньнъ tardus: vergl. jedoch neuslov. kzs, gen. ksa poenitentia; равѣньнъ planus; разѣньнъ varius; сѣтѣньнъ tristis; тзчѣньнъ aequalis: vergl. serb. тек; ѣсѣньнъ clarus.

Der auslautende Vocal des Thema fällt vor dem anlautenden Vocal des Suffixes ab: калъ : калѣньнъ; око : очѣньнъ; мѣгла : мѣглѣньнъ; auch иѣ wird abgeworfen: бѣытѣиѣ : бѣытѣньнъ. оѣ-ѣньнъ geht entweder in онънъ oder, in spätern Denkmälern, in оѣѣньнъ über: гноинънъ, гноѣѣньнъ aus гной-ѣньнъ. Nicht selten kann jedoch з in в und in ов übergehen; dasselbe gilt auch von о und tritt selbst bei а ein.

a) листьньх folii; медьньх melis;

b) адовьньх hadis; влзхувьньх magi; воловьньх bovis; врановьньх corvi; гласовьньх vocis; грезновьньх uvae; громовьньх tonitrualis; грѣховьньх peccati; даровьньх: великодаровьньх liberalis; домовьньх domus; доуховьньх spiritualis; дждевьньх pluviae; дньвьньх diurnus; повьседньвьньх quotidianus; змиєвьньх serpentis; ледовьньх glaciei; ликовьньх chori; медовьньх melis; олзтариєвьньх altaris; пировьньх convivii; плачевьньх luctus; праховьньх pulveris; радовьньх sequens; садовьньх plantae; сановьньх dignitatis; свѣтовьньх lucis; ситовьньх junci; слоновьньх eburneus; смѣховьньх risus; стоудовьньх turpis; сзновьньх somnii; трзновьньх spinosus; оудовьньх membri; хладовьньх aurae; чиновьньх congruens; члѣновьньх articuli; чаровьньх magiae; шаровьньх coloris.

Hieher gehört wohl auch сѣтовьньх luctus und чрѣновьньх molaris.

c) вѣновьньх dotis; дѣловьньх operis.

d) виновьньх causalis; доушевьньх animae; паровьньх vaporis; соушевьньх siccitatis; man füge noch страстовьньх passionis von страсть hinzu.

B. Aus Adjectiven. Die Bedeutung der auf diese Weise gebildeten Adjectiva ist von der der Themen kaum zu unterscheiden: vergl. δειλαιος und δειλός:

богатьньх dives; вездрьньх alacer; вьсокомждрьньх superbus; вьсеблаголѣпньх valde decorus; вьсебогатьньх valde dives; вѣгласьньх peritus; гнильньх putris; говьзьньх dives; далечьньх longinquus; довальньх validus; жалостивьньх tristis; зальньх malus; зѣльньх vehemens; извѣстьньх certus; ключимьньх idoneus; крѣпньх fortis; лишньх supervacaneus; лжкавьньх malus; моудьньх tardus; мзноговидѣльньх qui multa vidit; обильньх abundans; обоньх ambo; обьшьтьньх communis; ошьльньх solitarius; приязнивьньх amicus; прьатьньх gratus; прѣльньх rectus; пьстрьньх varius; скждьньх indigus; смоугальньх fuscus; стрзльньх praeruptus; трзпѣливьньх patiens; оудовьньх facilis; хждожьньх artificialis; шестокрилатьньх sex alas habens.

царієвьна filia imperatoris. mir. ist auf das Adjectivum possessivum царієвз zurückzuführen. So sind auch russ. поповна, царевна, ивановна, яковлевна etc. zu beurtheilen.

Hieher gehört auch праздьньх vacuus, wie aus непразда gravis hervorgeht; auch сзноузьньх ἀναβάτης, eigentlich qui cum curru est, setzt ein possessives Compositum сзноузьз voraus: vergl. prov.-russ. сутелая корова.

Die Ordinalia auf ѣньх scheinen mit Ausnahme von сзтьньый centesimus (двосзтьньый oder дроугосзтьньый: лѣто дроугосзтьною, трисзтьньый, четврзтосзтьньый, пѣтосзтьньый und пѣтьсзтьньый, шестисзтьньый, седмисзтьньый und седмосзтьньый, осмосзтьньый, д-сзтьньый) von сзто und тьсжштьньый millesimus (пѣтисжштьньый für пѣтитьсжштьньый, шеститьсжштьньый, седмотьсжштьньый) von тьсжшта sich auf Ordinalia zu stützen, die durch тз gebildet sind. ѣньх tritt ein bei den Zahlen 20, 30, 40 etc.: двадесатьньый, тридесатьньый, четырідесатьньый, пѣтидесатьньый, седмьдесатьньый und седмодесатьньый, осмьдесатьньый neben двадесатый, тридесатый, четырідесатый etc.; in spätern Quellen findet man diese Bildung auch bei den Zahlen zwischen 10 und 20: двонадесатьньый, четырнадцатъньый für взторый на десѣте, четврзтый на десѣте u. s. w., sogar десѣтьньый neben десѣтый. Bei den Ordinalia zwischen den Zehnern behält der Zehner die Form einer Cardinalzahl: два десѣти и пѣтый, осмь десѣтз и прзвый; man beachte auch четврзтый междоу двѣма десѣтьма. opis. 117., und седмый междоу десѣтьма. opis. 105.; ferner прзвый третиаго десѣте. opis. 118.

Die durch з gebildeten possessiven Composita nehmen häufig ѣньх an:

безочєсьньх impudens; безочьньх impudens; вєстьлѣньх non corruptus; вєлєгласьньх altam vocem habens; великодариьньх valde munificus; вьсокосрздьньх alti cordis, magnanimus; вьсокооумьньх altae mentis; вьселичьньх varius; вьселоуьньх πανσέληνος plenam lunam habens;

всѣлюдынь πανάνθρωπος ad omnes homines pertinens; всеоружьнь πανοπλος totus armatus; добротырьнь καλλιπυργος pulcram turrin habens; добротечьнь bonum cursum habens (equus). alex.; жестоковыннь duram cervicem habens; жестосрздынь durum cor habens; златоодеждынь auream vestem habens; златосиѣньнь aureum splendorem habens; златооустьнь aureum os habens; иночадынь unum filium habens; кроуподоушьнь crassam animam habens, torpidus; твердоклъньнь duri oris (equus). alex.; твердонтырьнь firmas turres habens. alex.; тѣзонименитънь idem nomen habens; четврѣзрачьнь quatuor formas habens. ant.-hom.; четврѣножьнь quadrupes; четвероскоутънь quatuor sinus habens (vestis). tur., wofür man auch жестоковый, жестосрзды, златооустъ und иночады findet; so ist auch драхлѡбѣштънь tristis von einem Adjectivum драхлѡбѣскъ abzuleiten.

Für ѣнь tritt ѣзнь ein in любѣзнь amicus und оудѡбѣзнь facilis, minder genau оудѡбизнь, für und neben любѣнь und оудѡбѣнь. благооудѡбѣзньнь enthält beide Suffixe.

Dem Suffix ѣнь steht sanskr. in gegenüber: dhanin dives von dhana divitiae, griech. ινο: λίθινος lapideus von λίθος, lat. inu: agninus von agnus.

§. 64. Suffix ѣно: subst. neutr.; secundär.

наковалѣно incus neben наковало; dunkel ist рѣчьно ὀθόνιον linteolum. osias. 2. 5. Vergl. § 48.

§. 65. Suffix ѣна: subst. fem.; secundär.

гривѣна monile von грива juba, ehemals wohl collum: vergl. sanskr. grivâ cervix; кожѣна vestis genus: кожа; наковалѣна incus. cip.; прѣвѣсѣна libra: прѣвѣса; оустѣна labium: уста.

Identisch mit гривѣна ist serb. гривна armilla, corona, orbis falcis russ. гривна poln. grzywna lit. grivina.

Hierher gehören auch робичѣна für робичина serva und сестричѣна serb. сестрична und сестричина sororis filia; neuslov. strina, ujna serb. стрина uxor patruī, уjna uxor avunculi stehen für стрѣнина, оуина; serb. дувна monialis ist доухѡвѣна.

§. 66. Suffix ѣнь (шѣнь): subst. masc.; primär.

Das Suffix ѣнь ist primär in folgenden Substantiven:

сѣвѣзѣнь captivus, wofür auch сѣвѣжѣнь, сѣвѣзѣнь, сѣвѣзѣнь und сѣжѣнь vorkommen: вѣз; сѣжѣнь ὀργυιά, orgyia: man vergl. ὀρέγειν manus extendere: сѣг; прохѡдынь vagus: ход.

Dunkel sind глѣжѣнь neben глѣзнь und глѣзна talus; ражѣнь stimulus: russ. роженъ, gen. -жна.

Das secundäre Suffix ѣнь bildet:

a) Adjectiva possessiva aus Substantiven:

братѣнь, братѣнь fratris; владѣчьнь domini; дружѣнь amici; дѣштерѣнь filiae; дѣдынь avi; матерѣнь matris; мжѣнь viri; мженичѣнь martyris; отѣнь patris: отъ in отѣць. nest.; прадѣдынь proavi; сѣиновѣнь filii; сѣсѣдынь vicini.

вѣтрѣнь venti: крило вѣтрѣнь. tur. und сѣдынь iudicii scheinen falsche Bildungen zu sein.

b) Adjectiva aus Zeit- und Ortsadverbien und aus adverbialisch gebrauchten Casus:

ближѣнь, приближѣнь propinquus von близъ; врѣхѣнь, врѣховѣнь summus von врѣхъ; вѣиспрѣнь summus von вѣиспрѣ; горѣнь qui supra est von горѣ; дрѣвѣнь, дрѣвѣнь pristinus von дрѣвѣ;

дѣньскѣнь, дѣньшѣнь hodiernus von дѣньскъ; задѣнь posticus von задѣ; заоутрѣнь matutinus von заоутра; искрѣнь, приискрѣнь propinquus von искрѣ; кромѣнь qui extrinsecus est von кромѣ; лѣтосѣнь und лѣтошѣнь hornus von лѣтосѣ in lebenden Sprachen für лѣто се; нижѣнь qui infra est von низѣ; околѣнь circumjacens von околѣ; окрѣнь circumjacens von окрѣ; послѣдѣнь ultimus von послѣдѣ; прѣвьнь primus von прѣво: serb. прѣвѣнь чѣч. první; прѣдѣнь anticus von прѣдѣ; прѣждѣнь prior von прѣждѣ; прѣисподѣнь qui infra est von einem прѣисподи; срѣдѣнь, посрѣдѣнь medius von срѣдѣ; сѣпротивѣнь contra jacens von сѣпротивѣ; оутрѣнь matutinus von оутро; жтрѣнь, взнжтрѣнь qui intus est von жтрѣ.

Bei врѣхѣнь und окрѣнь ist ѣ von ѣнь als ausgefallen anzusehen. Für falsch halten wir давѣнь (vergl. serb. давѣньши von einem давѣ wie скорѣньши von einem скоро), домовѣнь, земѣнь, зѣльѣнь bei Dobr. 326.; dagegen sind Formen wie вечерѣнь qui vespera est; сѣботѣнь qui sabbato est; конѣнь qui in fine est, краинѣнь aus край-ѣнь qui in margine est, richtig: das Thema ist meist als ein Local zu fassen, daher вечерѣнь молитѣ preces quae vesperi fiunt. Wenn daher ἀνέσπερος non vesperascens durch невѣчерѣнь übersetzt wird, so ist dies nicht zu billigen. Bei конѣнь und краинѣнь erinnere man sich, dass код aus конѣ und крај im serb. als Praepositionen vorkommen. Die den Adjectiven вѣшѣнь qui supra est und далѣнь longinquus zu Grunde liegenden Adverbia sind ausgestorben: an einen Comparativ ist bei allen diesen Bildungen nicht zu denken, вѣшѣнь ist daher nicht der höhere, далѣнь nicht der entferntere, sondern jenes bedeutet der oben, dieses der in der Ferne ist. Man findet auch отѣждѣнь qui omnino est und прѣизлишѣнь int. 250. 268. superabundans. Das serb. bietet auch западѣнь neben западни occidentalis, кутѣнь von кут: кутѣнь зуб dens molaris, und кутѣнь von куѣна neben куѣни; редѣнь qui fit ex ordine; ускрѣнь paschalis und das russ. зимній hiemalis; das čech. endlich zieht in sehr vielen Fällen ѣнь dem organischen ѣнь vor.

Wie andern Suffixen, so gesellt sich auch dem Suffix ѣнь, wenn es Adjectiva aus Zeit- und Ortsadverbien bildet, ein Sibilant und zwar с zu, das hier bei flüchtiger Aussprache des ѣ durch die Einwirkung des nachfolgenden erweichten н palatal wird:

взнѣшѣнь externus von взнѣ; вѣсѣгдашѣнь qui semper est von вѣсѣгда; вѣчерашѣнь hesternus von вѣчера; горѣшѣнь supernus. svjat.; долѣшѣнь qui infra est. dobr. 327. von долѣ; домашѣнь domesticus von дома; кромѣшѣнь qui extra est von кромѣ; нѣынѣшѣнь qui nunc est von нѣынѣ; онамошѣнь qui ibi est von онамо; сѣгашѣнь qui nunc est. gramm. 53. von сѣга; сѣдѣшѣнь qui hic est von сѣдѣ; отѣсѣдѣшѣнь ex hoc loco oriundus von отѣ сѣдѣ; тамошѣнь qui ibi est von тамо; тѣгдашѣнь qui tunc erat von тѣгда; оутрѣшѣнь, оутрѣшѣнь crastinus von оутрѣ.

Man vergleiche кромѣшѣнь und оутрѣшѣнь mit кромѣнь und оутрѣнь und das serb. јучерашѣнь neben јучерањи, садашѣнь neben садањи, das neuslov. dolnji und serb. доњи für altslov. долѣшѣнь. Bei вѣчерашѣнь ist an вѣчера zu denken, nicht etwa an das dem вѣчера gleichdeutige russ. вѣчерасѣ, das wohl unrichtig in der Bedeutung heri gebraucht wird: man erinnere sich an das serb. јучера heri und вѣчерас hac vespera, wovon јучерашѣнь hesternus und вѣчерашѣнь hujus vesperae. Dasselbe gilt von сѣдѣшѣнь im Verhältniss zum russ. здѣсь. In allen diesen Formen ist ш für с eingeschaltet, und nicht wie in дѣньшѣнь, лѣтошѣнь, im serb. вѣчерашѣнь, јесѣнашѣнь, јутрошѣнь, проѣетошѣнь aus dem Pronomen сѣ hervorgegangen. Mit dem im evang.-grig. vorkommenden домашѣнь für домашѣнь stelle man das čech. domáci zusammen und vergleiche auch das weitergebildete bojácny.

Nicht von Zeit- oder Ortsadverbien stammen serb. тобожѣнь, токорѣнь von тобоже, токорсе simulate; nomine, non re. Das čech. bietet jší für altslov. шѣнь: vezdejší, dolejší, nynější für вѣсѣгдашѣнь, долѣшѣнь, нѣынѣшѣнь etc. Man merke auch onačejší.

Über das Suffix **ьнѣ** im altslov. siehe Dobr. 326.; im serb. Vuk Stef. Karadžić 125.; im russ. Puchmayer 110. und im čech. Dobr. 71.

§. 67. Suffix ьнѣ: subst. fem.; primär, secundär.

блѣднѣ libidines. pam. 231.; **вѣчернѣ** tempus, officium vespertinum; **заоутрѣнѣ** tempus, officium matutinum; **крѣшталѣнѣ** baptisterium; **наковалѣнѣ** incus: neuslov. naklo für und neben nakovalo serb. **наковањ** gen. -виѣ russ. **наковальня** poln. **nakowalnia**; **обѣднѣ** liturgia. pam. 179. 182. 196.; **павѣчернѣ** officium vespertinum. opis. 186.; **поварѣнѣ** coquina. cir.; **проходѣнѣ** ἑσπερος vesper. opis. 62.; **прѣвѣскѣнѣ** ζυγόν libra. iezech. 45. 10. amos. 8. 5.; **стайнѣ** stabulum. mir. **блѣднѣ** stammt unmittelbar von dem Verbum **блѣдѣ**, ist daher eine primäre Bildung.

§. 68. Suffix ѣнѣ: adjunct.; secundär.

Das Suffix **ѣнѣ** bildet Adjectiva, die den Stoff bezeichnen, aus dem etwas gemacht ist: **багрѣѣнѣ** purpureus, wobei an einen Stoff, nicht an eine Farbe zu denken; **власѣѣнѣ** e pilis constans; **власнѣѣнѣ** laneus; **воштѣнѣнѣ** cereus; **глинѣѣнѣ** testaceus; **дрѣвѣѣнѣ** ligneus; **зѣдѣѣнѣ** testaceus: vergl. **зѣдѣ** materia; **калѣѣнѣ** e luto factus; **камѣѣнѣ** lapideus; **кожанѣнѣ** pelliceus; **костѣѣнѣ** osseus; **лѣзненѣнѣ** e sarmentis constans; **лѣнѣѣнѣ** lineus; **маслинѣѣнѣ** ex oliva constans; **можданѣнѣ** e medulla constans; **мраморѣѣнѣ** marmoreus; **мѣдѣѣнѣ** aeneus; **оловѣѣнѣ** plumbeus; **оцѣтѣѣнѣ** ex aceto constans; **пѣпелѣѣнѣ** cinereus; **пламѣѣнѣ** flammeus; **платнѣѣнѣ**, **платѣѣнѣ** e tela constans; **пѣзстѣѣнѣ** e coactili constans; **пѣзтѣѣнѣ** carneus; **прѣзстѣѣнѣ** terreus; **пѣырѣѣнѣ** e farre constans: vergl. Dobr. 327., der **пѣырѣѣнѣ** **хлѣѣнѣ** durch panis subeinericius übersetzt, indem er **пѣырѣѣнѣ** vom russ. **пырь** favilla ableitet; **пѣкѣзчанѣнѣ** arenosus; **рожанѣнѣ** corneus; **рѣпниѣнѣ** e tribulo factus; **смолѣѣнѣ** piceus; **снѣжанѣнѣ** niveus; **срѣбрѣѣнѣ** argenteus; **стѣклѣѣнѣ**, **цѣклѣѣнѣ** misc. vitreus; **соуѣнѣѣнѣ** laneus; **трѣзстѣѣнѣ** arundineus; **трѣзѣѣнѣ** e seta constans; **оуѣсмѣѣнѣ**, **оуѣсмиѣнѣ**, **оуѣсниѣнѣ** coriaceus; **хлѣѣѣнѣ** e pane factus; **цѣвѣтѣчанѣнѣ** floridus; **шипѣчанѣнѣ** rosaceus; **ѣзнѣѣнѣ** coriaceus: **ѣзно**, **ѣзно** corium; **ѣчѣмѣѣнѣ**, **ѣчѣнѣѣнѣ** und **ѣчанѣнѣ** hordeaceus.

Für **лѣзненѣнѣ**, **рѣпниѣнѣ**, **оуѣсмиѣнѣ** und **оуѣсниѣнѣ** erwartet man nach dem Gesetze, dem zufolge vor vocalisch anlautenden Suffixen die vocalischen Auslaute der Themen abfallen, **лѣзѣѣнѣ**, **рѣпѣѣнѣ**, **оуѣсмѣѣнѣ** und **оуѣснѣѣнѣ**, wie **истѣѣнѣнѣ** aus **истѣѣнѣнѣ** und **ѣнѣ** entsteht. Mit **камѣѣнѣ**, **пламѣѣнѣ** und **ѣчѣмѣѣнѣ** für **каменѣѣнѣ**, **пламенѣѣнѣ** und **ѣчѣменѣѣнѣ** vergleiche man **прѣкимовати** nomen mutare für **прѣкименовати**. Die Themen für **оуѣсмиѣнѣ** und **ѣчѣнѣѣнѣ** sind nicht nachweisbar. Eine von der oben angegebenen abweichende Bedeutung haben folgende auf **ѣнѣ** auslautende Adjectiva: **дворѣчанѣнѣ** aulae von **дворѣцѣ**; **знѣнѣнѣ** aestuosus. ephr.; **роуѣмѣѣнѣ** ruber; auch **дрѣвѣѣнѣ** in **масло дрѣвѣѣнѣ** oleum steht für **дрѣвѣѣнѣ**: man vergl. auch neuslov. meglèn nebulosus, ognjèn igneus, peščèn arenosus etc. **плаштѣнѣнѣ** lintheum setzt ein Adjectiv **плаштѣнѣ** von **плаштѣ** voraus; das Verbum **оуѣкѣнѣѣнѣ** obrigescere stützt sich auf ein Adjectiv **цѣкѣѣнѣ**. **гнилѣѣнѣ** e luto factus und **жѣтѣѣнѣ** perforatus: **жѣтѣѣнѣ** **сѣзѣдѣ**, halten wir für unrichtig, **гнилѣѣнѣ** und **жѣтѣѣнѣ** allein für richtig. Seltener als **ѣнѣ** wird zur Bezeichnung der Materie das Suffix **ѣнѣ** verwandt: **глинѣѣнѣ** neuslov. glinen neben **глинѣѣнѣ**, **мраморѣѣнѣ** neben **мраморѣѣнѣ**, **прѣзстѣѣнѣ** neben **прѣзстѣѣнѣ**; doch findet man nur **жѣлѣѣнѣ** ferreus, nie **жѣлѣѣнѣ**, und **сѣрѣбрѣѣнѣ** ungleich häufiger als **сѣрѣбрѣѣнѣ**. Auch russ. **чанѣ** cadus für **досчанѣ**, **дѣчанѣ** von **дѣска** gehört hieher: man vergl. **ушатѣ** situla. **гѣжѣѣнѣ** neben **жѣжѣѣнѣ** setzt **гѣжѣѣнѣ**, **жѣжѣѣнѣ** von **жѣжѣ** voraus.

Über das Suffix *knz* im altslov. siehe Dobr. 327., im serb. Vuk Stef. Karadžić 108., im russ. Янъ Puchmayer 115. und im čech. Dobr. 71.

§. 69. Suffix *ianz*: subst. masc.; secundär.

Über das Suffix *ianz* in Wörtern wie *римлянинъ* ist in §. 60. unter *inz* gehandelt worden.

§. 70. Suffix *ouhz*: subst. masc.; primär.

бѣгоуъ fugitivus: *бѣгъ*; *пѣстоуъ* paedagogus hängt unzweifelhaft mit *пит* zusammen, allein die Mittelglieder können wir nicht aufweisen: ein dem poln. *pieścić* entsprechendes altslov. *пѣстити* verhält sich zu *пит* wie *оустити* zu *вѣдити* (matth. 27. 20. bieten einige Handschriften *наоустити*, andere *наведити*.); *пероуъ* bei Nestor ist mit *пр*, russ. *вѣюнъ* petromyson fluviatilis wahrscheinlich mit *ви* in Verbindung zu bringen; *брѣдоуъ* armorum genus. alex. scheint fremd. Neben *бѣгоуъ* und *пѣстоуъ* liest man auch *бѣгоуъ* und *пѣстоуъ*.

§. 71. Suffix *kno*: subst. neutr.; primär.

колѣно genu: *кол*, das Gehende: vergl. sanskr. *čaraṇa* pes; *полѣно* segmentum: *пл*, das Gespaltene; hierher rechnen wir auch *тимѣно* lutum (*тимѣна* sing. gen. psalm. 39. 3. cod. saec. XIII.), woher *тимѣниѣ* neben *тѣмѣниѣ*.

§. 72. Suffix *ynъ*: subst. masc.; primär.

пелѣнъ neben *пелѣнъ* absinthium von *пл* canum esse scheint ursprünglich nach *гостъ* declinirt worden zu sein: man vergl. russ. *пелѣнь* f.

§. 73. Suffix *ynи* (nom. *ynи*): subst. fem.; secundär.

Das Suffix *ynи* bildet, an Substantiva gefügt, feminina aus masculina:

богѣynи dea; *господѣynи* domina; *грѣкѣynи* graeca; *дрѣвѣynи* socia; *ѣтиопланѣynи* aethiopissa; *жидовѣynи* iudaea; *инокѣynи* monacha; *крѣстианѣynи* christiana; *кзнѣгѣynи* principissa; *моуѣрѣynи* aethiopissa; *мѣнѣхѣynи* monacha; *поганѣynи* pagana; *рабѣynи* serva; *римлянѣynи* romana; *самарѣанѣynи* samaritana; *сѣстрѣynи* uxor patruī. krmč. 223. ist zu bezweifeln; *стрѣynи* amita; *соуманѣтѣynи*; *сѣсѣдѣynи* vicina; *хрѣстианѣynи* christiana; *июдеанѣynи* iudaea.

Darnach ist auch *магдалѣynи* *μαγδαληνή* gebildet. Bei den durch *ianz* gebildeten Subst. wird *ynи* an *ianz* gefügt: *дравлянинъ*, *дравлянѣynи*; *римлянинъ*, *римлянѣynи*.

An Adjectiva gefügt bildet *ynи* Nomina abstracta:

благѣynи bonitas; *вѣзгѣynи* humiditas; *грѣдѣynи* superbia; *гѣстѣynи* densitas. mir.; *добрѣynи* virtus; *злѣynи* malitia; *лѣгѣynи* levitas; *прѣстѣynи* condonatio; *прѣпрѣстѣynи* simplicitas; *поуѣстѣynи*, *прѣпоуѣстѣynи*, serb. *пустиѣна*, desertum; *свѣтѣynи* sanctuarium, serb. *свѣтиѣна* sanctorum reliquiae; *тѣрѣдѣynи* firmitas.

An Substantiva auf **сть** gefügt bildet **ьни** Wörter, die in der Bedeutung von den Themen kaum abweichen:

благостьни bonitas; **милостьни**, serb. **милостиња**, eleemosyna; **правостьни** rectitudo. ephr.

B. Aus Dentalen bestehende Suffixe.

§. 74. Suffix **tz**: subst. masc. fem.: part.: primär; numer., secundär.

Das Substantiva bildende Suffix **tz** ist primär. Es bildet

a) Subst. masc.:

вратъ olla; **вр**; **вѣтъ** pactum in **нѣвѣтохранитель** foedifragus, **завѣтъ** foedus, **извѣтъ** praetextus, **обѣтъ** promissio, **привѣтъ** propositio, **развѣтъ** seditio, **διαβούλιον** decretum, **сзвѣтъ** consilium: **вѣ**; **окръстъ** circum: **крът**, der Umriss; **млатъ**, **омлатъ** malleus: **мл**; **мзстъ** mustum: **мзд**; **пръстъ** digitus: **пръс**, das Berührende; **ситъ**, poln. **sit**, in **ситиѣ** neuslov. **sitovec** juncus und in **ситовьнъ** juncus: **си**; **скоутъ** ἀναβολή, ala, sinus, fimbria: **скоу**; **сѣпостатъ** adversarius: **ста**; **штитъ** scutum: **шти**.

Aus **дѣтъ** infans, **дѣтъ** infantes darf auf ein Subst. **дѣтъ** geschlossen werden; **сватъ**, Schwager, Begleiter des Bräutigams, lit. **svotas**, scheint auf sanskr. **sva** zurückgeführt werden zu sollen; **прѣтъ** minae dürfte wohl mit **пр** contendere, ein dem **клатити** pulsare zu Grunde liegendes Subst. mit **кл** sanskr. **kā** jacere, disjicere, zusammenhangen. Dunkel ist **свитъ** vestis. misc. Durch **tz** gebildet sind auch russ. **быть**, **присѣсть**.

Das Suffix **tz** bildet

b) Subst. fem. Es sind dies Nomina actionis, von welchen sich jedoch nur zwei Casus erhalten haben, nämlich α) der sing. acc., der die Bestimmung des lat. Supinum hat, und β) ein auf **оу** auslautender Casus, der nur bei der Wurzel **бъ** in einigen Denkmälern: greg.-naz., krmč. saec. XIII. und ant.-hom. nachweisbar, den Inf. vertritt, und als sing. gen., dat. oder loc. aufgefasst werden kann. Vergl. Gramm. III. §. 108. 114.

α) **битъ** percussum; **дѣлатъ** actum; **лѣштъ** cubitum etc.

β) **бѣтоу** esse.

Die Behauptung vom Genus fem. dieser Formen stützt sich auf das sanskr.: Bopp, Gramm. crit. linguae sanscritae. 246.; man vergleiche jedoch auch Schweizer, Zeitschrift für vergl. Sprachf. III. 358. Das Suffix **tz** ist das sanskr. Suffix **tu**: sanskr. **grahitum**, altslov. **грабитъ**; sanskr. **sthâtôs**, altslov. **бѣтоу**.

Als primäres Suffix bildet **tz** ferner Part. praet. pass. Vergl. Gramm. §§. 139. 145. 158. 170. 181. 190.:

начъ: **начатъ**; **повъ**: **повитъ**; **пожъ**: **пожрътъ** etc.

Hieher gehören auch folgende Bildungen:

вѣстъ notus und **извѣстъ** certus von **вѣд**; **жлзтъ** flavus von **жл**: vergl. lit. **geltas**; **истъ** certus von **іес**: vergl. hinsichtlich der Wurzel sanskr. **sat** (ῥν, verus, bonus) Part. praes. act. von **as** esse, griech. **ἐσ-θ-λός** neben dor. **ἐσ-λός** probus von **ἐс** esse und hinsichtlich der Wurzel und des Suffixes goth. **ast** in **ast-aths** f. **ἀσφάλεια** certitudo: hieher rechnen wir auch **ἐτός** verus, man vergl. jedoch Zeitschrift für vergl. Sprachf. V. 69.; **сѣтъ** satur von **соу**; **тазстъ** pinguis von **тазс**; **тъштъ** vacuus, eigentlich tumens, von **тък**, für **тъктъ**. Vergl. Gramm. I. 188.; **чистъ** purus von **чид**; **очивѣтъ** manifestus (altpreuss. **ackiwist** althd. **akiwis**, **augiwis**,) stützt sich auf ein Part. praet. pass.

ВНСТЪ von ВНД: eben so häufig findet man jedoch ОЧНВКСТЪНЪ, das wohl gleichfalls von ВНД stammt: vergl. МКСТО, НЕВКСТА von МЕТ, ВЕД; ТВОРИТИЕ actio setzt ein Part. praet. pass. ТВОРИТЪ von dem Verbum denominativum ТВОРИ voraus.

Als secundäres Suffix bildet ТЪ Ordinalia für 4. 5. 6. 9. 10.:

ЧЕТВРЪТЪЙ quartus von ЧЕТЫР, daher für ЧЕТЫРТЪЙ (sansk. čaturtha), welche Form gegen ein slav. Lautgesetz verstiesse. Vergl. Gramm. I. 181.; ПЪТЪЙ quintus von ПЪН (sansk. pañcama); ШЕСТЪЙ sextus von ШЕС (sansk. śaṣṭa); ДЕВЪТЪЙ nonus von ДЕВЪН (sansk. navama); ДЕСЪТЪЙ decimus von ДЕСЪН (sansk. daśama).

Eben so werden die Ordinalia für 20. 30. 40 etc. gebildet: ДВАДЕСЪТЪЙ vigesimus; ТРИДЕСЪТЪЙ trigesimus; ЧЕТЫРИДЕСЪТЪЙ quadragesimus etc. neben ДВАДЕСЪТЪНЪЙ, ТРИДЕСЪТЪНЪЙ, ЧЕТЫРИДЕСЪТЪНЪЙ etc. Zwischen den Zehnern behalten die Zehner in den ältern Quellen die Form der Cardinalzahl: ПРЪВЪЙ на десѣте, ВЪТОРЪЙ на десѣте, ТРЕТИИ на десѣте, in spätern Quellen findet man jedoch ЮДЪНОНАДЕСЪТЪЙ und ЮДИНАДЕСЪТЪЙ, ТРИНАДЕСЪТЪЙ, ПАТОНАДЕСЪТЪЙ, СЕДМЪНАДЕСЪТЪЙ, ОСМОНАДЕСЪТЪЙ etc. ТРИ десѣте ШЕСТЪЙ, ТРИ десѣте и ДЕВЪТЪЙ, ЧЕТЫРИ десѣте и ЧЕТВРЪТЪЙ, СЕДМЪ десѣтѣ ВЪТОРЪЙ, ОСМЪ десѣтѣ ОСМЪЙ, СЪТО и ЧЕТЫРЕ десѣте ПРЪВЪЙ neben ПЪТЪЙ и ДВАДЕСЪТЪНЪЙ und ШЕСТЪДЕСЪТЪЙ и ОСМЪЙ.

§. 75. Suffix то: subst. neutr.; primär.

Das Suffix то ist primär:

СЪВЪТО linteum: ВИ; ВРАТА plur. porta: ВР; ДЛАТО scalprum: ДЛ; ЖИТА plur. opes: ЖИВ. eigentlich frumentum, daher ЖИТОКОУПЦЪ negotiator frumentarius, ЖИТЪНИЦА horreum, in lebenden slavischen Sprachen stets frumentum: anders Kuhn in Weber's Ind. Stud. I. 357.; ЗЛАТО aurum: ЗЛ; ЛКТО annus: ЛИ, ursprünglich Regen, Regenzeit: vergl. lit. lytus pluvia; МКСТО locus: МЕТ, vergl. НЕВКСТА von ВЕД; ПЖТО compes: ПЪН; ТКСТО massa: ТИСК; ОУСТА plur. os: ОУД; ІАТО für ІАСТО esca: ІАД.

Hieher scheint auch ТЕНЕТО (russ. тенета plur.) laqueus, wofür nicht selten ТЕНОТО, ТОНОТО steht, zu gehören: Wurzel ist ein dem sanskr. tan extendere entsprechendes ТЕН, ТОН: man vergl. sanskr. tantu filum, texta aranea. Dem ВРКТИШТЕ cilicium, dessen ИШТЕ wie im russ. augmentative Bedeutung zu haben scheint, liegt vielleicht ein ВРКТО von ВР zu Grunde: das neuslov. vrěča ist von derselben Wurzel durch ШТА abgeleitet. ВЛАТО coenum ist mit ВРЪН-Н-ИЕ und serb. бара, lit. bala zusammenzustellen.

Dunkel ist МЪТО tributum.

§. 76. Suffix та: subst. fem.; primär, secundär.

Das Suffix та ist theils primär theils secundär.

Als primäres Suffix tritt та nur in wenigen Fällen auf:

ВРЪС-ТА aetas: ВРЪД; КРАСТА scabies: КРАС; НЕВКС-ТА nova nupta: ВЕД; ПА-ТА calx: ПЪН; СКОУТА πτερύγιον extrema vestis: СКОУ; ЧЕТА cohors ist wohl mit sanskr. čī colligere zusammenzustellen; dunkel ist СВІТА vestis.

In НЕВКСТА befremdet die Steigerung des ε zu к: vergl. jedoch МКСТО und ОЧНВКСТЪНЪ. КРЪСТА, das man von КРЪТ abzuleiten versucht wäre, scheint aus dem Finnischen entlehnt, wo kirstu scrinium, carcer bedeutet. Grot. Mater. I. 66.: für die Entlehnung spricht der Umstand, dass es nur in russ. Quellen vorkommt. ЛОНАТА pala, lit. lopėta, let. lāpsta, škipet. λιοπάτῃ ist mit neuslov.

lopar. serb. лопар verwandt und лоп-а-та zu theilen. Auch das čech. podstata ist nach dem lat. substantia durch ta gebildet.

Als secundäres Suffix bilde та Nomina abstracta, es mag a) an Adj. oder b) an Subst. gefügt werden.

a) **благота** bonitas; **босота** nuditas pedum; **вждрјета** alacritas; **бѣлота** albedo; **великота** magnitudo; **висота** altitudo; **глухота** surditas; **длзгота** longitudo; **доброта** bonitas; **драгота** pretiositas; **жестота** durities; **кривота** curvitas; **кыслота** acies; **лихота** malitia; **льгота** levitas; **льгзкота** levitas; **лѣпота** pulchritudo; **лжкота** hamus, eigentlich res curva; **мокрота** humiditas; **макота** mollities; **макзкота** mollities; **нагота** nuditas; **ништета** paupertas; **острота** acies; **плавота** color coeli. alex.; **плзнота** plenitudo; **правота** rectitudo; **простота** simplicitas; **поустота** desertum; **пкстрота** varietas; **пѣгота** tuberculum; **рѣскнота** veritas; **свѣтлота** splendor; **синјета**, **синота** color hyacinthinus; **скждота** inopia; **слѣпота** coecitas; **соухота** siccitas; **соујета** vanitas; **теплота** calor; **тихота** hilaritas; **тажстота** pinguedo; **тѣштета** damnum; **тъмьнота** obscuritas; **тѣскнота** angustiae; **тагота** onus: vergl. **тажккз** und **макота**; **хромота** clauditas; **чистота** puritas; **частота** densitas; **широта** latitudo; **штедрота** misericordia; **ядрота** celeritas: **вз дроугжж ядротж** δευτεραῖοι. act. 28. 13. šiš.; **жзота** angustiae.

b) **алзкота** fames; **гноусота** sordes; **красота** jucunditas; **мракота** tenebrae; **работа** servitus; **скврзнота** sordes; **срамота** pudor; **тоукота** pinguedo; **шарота** color.

Dunkel ist **снагота** celeritas. greg.-naz.; **хракотина** mali succi setzt **хракота** voraus, das im russ. vorkommt. **грамота** ist griech. γράμματα, **сжеота** althd. sambaz-tag griech. σάββατον. In **сирота**, russ. сирота lit. sirata, pupillus und in **юнота** russ. юнота juvenis dient та zur Bildung von Personennamen. Russ. **пѣхота** pedites ist ein Collectivum. In **староста** εὐνοῦχος eunuchus. esth. 1. 10., auch russ. und poln., ist с eingeschaltet.

Über das Suffix та im altslov. siehe Dobr. 299., wo unrichtig ота für та als Suffix angesehen wird; im serb. Vuk Stef. Karadžić 61, im russ. Puchmayer 77., im čech. Dobr. 38., im lit. Schleicher 115., und allgemein Bopp. 1166.

Das primäre Suffix та scheint mit dem тз des Part. praet. pass. zusammenzuhängen: vergl. lit. brasta vadum, našta onus, šlūta scopae von bristi für bridti, nešti, šlūti; goth. mēritha nuntium, svegnitha gaudium, vargitha condemnatio von mērja, svegnja, vargja in gavargja. Als secundäres Suffix ist es identisch mit dem sanskr. Suffix tâ, das gleichfalls an Adjectiva und an Substantiva gefügt wird: prthutâ latitudo von prthu latus, stritâ ingenium muliebre von strî mulier.

§. 77. Suffix ште d. i. тје: subst. neutr.; primär.

плоушта plur. poln. płuca pulmo von **плоу**: vergl. russ. **плюще**.

§. 78. Suffix шта d. i. тта: subst. fem.; primär, secundär.

Primär ist шта in folgenden Wörtern:

гашта, meist im Dual **гашти**, čech. hacc plur., tibialia: **га**; **оташта** ademtio; dem adj. **изаштънз** peculiaris liegt ein **изашта** zu Grunde: **им**; **обоушта**, **оноушта**, **оуноушта** (wohl für **взноушта**), die beiden letzteren Wörter mit eingeschaltetem н, calceus: **оу**. Das als Praepos. gebräuchliche **цк-шта** propter hängt mit **цк** in **цкна** pretium zusammen. Neuslov. dača veltigal; vnuča Schuhsfetzen; peča Kopftuch; ječa carcer für ein altslov. **пашта**, **яшта**. Russ. дача Schenkung; добыча praeda; передача Übergebot, раздача Vertheilung, удача Glück.

Secundär ist **шта** in **радшта** laetitia und im altruss. **пакоща** (пакощами): auch die russ. Adj. **сухощавый** und **худощавый** setzen Subst.: **сухоща** und **худоща** voraus. Das secundäre Suffix **шта** ist nur eine Erweiterung des Suffixes **сть**, **шта** daher gleich **сти-а**. Besonders häufig ist **шта** im serb.: **бјесноћа**, **бљедоћа**, **вредноћа** etc. Vuk Stef. Karadžić 62. Chorv. **dobića** Erwerb, **odića** serb. **одјеха** vestes.

§. 79. Suffix **тай**: subst. masc.; primär.

Das Suffix **тай** bildet Nomina agentis:

возатай auriga; **дозоратай** inspector. dobr. 299.; **зватай** praeco; **логатай** explorator; **оратай** arator; **позоратай** speculator; **прѣлогатай** explorator; **ратай** arator; **сзгладатай** explorator; **ходатай** mediator.

Das **а** vor **тай** ist das **а** des Verbum: **зв-а-ти**, **ор-а-ти**, **сзглад-а-ти**. **возатай**, **дозоратай** und **ходатай** setzen die Verba **возати**, **дозорати** und **ходати** voraus: man vergl. serb. **возати**, **носати**, **ходати**. **логатай**, **прѣлогатай** ist von einem dem deutschen lügen verwandten Verbum **логати** abzuleiten: die Form **прѣлогатай** ist daher der Form **прѣлагатай** vorzuziehen (man vergl. das Adjectiv **прѣлогатъ** fraudulentus), eben so **возатай** der Form **возотай**.

Über das Suffix **тай** im altslov. siehe Dobr. 299., der **атай** für das Suffix hält, und **ратай** 284. als durch **ай** abgeleitet ansieht; im neuslov. findet man **rátaj**, **vozátaj**; im serb. scheint nur **rataj** (in Montenegro) vorzukommen; im russ. siehe Puchmayer 71., dem in **возатай** und **ходатай** **ай** als Suffix gilt; im čech. Dobr. 31., der **rataj** und **vozataj** unter **aj** anführt und **voz-at-aj** theilt; im lit. **tojis** aus dem ältern **tojas**: **artojis** arator, **apgintojis**, **pradėtojis**, **ganytojis** von **ar**, **apgin**, **pradė**, **gany** u. s. w. Schleicher. 100.; im lett. **tais** aus **tajas**: **valditais**. Rosenberger 44.

§. 80. Suffix **тий**: adj.; primär.

питий potui aptus: **пи**; **несхтрѣпѣкий** intolerabilis. sup. 280. 1.: **трѣпѣ**.

Auch **трѣтни**, lit. **trečias** let. **treš**, tertius wird durch **тий** gebildet: vergl. sanskr. **dvi-tīja**, **tr-tīja**.

§. 81. Suffix **тиа** (nom. тий): subst. masc.; primär.

Das Suffix **тиа** ist primär in **вѣкий** rhetor von **вѣ**. Man vergl. russ. **мытея** f. mulier lintea lavans; in **витея**, das dem **витейка** Drath zu Grunde liegt, verleiht **тиа** passive Bedeutung.

§. 82. Suffix **тъ**: subst. masc. fem.; primär.

Das Suffix bildet

a) folgende Subst. masc.:

гость hospes: **гос**; **зять** gener: **зѣм**; **маломошть** aegrotus, pauper: **мог**; **сзвръзть** aequalis: **врѣд**; **татъ** fur: **та**.

Mit **зять** kann lit. **žentas**, sanskr. **džāmātr**, griech. **γαμβρός**, lat. **gener** verglichen werden. Dunkel sind **тъсть** socer und **печать** sigillum. Wie **мошть** in **маломошть** scheint auch **сзвръзть** cicada gebildet zu sein: Wurzel wäre **сзврзк**, das, mit **врзк** (**сзврзчккз** russ. **сверчокъ**) gleichbedeutend, als gutturale Erweiterung der sanskr. Wurzel **svr** aufgefasst werden kann. Dunkel ist auch

господѣ: dass der zweite Theil, подѣ, dem sanskr. patis griech. πόσις lit. patis lat. potis goth. faths (fadi) entspricht (Wurzel pâ tueri), darf ungeachtet des д, das sonst für sanskr. t steht, angenommen werden. Was гос betrifft, so ist gewiss, dass es mit dâsa in dâsapati nichts zu thun hat, da slav. g nie dem sanskr. d gegenübersteht. Benfey, Sama-vêda. Gloss. 89. Götting. gel. Anz. 1850. 85., stellt гос mit džâs zusammen, wogegen weniger altslov. o für sanskr. â eingewendet werden kann (vergl. griech. δεσπότης mit sanskr. dâsapatis), als dass s nicht abgefallen: vergl. Schleicher, Formenlehre, 107., Weber, Ind. Stud., I. 336.

Das Suffix тѣ ist das sanskr. Suffix ti, das im ältern Sanskrit auch Nomina agentis bildet: krš̥ti arator. Lassen. Zeitschr. der deutschen morgenl. Gesellschaft. X. 370.; mati consiliarius. Kuhn in Weber's Indischen Studien. I. 362., Schleicher, Formenl., 53. 105.

тѣ bildet

b) folgende Subst. fem.:

забыть oblivio: бы; вастѣ, eigentlich wohl verbum, mit adverbialer Bedeutung: scilicet, man vergl. васьнѣ: ва; завистѣ, ненавистѣ invidia: вид; властѣ, областѣ imperium: влад; врзѣтѣ aetas: врзд; вѣстѣ fama, повѣстѣ narratio, невѣстѣ insecitia, сзвѣстѣ conscientia, fides (сзвѣстѣ женѣ хранити): вѣд; грзѣтѣ pugillus: грзт; благодѣтѣ gratia, wofür oft благодать: дѣ; житѣ vita, пажитѣ βόσκημα pasuum: жив; оужастѣ stupor: жас; ржковѣтѣ, ржковѣтѣ manipulus: им; лѣстѣ fraus: лѣс; масть, помасть unguentum: маз; мошти reliquiae, помошти auxilium, немощѣ infirmitas: мог; смръзѣтѣ mors: мр; память memoria: мѣн; мѣстѣ vindicta: мѣд; нитѣ filum: ни; ноштѣ nox sanskr. nak-tam, griech. νύξ, νυκτός, lat. nox, noctis goth. nahts lit. nahtis: нок; напастѣ tentatio, пропасть vorago: neuslov. past muscipula, russ. пасть fauces: пад, vergl. althd. valla; опашѣ cauda: пах; плзѣтѣ caro, lit. paltis Speckseite: пл; пастѣ pugnus: пѣс; взрзѣтѣ aetas, neuslov. rast τὸ crescere: раст, vergl. §. 9.; сластѣ deliciae: слад; страстѣ passio: страд; сѣтѣ tendicula: сѣ; трзѣтѣ arundo: трзс; чѣстѣ, почѣстѣ honor: чѣт; чѣстѣ, оучѣстѣ serb. чест pars chorv. čest fortuna, daher serb. честит felix: чѣд.

Hieher gehören auch folgende Wörter: побѣтѣ victoria. opis. 101. 107. 117. 307., dessen Zusammenhang mit der Wurzel бы jedoch nicht klar ist; вѣштѣ res, das wahrscheinlich mit dem deutschen viht (masc. res, Wurzel wihtan: Wackernagel. Lesebuch. I. DXCVII.) zusammenhängt; вззвѣтѣ usura, das mit обвѣз aus обвѣз abundans verwandt zu sein scheint; клѣтѣ cella, womit клѣп zu vergleichen ist; neuslov. ost arista, das altslov. остѣ wäre; пѣштѣ ursprünglich saxum, später spelunca und fornax: gegen die Ableitung von пѣк durch тѣ spricht die Bedeutung; плзѣстѣ coactile; папрзѣтѣ vestibulum; прзѣстѣ humus; срзѣтѣ pili (man vergl. срзшити). Auf hieher zu ziehende Formen weisen hin крзвѣпролитѣникѣ sanguinem effundens, wenn nicht т vielmehr euphonisch ist, und обзѣмѣстѣ gulosus, während пѣтѣ in опѣтѣ und in взспѣтѣ ein durch ѣ aus пѣта gebildetes Adverbium ist. Russ. знѣтѣ homines noti stützt sich auf ein Part. praet. pass. знѣтѣ.

Über das Femininsuffix тѣ im altslov. siehe Dobr. 299., im russ. Puchmayer 77. und im čech. t Dobr. 38.

Das Suffix тѣ entspricht dem sanskr. Suffix ti: bhûti γένεσις, mati mens von bhû, man.

Das Suffix тѣ ist secundär in zwei Formen: голо-тѣ glacies čech. holot: голз; свѣн-тѣ affines: свѣн.

Das secundäre Suffix тѣ ist dem secundären Suffix та an die Seite zu stellen, wobei zu bemerken, dass auch dem primären Suffix тѣ ein primäres Suffix та entspricht: голѣтѣ, голѣта; врзѣтѣ, врзѣта.

Das Suffix ти dient zur Bildung des Inf.: es ist identisch mit dem Femininsuffix тѣ und der Inf. ist als der sing. gen., dat. oder loc. eines Nomens aufzufassen. Der innige Zusammenhang des Inf. mit den

Verbalformen macht den bei der Bildung des Inf. und der Subst. auf **тъ** eintretenden Unterschied wohl begreiflich: **мазати, масть; страдати, страсть.**

§. 83. Suffix **сть**: subst. fem.; secundär.

Das Suffix **сть** bildet Nomina abstracta:

благость bonitas; **бридость** foeditas; **боуість** arrogantia; **высость** altitudo; **гладость** laeuitas; **горість** amarities; **горачість** wohl für **горащість** calor; **грѣвость** rusticitas; **дебелость** crassitudo; **длзгость** longitudo; **добаість** fortitudo; **жестость** durities; **жидость** humiditas; **зѣлость** vehementia; **ключимость** aptitudo; **кротость**, **кротъ ость** mansuetudo; **крѣгость** mollities; **льгость** levitas; **милость** misericordia; **мрззость** abominatio; **радость** laetitia; **рѣвность** aemulatio; **скждость** inopia; **сладость** dulcedo; **тънсть** subtilitas; **тагость**, **тажість** opus; **ширость** latitudo; **ѣкость** robur; **ѣрость** ira; **ѣдрость** celeritas etc.

Das Suffix **сть** wird regelmässig an Adjectiva angefügt: **благость**, **боуість** von **благъ**, **боуѣ** etc. Das erweiternde Suffix **кз** wird meist abgeworfen: **бридость**, **высость**; **горість**, **тажість** von **бридкз**, **высокз**; **горькз**, **тажькз** etc. Doch **кротость** neben **кротъкость** von **кротъ**, **кротъкз**. **тажість** stützt sich auf **тажькз**, **тагость** auf ein unnachweisbares **тагъкз**, wovon auch **отагъчити** gravare. Selten tritt dieses Suffix an Substantiva: **боаість** morbus; **жалость** moeror; **зѣкрость** feritas; **тжгость** angor von **боаъ** homo aegrotus; **жалъ**, der Sprache sonst unbekannt; **зѣкръ** fera; **тжга** angor: in späten Quellen findet man **силость**. gram. 244. 312. neben **силеность**. gram. 251.; **смрадость** int.; **страхость** misc. von **сила**, **смрадъ**, **страхъ**, womit das neuslov. **cesarost** im Volksliede zu vergleichen. **скврзность** ist wohl unrichtige Schreibung für **скврзньность**. Dunkel sind **пакость** molestia und **сктость** luctus: ein **пакъ** für molestus und ein **сктъ** für lugens kommt nicht vor.

Über das Suffix **сть** im altslov. siehe Dobr. 302., im serb. ст Vuk Stef. Karadžić 62., im russ. стъ Puchmayer 78. und im čech. Dobr. 40.

Das Suffix **сть** entspricht dem sanskr. Suffix **ti**, **с** ist bei diesem Suffix wie auch sonst im altslov. und im deutschen eingeschaltet. Als primäres Suffix nimmt **тъ** kein **с** an.

§. 84. Suffix **тоуѣхъ**: subst. masc.; primär.

пастоуѣхъ pastor: **пас**, man vergl. serb. **пастухъ** equus admissarius von **пастѣ** se coitum appetere, womit wohl auch **пасма**, **пасмина** Race zusammenhängt. Das russ. bietet **пастухъ** pastor, **памятухъ** memor, **питухъ** potator und **пѣтухъ** gallus. In glagolitischen Quellen findet man für das zuletzt angeführte die Form **пѣтеѣхъ**.

§. 85. Suffix **тезъ**: subst. masc.; adj.; primär.

Das Suffix **тезъ** bildet a) Nomina agentis:

рѣвѣнтезъ piscator: **рѣвѣн**.

b) Adjectiva:

желѣтезъ lugubris: **желѣтраѣ** одежда: **желѣ**; **мрзтезъ** mortuus: **мр**. Dunkel ist **чрзстезъ** solidus.

Das Suffix **тезъ** ist das sanskr. Suffix **tu**, erweitert durch sanskr. **a**, altslov. **z**: **gantu**, **jātu** viator von **gam**, **jā** ire.

§. 86. Suffix т (нт) : part. praes. act.

Das Suffix нт dient zur Bildung des Part. praes. act.: н schmilzt mit dem vorhergehenden Vocal im Auslaut zu ѡ oder ы, im Inlaute zu ѡ oder ж zusammen; т fällt im Auslaut ab, während es im Inlaute mit ѡ vermehrt als шт auftritt. Das Suffix lautet daher nur für den sing. nom. masc. und neutr. нт, für alle übrigen Casus нштѣ aus нтѣх: хвалѣ aus хвали-нт, кажѣ aus каже-нт, плетѣ aus плето-нт, сѣи aus со-нт sanskr. сан griech. ἔσ-ων, ὄν lat. ab-sens lit. és-as, ésanti, ésant let. es-ôts, esoša esôt etc., sing. gen. хвалѣштѣ, кажѣштѣ, плетѣштѣ, сѣштѣ etc. Der sing. nom. fem. lautet auf и aus: хвалѣшти, кажѣшти, плетѣшти etc. Vergl. Gramm. III. §. 109. 116. e. Über das Part. fut. act. бѣша, бѣшѣшти; сѣбѣшѣштинѣ τὰ συμβησόμενα. opis. 84. für -штам siehe Vergl. Gramm. III. §. 107. Hier sind noch folgende Bildungen zu erwähnen: 1) свѣтъ, zend çpenta preuss. svint-s lit. šventa-s, švinta-s let. svêt-s, sanctus, welches Bopp. 1258. mit der Wurzel śvi, śu crescere zusammenstellt: Suffix ist nta, d. i. altslov. нтѣ, daher свѣтъ aus сви-нтѣ: vergl. Burnouf, Yaçna. 173., Weber, Vâjas. Sanh. II. 69. 70. und Ind. Stud. I. 324. Benfey, Glossar zum Sâma-vêda s. v. śvâtra und Götting. gel. Anz. 1851. 749.; 2) могѣтъ δυναστής dynasta. greg.-naz. bonon. ant. psalt.-venet. 1. reg. 2. 8. kruš., woher могѣтънѣ, могѣтъство, могѣтъцѣ von мог. Das auslautende ѣ von могѣтъ entspricht einem ehemaligen i; 3) сѣтъ in отъсѣтъ-ствовати abesse von ѣс und im russ. присутствіе praesentia; 4) прѣсловѣтъ valde clarus, woher прѣсловѣтость, von словѣ; 5) тыѣшѣта mille, das nach Bopp, Über die Sprache der alten Preussen. 55. des besondern Abdrucks, mit einer Wurzel тѣс zusammenhängt: man vergl. тѣс, sanskr. tu. Unorganisch sind hinsichtlich des я, іѣ russ. тысяча und poln. tysiąc; 6) Auch dem грѣхотѣнѣх stertens liegt eine auf оутѣ für жтѣ auslautende Form zu Grunde; 7) Hieher darf auch serb. врутак fons gezogen werden, das altslov. вѣжт-жѣх heissen müsste. Man beachte endlich das neuslov. perôt f. ala, das altslov. сѣгрѣжѣтъ f. σμίλαξ ilicis genus, russ. кипѣтокѣ aqua fervens aus кипѣт-окѣ; russ. лазутчикѣ speculator, das aus лазут-ец-икѣ besteht, bietet у (ж) für я (ѣ).

Das Suffix des Part. praes. act., das nach Bopp's Ausdruck einen Glanzpunkt in der Vertretung der ursprünglichen Einheit der indoeuropäischen Sprachen bildet, нт, lautet auch im sanskr. griech. lat. preuss. und lit. nt: bhar-a-nt, φερ-ο-ντ, fer-e-nt, dil-a-nt, lip-a-nt; im goth. nd: bair-a-nd. Bopp. 1073 — 1082.

§. 87. Suffix тво: subst. neutr.; primär.

Das Suffix тво bildet Nomina abstracta:

творитѣво qualitas, daher творитѣвѣнѣ. svjat.: твори; оумрѣтво in оумрѣтвѣнѣ mors: мр; шѣство in шѣствѣнѣ iter: шѣд.; prov. - russ. ятво abundantia piscium captorum: им.

Oder ist es richtiger творитѣво vom Subst. творѣ abzuleiten? In diesem Falle wäre нтво identisch mit dem Suffix ѣство, indem н dem ѣ entspräche und с nicht eingeschaltet wäre; zugleich wäre нтво dem secundären sanskr. Suffix tva gleichzustellen: vergl. Suffix ѣство. Dabei ist jedoch nicht ausser Acht zu lassen, dass im Vêda-Dialekt und im goth. tva, tv als primäres Suffix vorkommt: kar-tva opus, vaurs-tv opus von kr und vielleicht varth (vairtha): vergl. das Suffix тѣа. In шѣствѣнѣ ist в ausgefallen, wenn dieses Wort, wie uns wegen шѣствѣнѣ wahrscheinlich ist, unmittelbar von шѣд, nicht von einem Part. шѣстѣ abzuleiten ist: man vergl. die althd. männlichen Abstracta auf don (nom. do) wie suepido sopor bei Bopp. 1177.

§. 88. Suffix **тва**: subst. fem.; primär.

Das Suffix **тва** bildet meist Nomina actionis:

бритва novacula; **вздатва** retributio; **гонитва** persecutio; **гоститва** convivium; **желѣтва** moeror; **женитва** nuptiae russ. **женитьба**; **жрѣтва** sacrificium; **жатва** messis; **клатва** execratio; **колитва** mactatio; **ловитва** venatio; **молитва** preces; **оратва** aratio; **паства** pascuum; **питва** συμπόσιον convivium; **селитва** habitatio russ. **селитьба**; **скѣтва**, **скѣитва** satio.

лѣкствица scala setzt ein Subst. **лѣкства** voraus. **колитва** ist nach **ловитва**, **молитва**, **селитва** gebildet. **скѣтва** stützt sich auf **скѣ** inf. **скѣти**, **скѣитва** hingegen auf **скѣи** inf. **скѣити** so wie **молитва** auf **моли** inf. **молити**: vergl. goth. fri-a-thva für frijôthva, sal-i-thvôs plur.: jenes würde **принѣтва** lauten, dieses lautet in der That **селитва** sing. **ва** geht manchmal in **ба** über: **желѣтва**, wofür **жалѣдѣба**. opis. 15. **ἐπιζήμιον** muleta; **оратва**; **святитва** sanctificatio; **скѣтва**. Häufig ist dies im serb.: **возидба**, **женидба**, **просидба** etc. man merke auch **удадба** und **везидба**, **вршидба**. Vuk Stef. Karadžić 61. **гозба** alex. serb. **гозба** steht nicht für **гоститва** sondern für **гостѣба**. Man füge hinzu serb. **статва**, wofür auch **статива**, und **jemатва** vindemiae.

Über das Suffix **тва** im altslov. siehe Dobr. 286., im serb. **тва**: Vuk Stef. Karadžić 59., im russ. **тва**: Puchmayer 72., im čech. **тва**: Dobr. 31. (allen gilt jedoch **ва** als Suffix) und allgemein Bopp. 1177.

Das Suffix **тва** ist das zur Bildung des sanskr. Infinitivs und Gerundiums dienende Femininsuffix **tu**, erweitert durch ein angefügtes **а**: das altslov. **вздатва** von **да** ist das sanskr. dattu von dad, dessen sing. acc. dattum, dessen sing. inst. dattvâ lautet: man vergl. das altslov. Supinsuffix **тѣ**. §. 74. Wenn Bopp das Suffix **тва** zu dem sanskr. Suffix **tva** stellt, so weichen wir insoferne nicht von ihm ab, als auch Bopp das letztere aus dem Infinitivsuffix **tu** durch **a** entstehen lässt: Vergl. Gramm. 1176. 1177.

§. 89. Suffix **тѣ**: subst. fem.; primär.

Das Suffix **тѣ** bildet nur Ein Nomen:

вѣтѣ russ. **вѣтѣ** ramus von **вѣ**.

Dieses Suffix findet sich am häufigsten im neuslov.: **britev**, **gostitev**, **žetev**, **kletev**, **plêtev**, **obutev** etc. neben **britva**, **gostitva**, **žetva**, **kletva** etc. aus dem sing. gen. **britve**, **gostitve**, **žetvê** etc. Im altslov. trifft man ausser **вѣтѣ-молитѣ** glag., das jedoch sehr selten ist, neben **молитѣ**.

Das Suffix **тѣ** ist das sanskr. Suffix **tu** f. (vergl. **φῑτος** masc. genitor), erweitert durch ein dem **i** entsprechendes **ѣ**.

§. 90. Suffix **ѣство**: subst. neutr.; secundär.

Das Suffix **ѣство** bildet Substantiva, die eine Eigenschaft bezeichnen, wenn es an Adjectiva gefügt wird.

безочѣство impudentia; **безоумѣство** amentia; **гладѣство** πλεονεξία avaritia. ezech. 22. 27.; **далѣство** longinquitas; **достонѣство** dignitas; **запойѣство** ebrietas. tur.; **зѣлѣство** vehementia; **инѣство** diversitas; **каковѣство**, **качѣство** qualitas; **ключимѣство** aptitudo; **количѣство** quantitas; **лжѣство** malitia; **малѣство** parvitas **матѣство** senium; **мѣньшѣство** juvenus; **оплазѣство** curiositas; **ошѣство** absentia; **пиѣство** ebrietas; **прикрѣство** severitas; **проказѣство**

improbitas; пространство latitudo; пръвенство, пръвство primatus; рамѣнство vis; свойство proprietas; слабство debilitas; смѣлство audacia; старѣнство dignitas (richtiger wäre старѣнство); страдалство passio; оудовство facilitas; хждожство artificium; иловство sterilitas; иестство essentia: vergl. истъ verus etc.

Es kann auch an Substantiva angefügt werden, und bildet dann Nomina, die ursprünglich Abstracta sind:

блждство lenocinium; вештство materia; вѣтажство fortitudo; владѣнство imperium; воинство exercitus; вдовичство, вдовство viduitas; дѣвство virginitas; дѣнство efficacia; дѣтство infantia; жнство mollities; жрѣнство sacerdotium; звѣрство feritas; зловство malitia; зѣнство affinitas; извѣитънство abundantia; изашѣнство praestantia; коварство insidiae; конство equi; краиѣнство regnum; кзнство insidiae; лихонмство aviditas; лицезорство personae respectus; можтство potentia; мздонмство munus aviditas; напство opera mercenaria. greg.-naz.; начѣлство principatus; недостѣнство inopia; огнство fax; опалство то amburere; опасство accuratio; опийство ebrietas; оплѣнство curiositas; отхстѣнство defectio; оцѣнство acor; поповство presbyterium; послоушнство testimonium; прикладство convenientia; проказство improbitas; разбойство latrocinium; ремство ars; родство nativitas; свѣтнство splendor; силство potentia; скврзнство, скрѣнство libido, старѣншинство dignitas; свѣдѣнство testimonium; сзнѣнство vehiculum; сѣновство filiatio: vergl. краиѣнство; сждство iudicium; трѣнство dies festus; оуѣнство caedes; оуходство fuga; цѣсарство regnum; чловѣнство humanitas; чоуѣнство sensus; юночнство juvenus.

Das dem краиѣнство, поповство, сѣновство die Adjectiva possessiva краиѣнъ, поповъ, сѣновъ zu Grunde liegen, ist nicht wahrscheinlich: das serb. братнство fraternitas ist wohl identisch mit братимство und nicht vom Adj. братин abzuleiten, wie die auf Adj. possessiva zurückzuführenden Subst. матернство und очнство, opes maternae und patrimonium, zeigen.

Unklar sind пирѣнство convivium; совѣнство persona; штаѣнство mollities. блжднѣнство lenocinium und жннѣнство nuptiae scheinen Adjectiva wie блжднѣнъ und жннѣнъ voranzusetzen; оуѣнство stützt sich auf ein Subst. оуѣнъ: vergl. сжднѣнъ. Eigenthümlich ist тождѣнство αὐτότης. In вѣгство fuga; глѣнство edacitas; извѣнство confirmatio; невѣглѣнство ignorantia; сластво voluptas scheint vor стѣн der Vocal ѣ ausgefallen zu sein und die vollen, richtigen Formen lauten вѣжнство, das neben вѣгство, вѣнство und вѣнство vorkommt, глѣнство, извѣнство, невѣглѣнство. Dass an глѣнъ, извѣнъ, невѣглѣнъ und слаѣнъ, welches in слаѣнъ vorkommt, die ältere Form des Suffixes ѣнство, nämlich тѣн (vergl. sanskr. tva), gefügt worden sei, ist aus dem Grunde nicht anzunehmen, weil dann das auslautende ѣ nicht abgeworfen, sondern in о verwandelt worden wäre, wie dies in блѣнъ, добрѣнъ, нагѣнъ von блѣнъ, добрѣнъ, нагѣнъ der Fall ist. So sind auch колнство quantitas, лнство in лнствовати choros ducere sowie крѣнство incestus. alex. und повѣнство narratio zu erklären. Bei вѣжнство neben вѣгство und колнство, лнство wolle man sich an нежелн neben неглн erinnern.

родѣнство ist richtiger als рождѣнство, da zur Verwandlung des д in жд hier kein Grund vorhanden ist. Vergl. Gramm. I. 186—189. Für die Richtigkeit dieser Ansicht sprechen auch иестство, вѣдѣнство; совѣнство, дѣвнство, безоуѣнство, гноуѣнство und искоуѣнство, neben dem jedoch auch искоушнство zu finden ist.

Aus der Verbindung des Suffixes ѣнство mit dem in §. 4. c. behandelten Suffix нѣн entsteht das zusammengesetzte Suffix ѣнствнѣнъ. Ein Unterschied der Bedeutung zwischen ѣнство und ѣнствнѣнъ, den Dobr., Institutt. 303., für das čech. aufstellt, kann im altslov. nicht nachgewiesen werden: невѣрнство und невѣрнствнѣнъ, разннство und разннствнѣнъ, цѣсарнство und цѣсарнствнѣнъ etc. sind gleichbedeutend.

Über das Suffix **кѣтво** im altslov. siehe Dobr. 303.; im serb. **ство** Vuk Stef. Karadžić 72.; im russ. **ство** Puchmayer 78.; im čech. **stvo** Dobr. 40. und allgemein Bopp, Vergl. Gramm. 1176.

Das Suffix **кѣтво** hängt mit dem sanskr. Suffix **tva** zusammen: der Unterschied zwischen **кѣтво** und **tva** besteht in dem Bindevocal **к** für **i** und dem hier wie auch sonst eintretenden **с**: **к-с-тво**. Man vergleiche das Suffix **тво**.

§. 91. Suffix **тръ**: subst. masc.; primär.

Das Suffix **тръ** bildet

a) Substantiva:

братръ frater: **бра**; **вѣтръ** ventus: **вѣ**, vergl. lit. *vê-tra* tempestas und engl. *weather*. Bopp. 1147.

братръ, eigentlich der Erhalter sanskr. *bhrâtr* griech. *φράτωρ* lat. *frater* goth. *brothar* altpreuss. *bratis*, lautet schon im altslov. gewöhnlicher **братъ**. Das fem. **ѡтръ** setzt ein nicht nachweisbares masc. **ѡтръ** sanskr. *jâtr* voraus. Dunkel ist **вѣтръ**, **вѣтръ**. opis. 40. *τέκτων* faber.

Das Suffix **тръ** ist das sanskr. Suffix *tr*, erweitert durch sanskr. *a*, altslov. **ъ**, und ist daher hinsichtlich des Auslautes mit lat. Formen wie *acturus*, *docturus*, *emturus* zusammenzustellen.

тръ bildet

b) Adjectiva:

das durch **тръ** für **теръ** gebildete **ѡтръ** findet sich nur in **ѡтро-ѡа** venter, hepar (vergl. sanskr. *antara* griech. *έντερον* lit. *antar*) und in **ѡтръ-ѡ** intro.

§. 92. Suffix **тро**: subst. neutr.

Dem **оутро** mane liegt die Wurzel **оу** zu Grunde, **оутро** steht daher für **оустро**, wie **ѡто** *cibus* von **ѡд** für **ѡсто**: man vergl. altlat. *ausosa*, *aurora* lit. *aušra* *aurora*. **ѡтра** plur. neutr. *hepar* enthält in **ѡ** die Praeposition, die sonst **ѡ** lautet: man vergl. *έντερον* *intestinum*. **ѡдра** *testiculi*: neuslov. *jedro*, poln. *jądro* *nucleus*, *testiculus*, scheint mit **ѡтра** identisch zu sein und ursprünglich wie jenes „das Innere“ bedeutet zu haben: man erinnere sich hiebei, dass dem sanskr. *tra* in einigen slav. Sprachen *dlo*, *dŕo* für *tlo*, *tŕo* gegenübersteht. Das Suffix **тро** ist wohl mit dem sanskr. Suffix *tara*, das zur Bildung der Comparative dient, zu identificiren, dessen Anwendung bei **оутро** durch den Gegensatz zweier Zeiten, wie im goth. *gistra*, gerechtfertigt wird. Zeitschr. für vergl. Sprachforsch. V. 251.

§. 93. Suffix **тер** (nom. **ти**): subst. fem.; primär.

Das Suffix **тер** bildet folgende zwei Substantiva:

дѡшти *filia* für **дѡгти**: **дѡг** *sugere*, daher *sugens*, *lactens*; **мѡти** *mater*: **мѡ** *producere*.

Das auslautende **р** ist abgefallen und **ѣ** in **и** übergegangen: Vergl. Gramm. III. §. 67.: auch *filius*, *filia* lassen sich durch *lactens* erklären, man vergleiche *fellare* in *fellare lac humanum* bei Varro. Aufrecht in Bunsens *Christianity and mankind*. London. 1854 III. 73. Anders wird **дѡшти** von Lassen gedeutet im Glossar zur Anthologie s. v. *duhitr*; anders von Grimm 2. 23. und wieder anders von Schweizer in der Zeitschr. für vergl. Sprachforsch. III. 351.; man bemerke, dass deutsch, slav. und lit. das Suffix an die Wurzel unmittelbar anfügen: goth. *dauh-tar* altslov. **дѡш-ти** lit. *duk-tė* gen. *dukters*. Dunkel ist **сѣтра** *soror* sanskr. *svasr* goth. *svistar* lit. *seser* nom. *sesũ* aus *sester*: nach Bopp. 1136.

gen. sesers ist svasr, svasâr aus svastâr entstanden, welches eigentlich ein Compositum aus sva und stri uxor sei, so dass svasâr die angehörige Frau bedeute, denn der Bruder verhalte sich in ältester Zeit rechtlich zur Schwester (d. i. seinem Weibe, svasr) wie der Gatte (bhartr) zu seiner Gattin (bhârjâ). Schweizer, Zeitschr. für vergl. Sprachforsch. III. 351. t scheint in der That hier nicht euphonisch eingeschoben.

§. 94. Suffix таз: subst. masc.; primär.

Das Suffix таз bildet Nomina agentis:

вИТАЗ machina: вИ, eigentlich Winde; дАТАЗ picus: дѦм; пѦКТАЗ gallus: пѦ.

Serb. ВИТАО rhombus, rota molaris, strues, bei gund. ЗАВИТАО Wickel; man beachte auch serb. КУТАО, КУТЛА haustum. Das Suffix таз ist identisch mit dem Suffix трз.

§. 95. Suffix тель: subst. masc.; primär.

Das Suffix тель bildet Nomina agentis:

бЛАГОДѦТЕЛЬ benefactor; вЛЮСТЕЛЬ custos; вЛАСТЕЛЬ princeps; вѦСЕДѦТЕЛЬ callidus griech. πανούργος; ГОНИТЕЛЬ persecutor; дАТЕЛЬ dator; ЖИТЕЛЬ civis; ЖАТЕЛЬ messor; ЗНАТЕЛЬ sciens; лАМТЕЛЬ insidiator; попрАТЕЛЬ conculeans; ПРИАТЕЛЬ amicus; прѦДЗСѦДѦТЕЛЬ praeses; сЗДѦТЕЛЬ conditor; сЗКРЫТЕЛЬ tegens; тАЖАТЕЛЬ operarius; оУмѦТЕЛЬ intelligens etc. Hieher gehört auch краСТЕЛЬ, хРАСТЕЛЬ coturnix (russ. коростель čech. chřástel poln. chrościel rallus crex) von крад clamare.

Am häufigsten wird das Suffix тель an die Verba der vierten und fünften Classe angefügt; vor allem häufig ist der Ausgang итель, indem auch Verba a) der ersten und b) der dritten Classe II. diese Endung annehmen:

a) жРИТЕЛЬ sacerdos; прѦМОЖИТЕЛЬ victor. glag.; сЗПАСИТЕЛЬ salvator.

неБРѦЖИТЕЛЬНЗ negligens setzt ein Subst. бРѦЖИТЕЛЬ voraus. прѦДАДИТЕЛЬ traditor besteht neben прѦДАТЕЛЬ. Eigenthümlich sind вЛЮСТИТЕЛЬ und вЛАСТИТЕЛЬ neben вЛЮСТЕЛЬ und вЛАСТЕЛЬ: an das im Sanskrit so wie im Lat. nach Bopp. 1132. eingeschaltete i ist wohl bei keinem dieser Wörter zu denken: džanitâr genitor. оБРѦТЕЛЬНИКЗ inventor ist wohl unrichtige Schreibweise für оБРѦТѦЛЬНИКЗ, denn von оБРѦТ würde es оБРѦСТЕЛЬНИКЗ lauten: man vergl. jedoch ѡТО für ѡСТО cibus.

b) зРИТЕЛЬ spectator; повѦАИТЕЛЬ imperans; хОТИТЕЛЬ volens.

Neben вИДИТЕЛЬ videns und дрЗЖИТЕЛЬ tenens bestehen вИДѦТЕЛЬ und дрЗЖАТЕЛЬ; neben вѦДИТЕЛЬ sciens auch вѦДѦТЕЛЬ in вѦДѦТЕЛЬНЗ und sogar вѦСТЕЛЬ in сЗвѦСТЕЛЬ testis. прѦпрѦТЕЛЬНЗ persuasorius setzt ein Subst. прѦпрѦТЕЛЬ voraus.

Ganz abweichend sind зИЖДИТЕЛЬ, жиЖДИТЕЛЬ conditor von зИДАТИ, praes. зИДАЖ; лЗЖИТЕЛЬ mendax von лЗГАТИ, praes. лЗГЖ und лЗЖЖ; подЗІЕМИТЕЛЬ patronus von подИМАТИ, praes. подИМАЖ und подЗІЕМАЖ.

Im russ. свИРИСТЕЛЬ ampelis garrulus scheint c vor т eingeschaltet.

Über das Suffix тель im altslov. siehe Dobr. 292., im serb. тѦ Vuk Stef. Karadžić 24., im russ. тѦль Puchmayer 75.; im čech. tel Dobr. 35. (allen gilt jedoch Ѧль als Suffix) und allgemein Bopp. 900—903. 1131—1139.

Das Suffix тель ist wesentlich identisch mit dem sanskr. Suffix tr: der Unterschied besteht in der Einschlebung oder, wie andere wollen, Bewahrung eines dem sanskr. a entsprechenden e zwischen t und l für r (vergl. altslov. дАТЕЛЬ griech. δοτήρ lat. dator mit dem sanskr. dâtr) und in der Anfügung eines Ѧ.

das nicht einem i, sondern einem praejerirten Vocal: **ѣ** entspricht. Die Formen auf **телѣ** stehen daher mit den Adjectiven wie griech. ἀνακτόριος, θελκτήριος, σωτήριος von ἀνάκτωρ, θελκτήρ, σωτήρ etc., lat. sutorius und mit dem goth. subst. blōs-treis (Thema blōstrja, Wurzel blōtan adorare, worüber jedoch Grimm. II. 123. und Bopp. 1145. 1146. nachzusehen sind) auf gleicher Stufe.

§. 96. Suffix **терѣ, торѣ**: adj.; secundär.

вѣторѣ, secundus für **дѣвѣ-торѣ**, von **дѣвѣ** (griech. δεύτερος); **котерѣ, которѣ**, qui, ehemals wohl uter, von **кѣ**; **никотерѣ** nullus; **нѣкоторѣ** aliquis; **ѣтерѣ**: für **јо-терѣ**, aliquis, ursprünglich einer von zweien, von **и**: vergl. sanskr. jātara uter relat. und Nestor 17. 2.; 18. 1., wo es unrichtig für alius steht.

So ist auch **маторѣ** (serb. **матор**) in **маторѣство** senium und in **заматорѣти**, wofür manchmal **заметѣти** senescere, gebildet: **маторѣ** scheint mit sanskr. mā metiri zusammenzuhängen, vergl. matus.

§. 97. Suffix **тырѣ**: subst. masc.; primär.

Das Suffix **тырѣ** bildet ein Nomen agentis:

пастырѣ pastor: **пас.**

монастырѣ, пластырѣ, псалтырѣ sind entlehnt: μοναστήριον, ἑμπλαστον, ψαλτήριον; eben so russ. **богатырѣ** heros.

Das Suffix **тырѣ** entspricht wie **телѣ** dem Sanskritsuffix tr, nur ist in demselben nicht **ѣ**, sondern **ы** eingeschaltet worden: man vergleiche das griech. μάρ-τορ von der Sanskritwurzel smr meminisse und das lat. vultur von der Wurzel vel in vellere, so wie das Part. fut. act. auf turus. Curtius, De nominum graecorum formatione. 35. Secundär ist **тырѣ** im russ. **нѣмтырѣ** homo mutus.

§. 98. Suffix **атѣ**: adj.; secundär.

Das Suffix **атѣ** bildet aus Substantiven Adjectiva, die den Besitz dessen bezeichnen, was das Thema ausdrückt:

богатѣ dives von **богѣ**: vergl. lat. div-it und bulg. boguvam bene me habeo; **брадатѣ** barbatus; **брѣменатѣ** gravis; **виноватѣ** reus, von **вина**: vergl. **виновѣ** causalis; **власатѣ** crinitus; **водотрждоватѣ** hydropicus; **голѣнатѣ** magna crura habens; **грѣбатѣ** gibbosus; **джгатѣ** καρπώτος fructibus intertextus. kruš.; **жнатѣ** maritus; **зѣкроватѣ** ferus; **златокрилатѣ** aureas alas habens; **косматѣ** villosus; **крилатѣ** alatus; **многоглаватѣ** multa capita habens; **мжжата** maritata; **опашатѣ** caudatus; **острогатѣ** spinosus; **осжкатѣ** surculis plenus; **прѣлогатѣ** fraudulentus; **расоχатѣ** bifurcus; **рогатѣ** cornutus; **скѣжнатѣ** foraminosus; **стѣнатѣ** moenibus inclusus; **сжкатѣ, сжковатѣ** surculis plenus; **тржноватѣ** spinosus; **оусниатѣ** coriaceus; **оустатѣ** linguosus; **чѣпоуратѣ** nodosus; **чржновласатѣ** nigros capillos habens; **чрѣвата** gravis; **шѣстокрилатѣ** sex alas habens.

Man beachte auch **пастоушатѣ конѣ** admissarius und **пѣсчатѣ** arenosus. alex., wobei **х** und **к** gegen die Regel palatal geworden sind. **козичатѣ** entspricht cant.-cant. 6. 4. dem griech. τῶν αἰγῶν. **кржговатѣ** sphaerula setzt ein Adj. **кржговатѣ** rotundus voraus. Auf adjectivischen Themen beruhen **бѣловатѣ** subalbus; **гобѣзоватѣ** satis dives; **крильнатѣ** neben **крилатѣ**; **подлѣговатѣ** oblongus; ferner **перѣнатѣ** plumatus; **польнатѣ** πεδιάσιμος campester (**польната** мѣста); **оустѣнатѣ** garrulus; auch **лѣпѣчатѣ** bellus scheint hieher zu gehören. Die auf adjectivischen Themen beruhenden Bildungen bezeichnen

eine Ähnlichkeit: **бѣловатъ** weisslich; diese Bedeutung kommt im russ. nicht nur den auf Adj. sich stützenden Ableitungen, sondern auch solchen, deren Thema ein Subst. ist, zu, nur geht hier dem Suffix stets **ов** vorher: **аловатый** röthlich, **бѣдноватый** etwas bleich; **бояроватый** einem Bojaren ähnlich, **блюдоватый** einer Schüssel ähnlich etc.

§. 99. Suffix **астъ**: adj.; secundär.

Dieses Suffix unterscheidet sich vom vorhergehenden durch das eingeschaltete **с**: **плавогривастъ** albam jubam habens, man vergleiche russ. **головастый**, **криластый**, **рогастый** etc. Ein Unterschied zwischen den Suffixen **атъ** und **астъ**, wie im serb. zwischen **крилат** und **криласт**, kann nur jüngeren Ursprungs sein. Bopp theilt **атъ** in **а-тъ** und identificirt **тъ** mit dem **ta** des Part. praet. pass., indem diese Adjectiva als Passivparticipia von vorauszusetzenden Denominativverben aufgefasst werden können.

Über dieses Suffix im altslov. siehe Dobr. 329., im serb. Vuk Stef. Karadžić 112—114., im russ. Puchmayer 116., im čech. Dobr. 72., im lit. Schleicher 115. 118. und allgemein Bopp. Vergl. Gramm. 1163—1166.

§. 100. Suffix **итъ**: adj.; secundär.

Das Suffix **итъ** bildet aus Substantiven Adjectiva:

безименитъ nomine carens; **благознаменитъ** εὖσημος bonum significans; **благонарочитъ** insignis; **благоплодовитъ** εὐχαρπος fertilis; **брѣговитъ** δύσβατος impervius, eigentlich wohl montuosus: vergl. neuslov. brêg; **водотрждовитъ**, **водьнотрждовитъ** hydropicus; **вражьбитъ** augurandi peritus; **громомненитъ** a tonitru nomen habens; **двопомоститъ** duo pavimenta habens; **домовитъ** paterfamilias; **дрѣмовитъ** somnulentus; **изрочитъ** insignis; **именитъ** clarus; **маститъ** pinguis; **мзнинномненитъ** a fulgure nomen habens; **мзногоочитъ** multos oculos habens; **мзногоплодовитъ** fertilis; **мзногоотехнитъ** πολύτεχνος artificiosus; **нарочитъ** insignis, praestitutus; **опашитъ** caudatus; **очитъ** manifestus; **племенитъ** nobilis; **плодовитъ** fecundus; **рѣсьновитъ** verus. pat.-mih.; **рѣчевитъ** loquax; **сановитъ** dignitate praeditus; **срздитъ** iracundus; **становитъ** potens; **сѣменитъ** semen habens; **трѣсьновитъ** fimbriatus; **тъзонменитъ** idem nomen habens; **чеповритъ** nodosus; **чесновитъ**: **чесновитъ** λοῦκx allium: vergl. alth. klobelouh, worin klobe fissus bedeutet; **чрѣвитъ** magnum ventrem habens; **частитъ** felix; **идовитъ** virulentus.

Hierher gehört auch altruss. **корчмитъ**. Pavskij. II. 1. 98.; **наймитъ** homo mercede conductus; **паволочитъ**, das altslov. **павлачитъ** lauten würde. **женитѣство** nuptiae scheint ein Adjectiv **женитъ** vorzusetzen.

§. 101. Suffix **истъ**: adj.; secundär.

Dieses Suffix unterscheidet sich von **итъ**, wie **астъ** von **атъ**: **с** ist in beiden Fällen spätere Einschaltung: **взористъ**. per. 17. 37.; **грозистъ** magnum collum habens; **мравистъ** formicis refertus; **плештистъ** amplos humeros habens; **полистъ** planus; **прзистъ** latum pectus habens; **рѣчистъ** verbosus.

Auf einem adjectivischen Thema beruht ein dem **блждинитѣство** lenocinium zu Grunde liegendes **блждинитъ**: vergl. **крильнатъ**, **перьнатъ**, **польнатъ**.

Zwischen **атъ** und **итъ** waltet hinsichtlich der Bedeutung kein Unterschied ob, man findet daher **водотрждоватъ** neben **водотрждовитъ**, **женатъ** neben **женитъ** in **женитѣство**, **опашатъ** und **опашитъ**,

чепуратъ und чепуритъ, чрѣватъ und чрѣвитъ. Der dem тъ vorhergehende Vocal hängt wohl davon ab, ob sich das Wort an die vierte oder fünfte Classe der Verba anlehnt.

In der Regel ist die Bedeutung der Suffixe атъ, итъ verschieden von der des Suffixes ѡнъ, in manchen Wörtern fallen sie jedoch zusammen: мзногоименитъ und мзногоименѡнъ.

Über das Suffix итъ im altslov. siehe Dobr. 329., im serb. Vuk Stef. Karadžić 114., im russ. Puchmayer 116. und im čech. Dobr. 73.

§. 102. Suffix иштъ d. i. итъ: subst. masc.; secundär.

Das Suffix иштъ bildet

1. Deminutiva:

дѣтиштъ infans; прѣтиштъ, рѣвиштъ panniculus.

Man vergleiche serb. зубић dentulus; ножић cultellus; прѣтић digitulus etc.

2. Speciell nomina, welche die Jungen von Menschen und Thieren bezeichnen, zum Theile auch nur Deminutiva des Thema sind:

алзништъ hinnulus; братаништъ fratris filius; врановиштъ pullus cornicis; голжбиштъ pullus columbinus; женимиштъ nothus; козлиштъ haedulus; кралиштъ regis filius; лѣвиштъ catulus leonis; отрочиштъ puerulus; пѣтиштъ catulus. kruš.; пѣтлиштъ gallus. kruš.; рѣвиштъ servulus; самѣчиштъ pullus masculus. dobr. 305.; стрѣйчиштъ patrui filius von стрѣйць aus стрѣй-ѣць; текѣчеништъ fabri (τέκτονος) filius; жгориштъ anguilla. exarch., wo оугоричъ steht.

Man vergleiche serb. вранић pullus cornicis; жуњић pullus pici martii; косовић pullus merulae etc.; altruss. радѡвичъ. иштъ wird meist an Substantiva gefügt, an Adjectiva tritt es in младѣништъ und младиштъ puer serb. младић.

Vor иштъ steht häufig ein aus ица entsprungenes ичъ:

голжбичиштъ pullus columbinus; грѣличиштъ pullus turturis; женимичиштъ nothus; кагрѣличиштъ pullus turturis; лѣвичиштъ catulus leonis; любѡдѣичиштъ filius adulterae; наложѣничиштъ nothus; орѣличиштъ pullus aquilae; осѣличиштъ pullus asininus; прѣлюбѡдѣичиштъ filius adulterae; пѣтичиштъ pullus avis; рѣвичиштъ filius ancillae; сѣстричиштъ filius sororis; срѣничиштъ pullus capreae; чрѣничиштъ filius monachae.

Nach der Analogie gebildet sind folgende:

богатичиштъ puer dives; властѣличиштъ juvenis nobilis; господичиштъ dominus juvenis; дѣволичиштъ diaboli filius; копѣличиштъ nothus: romun. копил puer serb. копице, копицан nothus; мамоничиштъ mamonae filius; мжжичиштъ mas; пастѣрѣвичиштъ pastoris filius; таймичиштъ nothus.

иштъ wird auch an Eigennamen von Personen gefügt, wobei der Auslaut з in ѡв übergeht: siehe oben врановиштъ, пастѣрѣвичиштъ:

зѣвѣдѣичиштъ filius Zebedaei; сирахѡвиштъ filius Sirach; ситѡвиштъ filius Seth.

Man vergleiche serb. милошевић, обрѣновић, радѡвојѣвић etc. und russ. володаревичъ, володимирковичъ, глѣбовичъ etc. neben володимиричъ, всеволодичъ, мстиславичъ etc.

Neutra auf иштѣ, wie дѣтиштѣ, жеништѣ, козлиштѣ. dobr. 305. kennt die alte Sprache auch als humiliativa nicht.

Über das Suffix иштъ im altslov. siehe Dobr. 305., im serb. ић: Vuk Stef. Karadžić 29., im russ. ичъ: Puchmayer 80. und im čech. ic: Dobr. 42.

Das Suffix **иште** scheint mit dem Sanskritsuffix *tja* zusammenzuhängen, welches Adjectiva aus Adverbia bildet: *nitja sempiternus* von *ni*. Unter dieser Voraussetzung ist *i* als Bindevocal anzusehen: **лъв-и-штѣ**.

§. 103. Suffix **иште**: subst. neutr.; secundär.

Das Suffix **иште** bildet

I. Nomina, die den Ort bezeichnen, wo sich das durch das Thema ausgedrückte befindet oder befand (**нѣриште**) oder wo die durch dasselbe ausgedrückte Handlung vor sich geht:

бориште, **борѣиште** locus certaminis; **водоточиште** torrens; **глоумиште** scena; **гноиште** fimetum; **градиште** castrum; **гровиште** sepulcrum; **жрѣтвиште** altare; **жоупиште** sepulcrum; **игриште** ludus; **идолиште** delubrum; **исходиште** exitus; **капиште** delubrum; **коумиште** delubrum; **ловиште** piscina; **ложиште** cubile; **молитвиште** ecclesia; **нѣриште** solum domus destructae; **обитѣлиште** domicilium; **огниште** focus; **околиште** regio circumjacens; **пашиште** pascuum; **пѣзчиште** castra; **позориште** theatrum; **покоиште** locus quietis; **поприште** stadium; **прѣприште**, **пѣприште**; **потѣчиште** stadium. alex.; **прѣбониште** litus. pat.; **подѣбѣжиште**, **прѣбѣжиште** refugium; **пристаниште** portus; **ѣуѣ mortarium**. kruš. num. 11. 8.; **проходиште** transitus; **прѣвозиште** transitus; **пѣтиште** via; **ровиште** fovea; **сѣлиште** domicilium; **солиште** salina; **станиште** portus; **стражиште**, **стражѣиште** specula; **сѣбориште** locus congregationis; **сѣкровиште** thesaurus; **сѣметиште** fimetum; **сѣнѣиште** locus congregationis; **сѣриште** stomachus: eigentlich Lab, liquor subacidus, coagulum, wovon Leber hepar (Pfeiffer, Allgem. Monatschrift. 1854. 469.), neuslov. sirišće, von **сѣрѣ** caseus; **сѣчиште** locus caedis. dobr. 306.; **сѣдиште** tribunal; **топлициште** thermae; **тризниште** locus certaminis; **триште** tribunal; **троудовиште** locus laboris. pam. 182.; **трѣжиште** forum; **трѣиште** delubrum; **оубѣжиште** refugium; **хлѣвиште** domus; **црѣквиште** templum.

поприште, wofür auch **пѣприште** und **прѣприште** vorkommt, setzt ein Subst. **попрѣ** von **пр** (conculcare: man erinnere sich an **прати пѣтъ**) voraus; eben so stützt sich **триште** auf ein Subst. **трѣ**.

In vielen Formen wird **иште** an *л*-Bildungen gefügt:

вѣжлиште lupanar; **вѣталиште** hospitium; **вѣлагалиште** crumena; **вѣмѣстилиште** locus; **глоумилиште** scena; **домилиште** domus; **дѣлѣлиште** officina; **жилиште** domicilium; **жоупилиште** sepulcrum; **игрѣлиште** ludus; **крѣстѣлиште** baptisterium; **коупилиште** forum; **кѣпалиште** balneum; **лѣгалиште** cubile; **мѣчилиште** locus cruciatus; **обѣталиште** habitatio; **огрѣвалиште** locus calefactionis; **плавалиште** navigatio; **пѣсалиште** orchestra; **полагалиште**, **положилиште** repositorium; **послоушалиште** auditorium; **почивалиште** locus quietis; **прѣмалиште** manubrium; **прѣво-сѣдалиште** prima sedes; **прѣбѣвалиште** domicilium; **сѣятиште** sanctuarium; **скѣрѣчилиште** delubrum; **стоѣлиште** basis; **страшилиште** terriculum; **сѣбирѣлиште** conventus; **сѣкрѣвалиште** latibulum; **сѣдалиште** sedes; **сѣдилиште** tribunal; **талиште** promptuarium; **оучилиште** schola; **хранилиште** custodia; **жѣлиште** carcer.

Dergleichen Bildungen kennt auch das serb.: **игралиште**, **пѣвалиште**, **сѣкалиште** etc.

Die den angeführten Nomina zu Grunde liegenden Themen scheinen mit den Participia praet. act. II. identisch zu sein: **вѣжлиште**, **вѣталиште**, **вѣлагалиште** sind daher zunächst aus **вѣжлишѣ**, **вѣталшѣ**, **вѣлагалшѣ** entstanden; man vergleiche den Ortsnamen Pogorelišće neben Pogorišće. In dieser Ansicht wird man bestärkt durch **сѣдилиште** tribunal von **сѣдий** iudex und durch Bildungen auf **иште**, deren Grundlage Nomina agentis auf **тѣль** sind: **дѣлатѣлиште** officina; **палитѣлиште** locus domus igne absumentae; **прѣитѣлиште** hospitium; **прѣбѣитѣлиште** habitatio. Für die Richtigkeit dieser Ableitung sprechen auch die

griech. Bildungen wie ἀγωνιστήριον, ἀχροατήριον, δεσμοτήριον, δικαστήριον etc. von ἀγωνιστής, ἀχροατής, δεσμοτής, δικαστής etc. für älteres ἀγωνιστήρ, ἀχροατήρ, δεσμοτήρ etc.: siehe Bopp. 1132. und Curtius, De nominum graecorum formatione. 35.; κουρεῖον tonstrina, χαλκεῖον fabri officina aus κουρεῖον, χαλκεῖον von κουρεύς, χαλκεύς, und die lat. wie auditorium von auditor bei Servius, repositorium von einem nicht nachweisbaren repositor etc.

II. Einige Nomina verschiedener Bedeutung:

a) **κοπιште** für **κοпинште** hasta; **окоувиште** calceus; **опиралиште** fulcrum; **ратиште** δόρυ hostile. dobr. 306.; **ратовиште** pertica; **рѣзалиште** instrumentum secandi; **топориште** manubrium securis.

Man vergl. neuslov. kladvišče manubrium mallei; kosišče manubrium falcis; toporišče manubrium securis; serb. **кочиште**, **оствиште** manubrium tridentis und **сапиште** manubrium; russ. **молотовище** manubrium mallei; **топорище**; čech. **bičíště** manubrium flagelli; **ratíště** hostile.

b) **врѣтиште** cilicium; **годиште** annus; **платиште** pannus detritus; **скотиште** pecus; **тѣлиште** simulacrum: man vergl. **тѣло** εἰκών imago. opis. 111., **στήλη** columna. greg.-naz.; **тѣлеса** σεβάσματα res sacrae. šiš. act. 17. 23.: im kruš. 4. reg. 18. 4. entspricht **тѣлиште** dem griech. ἄλσος lucus.

c) **оцѣстилиште**, **очистилиште** piaculum; **прозвниште** cognomen; **оуязвилиште** vulnus; **чѣтилиште** veneratio.

Über das Suffix **иште** im altslov. siehe Dobr. 305., im serb. **иште** Vuk Stef. Karadžić 80., im russ. **ище** Puchmayer 80. und im čech. **iště** Dobr. 41.

Das Suffix **иште** scheint mit dem Suffix auf **isko** zusammenzuhängen: im čech. haben in manchen Fällen beide Suffixe dieselbe Geltung: **ohniště** und **ohnisko** focus; **pastviště** und **pastvisko** pascuum; **syřiště** und dialektisch **syřísko** coagulum. dobr. 41. Das Augmentativum scheint also zur Bezeichnung des Ortes verwandt zu werden. Abgesehen von dieser Erscheinung wären wir geneigt **вор-и-ште** zu theilen und **ште** mit **тѣ** zusammen- und dem lat. **tum** in **arbor-e-tum**, **sim-e-tum**, **querc-e-tum** und daher auch **t** dem **t** des Part. praet. pass. gleichzustellen. Bopp. Vergl. Gramm. 1163—1164.

§. 104. Suffix **отъ**: subst. masc.; primär.

животъ vita, animal: **жив**, lit. **žīvatas** vita, uterus; **грохотъ** cachinnus; **кокотъ** gallus. opis. 72. So auch **клокотъ** scaturigo; **клопотъ**, **лоскотъ** strepitus; **топотъ** sonitus.

Neben **тоното** findet man auch **тонотъ**. Russ. **грохотъ**, **рокотъ**, **ропотъ** (роптатъ), **хохотъ**, **шопотъ**, **шепотъ** (шептатъ); dunkel sind **хоботъ** proboscis und **чеботъ** Stiefel.

§. 105. Suffix **етъ**: subst. masc.; primär.

трепетъ russ. **трепетъ** tremor ist primär, nämlich von **трѣп** abgeleitet; auch dem **свапетати** vacillare scheint ein durch **етъ** gebildetes Subst. zu Grunde zu liegen. Serb. **звекет** tinnitus von **звѣк**; russ. **кочетъ** gallus; **кречетъ** falco gyrfalco; **трепетъ**; dunkel ist **стрепетъ** otis tetrax; **чечетъ** fringilla linaria.

§. 106. Suffix **зтъ**: subst. masc.; primär.

осзтъ und **оскътъ** carduus: **ос**, vergl. griech. ἄκανθος lit. usnis fem. russ. **осотъ**, **осетъ**; **рзпзтъ** murmuratio; **тзпзтъ** strepitus.

§. 107. Suffix ктз: subst. masc.; primär.

мзчкѣтз imaginatio: мзк, vergl. neuslov. zameknoti se verzückt werden; оскѣтз und оскѣтз carduus: ос; скрѣжѣтз stridor: скрѣг, vergl. neuslov. skržat cicada: а für к in der betonten Sylbe wie in osat; хрѣбѣтз dorsum: хрѣб, vergl. похрѣбѣти; шѣпѣтз serb. шапат susurratio: шѣп.

Mit den Suffixen отз, етз, зтз, ктз ist sanskrit atu (vamatus) griech. ετο (έρπετός, μενέτός, σκελετός) lat. itu (vomitus) zu vergleichen.

§. 108. Suffix ота: subst. fem.; primär.

Das Suffix ота ist primär:

Russ. блевота, рвота vomitus von блю, рѣ. Das altslov. bewahrt dieses Suffix in влѣвотина, хракотина; es findet sich im bulg. imoten; im serb. in бљувотина, зарезотина, оклизотина, пукотина.

§. 109. Suffix зтѣ: subst. masc.

Dunkel sind лѣкѣтѣ cubitus, lit. olektis; ногѣтѣ unguis (sanskrit. nakha lit. nagas griech. ὄνοξ, ὄνοχος lat. unguis deutsch Nagel, das nach Grimm II. 11. mit nagen rodere, radere zusammenhängt: daher wahrscheinliche Wurzel ног); пѣзногѣтѣ ungula; klar ist трѣхѣтѣ λεπτόν minutum. luc. 12. 59. opis. 248. von трѣх, das, eine gutturale Erweiterung von тр, auch dem neuslov. troha, трошити zu Grunde liegt; russ. дерѣтѣ Theer, das altslov. дѣгѣтѣ lauten würde, von дѣг sanskrit. dah lit. deg ardere. Das к dieses Suffixes entspricht einem ältern i: vergl. Gramm. III. §. 56.

§. 110. Suffix кѣта: subst. fem.; primär.

мзчѣкѣта imaginatio: von мзк, vergl. мзчѣтѣ und neuslov. zamaknjen. §. 107.

§. 111. Suffix ѣто: subst. neutr.; primär.

копѣѣто neben dem nur einmal 2. macc. 3. 25. wahrgenommenen копѣѣто ungula: коп, vergl. althd. huof; dunkel ist корѣѣто cisterna; russ. копыто, корыто.

§. 112. Suffix ѣта: subst. masc. fem.; primär.

Russ. волокѣта masc. homo vagus; fem. procrastinatio, das altslov. вѣлѣкѣта lauten würde.

§. 113. Suffix ѣт: subst. neutr.; secundär.

лѣгѣѣт, ѣгѣѣт agnus; вѣзнѣѣт gemellus; вѣзнѣѣт nepos; говѣѣт bos; дѣѣтѣ infans von einem von der Wurzel дѣ abzuleitenden Subst.; жѣѣтѣ pullus equi; звѣѣтѣ fera, captura. barl.; клѣѣтѣ pullus equi; козѣѣт hoedus; котѣѣт catulus felis. dobr. 280.; коѣѣт pullus gallinaceus; лѣѣтѣ vulpes; мѣѣтѣ mulus;

овѣча ovis; оскла asellus; отроча puer; праса porcus. dobr. 280., altatt. πόρχος lat. porcus lit. paršas althd. farah, womit sanskr. prśat Hirscheber verglichen wird; пѣса catulus; телла vitulus; оутѣ anas. pam. 232. serb. утва russ. утка, утя; юна vitulus. dobr. 280.

§. II4. Suffix dz: subst. masc.; secundär.

прѣдз, woher cz прѣда ante und на прѣдз porro, ist als ein von прѣ abzuleitendes Subst. masc. anzusehen; auch подз in запода caverna: въ нѣкоємъ запода. pat.-šaf. 30., scheint aus по erklärbar. оскрѣдз instrumentum lapicidae setzt wohl eine Wurzel скрѣд, dentale Erweiterung von скр, voraus: man vergl. das wahrscheinlich aus оскрѣдз, скрѣдз entstandene magy. kard ensis, das als kord ins Polnische aufgenommen worden. Auch in den Adj. сѣдз canus und тѣрѣдз durus glauben wir das Suffix dz annehmen zu sollen.

§. II5. Suffix до: subst. neutr.; primär.

стадо grex: ста, vergl. altnd. stōd grex equarius; чоудо neben штоудо, miraculum: чоу. vergl. чоу und штоутити.
чадо infans scheint das deutsche Kind zu sein.

§. II6. Suffix да: subst. fem.; primär, secundär.

Das Suffix да ist primär in стѣгда platea von стѣг; secundär ist es in свобода libertas, womit preuss. sub-s proprius zusammenzustellen ist: auf ein Adj. свѣз aus сво, sanskr. sva, und вѣз für вѣз, Wurzel вѣ, deutet das chorv. svobost; mit ѡгода ficus. matth. 7. 16. opis. 259. vergl. neuslov. jagla Breikern. Russ. свобода, слобода, einst ununterschieden; лагода, woher лагодный gratus; лебеда chenopodium rubrum serb. лобода atriplex hortensis. Russ. меледа tardatio, меледить tardare hängt wohl mit dem altslov. мѣдлз zusammen: vergl. jedoch sanskr. mlā languescere.

§. II7. Suffix дѣ: subst. fem.; primär.

пѣдѣ palma: пѣн, vergl. althd. spanna und lit. sprindis spithama mit let. sprēd extendere, metiri, neuslov. pedenj masc., russ. пѣдень fem. und neuslov. voglen masc. aus altslov. жгѣ. дѣ finden wir auch in задѣ: задѣ, сѣ задѣ a tergo und in прѣдѣ: прѣдѣ antea.

§. II8. Suffix ада: subst. fem.

грамада rokus, materia russ. громада ist mit russ. огромный, poln. ogromny zu vergleichen. Dunkel ist сковрада russ. сковорода Pfanne; russ. левада serb. ливада pratum ist entlehnt: neugr. λιβάδι, λιβάδια.

§. 119. Suffix **ьда**: subst. fem.; secundär.

Das Suffix **ьда** bildet folgende Abstracta:

вражьда inimicitia; **кривьда** serb. **кривда** injustitia. dobr. 297; **напьда** merces. opis. 15.;

правьда serb. **правда** justitia; **оправьда** justificatio.

Man vergl. althd. baldida fiducia.

§. 120. Suffix **ьдь**: subst. fem.; secundär.

Das Suffix **ьдь** bildet Abstracta und Collectiva, ist jedoch im altslov. nur im dunklen **челвьдь** famulatus (man vergl. etwa **колѣно** tribus) nachweisbar, denn **плоштьдь**, **площдьдь** planities. opis. 51. 98. platea. jer. 9. 21. von **плоскъ** latus ist aus dem russ. aufgenommen worden. Das russ. bietet auch **лещадь**, das mit **лещедь** in der Bedeutung syrtis identisch mit der Wurzel **льск** poln. **lsk**, **lsknać** zusammenhängt; **рухлядь** supellex von **роухъ**, eigentlich mobilis, daher neugriech. **ροῦχα** supellex nach Pavskij. II. 1. 187. bei Gerasim Vlach: gewöhnlicher jedoch ist die beschränktere Bedeutung vestes, **роуχινος** tuchen; auch **мокредь** humiditas von **мокръ**, **пестредь** lintea varii coloris von **пѣстръ** und **чернедь** nigredo würden richtiger mit **-ьдь**, **-ядь** geschrieben werden. Vergl. Gramm. I. 381.; **стерлядь** accipenser ruthenus ist wohl nicht mit Pavskij. II. 1. 188. als entlehnt anzusehen: franz. sterlet esturgeon de Russie; **камедь** gummi ist griech. **κόμμι**, **κομμίδιον**.

§. 121. Suffix **ьдо**: subst. neutr.

говьдо bos: man vergl. sanskr. **gô** althd. **kuo** und die Wurzel **gu** sonum edere neben dem poln. **gawęda** blatero.

C. Aus Labialen bestehende Suffixe.

§. 122. Suffix **ьба**: subst. fem.; primär, secundär.

Das Suffix **ьба** bildet Nomina actionis:

лазчьба fames; **борьба** pugna: vergl. serb. **берба**; **вадьба** rixa; **вазшьба** magia; **врачьба** sanatio;

гостьба hospitium serb. **гозба**; **дворьба** servitium; **дѣльба** partitio; **жалѣдьба** mulcta. opis. 15.;

vergl. goth. **gilstra** vectigal von **gild**; **карьба** cura; **крадьба** furtum; **лѣчьба** sanatio; **млатьба**

trituration. dobr. 287.; **мольба** preces; **потажьба** necessitas; **святьба** sanctificatio. dobr. 287.

срздьба ira; **срздьчьба** ira. misc. serb. **срѣба** und **срѣба**; **слоужьба** servitus; **страдьба** passio;

стражьба custodia; **сждьба** iudicium; **тажьба** lis; **хвальба** laus; **цѣльба** sanatio.

In **борьба** scheint **ба** an den Praesensstamm von **вр** gefügt zu sein und nicht an den Stamm **вори**: vergl. das serb. **берба** vindemia. Dunkel ist **жельба** fulcrum. Russ. **враждба**, **гоньба**, **городьба**, **косьба**, **орьба**, **пальба**, **похвальба**, **рѣзьба**, **учба**, **ходьба** und mit secundärem **ба**: **голыдьба**, **гридьба**, **холостьба**, **чужба**; dunkel ist **гурьба**; **худерьба** ist homo pauper. In **дружьба** comitatus; **сватьба** nuptiae. dobr. 287.; **татьба** furtum und **хлалчьба** coelibatus ist **ба** secundär und bildet

Über das Suffix **sa** siehe im altslov. Dobr. 287., im serb. Vuk Stef. Karadžić 61., im russ. Puchmayer 72., im čech. Dobr. 32., im lit. Schleicher. 128. 129.: *a)* svotba, služba, tužba; *b)* garbė; *c)* dalibos, deribos, radibos; lett. bagātība divitiae, valstība regnum, veenība unitas, leelība laus, laulība nuptiae etc. und allgemein Bopp. Vergl. Gramm. 1177.

Das Suffix **sa** bildet auch folgende Abstracta:

Neuslov. gnjiloba Fäulniss; grdoba foeditas; zloba furor; svetloba splendor; sladkoba dulcedo; tesnoba angustiae; serb. грѡба, pyрѡба turpitude; тѡба res ardua.

ЗЛОБЪ malitia von ЗЛЪ.

Für primär halten wir das Suffix **ɛz** in folgenden Adjectiva:

ЖѢГВИЦА, КЪХАВИЦА, ПИИВИЦА, ТРАСАВИЦА und ДѢЛАВЦЬ setzen auf **вз** auslautende Adjectiva voraus: ЖѢГАВЗ, КЪХАВЗ etc.

Primär ist **BZ** auch in **BLZXBZ** magus von **BLZX**.

Als secundäres Suffix bildet **БЗ**

a) Adjectiva possessiva aus substantivischen **z**-Stämmen:

адамовъ Adami; врачевъ medici; дѣвировъ, besser дѣвировъ leviri; змиевъ serpentis; крагоуевъ, besser крагоулевъ accipitris; львовъ leonis; можтелевъ dynastae; цѣсаревъ regis etc.

Man beachte **отъчєвѣ**, **старьчєвѣ**, **швѣвѣ** für **отъцєвѣ**, **старьцєвѣ**, **швѣвѣ** und **прѣдзтєчєвѣ** von **прѣдзтєчѣ** für **прѣдзтєчннѣ**: bei **отъчєвѣ** ist an **отъць** zuerst **ѣ** und dann an **отъчѣ** noch **ѣ** gefügt worden, wie im Serb. bei **јаковљев**: **иѣковѣ**, **иѣковѣ**, **јаковљев**. Auch **сынєвѣ** fratris filius ist ein Adjectiv, dessen Substantiv **сынєвѣцѣ** lautet.

Das Suffix **вз** ist hinsichtlich seiner Bedeutung von dem Suffix **ъ** d. i. **кз** nicht verschieden: **адамъ**, **цѣсарь** sind gleich **адамовъ**, **цѣсаревичъ** etc.

b) Adjectiva possessiva aus den sing. Genitiven der Pronomina

оноговѣ illius; сеговѣ hujus; тоговѣ illius.

Abweichend ist чеговѣ für ein erwartetes коговѣ cujus.

Diese Formen findet man nur in den jüngern Quellen.

c) Adjectiva, von denen manche den Stoff bezeichnen, aus substantivischen z-Stämmen.

джковѣ quernus; громовѣ tonitrus; дждѣвѣ pluviae; орѣховѣ nucinus; роуновѣ velleris; ситовѣ scirpeus; слоновѣ eburneus; сѣверовѣ boreae; тръновѣ spineus; шиповѣ, шипзковѣ spineus; шолковѣ βύσσινος byssinus. esth. 8. 15. (aus dem Russ.): сквиленѣ и шолковѣ. mir. 53.; юговѣ noti; якововѣ platani.

d) Adjectiva α) aus Adjectiven und β) aus Pronominen:

α) истовѣ verus; неистовѣ insanus; сыровѣ, соуровѣ crudus; шловѣ (vergl. russ. ялъ in ялая) in обзшловѣтѣ sterilem fieri.

Hieher ziehen wir auch russ. синева color coeruleus. Serb. кысов canis cauda truncata vom Adj. кыс ist ein Substantivum.

β) инаковѣ diversus; каковѣ qualis; онаковѣ, сиковѣ, сицевѣ, сяковѣ, таковѣ talis; яковѣ, яковѣже qualis; єдинаковѣ similis.

Dunkel ist лихновѣ in лихновица abundantia, das wohl лих-н-ов-ица zu theilen. Entlehnt ist готовѣ paratus.

Bei allen diesen Bildungen ist vielleicht z allein als Suffix anzusehen: боуѣ-в-ѣ, адамѣ-в-ѣ; в wäre dann nur euphonisch eingeschaltet.

§. 125. Suffix авѣ: subst. masc., adj.

нравѣ mos scheint auf die Wurzel n̄r ducere zurückgeführt werden zu sollen; in ржкавѣ manica und im neuslov. моѣрав neben моѣрад, моѣрол stellio (Thema: моѣр, моѣвр) ist das Suffix авѣ secundär. Dunkel ist neuslov. brav vervex (obraviti se kalben) russ. боровѣ aper.

An Adjectiven ist авѣ secundär:

высоковѣмѣвѣ μεγαλουχής jactabundus; грѣавѣ gibbosus; жидоунавѣ humidus; кокоравѣ crispus; краставѣ scabidus; крѣавѣ cruentus; кждравѣ crispus; лишавѣ impetigine laborans; лжавѣ malus; острогавѣ acutus; рждавѣ rubigine infectus. dobr. 322.; скврѣнавѣ maculatus; соухонѣвѣ siccus; сѣдинавѣ canus; тинавѣ lutosus.

Dunkel ist hinsichtlich des Thema снчавѣ male sedulus. Neben лнбавѣ debilis existirt das, wie es scheint, minder richtige лнѣвѣ. Falsch gebildet scheint хждожавѣ πολυϊστωρ. лѣнавѣ scheint dem lat. lunaticus zu entsprechen. Das Thema von жидоунавѣ ist nicht nachweisbar: es hängt mit жидѣ humilitas zusammen und mag durch оуи von жид abgeleitet worden sein, wie serb. сладун quercus genus aus слад entstanden ist. Mit соухонѣвѣ serb. сувоњав subaridus vergl. man die serb. Subst. брѣоња, дугоња шарѣоња etc. Vuk. Stef. Karadžić. 58.

§. 126. Suffix авѣ: subst. fem.; secundär.

джерава nemus: Thema ist джерѣ (лѣсѣ и овоштинѣ и джерѣ. помос. 108.), wofür regelmässig джѣвѣ wie братѣ für братѣ und зжѣвѣ für das aus dem russ. зубрина, зазубрить, зубрило neben зубило erschlossene зжерѣ. Neuslov. dobrava. Serb. дубровник Ragusium ist offenbar nicht von

дубрава abzuleiten, sondern von дубр für altslov. джбръ, woher auch дубровка, дубровчанин дубровачки.

§. 127. Suffix **ѡва**: subst. fem.; primär, secundär.

Primär ist **ѡва** in дрѡжава imperium: дрѡг; von derselben Wurzel ist neuslov. držela neben dežela abzuleiten: vergl. magy. tartomány von tartani tenere; криѡва κραυγή clamor: крик; понѡва linteam: пон. Neuslov. država; kurjava Heizmaterial; svečava Leuchtmaterial; serb. меѡва quod molitur; грмѡва tonitru.

Secundär ist **ѡва** in гѡштѡва densitas: neuslov. goščava, puščava, težava, širjava.

§. 128. Suffix **ивѡ**: subst. adj.; primär, secundär.

кѡдѡивѡ malleus hängt wohl mit кѡдѡ zusammen.

Für primär halten wir das Suffix **ивѡ** auch in folgenden Bildungen:

бѡгѡвѡивѡ εὐδοκῶν probans; бѡгѡгѡлѡивѡ εὐλαλός bene loquens; бѡгѡлѡивѡ boni amans; бѡдѡивѡ pugax; бѡгѡчѡтивѡ, бѡгѡчѡтивѡ, θεοσεβής religiosus; вѡлѡдѡивѡ gulosus; гѡлѡивѡ loquax; гѡгѡивѡ murmurans; дѡбрѡтѡрѡивѡ beneficus: дѡлѡуѡивѡ κατωφερής qui deorsum fertur; дѡуѡшѡлѡивѡ animae amans; дѡуѡшѡтѡивѡ animam perdens; жѡвѡтѡрѡивѡ vivificans; зѡвѡидѡивѡ invidus; зѡзѡивѡ suspiciosus. dobr. 323.; зѡмѡивѡ significans; зѡлѡдѡивѡ maleficus; кѡтѡрѡивѡ jurgiosus. izborn.-syjat.; зѡлѡпѡмѡивѡ mali memor; кѡмѡлѡивѡ seditiosus; кѡзѡвѡивѡ sanguinem bibens; кѡзѡмѡдѡивѡ αἱματοπότης sanguinem bibens; кѡзѡнѡлѡстѡивѡ insidiosus; лѡжѡивѡ mendax; лѡстѡивѡ dolosus; лѡвѡивѡ amans; лѡбѡдѡивѡ adulter; мѡзѡнѡгѡлѡивѡ loquax; мѡысѡивѡ intelligens; нѡлѡрѡхѡдѡивѡ αἰερόφοιτος in aëre versans; нѡвѡздѡрѡжѡивѡ incontinens; нѡплѡдѡивѡ infructuosus aus нѡ und плѡдѡивѡ; нѡпрѡкѡрѡивѡ ἀπίθανος improbabilis; нѡрѡдѡивѡ incuriosus; нѡчѡстѡивѡ impius; обѡзѡдѡивѡ gulosus; опѡсѡивѡ callidus; пѡдрѡжѡивѡ imitatorius; пѡкѡрѡивѡ humilis; пѡсѡбѡивѡ belli socius; пѡспѡкѡшѡивѡ citus; пѡхѡтѡлѡвѡивѡ libidinosus; прѡкѡзѡивѡ inprobatus; прѡкѡуѡдѡивѡ perniciosus; прѡнѡырѡивѡ, прѡнѡрѡивѡ malus; прѡкѡвѡратѡивѡ mutabilis; прѡкѡдѡзѡмѡысѡивѡ πρόθυμος promptus; рѡсѡжѡдѡивѡ discernendi vim habens; рѡзѡпѡзѡтивѡ murmurans; сѡмѡмѡивѡ arrogans; сѡзѡлѡзѡивѡ insolens; тѡшѡтивѡ sedulus; хѡвалѡивѡ gratias agens; хѡдѡивѡ vagus; чѡуѡдѡдѡивѡ miracula edens; чѡстѡивѡ pius; шѡпѡкѡтивѡ susurrans.

Zwischen **л** und **н** wird **т** eingeschaltet: бѡлѡпѡдѡ-тѡивѡ bona dans; жѡвѡдѡдѡ-тѡивѡ vitam dans; hieher gehören wahrscheinlich auch обѡйѡтивѡ, minder genau обѡуѡтивѡ, ambiguus und тѡтивѡ d. i. тѡдѡ-тѡивѡ furtivus, eigentlich furta committens, von der Wurzel тѡдѡ.

In Wörtern wie лѡвѡивѡ steht **н** für **ни**: лѡвѡнѡивѡ; eben so ist кѡзѡвѡивѡ eigentlich кѡзѡвѡнѡивѡ.

Das secundäre Suffix **ивѡ** tritt a) an Substantiva:

бѡмѡзѡивѡ timidus; вѡзѡспѡрѡивѡ contentiosus; вѡзѡстѡивѡ virilis: вѡзѡстѡивѡ; гѡлѡдѡивѡ famelicus; гѡнѡуѡсѡивѡ sordidus; грѡзѡмѡкѡжѡдѡивѡ lippiens; дрѡзѡзѡстѡивѡ audax; зѡвѡистѡивѡ invidus; зѡмѡпѡивѡ, зѡмѡкѡивѡ confidens für зѡмѡпѡивѡ, das sich auf пѡка stützt; зѡлѡбѡивѡ malus; зѡлѡчѡкѡстѡивѡ impius; кѡлѡкѡетѡивѡ conviciator; кѡтѡрѡивѡ rixosus; кѡзѡнѡивѡ insidiosus; лѡкѡнѡстѡивѡ piger; лѡбѡдѡивѡ adulterii: лѡбѡдѡивѡ; грѡкѡхѡ; мѡлѡостѡивѡ misericors; мѡзѡнѡгѡрѡкѡивѡ verbosus; нѡтрѡкѡивѡ segnis; обѡзѡиѡстѡивѡ gulosus von einem Subst. обѡзѡиѡстѡивѡ; осѡлѡуѡшѡивѡ inobediens; пѡмѡмѡтивѡ memor; пѡчѡлѡивѡ tristis; пѡкѡсѡивѡ situ

obductus; лѣшивъ calvus; правдивъ justus; приѣтивъ ad recipiendum aptus: приѣтиѣ; прѣзоривъ superbus; пѣготивъ leprosus; пѣснивъ canorus; радостивъ laetus; разоумивъ prudens; рѣснотивъ verus; рѣчивъ facundus; срамѣживъ pudicus: Thema unnachweisbar; страшивъ timidus; строупивъ vulneratus; стрѣпѣтивъ asper; оужастивъ formidolosus; чрѣвивъ cariosus: дрѣво чрѣвиво; шѣдротивъ misericors; ѣростивъ animosus.

b) an Adjectiva:

боголишивъ μωρός stultus. opis. 82., wahrscheinlich von einem Adj. боголихъ deo carens; жестокосердивъ durum cor habens, von einem Adj. жестокосердъ; жесточивъ durus; ласкосердивъ gulosus; лѣчивъ piger; мѣдливъ tardus; мѣногохѣтривъ artificiosus; напрасливъ iracundus; нароучивъ fulvus; пиѣнивъ ebriosus; продрѣзивъ audax; рѣвливъ aemulans.

Der Unterschied zwischen лѣнъ und лѣнивъ etc. mag nur sehr gering gewesen sein.

Das Suffix scheint manchmal nur dazu zu dienen das Substantiv zu adjectiviren: любодѣчивъ von чюбодѣца adulter; неоупойчивъ sobrius von einem nicht nachweisbaren оупойца: man vergl. оубойца neben оубийца; обѣмѣчивъ gulosus von einem Substantiv обѣмѣца: vergl. ѣмѣца; пиѣничивъ neben пиѣнчивъ ebriosus von пиѣница.

In manchen Fällen sind durch ивъ gebildete Adjectiva als Adj. possessiva anzusehen: безочивъ neben безокъ impudens, eigentlich oculis carens; беззлюбивъ malitia carens; бѣстрашивъ timore carens; дводоушивъ διψυχος dubius, eigentlich duas animas habens. Allen diesen Bildungen liegen Adj. auf х zu Grunde.

c) an Participia praet. act. II.:

вѣдрѣживъ continens; грѣдѣливъ superbus; дрѣжаливъ tenax; нѣчѣливъ curiosus; потѣштѣливъ studiosus; проучѣливъ docendi peritus; тѣштѣливъ sedulus; оунѣливъ animo concidens.

Die Bestimmung des Suffixes ивъ in diesem Falle besteht in der Adjectivirung eines Particips: трѣпѣкъ ist passus, der gelitten hat; трѣпѣливъ, der geneigt ist Leiden zu ertragen; das lat. patiens vereinigt beide Bedeutungen: aures patientes.

Über грѣгоутивъ murmurans siehe §. 86. Dunkel sind оплазивъ curiosus; плавивъ (плавивъ ходивъ γυρευτής vagus: vergl. бесплавивъ immotus); посивъ (посивѣй πανουργότερος. prov. 15. 5.); скрѣчивъ libidinosus; ѣзѣстивъ aegrotus.

Dass die Suffixe ивъ und ливъ wesentlich identisch sind, ist schon bemerkt worden.

Über das Suffix ивъ im altslov. siehe Dobr. 323., im serb. Vuk Stef. Karadžić 115., im russ. Puchmayer 113. und im čech. Dobr. 69.

§. 129. Suffix иво: subst. neutr.; primär.

вариво edulium; прѣдиво filum; сѣчиво securis.

Hierher gehören neuslov. kladio malleus, predivo Spinnhaar; serb. тециво res quaesita meo labore; russ. зариво für зариво, крошиво, круживо, курево, меливо farina, молозиво, мѣсиво, огниво von огонь, поиво, топливо, точиво von ткати; prov.-russ. жниво, poln. żniwo messis. Dunkel ist сочиво ὄσπριον legumina neuslov. sočivo.

§. 130. Suffix ива: subst. fem.; secundär.

коприва urtica von копръ anethum: vergl. lit. kvapas odor: копръ und коприва, minder gut кропива, neuslov. kopriva und kropiva, poln. pokrzywa, sind nach dem Geruch benannt: Pavskij II. 1. 48. leitet коприва von einem Stamm кроп ab, dem er die Bedeutung urere zuweist, wofür vielleicht neuslov. krop

aqua fervens angeführt werden könnte. **ТАТИВА** chorda ist auf ein Part. praet. pass. **ТАТЪ** extensus von **ТЪН** sanskr. tan zurückzuführen: man vergl. lit. temptiva von tempju extendo und russ. плутива neben плутиво.

§. 131. Suffix **мз**: subst. masc.; adj.; part.; primär.

ДЪМЪ fumus: **ДЪ**, sanskr. dhûma griech. θυμός lat. fumus lit. dumai althd. doum vapor, man vergl. sanskr. dhûp suffire. Benfey. §. 396. B. leitet dhûma von dhmâ ab; **КОСМЪ** capillus: **КОС**, vergl. **КОСА** serb. **КОСА** capilli.

Dunkel ist **ОУМЪ** ratio lit. umas. **ГЛОУМЪ** scena scheint auf **ГЛОУ**, Erweiterung des **ГЛ** sonare, hinzuweisen. Neuslov. dim, kosem fasciculus lini; secundär ist **м** im neuslov. zlom diabolus, dunkel in drn Schusterdrath, zmam neben zmaj draco.

мз dient ferner zur Bildung der Part. praes. pass.:

ПЛЕТ-О-МЪ: **ПЛЕТ**; **ДЪЛА-Ю-МЪ**: **ДЪЛА**; **ХВАЛИ-МЪ**: **ХВАЛИ** etc.

Man vergl. altslov. **ВЕЗОМЪ** mit sanskr. vah-a-m-ânas griech. ἐχ-ό-μ-ενος lat. veh-i-m-ini lit. vez-a-mas; und zur Bildung einiger Adjectiva:

ЛАКОМЪ gulosus; **МАМЪ** stultus; **ПРЪМЪ** εὐθύς rectus; **ТЪКЪМЪ** par.

мз verleiht auch active Bedeutung: **ЯРОСЛАВЪ** **ЛЮБИМЪ** **ВЪ** **КНИГАМЪ** Jaroslav amabat libros. Pavskij.

II. 1. 133.; prov.-russ. **ОБАИМЪ** neben **ОБАЮМЪ** nugator von **ОБАИТЬ**. Man beachte **РАДИМЫЙ** Pavskij.

II. 1. 133.; **РОДИМЫЙ** patrius, innatus, congeneratus: **РОДИМЕЦЪ** cognatus, epilepsy.

Hieher gehört auch **МИМО** praeter von **МИ**; **ОБИМО** in circuitu von **ОБИ**; **КЛЮЧИМЪ** neben **КЛЮЧАЮМЪ** idoneus; **ПЛОДОТВОРИМЪ** fertilis; **ПОРОДИМЪ**, das wohl eben so wie **ПОРОДИМЪСКЪ** ἀναγεννήσεως bedeutet, misc. Ein wahres Part. praes. pass. ist **ПИТОМЪ** (serb. **ПИТОМИТИ** cicurem reddere, cicurare) saginatus; dasselbe gilt wohl nicht von **ЖЕНИМА** pellex. Dunkel ist **СИРОМЪ**, das dem **СИРОМАХЪ** neuslov. siromak zu Grunde liegt; eben so **СТРЪМЪ** praeruptus. Eigenthümlich ist russ. **ЗНАКОМЫЙ**.

Auch die beiden Numeralia ordinalia **СЕДМЫЙ** septimus (von **СЕД** für sanskr. sapt in saptan) und **ОСМЫЙ** octavus (von **ОС** für sanskr. aṣṭ in aṣṭan) sanskr. aṣṭama enthalten das Suffix **мз**.

§. 132. Suffix **мо**: subst. neutr.; primär.; secundär.

мо ist primär in folgenden Wörtern:

ПОВЪСЪМО panni detriti: **ВЪСН**, eigentlich das Hangende, neuslov. povèsmo serb. **ПОВЈЕСМО** fasciculus lini; **ПИСМО** scriptura neben **ПИСМА**: **ПЪС**; **ПРАЖМО** ἄλφιτον collyris russ. **ПРЯЖМО**: **ПРАЖИ**; **РАМО** humerus neben **РАМА** und **РАМА**: **Р**. Secundär in **БЪЛАМО** leucoma.

Serb. **ПАСМО** filorum numerus; dunkel ist **ПЕСМО** later. Russ. **ПАСМО** Gebinde poln. **ПАСМ**; **ПИСМО**; **ПРЯЖМО**; **РАМО**; **ЯРМО** neben **ЯРЕМЪ**.

§. 133. Suffix **ма**: subst. fem.; primär.

КОСМА capillus: **ДОБР**. 288.: **КОС**; **РАМА** neben **РАМО** und **РАМА** humerus: **Р**; **СЛАМА** stramen: **СТА**, vergl. lat. stramen mit sternere und mittelhdt. strô, strowes mit streuen; griech. κάλαμος lat. calamus scheint nicht verwandt; **ОУСМА** corium: **ОУС**.

Hieher gehören auch **ВЪДЪМА** saga. opis. 51., das aus dem Russischen aufgenommen scheint; **КРЪЧЪМА** taberna. **ДОБР**. 288., das mit **КРЪЧАРЪ**, **КРЪЧАГА** verwandt, ursprünglich dasselbe, nämlich Krug, bedeutet

zu haben scheint; *чѣсма* in *чѣсмина* prinus; russ. дрема, richtig дрѣма somnulentia, von дрѣ, sanskr. drai, drâ, nidrâ somnus; neuslov. zmama torpor, slama; serb. помама furor; russ. вѣдьма, корма puppis, косма Flocke.

§. 134. Suffix *имз*: subst. masc.; adj.; secundär.

I. *крзчимз* faber von *крзчь* metallum; *отчимз* vitricus von *отць* pater.

Neuslov. očim vitricus; serb. побратим quem fratrem, поочим quem patrem appellamus; russ. нелюдимъ solitarius, отчимъ vitricus, побратимъ.

II. *жежимз* ardens; *неопасимз* inconsideratus.

§. 135. Suffix *има*: subst. fem.; secundär.

дѣвима puella *νεᾷνις*. jud. 5. 8. opis. 22.; *женима* παιδίσκη puella, παλλαγή pellex.

Serb. посестрима quam sororem appellamus.

§. 136. Suffix *мен*: subst. neutr. masc.; primär.

Das Suffix *мен* bildet

a) folgende Subst. neutr.:

врѣма onus: *вр*; *врѣма* tempus: *вр*; *знама* signum. dobr. 288.: vergl. die fem. lit. žimė cicatrix let. žime signum; *има* nomen: *зна*; *плема* genus: *пел*; *писма* littera: *пкс*; *рама* neben *рамо* und *рама* humerus: *р*; *слѣма* trabs, culmen tecti neuslov. slême Firstbalken, wofür *слама*. opis. 101. 102. von *ста*, daher quod sternitur: vergl. lit. šalma trabs longa; *сѣма* semen: *сѣ*; *чисма* numerus: *чѣт*.

Unbekannten Ursprungs sind *вѣма* uber. dobr. 288. und *тѣма* vertex. *вѣма* von der Wurzel *vam*, vomere, also milchspeiend (Pictet, Zeitschr. für vergl. Sprachf. V. 349.) geht nicht an, da am oder allenfalls um mit *ма* wohl eine andere Form geben würde; *плема* steht für *пелема* von *пел* nach Vergl. Gramm. I. 181. Hieher gehört auch *прѣсма* in *вѣс-прѣсмене* continuo, das uns aus *прѣ-ис-ма* zu bestehen scheint: man vergleiche *прѣстати* cessare. Hieher ist ferner zu ziehen *стама* im Verbum denominativum *оустаменити* constituere: man vergl. sanskr. sthâman lat. stamen und lit. stûmen. Der Wurzelvocal wird durchgängig gesteigert: *р* wird zu *рѣ*, *ра*, *ь* zu *и*: *врѣма*, *врѣма*, *рама* (womit man griech. ἄρ-θρον, ἄρ-αρίσχειν lat. ar-mus, ar-tus und deutsch Arm zusammenstelle), *слѣма*, *слама*, *чисма*. *има* scheint durch Abschleifung aus *знама* entstanden zu sein, wofür sanskr. nâman griech. ὄνομα lat. nomen goth. namo sprechen: der Ableitung von *им*, die von Dobr. 288. und von Grimm, Deutsches Wörterbuch, Vorrede LI., in Schutz genommen wird, steht hauptsächlich der Umstand entgegen, dass aus *им-ма* wohl nur *ѣма* entstehen könnte, wie aus *помѣн-нж*—*помѣнж* hervorgeht: neben dem alle Spuren des Alters an sich tragenden *има* lebt das jugendliche *знама*. Russ. *беремя*, *время*, *вымя*, *знамя*, *имя*, *племя*, *сѣмя*, *тѣмя*; *пламя*, *поломя* entspricht dem altslov. *пламень*, eben so *стрѣмя* dem altslov. *стрѣмень*.

b) folgende Subst. masc.:

камен lapis; *кремен* silex; *пламен* flamma; *прамен* filum; *ремен* lorum; *стрѣмен* stapia; *чисмен* numerus. dobr. 289.; *ѣчѣмен* hordeum.

Der sing. nom. lautet ursprünglich auf **ѣ** aus nach Vergl. Gramm. I. 63. 64. III. §. 62.: **камѣ**, **пламѣ**, **ѣчѣмѣ**; jünger und gewöhnlicher ist der durch Anfügung des **ь** entstandene Ausgang **ѣнь**: **каменѣ**, **пламенѣ**, **ѣчѣменѣ**. Hinsichtlich der Wurzel vollkommen klar sind nur **каменѣ**, wofür auch **камѣ** in **камѣнь** lapideus, von **ка** acuere (vergl. griech. *ἀξ* in *ἀξή*), **пламенѣ** von **пла**, **праменѣ** von **пр** scindere (vergl. *filum* und *findere*) und **чисменѣ** von **чѣт**; **кременѣ** findet sich altslov. nur in **кремениѣ**; **ременѣ** ist wahrscheinlich entlehnt; neben **ѣчѣменѣ** findet man **ѣчименѣ** und **ѣчѣмѣ**. kruš.: das Adj. **ѣчѣнь** setzt gar ein **ѣчѣ** voraus: vergl. **камѣнь** von **каменѣ**.

Neuslov. kremen, plamen, remen und jermen, stremen, ječmen; russ. **рамень** (gen. -мня) Gebüsch, ist dunkel; **ячмень**, **пламень** sind f. geworden. Im chorv. findet man **zlamen** für **znamen**: ne znaš taj **zlamen**. luč. **menčetić**. Aus **мен** hat sich im russ. das secundäre Femininsuffix **мень** entwickelt: **сухмень** siccitas; **узмень** στενόν angustiae nach Pavskij. II. 1. 197. im sof.-vrem. sub anno 1242.; **низменный** humilis, non altus, setzt ein Subst. **низмень** voraus; eben so hängt mit **мен** das Suffix **мена** Pavskij. II. 1. 213. zusammen, das im **Опытъ областного великорусскаго словаря** minder gut **мина** geschrieben wird: **сѣмѣны** das zur Aussaat, **ѣмѣны** das zum Verbrauch bestimmte Getreide, von **сѣ**, **ид**.

Über das Suffix **мен** im altslov. siehe Dobr. 287. 288.; im serb. Vuk Stef. Karadžić 84., im russ. Puchmayer 73., im čech. Dobr. 33., im lit. Schleicher 130. und allgemein Bopp. Vergl. Gramm. 1106 bis 1120.

Eigenthümlich ist im neuslov. das Suffix **man**: **licman** bucco, **purman** neben **puran** gallus indicus, **racman** neben **recak** anas mas von **lice**, **pura**, **raca**, **reca**.

§. 137. Suffix **менѣ**: adj.; secundär.

Chorv. **česmen** (gospoje **česmena**. luč. 67. 10.) von **часть**, nicht **чѣсть**; daraus ist **česmenit** (**česmenita srića**. luc. 53. 8.) entstanden.

§. 138. Suffix **мно**: subst. neutr.

гумно neuslov. **gumno** russ. **гумно** area: vergl. sanskr. *gô* terra.

Hierher gehört auch das chorv. **žrmo mola**; auch čech. **kamna** plur. Ofen (vergl. sanskr. *āsmanta*) nach Schleicher, Zeitschr. für vergl. Sprachforsch. V. 400.: Wurzel ist **ка** sanskr. *śa*; Übergang des Begriffes „Stein“ in den Begriff „Ofen“ findet sich im sanskr., im deutschen (*ahns*) und im slavischen: **пашть** fornax **паштера** spelunca neuslov. **peč** saxum, fornax. Vergl. §. 43.

D. Aus Gutturalen bestehende Suffixe.

§. 139. Suffix **къ**: subst. masc. adj.; secundär.

Das Suffix **къ** bildet I. Substantiva und kann dann an Substantiva und an Adjectiva gefügt werden: im ersten Falle werden Deminutiva gebildet, im letzteren hingegen Adjectiva substantivirt:

a) **камѣкъ** lapillus; **пламѣкъ** flamma; **реѣмѣкъ** lorum; **ѣчѣмѣкъ** hordeum von **камѣ**, **пламѣ**, **реѣмѣ**, **ѣчѣмѣ**.

b) **близокъ** affinis; **инокъ** monachus von **близъ**, **инъ** für **ѣдинъ**.

Das Suffix **кз** bildet II. Adjectiva und wird dann an einige durch primäres **з** oder **ь** für **ьз** gebildete Adjectiva gefügt:

влизкз propinquus; **бридкз** foedus; **бриткз** vehemens; **влизгкз** humidus; **враткз** volubilis; **гладзвз** laevis: vergl. die Wurzel **глад**; **горькз** amarus; **гразкз** limosus; **гыбзкз** plicabilis; **дрззкз** audax. dobr. 331.; **жежкз** ardens; **краткз** brevis; **кроткз** mansuetus; **крѣпкз** fortis; **льгзкз** levis; **мрззкз** impurus; **макзкз** mollis; **низкз** humilis; **плизкз** lubricus; **рѣдкз** rarus; **сладзкз** suavis; **стыдкз** pudicus; **трзпкз** acerbus; **тънкз** tenuis; **тажкз** gravis; **жзкз** angustus.

In diesen Wörtern ist gegen die Regel **з** nicht in **о** übergegangen, wie es in **вѣло-та**, **соуѣ-та** der Fall ist und wie es bei folgenden Adjectiva eintritt:

высокз altus; **вѣдокз** gnarus; **глубокз** profundus; **жестокз** durus; **широкз** latus.

Wurzelhaft dunkel sind **влизкз**, **гладзкз**, **кроткз**, **низкз**, **рѣдкз**, **высокз**, **жестокз** und **широкз**. **бриткз** ist auf die Wurzel **бри** zurückzuführen und **бри-т-з-кз** zu theilen, wie russ. **зна-т-окъ**; denselben Ursprung scheint auch **бридкз** zu haben: man vergleiche neuslov. **bridek** amarus, serb. **бритка сабља** gladius acutus, prov.-russ. **бридкій вѣтръ** schneidender Wind und, mit unorganischem **ъ**, **брыткій** amarus, čech. **brtký** acutus, **brdký** poln. **brzydki** foedus; man vergleiche **рѣдкз** mit **rarus**, das jedoch Benfey, griech. Wurzellex. I. 470., zu **rad** stellt. Abweichend ist **далекз** longinquus, dessen **ѣ** nicht in einem vorhergehenden Weichlaut seinen Grund hat: neuslov. **daleko** serb. **далеко**, nicht **daljeko**, **даљеко**; ferner **великз** magnus, das mit **велий** verwandt. Einige von den Themen der oben angeführten Adjectiva kommen als Adjectiva im Positiv vor, andere nur im Comparativ oder in anderen Ableitungen und in Zusammensetzungen: **влиз** (**старз** и **нжждьнаго влизз**. greg.-naz. P. A. Lavrovskij. *Istorič. Čten.* 1852—3. 207), **дрзз**, **крѣпз**; **ближий**, **выший**, **глубелій**, **горний**, **далний**, **льжай**, **нижий**, **слаждий**; **тажний**, **ширий**; **привлжити**, **гладити**, **прѣкратити**, **оутѣнити**; **высина**, **глубина**, **жзина**; **высота**, **жестота**, **льгота**; **жестосрзз** etc. Man vergleiche die sanskr. Adjectiva **laghu** (griech. **ἐλαχύ**) **svādu** (griech. **ῥδύ**) **anhu** (**ἐγγύ**) mit **льгзкз**, **сладзкз**, **жзкз**.

§. 140. Suffix **ко**: subst. mase.; secundär.

василько Basilius. per. 68. 37.; **растко** für **растиславз**. pat.

§. 141. Suffix **ка**: subst. fem.; secundär.

An Substantiva gefügt bildet **ка** Deminutiva; an Adjectiva, substantivirt es dieselben:

- a) **гжська** anser; **зелька** herba; **зъбька** cunae von einem Thema **зъбь**; **каѣтька** cella; **кокошька** gallina; **латька** olla; **мышька** mus; **пасторька** privigna für **падзштерька**: vergl. **падзштерица**; **жрзка** superior molae rota steht für **жрзнзвька**.
- b) **влизока** affinis; **инока** monacha.

§. 142. Suffix **зкз**: subst. mase.; secundär.

An Substantiva gefügt bildet **зкз** nicht selten Deminutiva; an Adjectiva und an Participia, substantivirt es dieselben:

- a) **дарзкз** donum; **доходзкз** reditus; **затылзкз** cerebrum, eigentlich wohl occiput; **изломзкз** fragmentum; **колзкз** pessulus; **наслѣдзкз** haereditas; **павирзкз** racemulus; **пародзкз** uva acerba

ПОДОЛЗКЗ limbus; ПОСЛѢДЗКЗ finis; ПОСТЖПЗКЗ vestigium; ПРИДѢВЗКЗ cognomen; ПРИКОУТЗКЗ velamen; ПРИОУЛЗКЗ platea: vergl. ОУЛИЦА; ПРѢЛОМЗКЗ fragmentum; ПЖПЗКЗ umbilicus, ὄλυνθος ficus immatura. opis. 199.: vergl. čech. poupě gemma; СТАНЗКЗ tentorium. alex.; СЗВИТЗКЗ volumen; СЗПЛЕТЗКЗ connexio; ТРАСЗКЗ tremor; ОУЛОМЗКЗ fragmentum; ЦВѢТЗКЗ flos; ЧЕСНЗКЗ allium; ЧЛѢНЗКЗ articulus; ШИПЗКЗ neben ШИПОКЗ rosa. Auch ЛИХОТЗКЗ abundantia ist von einem Subst., ЛИХОТА, abzuleiten: man vergleiche čech. sirotek und sirota; ПРѢДЗКЗ praedecessor hat ПРѢДЗ, ПѢСЗКЗ pulvis ein vorauszusetzendes ПѢСЗ zum Thema.

b) ВЗТОРЗКЗ dies martis; ДАНЗКЗ donum; ДОБЫТЗКЗ facultates; ЗАПРЪТЗКЗ ovum ventosum; ИЗБЫТЗКЗ reliquiae; НАЧАТЗКЗ initium; НЕДОСТАТЗКЗ, НЕСТАТЗКЗ defectus; ОНРѢСЪНЗКЗ azymum; ОСТАНЗКЗ, ОСТАТЗКЗ reliquiae; ПРИБЫТЗКЗ lucrum; ПРИМАТЗКЗ δεχτά res acceptae. isai. 60. 7.; ПАТЗКЗ dies veneris; ОУБЫТЗКЗ facultates; ЧЕТВЕРЪТЗКЗ dies jovis. ЖЕРАТЗКЗ cinis scheint ein Adjectivum ЖЕРАТЪ (vielleicht für ЖЕРАТЪ: vergl. čech. žerátek) vorauszusetzen.

СЛАНОУТЗКЗ, eine Frucht, die bei den Griechen ναούτ, bei den Türken leblebi, in Bosnien слани грах heisst, ist zu vergleichen mit dem chorv. polutak dimidium.

In БЛИЗОКЗ ist КЗ Suffix, in ДАРЗКЗ hingegen ЗКЗ: dies erhellt aus dem dem КЗ vorhergehenden Vocal, der in БЛИЗОКЗ wohl з wäre, wenn das Suffix ЗКЗ lautete, in ДАРЗКЗ hingegen о, wenn das Suffix КЗ wäre.

§. 143. Suffix зко: subst. neutr.; secundär.

ПАВЛЗКО pomum; ЛЕЗЕРЗКО lacus. gram. 217.

§. 144. Suffix зка: subst. fem.; secundär.

Das Suffix зка bildet folgende Substantiva:

ГАТЗКА divinatio; ДОУПЗКА fovea; КАВЗКА concubina, eigentlich corvus monedula; КОТЗКА felis, ancora; КЫТЗКА corymbus; НѢВѢСТЗКА nova nupta; ПАТЗКА anas; ПРѢКРОВЗКА velamen; ПРѢСТЖПЗКА transgressio; РАБЗКА perdix; СИРОТЗКА orba; ТЕТЗКА amita; ХРИСТИАНЗКА christiana; ЮНОТЗКА puella. СТРЪЙКА für СТРЪЙЗКА ist patruus; ОУЙКА für ОУЙЗКА amita und avunculus. cip. In ЛИСКА vulpes und in ПРѢКПОМАСКА cingulum ist zwischen с und к der Halbvocal ausgefallen.

§. 145. Suffix ька: subst. fem.; secundär.

Das Suffix ька bildet folgende Substantiva:

ДРОУЖЬКА socia; КРОУШЬКА pirum; ПОЧЬКА renes; РЖЬКА urceus; ЧЕПЬЧЬКА catena. Primär scheint ька in ТЗЧЬКА russ. ТОЧКА punctum.

§. 146. Suffix окз: subst. masc.; primär.

Das Suffix окз bildet folgende Substantiva:

ВѢДОКЗ testis. Russ. ВИДОКЪ testis; ИГРОКЪ lusor; СѢДОКЪ vector; ХОДОКЪ pedes; ЪДОКЪ homo edax; ЪЗДОКЪ eques: in ЗНАТОКЪ homo rei gnarus ist т eingeschaltet.

§. 147. Suffix акз: subst. masc. adj.; secundär.

Das Suffix ак substantivirt Adjectiva:

боуакз stultus. matth. 23. 19.; дивиакз homo ferus. nomoc. 112.; сиракз homo pauper; юнакз juvenis von боуї, дивий, сирз, юнз.

акз wird ferner an Pronomina und an Numeralia gefügt:

всаакз quisque; всакомакз omnis generis; двомакз duplex; инакз diversus; какз qualis; смакз talis; тамакз talis: Comparativ тачай deterior; тромакз triplex; макз qualis. relat.; єдинамакз aequalis. Hierher gehört обомакз in обомако utroque modo und мамакз in мамагачьскы multis modis; Dobr. 332. bietet третмакз, richtig третимакз, trium annorum. Mit немакз debilis neuslov. jak serb. јак validus vergleiche man das griech. οἷός τε: οἷόν τε ἐστὶ fieri potest. Mit смакз identisch ist сикз, wofür auch сицк vorkommt.

§. 148. Suffix нмакз: subst. masc.; secundär.

Das Suffix нмакз scheint primär zu sein in стражмакз russ. сторожокъ momentum staterae von стрѣг. In allen übrigen Fällen ist es secundär und wird in ножмакз culter, полѣмакз liber defunctorum. gram. 258. und in пѣмакз gallus zur Bildung von Deminutiva an Substantiva und zur Bildung von Substantiva verschiedener Bedeutung a) an Adjectiva auf ѣмакз und b) an Participia praet. pass. gefügt:

- a) бѣмакз, бѣмакз fullo; виномакз reus; вратмакз janitor; взлимакз, взлимакз-макз roculum; всамакз eques; вѣмакз, вѣмакз στεφανίτης victor; взспримакз, дохѣмакз сауро; вѣмакз fidelis; вѣмакз nuntius; вѣмакз flabellum; глаголмакз rhetor; гломакз vectigalium exactor; гостилмакз, гостилмакз сауро; гроеорѣмакз tumuli adgestor; громмакз brontologium; грѣмакз peccator; гжмакз citharoedus; данмакз tributarius; десмакз decurio; дзжмакз debitor; домовмакз pater familias; друмакз amicus; доухомакз spiritualis; дѣмакз fumarium; дѣмакз auctor; жемакз licitor; жрѣмакз altare; забрамакз propugnator; забѣмакз obliviosus; зимамакз mutuans. dobr. 314. законопоставмакз legislator; законмакз juris consultus; затвормакз κλειστός inclusus; зелимакз medicus; зижмакз conditor; златмакз numus aureus; зрѣмакз σκοπός speculator. jer. 6. 17.; играмакз comoedus; идолотрѣмакз idolorum cultor; известмакз coementarius, einst 2. paral. 34. 11. von известъ ἄσβεστος calx; имемакз ἰερεὺς aucerps; испоржмакз ἑγγυός fidejussor; источмакз fons; комакз seditiosus; конмакз eques; копиймакз jaculator; крѣмакз, крѣмакз сауро; коудемакз incantator: vergl. russ. кудесы plur. f.; коумирмакз delubrum; кзнижмакз scriba; лателмакз insidiator; ликовмакз saltator; лѣтомакз chronographus; молитвмакз sacerdos, euchologium; момакз sacerdos; мздымакз mercede conductus; мѣмакз ultor; мѣмакз numus; навадымакз calumniator; наимамакз conductor; напѣмакз pectorale; насильмакз tyrannus; наслѣдымакз haeres; наставмакз praefectus; настольмакз in throno sedens; насзмрзѣмакз capitis damnatus; началмакз dux; обиталмакз incola; обонѣмакз δόλωστος fallax. prov. 11. 13.; обрѣтателмакз inventor; обѣшмакз particeps; обѣдымакз coenaculum; оглаголмакз accusator; оградмакз hortulanus; опрѣмакз azymum; оржмакз armatus; осмогласмакз octoëchus; отравмакз veneficus; отрѣмакз panis furfureus; отзметмакз ἀποστάτης rebellis; отѣмакз patericum; ошѣмакз für ошѣмакз eremita; пахармакз pincerna. gram.; плѣмакз captivus; побормакз

propugnator; погрѣвникъ panis subcinericius; податъникъ dans; поклонникъ adorator; постельникъ praefectus cubiculi. gram.; посзльникъ legatus; потаковникъ adulator; правдъникъ justus; праздникъ festum; праштъникъ funditor; пристаवникъ procurator; присѣдъникъ, присѣдѣльникъ assessor; прогонникъ persecutor; продавникъ venditor; прзвосѣдальникъ praeses; прѣводъникъ traducens; прѣгждъникъ citharoedus; пѣнажъникъ numularius. dobr. 315.; пжтъникъ viator; рожаникъ arcus: vergl. рожаницъ; радъникъ clericus; сановникъ dignitate praeditus; свиръникъ, свирѣльникъ tibicen; свѣтильникъ lucerna; свѣштъникъ candelabrum; ситъникъ juncus; сквръзъникъ foedus; скотопашъникъ pecorum nutritor; скждельникъ figulus, vas fictile; сребръникъ numus argenteus; срѣдъникъ mediator; стазвъникъ, стазпъникъ stylites; сзвѣтъникъ consiliarius; сздроужъникъ socius; сзноужъникъ auriga; сзродъникъ consanguineus; сжжитъникъ cohabitor; сжпръникъ adversarius; таивъникъ sacris initiatus; тальникъ obses; трзговъникъ, трзжъникъ mercator; трѣвъникъ altare; трѣвъникъ pratum; тьмъничъникъ vinctus; оубойникъ homicida; оугодъникъ gratus; оукоризъникъ injuriosus; оунѣвѣстъникъ sponsae assidens; хлѣвъникъ panifex; хызыникъ cubicularius; хждожъникъ artifex; цѣльвъникъ medicus; часовъникъ horologium; чельникъ princeps; чрѣвобасъникъ e ventre vaticinans; шоучъникъ qui ad sinistram est; шпътъникъ susurro; жъникъ, жзыникъ vinctus etc.

b) избранникъ electus; каженикъ eunuchus; крзмляеникъ alumnus; обржченикъ sponsus; плетеникъ ххуоѹ corbis; постриженикъ tonsus; посзланикъ missus; рзвеникъ puteus; сваштеникъ sacerdos; оученикъ discipulus etc.

Man füge noch златикъ numus aureus von златъ hinzu. Die Substantiva, in denen икъ an кнз gefügt wird, bezeichnen theils Personen theils Sachen: вратъникъ janitor; жрзтвъникъ altare; sie sind theils activ, theils passiv aufzufassen: взсприятъникъ caupo, eigentlich hospites excipiens, von приятънъ aus приятнѣ, дѣмъникъ auctor von дѣмънъ aus дѣмниѣ; затворъникъ inclusus; плѣнъникъ captivus; погрѣвникъ panis subcinericius, als ob es lautete затворѣеникъ, плѣнѣеникъ, погрѣвеникъ; обржчъникъ und плетъникъ findet man neben обржченикъ sponsus und плетеникъ canistrum. Exorcista heisst обѣмъникъ; обѣмникъ würde incantatus bedeuten. вѣлильникъ, вѣнѣчальникъ etc. sind auf вѣлильнъ, вѣнѣчальнъ aus вѣлилъ, вѣнѣчалъ zurückzuführen: so ist auch прочельникъ λογοθέτης logotheta. gram. 62. 195. für прочъльникъ zu deuten. Eigenthümlich sind войникъ miles, взсхышъникъ. sup. 76. 23., лишевъникъ foenerator und отрѣченикъ renunciants. зхлохыштръникъ malignus enthält хыштръ, eine Nebenform für хытръ: man vergleiche взждръ und вздръ. In змиѣмътъникъ ὀφιδόχτος ab angue ictus. opis. 81. scheint ѣтъ für ѣстъ ein Part. praet. pass. zu sein: man vergleiche ѣто cibus und serb. нијет von неc. Vergl. Gramm. III. §. 469. In обонтьникъ δίλωστος fallax halten wir т für ein euphonisches Einschiesel.

§. 149. Suffix ика: subst. fem.; secundär.

ближика propinquus, propinqua; чрзника vaccinium myrtillus. dobr. 316.; жжика consanguineus, consanguinea.

§. 150. Suffix иакъ: subst. masc.; secundär.

рождакъ consanguineus; тажакъ agricola von родъ, тагъ.

§. 151. Suffix **ѣкъв**: subst. fem.; secundär.

третѣакъѣ : юница ѣсть третѣакъѣ *δάρμαλις ἐστὶ τριετής*. isai. 15. 5. proph.

§. 152. Suffix **ѣкъз**: subst. masc.

чловѣкъз let. cilveks homo scheint mit члоу, клоу für слоу sanskr. śru zusammenzuhängen und ursprünglich den Hörenden oder Sprechenden bedeutet zu haben: hinsichtlich des Suffixes vergl. man kukuvik bei Stulli.

§. 153. Suffix **ѣкъз**: adj.; secundär.

Das Suffix **ѣкъз** bildet Adjectiva aus Substantiva, seltener aus andern Adjectiva:

балинѣкъз ariolorum. dobr. 330.; винарѣкъз vinitorum; вѣдовѣкъз viduarum; господѣкъз dominicus; гръчѣкъз graecus; дѣтъкъз infantium; женѣкъз foeminarum; житарѣкъз panificum; жн-тнѣкъз vitae; запланинѣкъз transalpinus; земѣкъз terrestris; кедрѣкъз cedrorum; княжѣкъз principum; людѣкъз hominum; мирѣкъз mundanus; мнишѣкъз monachicus; морѣкъз marinus; моурѣкъз aethiopicus; мжжѣкъз virilis; небѣкъз coelestis; ослѣкъз asininus; плзтъкъз carnalis; поганѣкъз gentilis; погроутарѣкъз panificum; поклицарѣкъз apocrisiarii. alex.; полѣкъз camporum; пждѣкъз custodum; римѣкъз romanus; роуѣкъз russicus; самарѣкъз σαγμαρίων jumentorum sarcinariorum; словѣнѣкъз slovenicus; старичѣкъз anilis; старѣкъз senilis; тѣлѣкъз corporalis. dobr. 330.; цѣсарѣкъз, царѣкъз regius; чловѣчѣкъз humanus; южѣкъз noti; ѣсенѣкъз autumnalis. dobr. 330.; ѣзъчѣкъз gentilis.

израилѣкъз besteht neben израилѣтъкъз. Dass жидовѣкъз judaeorum und штоудовѣкъз gigantum nicht von den Adjectiva жидовъ und штоудовъ, sondern von den Substantiva selbst abzuleiten seien, würde man mit Bestimmtheit behaupten können, wenn дѣтнѣкъз infantium, звѣринѣкъз ferarum und сотонинѣкъз satanicus nicht der Ableitung von den Adjectiva günstig wären. Entschieden von Adjectiva stammen ab всѣчѣкъз omnis und доуховнѣкъз spiritualis. жродичѣкъз stultus steht wahrscheinlich für жродѣчѣкъз von einem жродѣчъ; zweifelhaft ist боячѣкъз timidus. nomoc. 111. Die Verwandlung eines с vor ѣ in ш ist in der Lautlehre nicht gegründet, Formen wie арванашѣкъз, роушѣкъз daher nicht zu billigen. Man merke нашѣкъз. svjat. mat. 9.

Das Suffix **ѣкъз** entspricht dem sanskr. Suffix i-ka griech. ι-κό lat. i-cu; die deutschen und slav. Sprachen schalten zwischen i und k ein s ein, die lit. ein š, daher goth. isk, althd. isc, lit. iškas.

Über das Suffix **ѣкъз** im altslov. siehe Dobr. 330., im serb. Vuk Stef. Karadžić 120., im russ. Puchmayer 116., im čech. Dobr. 73., im lit. Schleicher 126. und allgemein Bopp. Vergl. Gramm. 1399.

§. 154. Suffix **ѣкъз**: subst. masc.

Das Suffix **ѣкъз** findet sich nur in ѣзъкъз lingua von ѣзъ für ѣзъ: hinsichtlich des Nasals ist lat. lingo, hinsichtlich des Begriffes lat. lingua und lit. lėžuvis lingua von lėž lingere und hinsichtlich des j für л serb. ље. љен neben јелен altslov. јелѣнь, ital. luglio neben giuglio für lat. julius und ital. giglio für lat. lilium zu vergleichen. In Betreff des Suffixes **ѣкъз** ist zu bedenken, dass es ein aus ѣ für ѣн

und **kz** zusammengesetztes Suffix sein kann, man vergl. **камѣкъ**, das für **камен-кz** steht: in diesem Falle wäre ein **лѣз-ѣн** anzunehmen.

§. 155. Suffix ѣка: subst. masc., fem.; primär.

владѣка dominus von **влад**; **мѣтъка** lit. matikas m. angels. mattor, mettor ligo ist dunkel.

§. 156. Suffix rz: subst., masc.; primär, secundär.

плогъ aratrum althd. pfluoch neuhd. Pflug. Kuhn in Webers Ind. Stud. I. 354. und Schleicher 104. bringen **плогъ** — sansk. aritra remus, aritr remex und griech. ἐρέσσω, ἐρετμός mit griech. ἄροτρον, ἄροτήρ und lat. aratrum, arator zusammenstellend und auf altslov. **грѣ** fodere und remigare hinweisend — mit **плогъ** navigare in Verbindung: wir möchten an let. pljau (mähen, ursprünglich vielleicht schneiden) erinnern.

Secundär sind **ино-гъ**, selten **инегъ**, solivagus, von **инъ**; **сварогъ** deus lucis, ignis. Šaf. im Časopis česk. mus. 1844. 483. Slav. Bibl. II. 310. von einem Thema **сваръ** und das russ. **четвергъ** dies jovis. Entlehnt sind **ваторъ** baculus, **хждогъ** peritus goth. handugs und **чрхторъ** cubiculum.

§. 157. Suffix га: subst. fem.; primär, secundär.

слоуга servus von **слоу**, russ. **выслуга** meritum; **строуга** fluctus von **строу**: neben **строуга** besteht **строуга**. **розга** palmes ist mit **розъ** (Monumenta linguae palaeoslovenicae. XI.), das regelmässig **разъ** lautet, zusammenzustellen. **остро-га** acies hat **остръ** acutus zum Thema. **снага** vis ist von **сна** let. sna zusammendrehen abzuleiten (vergl. **сила**): in der Bedeutung, die **снага** im neuslov. hat, nämlich mundities, deutet es auf sanskr. snâ lavare. Neuslov. mēzga Baumsaft ist auf **мър** aquam emittere zurückzuführen, während russ. **мязга**, **мезга** liber mit **масо** zusammenzuhängen scheint.

§. 158. Suffix оръ: subst. masc.; primär.

сапоръ calceus von **сап**; **твороръ** mittelhd. twarc von **твор**, im Lexicon der Akademie **твороръ** geschrieben. Russ. **пирогъ** hängt wahrscheinlich mit **пиръ**, gewiss nicht mit **пыро** far zusammen. Hieher ziehen wir auch **многъ** multus, indem wir es von **мън** minuere ableiten: **многъ** würde dann eigentlich minutus bedeuten und ein Seitenstück zum lat. multus von molo abgeben. Zu denken ist dabei an die durch Theilung entstandene Anzahl von Theilen: man sehe jedoch Haupt, Wiener Jahrb. 76. 123., der goth. manags althd. manac vergleicht und dafür hält, **многъ** könnte wie franz. maint ital. manto aus dem Deutschen entlehnt sein.

§. 159. Suffix нга: subst. fem.; primär.

вѣрига catena von **вр**.

Neben **вѣрига**, wofür auch **вѣроуга**, besteht **вѣръка** vectis. Hieher gehört russ. **вязига**; ferner **коврига**, das mit **квр** zusammenhängt: vergl. neuslov. cvrtje; **кулига** als scolopax foedoa, wofür auch **кулиѣъ**, hängt mit **коур** sonum edere, als Rodung hingegen mit **коур** urere zusammen: vergl. **перезора**.

§. 160. Suffix *arz*: subst. masc.

крзчарз vas fictile ist dunkel: zu крзчъ metallum gehört es wohl nicht.

§. 161. Suffix *яга*: subst. fem.; secundär.

вињага uva serb. вињага vitis, uva silvestris von вино; коштага flagellum von коскз; крзчага vas fictile ist dunkel. Serb. мутљага blatero neben мутљаг aqua turbida; пречага assis transversus, gradus; рупчага foramen: dunkel sind рњага magnus acervus und тојага baculus. Einem altslov. *arz* scheint russ. язгъ, poln. iazg zu entsprechen: russ. дребезгъ für дребязгъ poln. drobiazg. Die russischen Bildungen auf яга, das meist secundär ist, setzen altslov. auf ага voraus: бодяга, бродяга ergo, бѣдняга homo miser, головага in головажки, гривняга, дворняга, деревяга, комяга poln. komieга, летяга, полтиняга, сермяга poln. siermieга.

§. 162. Suffix *ыга*: subst. fem.

солыга pertica, wofür auch шлыга, ist dunkel; eben so russ. лодыга.

§. 163. Suffix *хз*: subst. masc.; primär.

смѣхз risus, посмѣхз irrisio: смѣ; спѣхз celeritas: спѣ.

Hieher gehören auch женихз sponsus und жхз poln. węch olfactus, das im Altslov. nur im Verbum жхати odorari vorkommt; das nicht mehr nachweisbare пѣхз, woher altslov. пѣшъ pedes poln. piechota etc., ist auf пѣд zurückzuführen und dessen Bedeutung mag ambulatio gewesen sein: man vergleiche вѣхз für вѣд-хз nach Vergl. Gramm. III. §. 130.; прахз pulvis hängt wahrscheinlich mit пр conculcare zusammen; пахати setzt ein Substantivum пахз aus па voraus.

§. 164. Suffix *ха*: subst. fem.; primär.

ослоуха inobedientia: слоу; стрѣха tectum: стр.

Russ. неряха homo inordinatus hängt mit радз ordo; пряха Spinnerinn mit пряд; растеряха qui facile perdit mit dem Verbum растеря; сваха mit сватъ zusammen. In завироха blatero und обироха Gauner ist wohl оха Suffix. Dunkel sind ольха alnus deutsch Else und черемуха, wofür auch черемха, prunus padus.

§. 165. Suffix *ахз*: subst. masc.; secundär.

сиромахз pauper von einem vorauszusetzenden сиромз.

Das Collectivum своѣшъ affines stützt sich auf ein unbelegtes своахз: man vergl. serb. сиромаш fem. pauperes mit сиромахз pauper.

§. 166. Suffix *аха*: subst. fem.; secundär.

сиромаха mulier pauper.

§. 167. Suffix *оухъ*: subst. masc.; primär, secundär.

Primär ist *сопоухъ* vapor: *соп.* Man füge hinzu *полн. dmuch*: *miechodmuch*.

Secundäre Bildungen sind *кожоухъ* vestis pellicea von *кожа* und *конюхъ* equiso von *конь*. Russ. *кожухъ*, *конюхъ*, *мѣнухъ* prov., *обоюхъ* prov., *свинухъ* *agaricus violaceus* bei Pavskij. II. 1. 88. und das dunkle *пентюхъ* Grobian. *ухъ* steckt auch in *дѣдушка*, *дядюшка*, *ванюшка*, *ильюшка*.

§. 168. Suffix *оуха*: subst. fem.; secundär.

горюха, *гороуха* *sinapi*: *горь* in *горькъ*; *чрзноуха* *nigella*: *чрзн*, russ. *чернушка*.

Dunkel sind *пазоуха* sinus und *тржеуха*, *трѣбоуха* russ. *требуха* intestina. Mit *пазоуха* vergl. man *neuslov. paziha* neben *pazdiha* für *-uha*, *serb. пазухо* *полн. pazucha* und daraus *pacha* und *let. duse*, *padusa* *cavum axillare*, um es wahrscheinlich zu finden, dass die ursprüngliche Form *падоуха* war, worin *па* die Praeposition, *доуха* mit *sansk. dōs*, *dōśā* *lacertus* verwandt ist; *зд* für *д* findet man auch sonst: *вездеть* für *ведеть*, *гнѣздо* für *nidus*, *брада* *lit. barzda* *let. bārda*, *bārzda*. Man vergl. *lit. papečiai* Achselhöhle aus *pa* und *petis* *humerus* und *pažastis* *id.* aus *pa* und einem mit *sansk. hasta* *manus* verwandten Substantiv. Pott, *De princ.* I. 18. Häufig sind die Bildungen mittelst *оуха* im Russischen.

§. 169. Suffix *юха*: subst. fem.; secundär.

маштеха *noverca*: *мат* für *матер*.

Russ. *мачеха* und *мачиха*. Dunkel sind russ. *жареха*, *ленеха*.

E. Aus Sibilanten bestehende Suffixe.

§. 170. Suffix *ьць*: subst. masc.; primär, secundär.

Als primäres Suffix bildet *ьць* Nomina agentis:

верьць: *зрзноверьць* *grana legens*; *винць*: *оувинць* *homicida*, *богооувинць* *θεοκτόνος* *deum occidens*; *виюць*: *оувиюць* *homicida*; *вюдьць* *pungens*; *вонць*, *воюць* *pugnator*; *ворьць* *luctator*; *варьць*: *мироварьць* *μυρεφός* *unguentorum coctor*; *видьць* *videns*; *врзжць*: *каменоврзжць* *lapidum jaculator*; *вѣдьць* *sciens*; *глоумьць* *scenicus*; *гоньць* *cursor*; *грѣвьць* *remex*; *грызьць*: *костогрызць* *ossa rodens*; *гоубьць*: *доушегоубьць* *animam perdens*; *гждьць* *citharoedus*; *давць* *dator*; *благодавьць* *bona dans*; *продавьць* *venditor*; *дрзжць*: *всьедрзжць* *παντοκράτωρ* *omnipotens*; *дѣньць*: *чародѣньць* *magus*; *дѣльць*: *земледѣльць* *agricola*; *жрьць* *sacerdos*; *жньць* *messor*; *зидьць*, *зѣдьць* *conditor*; *игрьць* *histrio*; *имьць*: *мытоимьць* *publicanus*; *благопринимьць* *bonum accipiens*; *иштьць*: *мзшелоиштьць* *turpis lucri cupidus*; *коузнць* *faber*; *коупць* *mercator*; *коусць*: *невзкоусць* *non gustans*; *ловць* *venator*; *лстьць* *fraudator*; *лѣньць*: *водолѣньць* *aquarius*; *любць*: *благолюбць* *boni amans*; *мѣрьць*: *землемѣрьць* *geometra*; *носьць* *gerens*; *печць*: *хлѣбопечць* *officina pistoria*, eigentlich *pistor*; *пиюць*, *пивць*: *крзвopiнць*, *крзвopiнць* *sanguinem bibens*; *писць* *scriba*; *плетьць* *plectens*; *пловць* *nauta*; *пласьць* *saltator*; *просць* *mendiculus*; *прьць* *contentiosus*; *пѣвьць* *cantor*; *свирьць* *tibicen*;

сЛОВЬЦЬ : ДВОЕСЛОВЬЦЬ διαλεγόμενος collocutor; прѣкосЛОВЬЦЬ contradicens; соПЬЦЬ tibicen; стрѣ-
льЦЬ sagittarius; сѣчьЦЬ carnifex; сЖДЬЦЬ : сЗНОСЖДЬЦЬ somniorum interpretes; тВОРЬЦЬ opifex;
течьЦЬ : скоротечьЦЬ cursor; оустьЦЬ qui persuadet. pam. 183.; ходьЦЬ homo vagus; чьтьЦЬ
lector; шьвьЦЬ sutor; штиПЬЦЬ haustum, eigentlich hauriens; ядьЦЬ edax.

Hieher gehören auch житомамьЦЬ, dessen Bedeutung uns jedoch unbekannt ist; пждьЦЬ in пждь-
чьскъ custodis; язвьЦЬ χοιρογρόλλιος hystrix, eigentlich meles, von язвити, dessen ursprüngliche Bedeu-
tung ferire, fodere gewesen sein mag; коузньЦЬ setzt ein aus коузнъ entstandenes коузнити voraus;
in мѣздодатьЦЬ mercedem dans ist т euphonisch eingeschaltet, wie in дѣтѣль von дѣтѣ: so ist auch
сѣтотатьЦЬ neben сѣтотатъ sacrilegus zu erklären; vielleicht auch строужатьЦЬ tonsor, wofür man
строугатьЦЬ erwartet: man vergl. russ. побитецъ victor; ятецъ Häscher.

Serb. бодац, дробац, купац etc.

Als secundäres Suffix tritt ѣць sowohl an Substantiva als an Adjectiva und Participia; im ersteren
Falle bildet es Deminutiva, im letzteren hingegen dient es dazu, die Adjectiva und Participia zu substanti-
viren. Diese Substantivierung ist in vielen Fällen nothwendig, da die Adjectiva und Participia meist nicht
ohne weiteres, wie im griech. und lat., als Substantiva angewandt werden, so z. B. kann man sapienti
pauca verba sufficiunt nur durch мждрьцоу мало словъ довлѣтъ übersetzen: мждроу oder мждроуоу-
моу würde ein Substantiv, etwa чловѣкоу, verlangen.

a) братьЦЬ : самобратьЦЬ αὐτάδελφος frater germanus; влзчьЦЬ tribulus; вѣтьрьЦЬ ventus; грзньЦЬ
olla; домачадьЦЬ, домочадьЦЬ vernaculus; звоньЦЬ tintinnabulum; каменьЦЬ, камычьЦЬ lapil-
lus; ковзчежьЦЬ arca; кольЦЬ pessulus; коньЦЬ finis; корабльЦЬ navis; котьЦЬ mansiuncula serb.
котац; крзчажьЦЬ vas fictile; лоньЦЬ olla; мышьЦЬ mus; мѣшьЦЬ pera; островьЦЬ insula;
отьЦЬ pater: vergl. отьнь patris; пальЦЬ pollex: vergl. russ. безпалый; подольЦЬ pars vestis
inferior; прапорьЦЬ vexillum; прѣзорьЦЬ fenestella; рыльЦЬ vanga; стрьЦЬ für стрьницъ patruus;
сзсьЦЬ mamma; сжчьЦЬ surculus; тобольЦЬ saccus; оуѣць avunculus.

Hieher gehören wohl auch агньЦЬ agnus; близньци gemini; жрѣбьЦЬ pullus equinus; тельЦЬ vitu-
lus; штеньЦЬ catulus, denn auch агнѣ, близнѣ, жрѣбѣ, телѣ, штенѣ setzen substant. Themen voraus;
скопьЦЬ eunuchus poln. skor serb. шкопац vervex, eunuchus lit. škapas deutsch Schöps stützt sich auf
ein Subst. скопъ: vom Verbum unmittelbar kann скопьЦЬ eben so wenig abgeleitet werden als das serb.
живодерац qui vivus excoiatur; кладеньЦЬ puteus scheint durch den Einfluss des gleichdeutigen стоу-
деньЦЬ aus кладѣзь entstanden zu sein, so wie sich нѣмьЦЬ germanus wahrscheinlich aus Nemetes unter
dem Einflusse von нѣмъ entwickelt hat; hieher rechnen wir auch serb. хитац (барута), заклопац,
поклопац operculum, пољубац osculum, ударац ictus etc.

In den lebenden slav. Sprachen wird ѣць auch dazu verwandt, um Nomina gentilia zu bilden: serb.
бијоградац, подунавац, црногорац etc.; russ. москонецъ, ростовецъ, саксонецъ etc. prov.-
russ. findet man овецъ ovis.

b) брѣдятьЦЬ barbatus; вѣгльЦЬ transfuga; вѣльЦЬ candidam habens tunicam; вѣштьЦЬ incantator;
гостиньЦЬ hospitium, via: vergleiche poln. gościniec; двоженьЦЬ δίγαμος; женатьЦЬ marit-
tus; истьЦЬ accusator, reus; лзживьЦЬ mendax; младеньЦЬ, младьЦЬ juvenis; могжьЦЬ
potens; мрзтьЦЬ mortuus; мждрьЦЬ sapiens; невывальЦЬ ἀπειρος imperitus; невтыльЦЬ
indoctus; обитальЦЬ incola; правьЦЬ : правьцемъ via recta; пришльЦЬ advena; прозорьливьЦЬ
cautus; простьЦЬ laicus; прзвеньЦЬ primogenitus; пѣснивьЦЬ cantor; пѣшьЦЬ pedes; раздра-
ньЦЬ vestes detritas gestans; рогатьЦЬ serpens quidam; рожаньЦЬ arcus; роумѣньЦЬ fucus, pur-
purissimum; самьЦЬ mas; сѣтьЦЬ sanctus; страдальЦЬ patiens; стоуденьЦЬ puteus; сыновьЦЬ
fratris filius; хьтьрьЦЬ artifex; чесновитьЦЬ allium; чрзвляеньЦЬ rubrica; четворобратеньЦЬ

patrui filius; юныцъ juvenis. Eigenthümlich gebildet ist лихновыцъ diabolus, eigentlich malus. svjat.

Hierher gehören mehrere Possessiva composita, von denen einige als Adjectiva selten oder gar nicht vorkommen: бѣлоризыцъ laicus; трѣзвыцъ tridens; чрзноризыцъ monachus; шестоперыцъ sex alas habens von бѣлоризъ, трѣзвъ, das vorkommt, чрзноризъ, шестоперъ, das in anderer Bedeutung neben шестоперац im serb. sich findet. Auf Adjectiva zurückzuführen sind auch владавѣцъ imperans, дѣлавѣцъ operarius, ласкавѣцъ adulator: es ist jedoch zu bemerken, dass für die Ableitung vom Verbum der Umstand zu sprechen scheint, dass ein Adjectivum владавѣ, дѣлавѣ nicht vorkommt; doch hat das neuslov. ein das Adjectivum дѣлавѣ voraussetzendes дѣлаванъ. Sind die angeführten Formen von Verben abzuleiten, so ist влада-в-ѣцъ zu theilen. Serb. дрекавацъ, кекавацъ, пузавацъ, пупавацъ, рикавацъ, скакавацъ etc. Mit невѣвалѣцъ, невѣкѣцъ, пришѣлѣцъ etc. vergl. man serb. владалацъ, давалацъ, комилацъ, пратилацъ, просилацъ etc.; везилацъ und жетелацъ weichen in der Bildung ab, дулацъ in der Bedeutung. Mit гостинѣцъ vergleiche man das altruss. дѣтинѣцъ. per 68. 20.; 102. 10. und das čech. holubinec, kozinec, psinec, und erinnere sich, dass das Adjectivum possessivum von гость-гостинѣ lautet. коренитѣцъ magus ist entweder von einem Adjectivum коренитъ abzuleiten oder von dem Verbum коренити fascinare: bei der letzteren Ableitung, für welche die Unnachweisbarkeit eines Adjectivum коренитъ und die Bedeutung von коренитѣцъ spricht, ist das т als ein euphonischer Einsatz anzusehen. Dass das Wort mit корень radix zusammenhängt, zeigt зелийникъ medicus und die innige Verwandtschaft der Begriffe medicus und magus. всѣвластѣцъ παντοκράτωρ ist, wie die Bedeutung lehrt, ebenfalls von einem Verbum abzuleiten: man erinnere sich an властитѣль, wofür man властѣль erwartet. новѣцъ pecunia hängt wohl mit новъ, кроушѣцъ metallum mit кроухъ, чистѣцъ stannum. opis. 83. mit чистъ zusammen. Dunkel sind казнѣцъ eunuchus; мѣзинѣцъ filius natu minimus, wofür auch мизимѣцъ und мезинѣцъ zu finden ist; посовѣцъ germanus; попоуѣцъ ein Vogel; свинѣцъ plumbum; синѣцъ daemon: vergl. си und griech. δαίμων mit div splendere; пѣтенѣцъ pullus glauben wir so erklären zu sollen: aus der Wurzel пѣт volare entsteht durch з-пѣтъ volans, wie грѣдъ aus грѣдъ; daraus durch енз-пѣтенъ, wie младенъ in младенѣцъ aus младъ, und aus пѣтенъ endlich durch ѣцъ-пѣтенѣцъ; сковранѣцъ alauda scheint auf eine dem serb. кврк ursprünglich identische Wurzel сквр zurückführbar, aus welcher durch Suffix анъ und Einschaltung des о zwischen к und в сковранъ und daraus сковранѣцъ hervorgeht: aus derselben Wurzel entsteht das serb. скворацъ (neuslov. skvorec) und чворацъ; просинѣцъ januarius scheint mit der Wurzel си lucere zusammenzuhängen.

Um sich den Unterschied zwischen dem primären und secundären ѣцъ deutlich zu machen, vergleiche man das nicht gebräuchliche czъцъ von der Wurzel czъ, Verbum czъcати, mit dem vorkommenden czъцъ von czъczъ: jenes würde sugens bedeuten, dieses bedeutet mamma.

Das Suffix ѣцъ halten wir für ursprünglich identisch mit dem Suffix икъ.

Über das Suffix ѣцъ im altslov. siehe Dobr. 306., im serb. Vuk Stef. Karadžić 7., im russ. Puchmayer 78. 91. und im čech. Dobr. 42.

§. 171. Suffix ѣце: subst. neutr.; secundär.

Das Suffix ѣце bildet Deminutiva aus Substantiva gen. neutr.:

варѣнийце cibus; винѣце vinum; гоульнѣце tonsura monachorum. tur. 104.; дрѣвѣце arbor; житѣце frumentum; зелинѣце herba; зрѣнѣце granum; имѣкийце merces; копийце hasta. dobr. 309.; корытѣце cisterna; крѣмилѣце gubernaculum; окнѣце fenestella: покрывалѣце velamen; полѣнѣце lignum scissum; посланинѣце epistola; свѣтильце lampas; сѣльце fundus; словѣце vocula:

сѣписанийце libellus; сѣчивъце securis; тѣльце corpus. dobr. 309.; чѣтенийце lectio. dobr. 309.; чадъце filiolus; яйце ovum.

Für ь steht ий in дрѣвнийце, пернийце penna neben дрѣвъце, als ob das Thema дрѣвнѣ, пернѣ wäre; и hingegen für ь in ложнице lectus und чаднице neben чадъце; dagegen aber auch ь für ий in варѣнъце neben варѣннийце. ложнице und чаднице dürften erst zu jener Zeit, wo ь nicht mehr lautete, aus ложъце und чадъце entstanden sein. Im serb. wird für брдце, altslov. etwa врѣдъце, брдашце gesprochen. In остролице acies ist и nicht eingeschaltet, denn das Thema ist остриѣ. слънъце sol (altfranz. soleil altprovenz. solelh neufranz. soleil von einem lat. soliculus) und срѣдъце cor werden nicht als Deminutiva gefühlt: jenes stützt sich auf ein Thema слъно, woher беслънънъ ἀνῆλιος qui sine sole est, das letztere auf das Thema срѣдо, woher милосрѣдъ misericors: für das genus neutrum beider Themen sprechen die Deminutiva слънъце, срѣдъце.

Das Suffix ьце ist verwandt mit den Suffixen ьць und ьца, insoferne diese Deminutiva bilden.

Über das Suffix ьце im altslov. siehe Dobr. 309., im serb. Vuk Stef. Karadžić 89., im russ. це, цо: Puchmayer 79. 88. 99. und im čech. Dobr. 43. 44.

§. 172. Suffix ца: subst. fem.; secundär.

Das Suffix ца bildet Deminutiva feminini generis aus Substantiva auf ь:

врѣвца funiculus, restis, selten врѣвица. jerem. 10. 20. ostrog., eben so russisch; двѣръца ostium; кадъца cadus; клѣпъца tendicula; клѣтъца cella; мышъца brachium von einem dem lat. mus in musculus verwandten мышъ fem.; овъца ovis, Thema овъ, sanskr. avis griech. ὄϊς lat. ovis goth. avi althd. au: hinsichtlich der Wurzel siehe Curtius, Zeitschr. für vergl. Sprachf. I. 34. und Schleicher, Lit. Gramm. 104.; тыквница cucurbita ist von тыквѣ, nicht von тыквъ abzuleiten.

Eigenthümlich und vielleicht falsch ist сокальца neben сокальница соquina von сокаль: vergl. ковальница und neuslov. kovačnica; in дѣтъца liberi ist ьца bestimmt ein Collectivum zu bilden: vergl. Suffix ица in бѣволица und ähnlichen Wörtern. частица particula steht für частъца.

§. 173. Suffix ьца: subst. masc.; primär.

Das Suffix ьца bildet folgende Nomina agentis masculini generis:

бийца (би-ј-ьца) objurgator; оубийца neben оубойца homicida; доумъца consiliarius. pam. 237.; крадъца fur; пийца: винопийца vini potor, крѣвонийца sanguinarius, опийца ebriosus; сѣчъца carnifex; ѣдъца edax.

§. 174. Suffix иць: subst. masc.; secundär.

гвоздиць parvus clavus; камениць lapillus; кораблиць navicula; любимиць amatus; питомиць alumnus.

Für видѣлиць spectator erwartet man видѣльць.

§. 175. Suffix ица: subst. fem.; primär, secundär.

Als primäres Suffix bildet es, dem Suffix ьць entsprechend, Nomina agentis:

багроносица purpuram gestans; виночрѣвица pincerna; глоумница scenica; двородрѣжница aulam tenens; дворомѣница aulam mundans; жрица sacerdos; крѣвоточица sanguinis profluvio laborans;

коурица gallina; любница amator; мждролюбница φιλόφρων benevolus; пласица saltatrix; пзтица avis; скврзница profanans; трзносѣчица falcicula; чародѣница maga.

Die masc. lauten багроносѣцѣ, виночрзпѣцѣ, глаоумѣцѣ etc.; ein пзтѣцѣ von пзт volare existirt nicht. Man beachte das masc. любница.

Als secundäres Suffix tritt *ница*, wieder dem *ѣцѣ* entsprechend, sowohl *A.* an Substantiva, als *B.* an Adjectiva und *C.* an Numeralia: im ersteren Falle bildet es *a)* Deminutiva; *b)* Feminina aus Masculina; im zweiten Falle hingegen dient es im Allgemeinen dazu, die Adjectiva zu substantiviren; im dritten endlich bildet es Abstracta.

A. a) главица caput; грзличница turtur; дзштица tabula; кобылица equa; кожица pellis; коливица tugurium; кзнижница libellus; крзстица πρῆξις рyxis. opis. 74.; мѣшѣчица brachium; паштерница specus; понѣвица linteum; пжгвица corymbus; рачица arca; рѣвица pisciculus; скриница scrinium; тѣсница securis; хѣжница casa; црзкзвница templum.

Die deminutive Bedeutung hat sich verloren, wenn das dem Deminutivum zu Grunde liegende Thema entweder gar nicht oder nur selten oder in einer andern Bedeutung als in jener vorkommt, die das Deminutivum hat.

вилица fuscina; владѣчица domina; вѣдовица vidua; горюшница sinapi; гжжвица vimen; дѣвица virgo; кобылица locusta; корица cinnamum; криница olla; кроупница mica panis; лагвица roculum; лзжница cochlear; лѣствица scala; мрзжница mica panis; мзшница eruca; падзштѣрица privigna russ. падчерица neuslov. pastorka, pasterkinja, daher pastorek privignus: vergl. russ. пасынокъ; паница lanx; полица asser; пришѣвница ἀντίον ὑφαίνοντων. 1. paral. 11. 23.; праслица fusus; срачница vestis: neuslov. srajea indusium; соулица hasta; оулица platea; ждица hamus.

лзга findet sich gar nicht, срѣка selten, кобыла hat eine andere Bedeutung.

b) божица dea; вѣвѣрица sciurus; голжница columba; дворѣнниковница уxor тоѣ дворѣнникъ. gram.; дияконница diaconissa; жоупаница župana; кралица regina; крзстиѣаница, хрстиѣаница christiana; лисица vulpes; лѣвица leaena; мнишница monacha; ослица, ослиѣница asina; отроковница, отрочица puella; пророчица prophetizans; пѣстоуница institutrix; рѣсица pardalis; слоница elephas; татица femina furax; сжжѣница captiva; философица femina philosophans; ходѣтѣаница mediatrix; цѣсарница, царица imperatrix; ѣленица cerva; ѣрѣвица perdix.

Bei дворѣнниковница, ist nicht an das Adjectivum possessivum zu denken, denn *з* geht manchmal vor vocalisch anlautenden Suffixen in *ов* über, daher отроковница neben отрочица: man beachte jedoch serb. пашиница von паша.

ница wird an einige Subst. masc. gefügt, ohne dass die Bedeutung des Thema merklich oder auf eine im Allgemeinen bestimmbare Weise modificirt würde:

кжколица nigella; ножица forfex; огница febris; пладѣница merities; ржжаница chiroteca: vergl. serb. ногавица caliga; сзѣмница conventus; чрѣпница testa.

Hier mögen auch масаница oliva von масло und сочивница lens von сочиво angeführt werden; dergleichen сжкрзвница cruor und ижница. dobr. 308.

B. Die durch *ница* von Adjectiva abgeleiteten Substantiva haben nur das Merkmal gemeinschaftlich, dass sie Substantiva und meist fem. sind, in der Bedeutung weichen sie sehr von einander ab. *ница* tritt 1. an das dunkle агн, тѣл, штѣн und an вѣштѣ, чрзжз, южз, und steht da dem *ѣцѣ* für das masc. gegenüber:

агница agna; тѣлица vitula; штѣница catulus; вѣштица incantatrix; чрзжница monacha; юница juvenca.

Es tritt 2. an Adjectiva auf *ьнз* und bildet

a) Benennungen für Personen; es steht da in vielen Fällen dem *икз* für das masc. gegenüber:

вѣдѣница meretrix; грѣшница peccatrix; двѣрница janitrix; доильница nutrix; добротворительница benefica; доушерастлительница animam perdens; застѣпница adjutrix; игральница comoeda; крѣмительница nutrix; крѣчѣмница, крѣчѣвница cора; настольница in solio sedens; начальница dux; обаяница incantatrix: обаяница würde mulier incantata sein; наложница pellex; обрѣчница sponsa: vergl. плѣчница; одолѣтельница victrix; отравница venefica; отхѣтельница eripiens; плачевница θρηνοῦσα lugens; плѣчница captiva; податница datrix; помошница adjutrix; посадница pellex; потворница maga; приводница adducens; прѣвосѣдница praeses; прѣдница quae in antica parte est; сѣдѣловница adjutrix; сѣсждохранительница custos; сжжѣтница conjux; ткательница texitrix; тжжѣвница θρηνοῦσα lugens; хлѣвница pistrinx; хранительница custos.

b) Benennungen für Sachen:

кожница templum poln. bóżnica lit. bažničia let. baznica; варница coquina, fornax calcarius; витальница deversorium; възглавница cervical; възсѣльница domicilium; възсходница ὑπερφῶν editior domus locus; въсприѣмница deversorium; горница coenaculum; гостилница, гостиньница deversorium; гробница coemeterium; дѣсница dextra; дойница nutrix; доупльница arbor cava; дѣнница lucifer; жѣтница horreum; зоушница glandula parotis, alapa; златница numus aureus; идолница delubrum; изливальница libatorium; кадильница thuribulum; каменомѣтница lapides jaculans, catapulta; капишница delubrum; ковальница officina fabri neuslov. kovačnica; кожоушница vestis pellicea; колѣсница currus; комзкальница calyx; кошница sporta; крошница canistrum; крѣстильница baptisterium; коумирница delubrum; ложница cubile; мильница mola; молитвѣница oratio; мольѣница sacerdos; мрѣтѣвница myrica; мѣтѣвница telonium; мѣдница octava oboli pars; маѣсница, маѣсосѣчница macellum; нарамѣница humerale; ножница vagina; обитальница deversorium; облачильница vestiarius; обѣдница coenaculum; овошѣтница pomarium; окройница vestis; олѣтарѣница altare; олѣмѣвальница pelvis, malluvium; оржѣвница armamentarium; павѣчѣрница officium vespertinum; пѣшѣтница fornax; пивѣница cella vinaria; плѣвѣница palarium; погрибальница coemeterium; подзглавница cervical; полоуношѣтница media nox; порамѣница humerale; прѣгжѣдница cithara; пѣвѣница, пѣсѣница, wofür пѣсница, cithara; ризѣница vestiarius; сѣльница habitatio; смокзѣвница ficus; смрѣчѣвница juniperus; сокальница coquina; сѣвѣрница numus argenteus; стражильница custodia; странѣница hospitium; стрѣльница turris. 1. mass. 4. 60; сѣкровишѣтница promtuarium; сѣсждохранильница custodia; сѣнѣница tentorium; сждильница tribunal; тѣмѣница carcer; оуѣвожница templum; оуѣскальница pares; хлѣвопродавѣница locus vendendo pani; храмѣница domus; хранильница conditorium; цѣвѣница cithara; четвородѣсѣтѣница, четырѣдѣсѣтѣница quadragesima; жѣильница, жѣѣница carcer.

3. ица tritt an die Suffixe a) *авз*, b) *анз*, c) *атз*, d) *енз*, e) *лз*, f) *ѣнз* und g) an verschiedene andere Suffixe:

a) жѣгавѣница febris; кѣухавѣница sternutatio; пивѣница hirudo; плѣсавѣница saltatrix; прѣскавѣница instrumentum musicum. alex., eigentlich tumultus; скакавѣница cicada; трѣсавѣница tremor.

b) пивѣница ebriosus.

c) крѣговѣница sphaera; мжжѣтѣница femina maritata; ногѣтѣница ὑπερφῶν summa aedium pars. dan. 6. 10.

d) α) гжѣсѣница eruca; жлѣтѣница χρῶκος crocus; златѣница icterus; сѣстрѣница, сѣстрѣѣница soror.

β) вѣденица concubina; обржѣница sponsa; очрзвѣица byssus; плетѣница, пленица catena; поуштѣница uxor dimissa; пшѣница triticum; рождѣница nativitas, matrix, richtiger vielleicht рождѣньница; рзвѣница canalis; чрзвѣица, чрзмѣица byssus.

e) α) теплица, топлѣница thermae.

β) вонѣлица mentha; грзлица turtur: Wurzel гр; доилица nutrix; крзмѣлица nutrix; нѣбывѣлица imperita.

f) багрѣница vestis purpurea; гжсѣница neben жсѣница χάμπη eruca. iohel. 1. 4. βροῦχος locusta. psalm. 104. 34. cod. sec. XIII.; лѣнѣница vestis lineae; плаштѣница linteum; стѣкаѣница poculum.

g) вѣзѣница ligamen; горѣница coenaculum; господѣница dominica; жлзѣница aureus: здравѣница propinatio; лѣвѣница manus sinistra; нѣбрѣгѣница uxor neglecta; соугѣвѣница διπλοῦς pallium duplicatum; точѣница ῥητίνη resina; трѣсновѣница vestis fimbriata; тѣньѣница vestis aestiva; оутрѣница hora matutina; шоугѣница manus sinistra.

Hier mag auch онѣница quidam aus онѣ сѣ angeführt werden. Dass bei ластовѣница hirundo онѣ aus х entstanden ist, zeigt ластѣница.

C. Die durch ѣница aus Numeralia abgeleiteten Substantiva bilden Abstracta:

двоѣница dualitas; десѣтица, десѣторѣница decas; осѣморѣница numerus octonarius; пѣтерѣница, пѣтерѣница numerus quinarus; пѣтидесѣтъѣница pentecoste; сѣдѣмица, сѣдѣмерѣница, сѣдѣморѣница numerus septenarius; сѣѣторѣница. dobr. 308. сѣѣтъѣница centuria; трѣница trinitas; чѣтѣверѣница, чѣтѣворѣница numerus quaternarius; ѣдѣница neben ѣдѣньѣница. svjat. unitas.

Hieher gehören auch мѣмножѣница multitudo. dobr. 308., das wir nur im sing. instr. in der Bedeutung saepe gefunden: бѣѣвоѣница in der Bedeutung βουκόλιον grex. kruš. 1. reg. 27. 9.; 30. 20.; endlich hinsichtlich der Bedeutung wohl auch горѣчица πικρία amaritudo; грѣзѣница febris; лихѣновѣница, прѣклишѣница abundantia; опѣчица impedimentum; соугѣшѣница siccitas (von соугѣшѣнѣ, wie serb. бројѣаница neben бројѣенице rosarium). Man vergl. hinsichtlich der Bedeutung дѣѣтъѣница liberi. Zahlreicher sind die Abstracta auf ѣница im russ.: безѣвѣкусица, безѣводица, безѣволѣсица, безѣсонѣница etc. prov. обѣдѣворѣница.

Das Suffix ѣница scheint sich aus dem Suffix ѣка entwickelt zu haben, daher срѣбрѣѣница neben срѣбрѣѣниѣка.

Über das Suffix ѣница im altslov. siehe Dobr. 307., im serb. Vuk Stef. Karadžić 35., im russ. Puchmayer 79. 86. und im čech. Dobr. 43. 44.

§. 176. Suffix ѣцѣ: subst. masc.; primär.

мѣксѣцѣ mensis hängt mit der Wurzel мѣксѣ metiri zusammen, sanskr. mās, māsa: мѣксѣцѣ ist der Mond als der Zeitmesser, лоугѣна als der Leuchtende. Dunkel ist зѣѣцѣ lepus: neuslov. zajec, zavec serb. зајѣц, als ob das altslov. зѣѣцѣ für зѣѣѣцѣ lautete.

§. 177. Suffix цѣ: subst. masc.; primär.

чѣцѣ tempus: чѣ; serb. стѣсѣ statura: стѣ. Mit dem Suffix цѣ ist хѣцѣ zu vergleichen: вѣжѣцѣ, смѣѣхѣцѣ, смѣѣхѣцѣ.

In пѣлѣсѣцѣ pullus wird цѣ zur Bildung eines Adjectivs verwandt: Wurzel scheint пѣлѣ, woher auch пѣлѣсѣнѣ; es würde dann пѣлѣсѣцѣ für пѣлѣсѣцѣ stehen, wie ожѣрѣелѣнѣ für und neben ожѣрѣѣклѣнѣ, пѣлѣнѣцѣ neben пѣлѣнѣцѣ vorkommt.

§. 178. Suffix *ec*: subst. neutr.; primär.

днво res mira, nur im plur. gebräuchlich, im sing. gilt das masc. днвз: днв; дрѣво arbor: дроу; коло rota: кол, vergl. kr curvari. Pott. I. 84.; лико, meist лице, facies. opis. 131.: лик; око oculus: ок, sanskr. akṣi griech. ὄχις in ὄσσε für ὄξε lat. oculus goth. augo preuss. aki: acki-wisti palam lit. akis let. aсs; слово verbum: слоу, vergl. sanskr. śravas gloria.

Der plur. ложесна uterus, richtiger ложесна, setzt ein Subst. лого oder ложе, ложесе voraus. Neuslov. gehört hierher auch pero, peresa; russ. Spuren dieses Suffixes finden sich in колесо und in den Adjectiva древесный, словесный, чудесный; море mare hat selten мореса. opis. 88. für моря; небо coelum ist sanskr. nabhas griech. νέφος lat. nubes, neb-ula althd. nib-ul lit. debesis: Grimm. II. 88. denkt bei nubes an lat. nubo, eigentlich verhüllen, und vergleicht span. velarse nubere; оудеса membra neben оуди: im sing. gilt nur оудз; оухо auris (sansk. ghôṣa griech. οὖς lat. auris goth. auso lit. ausis) vielleicht für слоухо; чрѣво venter. Für unorganisch halten wir das Suffix *ec* in grano στήχος versus. opis. 150. 151. 270., дѣло, тѣло und in исто.

§. 179. Suffix *ijzс*, **kјzс*, adj.; secundär.

Das Suffix *ijzс*, **kјzс* dient zur Bildung des Comparativs: *ijz* verkürzt sich im Inlaute zu *к*, welches so wie *и* von *ий* auf den vorhergehenden Consonanten die Wirkung eines präjerirten Vocals äussert; *з* wird nach *ј* abgeworfen, auch *с* fällt nach dem bekannten von Bopp entdeckten Gesetze im Auslaut ab, während es im Inlaute als *ш* auftritt, weswegen *ijzшк* aus *ijzсшк* als Thema anzusehen; das Suffix ist daher nur für den sing. nom. masc. *ijzс*, **kјzс*, für alle übrigen Casus *ijzсшк*, **kјzсшк*; der sing. nom. neutr. lautet nach Abwerfung des *с* und nach Verkürzung des *ий* zu *к* auf *е* aus, welches im neutr. dem sanskr. a eben so entspricht, wie im masc. das *з* demselben gegenübersteht: болий, болю; больша, большоу etc., добръй, добръю; добръйша, добръйшоу etc. Dunkel ist beim Comparativ nur die Geltung des *и* im sing. nom. masc. als eines präjerirten Vocals: младий. Unorganisch ist мьннега. alex. für мьнншааго. Der sing. nom. fem. hat im Auslaute *и* für *а*: большеи, добръйши. Das regelmässige Suffix des Comparativs ist **kјzс*; *ijzс* findet man bei folgenden Adjectiva:

ближий propior: близз; болий major, болю plus, χορφότερον venustius: болз; брзжий citior: брззз; вѣшний altior: вѣсз; вѣштий major, amplior: вѣтз; глѣблй profundior: глѣбз; горий deterior: горз; грѣблй indocior: грѣбз; дальй remotior: далз; крѣплй fortior (vergl. sup. 42. 22.; 424. 27.; 452. 3.): крѣпз; лишй uberior, abundantior: лихз; лоучй melior: лоукз; льжий levior, nach dobr. 428. einst iob 6. 4.: лъгз; люштий vehementior: лютз; моштий pejor: мотз; мьнний minor: мьнз; нижй inferior, humilior: низз; поуштий pejor. int. nest. 37. 6.: поустз; рачй gratior: ракз; слаждй dulcior: сладз; соульй potior: соулз; тачй deterior: такз; тврзждй firmior. dobr. 332.: тврзждз; трѣблй magis necessarius: трѣбз; тажий gravior: тагз; оуний melior: оунз; хоуждй vilior: хоудз; ширий latior: ширз.

Hieher gehören auch die adverbialen Comparative: паче, прѣжде, auch дрѣвлю scheint als Comparativ gedeutet werden zu sollen. парй potius ist das skipet. πρῶ primus. Falsch ist es болѣй, горѣй, далѣй, крѣплѣй. dobr. 332. 333. zu schreiben; auch дѣззѣй, тачей sind nicht zu billigen.

Die übrigen Stämme nehmen **kјzс* an:

малѣй, малѣйши, малѣю: малз; **kјzс* kann manchmal auch an Subst. angefügt werden: мжжай. Manche haben *ijzс* oder **kјzс*: вѣшний, вѣсочай; глѣблй, глѣбочай; горй, горѣчай mit

verschiedener Bedeutung; грѣвний, грѣвѣй; so auch соулий, соулѣй. cloz. 80. assem. ostrom. 19. 235. ephr.; тачий, тачай. assem. neben dem minder richtigen тачѣй. evang.-šiš.; оуний, оунѣй. assem. evang.-šiš.; ferner in кротѣй, кротѣчай; лѣжай, лѣгѣчай etc. Falsch sind младший, сладший, чистый. dobr. 333.

Das Suffix **кз** sammt dem vorhergehenden Vocal muss vor **ијзс** abfallen, wodurch das Thema einsylbig wird: сладзкз, сладий; vor **ѣјзс** kann es abgeworfen werden: лѣжай, лѣгѣчай. Auch im Sanskrit werden vor **ijas** manche Suffixe ausgestossen: mati-mat, mat-ijas; kšip-ra, kšep-ijas. Bopp. Vergl. Gramm. 408., Benfey. Vollständ. Gramm. §. 599.

Dem Suffix **ијзс** entspricht im Sanskrit **ijas**: mradijas, младий für младијзс, младијз, младин. Das Slavische adoptirt hier wie bei dem folgenden Suffix die schwächere Form. In **ѣй** ist das auslautende **з** des Thema als **а**, wofür es steht, mit dem **і** von **ijas** zu **ѣ** zusammengeschmolzen: добръѣй ist demgemäss gleich добръијзс für добръијзс.

§. 180. Suffix **зс**: part.; primär.

Das Suffix **зс** dient zur Bildung des Part. praet. act.: **с** fällt im Auslaute ab, während es im Inlaute als **ш** auftritt, weswegen **зшк** aus **зскз** als Thema anzusehen; man vergl. griech. τετοφυῖα für τετοφυ-
ύσ-ι-α mit **тѣпзши** aus **тѣп-зс-к-и**. Das Suffix lautet daher nur für den sing. nom. masc. und neutr. **зс**, für alle übrigen Casus **зскз**. Von dem vocalischen Auslaut des Themas muss **з** durch **в** getrennt werden, was zur Annahme Veranlassung gab, **в** sei ein Bestandtheil des Suffixes: **плѣтз** für **плѣтзс**: **плѣт**, sing. gen. **плѣтзша**; **бывз** für **бѣ-в-зс**: **бѣ**, **бывзша**; der sing. nom. fem. hat **и** für **а**: **плѣтзши**, **бывзши**. Wäre **взс** das wahre Suffix, so wären Formen wie **начкнз**, **раскнз** unmöglich und **начавз**, **раславз** nothwendig. Vergl. Gramm. III. §. 161.; unmöglich wären ferner Formen wie **хвалк** aus **хвали-зс**, **хвализ**, **хвалкз** wie **взпак** aus **взпиз**, und **хваливз** nothwendig. Das nach Vocalen eintretende **в** hat auch in der Praxis hie und da Verwirrung angerichtet: Vergl. Gramm. III. §. 322. 460. 648. 747. 838. 942. 948.

Dem Suffix **зс** entspricht im Sanskrit **us**, das in den stärkeren Formen **vat** und **vâns** lautet: babhû-v-uši lit. (bu-v-ēs) bu-v-usi, let. (bi-j-is) bi-j-usi sind altslov. **бѣ-в-зши**.

F. Aus Palatalen bestehende Suffixe.

§. 181. Suffix **чк**: subst. masc.: primär.; adj.: secundär.

I. Das Suffix **чк** bildet Subst., die meist Nomina agentis sind, seltener ein Werkzeug bezeichnen:

вичк flagellum: **ви**; **бричк** novacula: **бри**.

Russ. **вичъ** gewundene Ruthe; čech. **ryč** Grabscheit.

Bei den Verben der fünften Classe erhält sich der Classenvocal **а**:

играчк canens; **ковачк** faber ferrarius; **копачк** ἀμπελουργός vinitor. opis. 90.; **орачк** arator; **стригачк** tonsor; **тзкчак** textor. Dunkel ist **сокачк** coquus.

II. **ласкочк** adulatorius; **лжкочк** astutus; **юнчк** in юночнѣство juvenus; man füge auch **далечк** in **далече**, **изз далеча** für und neben **далекз** longinquus hinzu.

Neuslov.: **berač** mendicus (vergl. poln. **žebřak**) gonjač Treiber. Serb. **берач** vindemiator, messor; **бодач** bos petuleus; **играч** lusor etc.; **дубач** scalprum excavatorium; **завијач** fascia; **застирач**

stragulum etc. Russ. драчъ Nobel, Raufbold; ковачъ faber ferrarius; скрипачъ Geiger; толкачъ Mörserkeule; трубачъ Trompeter; čech.: dříč Schinder; chtíč cupido, die sich an die inf. dříti, chtíti anlehnen.

§. 182. Suffix чия (nom. нй): subst. masc.; primär, secundär.

Das Suffix чия bildet:

- a) Als primäres Suffix, als welches es eine Erweiterung des Suffixes ьць zu sein scheint, Nomina agentis: баньчий balneator; дымьчий фустѣть sufflatorium, flabellum; житопродавчий frumenti venditor; зьдъчий faber; издавчий traditor. alex.; иконожегъчий imagines comburens; клепъчий σιμαντήρ significans: сьреброклепъчий ἀργυροκόπος argentarius. greg.-naz.; крзьмъчий gubernator navis; крзчагъчий figulus; коупъчий mercator, прѣкоупъчий propola; мѣръчий mensor; отравъчий veneficus; писъчий scriba: живописъчий pictor, отъписъчий librarius, памлатописъчий commentariorum scriptor, подъписъчий subscribens; плѣньчий praedo; поливъчий ἐπιχύτης infundens; просъчий mendicus; тепъчий apparitor; оубийчий homicida. pat.-šaf. 120.; чрзпъчий, вночрзпъчий pincerna; шаръчий pictor.
- b) Als secundäres Suffix bildet чия Benennungen für bleibende Beschäftigungen: биръчий inquisitor. dobr. 310. exactor vectigalium; глатотажъчий vestes aestivas faciens; корабъчий nauta; кзнигъчий scriba; санъчий, самъчий σαρφής dignitate praeditus, οἰκονόμος oeconomus. opis. 90.; сокачий, сокальчий μάγειρος coquus.

§. 183. Suffix ачь: adj.; secundär.

Das Suffix ачь für акъ findet sich nur in zwei als Adverbia fungirenden sing. acc. neutr.: таче tum; юдиначе tamen.

§. 184. Suffix ичь: adj.; secundär.

ззоричь, vielleicht suspiciosus; которичь rixosus; разоумичь in разоумичьнъ prudens: man vergl. auch богатичьнъ. pat.-mih., dessen Bedeutung dunkel; дворичьнъ aulae und соличьнъ salis.

§. 185. Suffix ежь: subst. masc.; primär.

Das Suffix ежь bildet einige Substantiva, die ursprünglich Nomina actionis waren:

врзтежь τεχτωνικός κοχλίας cochlea. cip.; грабежь raptus. dobr. 301.; градежь sepes; матежь tumultus; падежь casus; палежь incendium; платежь ὀφώνια stipendia. 1. mass. 14. 32. (aus dem russ.); покладежь depositum; ржежь ὄριον fines. 1. mass. 14. 33. (aus dem russ.); тзкзмежь pactum. gram. 180. 183.

Fremd ist клежь calyx: vergl. крижь mit crux. Im Neuslov. findet man Nomina agentis auf ежъ: derež, gulež; im Serb. Nomina actionis: грабеж rapina; дереж Prügelbank; дријемеж dormitatio; крпеж consarcinatio; лавеж latratio; мутеж aqua turbida; Nomen agentis: лупеж fur; Nomina collectiva: пилеж soboles frequens; ситнеж quisquiliae; трухлеж res putres und das fem. младеж juvenes; dunkel ist мадеж neben младеж m. naevus neuslov. madež russ. матежь macula. Das Russ. hat Subst. masc. auf ежъ, ursprünglich Nomina actionis: грабежь Raub; долбежь Zapfenloch;

дѣлежъ *partitio*; картежъ *Kartenspiel*; мятежъ *seditio*; падежъ *Viehseuche*; палежъ *rogus*; пла-
тежъ *solutio*; правежъ *actio*; рубежъ *finis*; свербежъ *pruritus*; терпежъ. *Pavskij. II. 1. 118.*;
храпежъ *ibid.*; чертежъ *Plan*; eben so валежъ in валежникъ *Windbruch*; лупежъ in лупеж-
никъ *abgeschälte Bretklötze*; прокормежъ in прокормежная *Pass zur Erwerbung seines Lebensunter-*
haltes, — und *Nomina collectiva fem.*: молодежъ *juvenes*; ребятажъ *liberi*; холостежъ *coelibes*.

§. 186. Suffix шь: subst. masc.; secundär.

мокрошь *aquarius*; поустошь *vanitas*. Hieher gehört auch der Eigennamen оурошь. поустошь ist
im altslov. manchmal, im russ. stets *fem.*: russ. ist пустошь *desertum*.

§. 187. Suffix ша: subst. fem.; secundär.

сватоша *sanctus*; юноша *juvenis*: vergl. čech. *jínoch*.

Man vergl. den Eigennamen оуглаша, der altslov. жглаша lauten würde, wie aus dem griech.
οὐγγλέσης erhellt. Im russ. крыша *tectum*, проидоша, wofür auch проидоха, ist ша *primär*.

§. 188. Suffix ошь: subst. fem.; primär.

кокошь *gallina* von кок *glocire*.

§. 189. Suffix дшь: subst. masc.; secundär.

Das Suffix дшь findet man nur in späten altslov. Quellen: мегнидшь *confinis*. *gram. 224.*, das im
echten altslov. междашь lauten müsste und neuslov. mejaš lautet; рзвашъ *Kerbholz*. *gram. 241. 312.*
Man beachte den Eigennamen вукашин, d. i. altslov. влк-дш-инъ. Russ. кудряшъ. *Pavskij. II. 1. 123.*;
мурашъ *formica*; торгоашъ *Krämer*; fremd ist шалашъ *tugurium*.

§. 190. Suffix тышь: subst. masc.

Dunkel ist клептышь (клаптышь) *amygdalum*. *eccles. 12. 5.*

A N H A N G.

Die Bildung der Adverbia.

§. 1. Suffix *ндоу, ндѣ*.

Das Suffix *ндоу, ндѣ* bildet Adverbia, welche ursprünglich den Raum bezeichnen, durch den eine Bewegung geschieht:

взнѣдоу: *изъ взнѣдоу*. sup. extrinsecus; *всѣдоу, всѣдѣ* quacumque; *инѣдоу, инѣдѣ* alias; *кѣдоу, кѣдѣ* qua; *нѣкѣдоу* aliqua; *оѣдоу* hac; *онѣдоу, онѣдѣ* illac; *сѣдоу, сѣдѣ* hac; *сѣдѣ* и *сѣдѣ*; *тѣдоу, тѣдѣ* illac; *ѣдоу, ѣдѣ* qua (relat.).

Selten ist *нда*: *онѣда, сѣда, тѣда*. Im nasalen Vocal *ж* ist der Auslaut des Thema *з* mit dem anlautenden *н* des Suffixes verschmolzen; wenn daher *ждоу* als Suffix auftritt, so ist der Grund davon in der Analogie zu suchen: so findet man *взнѣждоу* und *взнѣдоу*; *жтрѣждоу, взнжтрѣждоу*; *всѣско-ѣдѣ*; *оѣкождоу* und bei Dobrovský *оѣкождоу* und *онождоу*. Die ursprüngliche Bedeutung dieser Adverbia in Verbindungen wie *тѣдѣ ходити*. opis. 229. wird aufgegeben in der Verbindung mit den Präpositionen *изъ* (*изъ взнѣдоу, изъ жтрѣждоу*) und *отъ* (*отъ нѣдоу же unde, отъ онѣда*). Dobrovský. 431. behauptet, dass die Adverbia auf *дѣ* die Bewegung durch einen Raum, die auf *доу* hingegen die Bewegung von einem Raum bezeichnen, was unrichtig ist. *отъ нѣдоу* wird manchmal mit *отъ нѣдѣ* omnino, das mit dem Verbum *нѣди* zusammenhängt, verwechselt.

§. 2. Suffix *ли, лѣ*.

коли, колѣ quando, *доколи, доколѣ* quousque. sup., *отъ колѣ* a quo tempore, *николи, николи же* nunquam, *нѣколи* aliquando; *сѣли, сѣлѣ* nunc, *до сѣлѣ* hucusque, *отъ сѣли, отъ сѣлѣ* ab hoc tempore und mit ausgestossenem *ѣ*: *до слѣ, отъ слѣ*: vergl. neuslov. potle serb. *послије* und *потље*; *толи, толѣ* tunc, *отъ толи, отъ толѣ* ab eo tempore, *до толѣ* usque ad id tempus; *ѣли, ѣлѣ* quando (relat.), *отъ нѣли же, отъ нѣлѣ же* a quo tempore, *до нѣлѣ же* quousque.

толи, толѣ, wofür auch *толѣ*, heisst auch *tantopere*, so wie *колѣ* *quantopere*. sup.; *ѣли* si steht für *ѣ ли* d. i. *ѣстѣли*. *ѣлѣ* neben *лѣ* vix gehört nicht hieher; eben so wenig *нежелѣ* und *негли*, die ursprünglich gleichbedeutend waren: das letztere ist aus dem ersteren hervorgegangen.

§. 3. Suffix *да*.

всѣгда semper; *инѣгда* alio tempore; *кѣгда* quando, *никѣгда, никѣгда же* nunquam, *нѣкѣгда* quondam; *оѣгда* tunc; *тѣгда* tunc; *ѣгда, взнѣгда* d. i. *вз ѣгда* quando.

In **кзгда** ist nach der Meinung Bopp's der Stamm **кз** zweimal vertreten: **кз-г-да**: man vergl. **сезде** nach *dobr.* 431. bei *Smotriskij* für **сѣде** hic und das bei *dobr.* 432. vorkommende **инзда** und *neuslov.* *kđaj, sedaj, tedaj* etc. *serb.* *када, сада, тада* etc.: allein wie sind dann **всегда, иногда, овогда** etc. zu deuten? Nach anderen steht **гда** überall für **года**: **кзгода, кзгзда, кзгда**: allein gibt es ein Beispiel, dass **о** in **годз** zu **з** herabsinkt und als dieses auch in den ältesten Handschriften ganz ausfällt?

In späteren Quellen findet man **ди**: **сѣди**, vielleicht für **ды**, *nunc*; **га**: **сѣга** *nunc*, **ига** *quando*; **гы**: **никогы** *nunquam*, **тзгы, тогы** *tunc*, **сѣгы, сѣгы**. *помос.* 121. *nunc*, **ѣгы** *quando*, womit das *prov.-russ.* **онагдысь** zu vergleichen.

§. 4. Suffix **де**.

всѣде *ubique*; **нде**, *sup.* 301. 23., **ндеже** *ubi (relat.), quia*; **инзде** *alibi*; **кзде** *ubi* **нѣгде** *alicubi*; **овзде** *hic*; **онзде** *ibi*; **сѣде** *hic*.

Für **де** steht nicht selten **жде**: **всѣжде, всежде** *ubique*; **нжде** *ubi*. *sup.* 19. 18; 23. 18; 27. 2. etc., **нжденз.** *sup.* 95. 20., **ндеже; инжде.** Dem *serb.* *гђе* neben *гђе*, *гди* liegt ein **кзѣ** zu Grunde. Vergl. *Gramm.* I. 308. **нде, ндеже** hat an **до** gefügt die Bedeutung *donec*: **донжде, донжде.** *opis.* 199., **донждеже, донждеже, донждеже.** Man vergl. *serb.* *свеђе* *semper* aus **всѣжде**. Für **де** wird **нде** als Suffix angewandt in **дрѣгонде, дрѣгонжде** und in **тожде** *ἐνθα ibi*. *sup.* 281. 7. Man beachte **донже** *act.* 2. 34. *šiš.*

§. 5. Suffix **ма, ми**.

больма, больми *magis*; **взхзма** *omnino*; **вельма, велими, вельми** *valde*; **всѣма** *prorsus chorv. sasvima*; **дѣлма** *propter*; **кольма.** *opis.* 148. *dobr.* 430. **кольми** *quantopere*; **малзми** *parum*; **меньми** *minus*; **нждама, нждами** *vi*; **радыма** *gratia*; **рнтьми: рнтьми** *паззая pat.-mih.*; **тольма, тольми** *tantopere*; **тзкзма** *tantum, solum*; **ѣлма, ѣлми** *quantopere*.

Selten ist **мѣ**: **вельмѣ, малзмѣ; ползма** in **ползма** *протѣшеть* (*διχοτομήσει in duas partes secabit.* *matth.* 24. 51. **расѣде** *сѣ* **ползма**, *act.* 1. 18. *šiš.*) ist der *dual. instr.* von **полз**.

§. 6. Suffix **мо**.

всѣмо *quoquo*; **инамо** *alio*; **камо** *quo*, **никамо, никаможе** *nusquam*, **нѣкамо** *aliquo*; **окамо** *huc*; **онамо** *illuc*; **сѣмо, само** *huc*; **тамо** *illuc*; **ѣмо, амо, ѣможе** *quo*; **ѣдинамо** *in unum locum*. **овокамо** *in ambos locos* scheint von **окой**, und nicht von **оба**, abzustammen.

§. 7. Suffix **жды**.

дважды *bis*; **колижды** *quoties*; **многожды** *saepe*. *ram.* 180.; **седмижды** *septies*; **толижды** *toties*; **трижды** *ter*; **четырижды** *quater*; **шестижды** *sexies*; **ѣдинойды** *semel*.

Durch Ausstossung des **к** entsteht **дѣсѣтижды.** *ram.* 175. **колижды, коликожды, седмижды, трижды.** *opis.* 39. **ѣлижды.** *kozmi.* und durch Einfluss des **жд**: **двѣдѣсѣтижди, дважди, двонжди, дѣвѣтижди, дѣсѣтижди, колижди, многожди, многожди.** *sup.* 322. 13. (einmal), **сѣдморижди** *psalt.-*

int., толижди, толикажди, трижди, четъырижди, шестижди, єдиножди, єлижди, єликожди. Für жди tritt nicht selten шти ein, das vielleicht ein älteres шыды: (двашыды), тришыды. pam. 198. verdrängt hat: двашти, дроугоишти. помос.-bulg., коликошти, количишти, колишти, малошти, мзногашти, многашти. sup. 206. 24. (einmal), мзножишти, мзногашти. bonon., патишти, сєдмишти, тришти, четъыришти, єдиношти, єдиноушти, wahrscheinlich für єдинжшти, єличишти, єлишти: man findet auch дважди. sup. 411. 3., ддважди. sup. 409. 4., мзногашди, многашди. sup. 85. 15.; 133. 4.; 135. 13. etc. (eifmal), многашыди. sup. 62. 10.; 125. 19.; 151. 6. etc. (sechsmal), und bei dobr. 429. дваштк помос.-bulg., многаштк. ephr., триштк. misc., єдноуштк. pat.-šaf.

Miklosich, Franz,

Die Bildung der Nomina im Altslovenischen (Aus dem IX Bde. d. Denkschr.
der philos. histor. Klasse der ?? Akademie der Wissensch.)

Wien 1858

4 L.rel. 205

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10524171-0